KLK 3713

Hessische Allgemeine

Dienstag, 19. Oktober 2021 · HNA · Nr. 244 · 2,00 Euro

14°
9°

Wolkig, dann Regen

Hochdruck bringt uns ruhiges herbstliches Wetter.

Buchpreis geht an Rávik Strubel

Antje Rávik Strubel hat gestern Abend den mit 25 000 Euro dotierten Deutschen Buchpreis erhalten. Ihr Roman „Blaue Frau“ behandle das Thema

Antje Rávik Strubel
Schriftstellerin

einer Vergewaltigung „mit existenzieller Wucht und poetischer Präzision“, so die Jury. dpa FOTO: DPA

Investoren wollten alten Dachgarten des Hotels Hessenland reaktivieren

Das 1953 eröffnete Hotel Hessenland von Architekt Paul Bode war ein Juwel seiner Zeit. Hier residierten in der Nachkriegszeit zahlreiche Schauspielerinnen und Schauspieler und auch Bundespräsident Theodor Heuss stieg hier ab.

Doch seit einem Jahr ist das Haus (hier ein Foto der 50er-Jahre) an der Oberen Königsstraße geschlossen. Dabei gäbe es Investoren, die das denkmalgeschützte Hotel übernehmen und sanieren wollen. Dabei sollte auch der geschwungene Dachgarten, der 1979 einer Aufstockung wich, erneuert werden. Vom dortigen Café boten sich Blicke bis zum Herkules. Doch die Verhandlungen über das Hotel scheiterten am Kaufpreis. bal FOTO: CARL EBERTH » SEITE 5

Bernd Hoppe legt Revision gegen Urteil ein

Kassel – Der Kasseler Stadtverordnete Bernd Hoppe (Rettet die Bienen) hat Revision gegen das Urteil des Kasseler Landgerichts eingelegt. Der 60-jährige Jurist, der jetzt als Imker arbeitet, war am Freitag, 8. Oktober, zu einer Haftstrafe von zwei Jahren und sieben Monaten wegen gewerbsmäßiger Untreue und Steuerhinterziehung verurteilt worden. Das Gericht sah es als erwiesen an, dass der frühere Anwalt Hoppe Geld einbehalten hat, das zwei Mandanten zustand. Im Jahr 2014 waren das über 40 000 Euro, im Jahr 2016 weitere 3500 Euro. In dieses Urteil floss ein Urteil aus dem Jahr 2018 ein, als Hoppe schon einmal wegen Untreue verurteilt worden war. Damals kam er mit Bewährung davon. Nach dem neuen Urteil müsste er ins Gefängnis. Jetzt muss der Bundesgerichtshof über die Revision entscheiden. use

ANZEIGE

Im Kundenauftrag dringend gesucht: EFH/Bungalow in Vellmar/Baunatal/Fuldatal.
-I.-W.-A.- 0561 7280841
Koschella-Immobilien www.kaikoschella.de

Wieder wird das Volk gezählt

Zensus 2022: Mehr als 14 000 Kasseler sollen Auskunft geben

VON ANDREAS HERMANN UND MATTHIAS MÜLLER

Kassel – 2022 findet in Deutschland wieder eine Volkszählung statt, der sogenannte Zensus. Befragt werden nicht alle Bewohner der Republik, sondern etwa zehn Prozent der Bevölkerung, die per Stichprobe ausgewählt werden. Mehrere Zehntausend Bewohner von Stadt und Kreis werden am Zensus 2022 teilnehmen. Besser gesagt: Sie werden daran teilnehmen müssen. Denn alle ausgewählten Personen sind zur Auskunft verpflichtet.

Stichtag des Zensus ist der 15. Mai 2022. Die Vorbereitungen sind in den Verwaltungen bereits angelaufen. Im Kasseler Rathaus hat die für den Zensus eingerichtete und mit zwei Personen besetzte Erhebungsstelle zum 1. Juli ihre Arbeit aufgenommen. „Aktuell werden Schulungen absolviert und eine IT-Infrastruktur aufgebaut“, berichtet die Stadt auf Anfrage.

Nach derzeitigem Stand werden in Kassel 7158 Haushalte befragt. Bei einer durchschnittlichen Haushaltsgröße von zwei Personen seien das 14 316 Personen, sagt ein Stadtsprecher. Auch der Kreis Kassel hat schon eine Erhebungsstelle für den Zensus eingerichtet mit drei Mitarbeitenden, teilte Sprecher Harald Kühlborn mit. Diese sitzen in Niestetal, in entsprechend „daten- und einbruchsicheren Räumlichkeiten“. Von dort aus wird koordiniert, wie viele der (so die aktuell vorliegende Zahl) 236 600 Einwohner des Landkreises befragt werden.

Welche Bewohner der Stadt und des Kreises für den Zensus ausgewählt sind, ist noch nicht bekannt. Anfang Februar werde es weitere Informationen geben, kündigt die Stadt Kassel an. Besucht und befragt werden die Ausgewählten von sogenannten Erhebungsbeauftragten. Mit der Anwerbung der Interviewer soll in Kassel bald schon begonnen werden.

Mit dem Zensus soll ermittelt werden, wie viele Menschen aktuell in Deutschland leben, wo sie wohnen und arbeiten. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder nehmen alle zehn Jahre den Zensus vor, um verlässliche Daten für Planungen zu erhalten. Diese Daten sollen Antworten geben auf Fragen wie „Gibt es genügend Wohnraum?“ oder „Brauchen wir mehr Kindergärten, Schulen oder Pflegeeinrichtungen?“

Ursprünglich sollte der Zensus bereits 2021 stattfinden, wurde aber pandemiebedingt verschoben. Die letzte echte Volkszählung, also die Vollerhebung der Bevölkerung, liegt schon über drei Jahrzehnte zurück. Sie fand 1987 unter großen Protesten statt. » ZWEITER LOKALTEIL

Interviewer gesucht

Für den Zensus 2022 werden auch in Stadt und Landkreis Kassel sogenannte Erhebungsbeauftragte die in Stichproben ausgewählten Bewohner interviewen. Die Stadt Kassel will im November mit der Anwerbung von Erhebungsbeauftragten beginnen. Wer Interesse hat, kann sich bereits per E-Mail an zensus@kassel.de an die Erhebungsstelle im Rathaus wenden und sich in den Bewerberpool aufnehmen lassen. Kontaktdaten zum Kreis gibt es auf landkreiskassel.de. aha/mam

ANZEIGE

MALERMEISTER brede
FARBECHT SEIT 1949
Kassel · Oberzwehren und Harleshausen
Telefon 0561 882905 · www.malerbrede.de

Studie: So geht es Kassels Händlern nach Lockdown

Kassel – 38 Prozent der Einzelhändler in Kassel haben im Verlauf der Corona-Krise hohe Umsatzeinbußen hinnehmen müssen. Im bundesweiten Vergleich haben die örtlichen Geschäftsleute aber deutlich seltener auf eigenes Geld zurückgreifen müssen, um ihren Betrieb in der Lockdownzeit aufrecht zu erhalten. Das geht aus einer aktuellen Unternehmenskunden-Studie der Commerzbank hervor, die am Montag in Kassel vorgestellt wurde. Danach nahm etwa jeder dritte örtliche Händler staatliche Hilfen in Anspruch, mehr als die Hälfte der Geschäfte kam aber ohne Kurzarbeit oder Kündigungen aus. asz » SEITE 3

SPORT

Sportstadt Magdeburg lässt aufhorchen

Die Sportler aus Magdeburg haben aktuell einen Lauf. Während der SC Magdeburg die Tabelle der Handball-Bundesliga anführt, steht der 1. FC Magdeburg auf Platz eins der 3. Fußball-Liga. Wir blicken auf die Sportstadt Magdeburg und ihre erfolgreichen Athleten.

Champions League: BVB und RB gefordert

Heute spielen in der Champions League die Fußball-Bundesligisten RB Leipzig und Borussia Dortmund. RB gastiert in Paris, der BVB muss in Amsterdam ran.

WIRTSCHAFT

Dieselpreis auf Rekordhöhe

Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. dpa

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
0800/2034567 (gebührenfrei)
www.hna.de

20442
4 194875 602004

STANDPUNKT

Überlastete Ämter, versemmelte Wahlen

Das Chaos hat einen Namen: Berlin

VON JAN SCHLÜTER

Es lebt sich prima in Berlin – vorausgesetzt, man wechselt nicht den Wohnsitz, meldet kein Auto um, geht nicht wählen und verreist nicht mit dem Flugzeug. Deutschland leistet sich eine sympathische und zugleich chaotische Hauptstadt.

Das passt so gar nicht zum Bild, das viele Ausländer von uns Deutschen haben. Pünktlich, penibel und perfekt sind wir doch angeblich. Für chaotische Zustände ist im Buch der Vorurteile schließlich ein Kapitel für Griechenland reserviert.

Doch in Deutschlands 3,7-Millionen-Einwohner-Metropole geht viel schief, zu viel. Das mögen Außenstehende ganz lustig finden, die Berliner sind es leid, andauernd zum Gespött der Nation zu werden. Dass beim Bau des neuen Flughafens BER so ziemlich alles daneben ging, was daneben gehen konnte, ist bekannt und weitgehend Geschichte. Dass aber die Verwaltungen der Stadt mit ihrem üblichen Geschäft nicht klarkommen, ist skandalös. Über Jahre musste gespart werden, dann kam der Zuwanderungsboom. Die Hauptstadt versank im bürokratischen Alltag.

Die verschlafene Digitalisierung verschärfte die Lage. Nur langsam berappeln sich die Ämter wieder. Ein Grundproblem sind die vielen Zuständigkeiten, insbesondere das System der Berliner Bezirke, die auf ihre Eigenständigkeit bestehen. Da kann es passieren, dass scheinbar banale Bürgeranfragen monatelang hin- und hergereicht werden, ohne dass es zu einem Ergebnis kommt.

Richtig versemmelt hat Berlin den Wahl-Sonntag Ende September, als in der Hauptstadt nicht nur ein neuer Bundestag gewählt wurde, sondern auch Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus stattfanden sowie über einen Bürgerentscheid zur Enteignung großer Wohnungsgesellschaften abgestimmt wurde. Die Liste der Verfehlungen (von nicht vorhandenen Wahlunterlagen bis zu vertauschten Stimmzetteln) ist lang. Nach heutigem Stand ist eine Wahlwiederholung in zwei Berliner Kreisen nicht ausgeschlossen.

Unverständnis und Frust der Berliner sind riesengroß. Und was geschieht nun? Es geht mit Rot-Rot-Grün weiter, dieses Mal als Variante Rot-Grün-Rot. Det is Balin!

Kassel Huskies wollen die Wende einleiten

Kassel – Fünf Niederlagen aus sechs Saisonspielen, nur drei Punkte auf der Habenseite: Der Saisonstart der Kassel Huskies ist missglückt.

„Es ist eine schwierige Situation“, sagt Lukas Laub, Stürmer des Eishockey-Zweitligisten. Der 27-Jährige war am Sonntag bei der 1:4-Niederlage in Crimmitschau einziger Torschütze. Die Gründe für den schwächsten Kasseler Saisonstart seit dem DEL-2-Aufstieg 2014 seien vielfältig. Laub betont aber auch, dass die Mannschaft hart dafür arbeite, den Bock umzustoßen. Am Freitag soll gegen die Bayreuth Tigers, die ebenfalls erst drei Punkte geholt haben, die Wende eingeleitet werden. bfr » SPORT

„Suizid ist kein Selbstmord“

INTERVIEW Mario Dieringer pflanzt „Bäume der Hoffnung“ und klärt auf

VON CHRISTINA HEIN

Kassel – Mario Dieringer hat kürzlich im Garten des Museums für Sepulkralkultur den 37. „Baum der Hoffnung“ gepflanzt. Der ehemalige Fernsehjournalist macht sich dafür stark, über Suizid zu sprechen. Außerdem wünscht er sich mehr Aufklärung über die Krankheit Depressionen.

Herr Dieringer, was hat es mit der Baumpflanzung auf sich?

Der Baum, der jetzt in Kassel gepflanzt wurde, ist letztendlich allen Hinterbliebenen dieser Welt, die einen Menschen durch Suizid verloren haben, gewidmet. Er ist auch für die Suizidenten selbst gepflanzt worden.

Jeder Baum steht für mehrere Ebenen: für einen Menschen, der es aus verschiedenen Gründen nicht geschafft hat, seinen Weg auf der Welt zu gehen, und er steht für die Hinterbliebenen. Er weist aber auch auf eine Beziehung hin, sei sie familiär oder eine Liebesbeziehung, die auseinandergerissen wurde. Jeder Baum der Aktion „Trees of Memory“ ist ein Mahnmal dafür, dass die Gesellschaft mit Hinterbliebenen anders umgehen sollte, dass sie nicht länger stigmatisiert und mit Schuld beworfen werden dürfen. Es entsteht Baum für Baum ein in sich geschlossener grüner Ring als Zeichen der Unendlichkeit.

Was ist anders im Gedenken, im Denken an einen Menschen der Suizid begangen hat?

Es ist die Unfassbarkeit dessen, dass sich jemand mit eigener Hand das Leben genommen hat. Es war kein Unfall, keine Krankheit, kein mieses Schicksal, mit dem wir umgehen können. Tod durch eigene Hand können wir nicht akzeptieren, das ist nicht vorgesehen. Wenn ein Suizident, egal ob in der Beziehung oder in der Familie, sich das Leben nimmt, ist das die brutalste und endgültigste Zurückweisung, die man bekommen kann. Der oder die Hinterbliebene sagt sich: Ich war nicht genug, ich war es nicht wert. Das ist einfach extrem bitter.

Sie haben selber einen Versuch unternommen, sich das Leben zu nehmen, sind aber wiederbelebt worden. Jahre später hat ihr Lebenspartner Suizid begangen. Wenn Ihre Aktion „Trees of memory“ eine Reaktion auf den Verlust eines geliebten Menschen ist, was unternehmen Sie für Ihre eigene seelische Gesundheit?

Für mich war die radikale Änderung meines Lebens die Aktion „Trees of memory“ und die Fußmärsche, die ich dafür mache. Es ist die beste Medizin. Etwas, das Hoffnung macht, ist der wertschätzende Umgang voller Mitgefühl innerhalb der Bewegung und im Verein. Das ist das Benzin für meinen Motor. Das lässt mich jeden Tag aus dem Bett springen. Natürlich hilft es, viel draußen und Teil der Natur zu sein. Dieses Waldbaden gibt mir Kraft, zu sehen, es gibt Dinge, die sind so viel mächtiger und älter. Ich habe auf dieses Weise einen anderen Kontakt zu dem, was mich umgibt.

Nehmen Sie Medikamente?

Es ist eine Dreier-Kombi, die meine Seele aufrecht erhält: Erstens Medikamente, die helfen, das Gehirn, das unter einer Stoffwechselerkrankung leidet, biochemisch wieder in einen normalen Zustand zu bringen. Dann funktionieren auch Dinge wie Schlafen wieder, die Kreisgedanken hören auf. Es werden viele physische Baustellen abgefedert. Zweitens eine intensive Psychotherapie. Da wurde geklärt: Was belastet mich, was schadet mir? Man muss nach den Ursachen für eine Depression fragen. Drittens gibt es Sachen, die man ändern muss. Bei mir waren das radikale Veränderungen. Ich habe beschlossen, mein Sein und Tun so auszurichten, dass es hundertprozentig Mario ist. Ich folge mit „Trees of memory“ meinen Visionen. Das hat mir meine Gesundheit wiedergegeben und ganz viel Erfüllung im Leben.

Was könnte die Gesellschaft tun, um Menschen mit Suizidgedanken zu helfen?

Sie sollte anerkennen, dass psychische Erkrankungen ernsthafte Leiden sind – wie andere Erkrankungen auch. Man kann eben nur nicht chirurgisch was rausschneiden. Dinge, die wir uns nicht vorstellen können, sind dennoch existent.

Und der Einzelne?

Wenn wir mitbekommen, da hat ein Menschen Suizidgedanken, muss die erste Reaktion sein: Du musst zum Arzt. Es geht nicht von selbst wieder weg. Das muss klar sein.

Sollte in Schulen Glück gelehrt werden?

Dafür setzen wir uns ein. Kinder müssten früh darin unterrichtet werden, achtsam zu sein. Ihr Tag sollte mit 15 Minuten Meditation beginnen und so auch aufhören, als fester Bestandteil um innere Ruhe und Antworten in der Stille ihrer selbst zu finden. Kinder sollten darin gefördert werden, ihre Träume zu leben. Es gibt keine Einzelförderung. Kindern wird nicht beigebracht: Sei du selbst und ändere die Welt. So was sollte aber als Selbstverständnis gelehrt werden. Ich bin davon überzeugt: Wenn jeder seine Träume und Sehnsüchte leben dürfte, gäbe es keine Depressionen.

Sie schreiben: Alle 40 Sekunden nimmt sich auf der Welt ein Mensch das Leben und psychische Erkrankungen nehmen zu. Warum ist das so?

Weil wir in der Summe ein ungesundes Leben führen. Den ganzen Tag unter der Leuchtröhre sitzen, ist nun mal weniger gesund als draußen zu sein. Wir brauchen andere Mechanismen, müssen uns achtsamer begegnen, um gesund zu bleiben. Nicht die Gesundheit dem Wahn der Karriere und dem Geld unterwerfen. Wenn wir achtsamer sind, können wir auch dem Gegenüber freundlich begegnen.

Sie appellieren daran, sensibel mit Worten umzugehen und beispielsweise die Bezeichnung Selbstmord zu vermeiden.

Suizid ist kein Selbstmord. Jemand, der sich das Leben nimmt, ist kein Selbstmörder. Mord ist eine heimtückische Tat aus niederen Beweggründen. Suizid erfüllt diesen Tatbestand nicht. Die Bezeichnung Selbstmord ist faktisch falsch und dient einer Stigmatisierung ebenso wie der Begriff der Sünde im Zusammenhang mit Suizid. Das sollte abgelegt werden.

„Suizid – Lets talk about...“ lautet der Titel der aktuellen Ausstellung im Museum für Sepulkralkultur. Welche Rolle spielt Reden?

Eine ganz wichtige. Ein Tabu entsteht, wenn man nicht darüber redet. Wenn ich wie bei anderen Krankheiten auch über Depressionen rede, dann erschrickt keiner, sondern vielleicht sind gleich die Hilfsangebote auf dem Schirm. Mit „Trees of Memory“ soll das Thema Suizid aus der Tabuzone herausgeholt werden. Reden ist das A und O. Auch in der Therapie. Es macht Türen auf und gibt Raum für Lösungen.

Was steht als nächstes bei Ihnen an?

Ich fahre nach Friedrichshafen, wo meine Wanderausrüstung steht. Dann laufe ich mit meinem Hund knapp 300 Kilometer Richtung Rosenheim. Ende des Monats sollte das geschafft sein. Dann werde ich dort den nächsten, den 38. Baum der Hoffnung in die Erde bringen. Danach unterbreche ich die Wanderungen und gehe nach Berlin in die Winterpause. Dann muss ich auch wieder ein bisschen Geld verdienen.

In Ihrem Beruf als Journalist?

Als Trauerredner.

FOTO: PRIVAT/NH

ZUR PERSON

Mario Dieringer (45) ist in München geboren und arbeitete als Fernsehjournalist, Publizist und Dozent für Onlinejournalismus. 2018 hat er die Aktion „Trees of memory“ initiiert: für Hinterbliebene von Menschen, die sich das Leben genommen haben sowie zum Gedenken an die Suizidenten. Dieringer selbst war in seinem Leben an einen Punkt angelangt, an dem er nicht mehr weiter wusste. Im Winter 2014 versuchte er, sein Leben zu beenden. Doch er wurde gerettet und wiederbelebt. 16 Monate später nahm sich sein Lebenspartner das Leben. Dieringer kündigte daraufhin seine beruflichen Stellungen und beschloss, um die Welt zu wandern, für Suizidprävention zu werben und auf seinem Weg Bäume für „Trees of memory“ zu pflanzen. Wenn er nicht mit seinem Hund zu Fuß unterwegs ist, lebt er im Winter in Berlin und arbeitet als Trauerredner. chr

„Trees of memory“

Mario Dieringer ist auch Autor des Buchs „Psychisch erkältet“ (Book on demand, ISBN 978-3-7519-3786-3), in dem er beschreibt, wie er mit seiner Suizidalität und seinen Depressionen umgeht.

Bäume sind für Dieringer ein Symbol des Lebens und der Liebe. Jede Person, die jemanden verloren hat, kann Dieringer kontaktieren und ihn bitten, auf seiner Reise einen Baum für diese verstorbene Person zu pflanzen. Dieringer will so „Orte der Erinnerung“ schaffen.

treesofmemory.com

TERMINE

Vertrauliche Geburt

Das AKGG-Beratungszentrum bietet am Mittwoch, 20. Oktober, von 15 bis 16 Uhr die Telefonberatung zur „Vertraulichen Geburt“ an. Das Zentrum ist unter Telefon 05 61/ 81 64 43 00 erreichbar. ria

Podiumsgespräch

Das Podiumsgespräch am Dienstag, 26. Oktober, ab 19 Uhr im Evangelischen Forum am Lutherplatz steht unter dem Motto „Das Klima schützen und trotzdem mobil sein – Wie eine sozialverträgliche Mobilitätswende für Kassel aussehen könnte“. Nach einer Einführung in das Thema durch Ruth Gütter diskutieren Lutz Geydan, Stefan Bitsch und Christian Wetekam. Der Eintritt kostet vier Euro, ermäßigt drei Euro. Anmeldung per E-Mail an ev.forum.kassel@ekkw.de ria

Traumapädagogik

Das Kasseler Institut für Systemische Therapie und Beratung veranstaltet am Dienstag, 26. Oktober, ab 19 Uhr einen kostenfreien Online-Informationsabend zu Inhalten und Aufbau der Weiterbildung „Systemisch-integrative Traumapädagogik und traumazentrierte Fachberatung“. Anmeldung unter kasselerinstitut.de ria

Stadtteiltreff

Der Stadtteiltreff Mattenberg, Unter dem Riedweg 9, bietet am Dienstag, 26. Oktober, ab 9.15 Uhr ein Stadtteilfrühstück und am Mittwoch, 27. Oktober, von 14 bis 16 Uhr das Handarbeitsstübchen mit Kaffee und Schnuddeln an. Anmeldung unter Tel. 05 61/4 91 59 00. ria

Sozialsprechstunde

Die Partei „Die Linke“ bietet jeden Mittwoch in ihrem Büro, Schillerstr. 21, von 14 bis 16 Uhr eine Sozialsprechstunde an. Betroffene können Fragen zu Arbeitslosengeld 2, Arbeitslosengeld I, Wohngeld, und Sozialhilfe stellen. Anmeldung erbeten unter Telefon 05 61/9 20 15 03. ria

Herbstspaziergang

Der Awo-Ortsverein Fasanenhof/Nord-Holland lädt für Donnerstag, 21. Oktober, zu einem einstündigen Spaziergang durch das Quellbachtal mit anschließendem Ausklang im Schwälmer Brotladen ein. Einfache Mitmach-Bewegungsübungen werden zusätzlich angeboten. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Sparkasse, Ihringshäuser Str. 97. Wer gut zu Fuß ist und Lust auf einen gemeinsamen Spaziergang durch den Fasanenhof mit anschließendem Kaffee und Kuchen hat, ist hier genau richtig. ria

Philologenverband: Kultusministerium erweist Bärendienst

Lehrergewerkschaft kritisiert, dass Schüler keine aktuellen Tests in Ferien benötigen

Kassel – Der Hessische Philologenverband (hphv) hat auf die Berichterstattung der HNA reagiert, dass Schüler in den Herbstferien keinen aktuellen Coronatest bei dem Besuch von Schwimmbädern in Kassel vorlegen müssen.

Boris Krüger, hphv-Bezirksvorsitzender Nordhessen, weist daraufhin, dass die Lehrergewerkschaft bereits Anfang Oktober auf diese Problematik hingewiesen hat. Das Kultusministerium attestiere mit dieser Handhabe der hessischen Schülerschaft eine Corona-Infektionslosigkeit für die Herbstferien, indem es die schulischen Antigen-Selbsttests, die bis dahin gemäß den Hygienekonzepten der Schulen durchgeführt und dokumentiert wurden, für den Zeitraum der Herbstferien als aktuellen Negativnachweis gelten lasse.

Für diese Zeit werden folglich keine weiteren Testungen erwartet, um an Veranstaltungen nach der 3G-Regel teilnehmen zu können.

„Wie kann das Ministerium davon ausgehen, dass nach wöchentlich zweimaliger Testung plötzlich für zwei Wochen ein Infektionsschutz gewährleistet ist? Wiegt man hier Eltern mit ihren Kindern nicht in einer trügerischen Sicherheit?“ fragt Reinhard Schwab, der Landesvorsitzende des Hessischen Philologenverbandes. Mit dieser Vorgabe des Ministeriums unterbleibe höchstwahrscheinlich in den Ferien eine regelmäßige Aktualisierung des Testheftes; mit diesem könne sich ein Schüler aber weiterhin als negativ getestet ausweisen. „Das ist ein Bärendienst, den das Kultusministerium der Gesellschaft und speziell den Schulen leistet“, so Schwab.

Es stelle sich die Frage, welche Konsequenzen dieser „Freibrief“ für eine mögliche nächste Corona-Welle im Herbst und Winter habe? use

Mit blauem Auge aus der Krise

Studie: Kassels Einzelhandel hat Pandemie vergleichsweise gut bewältigt

VON AXEL SCHWARZ

Kassel – Zwei von fünf Einzelhändlern in Kassel haben in der Corona-Krise starke Umsatzeinbußen erlitten, die für jedes fünfte Geschäft sogar existenzbedrohend sind. Aber insgesamt haben Kasseler Händler die Pandemie scheinbar besser gemeistert als im Bundesdurchschnitt. Das geht aus einer aktuellen Studie im Auftrag der Commerzbank hervor, die am Montag bei dem Geldinstitut in Kassel vorgestellt wurde.

Die Methode

Bundesweit hat das Forschungsinstitut Ipsos zwischen Ende Juni und Ende August 3500 Einzelhändler befragt, davon 50 in Kassel. Letzteres ist zwar eine überschaubare Menge, interessant sind gleichwohl einige Abweichungen zwischen den durchschnittlichen und den örtlichen Antworten. Befragt wurden nicht nur Geschäftskunden der Commerzbank, sondern allgemein Händler mit einem Jahresumsatz unter 15 Millionen Euro. Damit blieben große Filialketten außen vor bei der Befragung.

Die Umsatzlage

Von einem deutlichen Umsatzrückgang in der Pandemie haben 38 Prozent der Befragten in Kassel berichtet, während dies 47 Prozent der gesamten Studienteilnehmer sagten. Umgekehrt gaben 44 Prozent der örtlichen Geschäfte an, dass ihr Umsatz in der Corona-Krise gleich geblieben oder gar noch gewachsen sei. Im bundesweiten Schnitt sagten dies nur 37 Prozent der Befragten.

Die Herausforderungen

Ausbleibende Kunden, Stress mit der Hilfsgeld-Bürokratie, Aufwand mit Hygieneregeln: Bei der Frage nach den größten Herausforderungen der Pandemiezeit setzten Kasseler Händler meist die gleichen Schwerpunkte wie Kollegen anderswo in Deutschland. Auf zwei Feldern allerdings hatten örtliche Händler offenbar geringere Probleme: Die lange Schließungszeit und hohe laufende Fixkosten nannten hier 32 Prozent als große Herausforderung (bundesweit: 40 %). Und über fehlendes Eigenkapital klagten in Kassel 12 Prozent der Händler, während es im Bundesdurchschnitt fast doppelt so viele waren (23 %).

Die Finanzkraft

Zur Bewältigung der Krise musste jeder vierte befragte Einzelhändler (24 %) in Kassel auf Eigenkapital zurückgreifen. Im Bundesdurchschnitt war das mit 44 Prozent wesentlich häufiger der Fall. Es mussten in der Regel auch höhere Summen ins Geschäft geschossen werden, als Kasseler Händler dies bezifferten.

Die Krisenbewältigung

Deutlich seltener als die Gesamtheit aller Befragten klagten Händler in Kassel, dass sich das Einkaufsverhalten der Kunden zu ihrem Nachteil verändert hätte. Demgegenüber berichteten 48 Prozent, dass die Pandemiezeit zu einer höheren Solidarität etwa mit Kunden und Lieferanten geführt habe. Bundesweit bejahten dies nur 37 Prozent aller Studienteilnehmer.

Vier von fünf der befragten Geschäftsleute in Kassel gehen davon aus, dass sich die Lage ihres Unternehmens in den nächsten drei Jahren „sehr“ oder „eher positiv“ entwickeln wird – eine Quote, die leicht über dem Studiendurchschnitt liegt.

Die Wermutstropfen

Von einem Nebeneffekt der Lockdownzeit konnten Kasseler Einzelhändler offenbar weniger profitieren als Kollegen anderswo: Dass sie in dieser Phase auch mehr Zeit für sich und ihre Familien gehabt hätten, gaben 38 Prozent der Befragten an (Studienschnitt: 49 %).

Geringer als auf Bundesebene ist in Kassels Einzelhandel wohl auch die Neigung ausgeprägt, die Krisen-Erkenntnisse für geschäftliche Veränderungen zu nutzen. So gaben nur 6 Prozent der lokalen Händler an, verstärkt auf neue Marketing- und Vertriebswege wie Social Media zu setzen (Bund: 27 %).

Kundenbetrieb hat sich wieder weitgehend normalisiert: Einkaufspublikum nahe dem Königsplatz in der Kasseler Fußgängerzone, die Kunden aus einem weiten regionalen Umfeld anzieht. ARCHIVFOTO: ANDREAS FISCHER

KOMMENTAR

Commerzbank-Studie

Stimmungsbild zur rechten Zeit

VON AXEL SCHWARZ

Es wird vermutlich nicht jeder Geschäftsbetreiber unterschreiben, was die Autoren der Studie zu den Auswirkungen der Pandemie im Einzelhandel ermittelt haben. Für etliche Ladeninhaber sind die existenziellen Sorgen längst nicht vorbei, zu unterschiedlich sind auch einzelne Branchen betroffen und nicht alle Betriebe in gleichem Maß für schwere Zeiten gerüstet. Auch ist die Zahl örtlicher Geschäfte, die für die Untersuchung befragt worden sind, relativ gering.

Was der Sache aber dennoch eine gewisse Aussagekraft als Stimmungsbild verleiht, ist der Befragungszeitraum im Sommer. Da waren zwei längere Lockdowns bereits überstanden, Personalfragen und Hilfsgeld-Perspektiven in der Regel geklärt, geschäftliche Kassenstürze und Ausgaben-Anpassungen vollzogen. Und vor allem lagen auch wieder Erfahrungswerte vor, ob die Kunden einem Geschäft nach all den turbulenten Monaten immer noch die Treue halten oder nicht.

Wenn als Zwischenfazit des ganzen Pandemie-Ungemachs nun 80 Prozent der befragten Händler Optimismus für die nahe Zukunft ihrer Geschäfte äußern, ist das mehr, als viele erwartet haben. Auch wenn darin einfach nur die Annahme läge, das Schlimmste sei nun überstanden, macht es doch Hoffnung. **asz@hna.de**

TIPP DES TAGES

Musiktage suchen Testpublikum für Orgelprojekt

Kassel – Testpublikum gesucht: Für ein interaktives Orgelkonzert und einen Videodreh suchen die Kasseler Musiktage Statisten, die Lust haben, am Donnerstagabend beim Probelauf des Projektes „Manifest(o)“ in der Martinskirche mitzuwirken. Die Installation in der Kasseler Martinskirche ist eine technische Neuheit. Mittels mechanischer Aufsätze auf der Orgeltastatur und Sensorik kann die Bewegung von Menschen im Kirchenraum die Orgel spielen. Besucher beeinflussen somit die Musik.

Die Funktionsweise wird bei dem Probelauf erstmals mit Publikum getestet. Gleichzeitig wird ein Video gedreht, das zu Konzerten in Jena und Nürnberg zugespielt wird. „Manifest(o)“ ist Teil des bundesweiten Festivals „Kein Schlussstrich!“ gegen Rassismus und Rechtsextremismus. Als Dankeschön erhalten sämtliche Teilnehmer eine Freikarte für ein Konzert des Festivals, so die Musiktage.

Die Installation wird dann vom 29.10. bis 2.11. jeweils von 15 bis 17 Uhr bei den Musiktagen zu erleben sein. fra

Service: Test am Donnerstag, 21.10., 19.30 Uhr, Martinskirche. Anmeldung mit Namen, Telefonnummer und 3G-Status unter production@ymusic.de

Gestalten Sie den HNA-Kalender 2022 mit

Leser können im Internet über die Motive abstimmen

Motive aus den vier Jahreszeiten: So sieht der aktuelle Leserfoto-Kalender aus. FOTO: MARIE KLEMENT

Kassel – Auch für das Jahr 2022 wird es wieder einen HNA-Kalender mit von Lesern eingereichten Fotos geben. Welche Motive es in den Kalender schaffen und welches Bild auf den Titel kommt, entscheiden die Leser mit.

Vor einigen Wochen hatten wir dazu aufgerufen und Sie, liebe Leserinnen und Leser, haben uns zahlreiche wunderschöne Fotos aus der Region geschickt. Eine Vorauswahl haben wir bereits getroffen – keine leichte Entscheidung bei der Vielzahl an eingereichten Bildern. Daher freuen wir uns bei der Entscheidung über die endgültigen Kalender-Motive über die Hilfe unserer Leser. Wer an der Abstimmung teilnimmt, kann zudem mit etwas Glück einen der limitierten Kalender für das Jahr 2022 gewinnen.

Die Abstimmung funktioniert ganz einfach: Klicken Sie in dem Artikel auf **zu.hna.de/hnakalender22** bei den vier Bildmotiven für jeden Monat und den Titel auf Ihren Favoriten, um die schönsten Bilder unserer Leser und Leserinnen für den Kalender 2022 auszuwählen. Wer anschließend in den Lostopf für die 20 zu verlosenden Kalender möchte, muss noch das unter der Abstimmung stehende Formular ausfüllen. Sowohl die Abstimmungen als auch die Verlosung enden am Sonntag, 31. Oktober 2021, um Mitternacht. Die Kalender gibt es dann ab Ende November in den HNA-Geschäftsstellen

Übrigens: Nicht nur im Kalender veröffentlichen wir Bilder unserer Leser. Einige von ihnen veröffentlichen wir mit Erlaubnis der Fotografen auch in der Zeitung und im Internet. Bei Instagram posten wir etwa mehrmals pro Woche im HNA-Foto-Kanal „hnaviews“ wunderschöne Motive aus unserer Heimat. Dort freuen wir uns immer über Erwähnungen von Nutzern, wenn jemand sein Bild bei uns teilen möchte.

Bei Facebook tauschen sich zudem viele Fotografen in der HNA-Gruppe „Fotos aus Nordhessen und Südniedersachsen“ aus.

Wenn auch Sie Interesse haben: Wir freuen uns immer über neue Mitglieder und tolle Bilder. mak

Mann droht im Zug mit einer Vergewaltigung

Bad Hersfeld/Kassel – Opfer einer sexuellen Belästigung wurde offensichtlich eine 17-Jährige aus Flieden (Kreis Fulda) am Samstagnachmittag während der Fahrt mit der Cantusbahn von Fulda nach Kassel.

Nach Angaben von Ibrahim Aras, Sprecher der Bundespolizei, stieg ein Mann in Bad Hersfeld in den Zug ein und belästigte das Opfer verbal. Er habe zu der Jugendlichen gesagt, dass er sie vergewaltigen wolle. Ein Reisender, der auf den Fall aufmerksam wurde, sei dem Mädchen zur Hilfe gekommen und habe es die restliche Fahrt bis zum Kasseler Hauptbahnhof begleitet. Der Täter verließ den Zug beim Halt in Bebra. use

Hinweise auf den Täter unter Tel. 0561/8161-0.

Historische Fotos vom Magazinhof

Bilder von 1939 und 1940 zeigen die Nutzung durch die Wehrmacht

VON THOMAS SIEMON

Kassel – Es gibt zwar eine umfangreiche Dokumentation der Universität Münster zu den früheren Getreidespeichern und Heeresbäckereien im früheren Deutschen Reich, Fotos aus Kassel sind aber eine Rarität. „In meinem Bekanntenkreis gab es ein Fuhrgeschäft, das für Militärdienste zwangsverpflichtet war“, sagt Gerhard Rinder, der viele Jahre für die CDU im Ortsbeirat Niederzwehren aktiv war. Rinder hat der HNA drei Fotos zur Verfügung gestellt, die seinen Angaben nach aus den Jahren 1939/1940 stammen. Mit Kriegsbeginn im Jahr 1939 habe das Fuhrgeschäft Kommissbrot aus der Heeresbäckerei im späteren Magazinhof transportiert.

Kassel war damals einer von 120 Standorten, die die deutschen Truppen im Krieg mit Brot versorgen sollten. Die Ausrichtung der Getreidespeicher sei typisch und für alle Standorte vorgegeben gewesen, sagt Ortsvorsteher Harald Böttger, der sich eingehend mit dem Magazinhof beschäftigt hat. Die Längsseiten seien in Ost-West-Richtung gebaut worden, damit der vorherrschende Westwind eine möglich große Angriffsfläche hatte. Durch Öffnungen drang der Wind in die Speicher und trocknete so das Getreide.

Im Gegensatz zu vielen anderen Gebäuden in Kassel überstanden die Speicher den Krieg ohne größere Schäden. Die bis zu einem Meter dicken Betondecken hätten ohnehin einiges ausgehalten. „Der für den Magazinhof gefährlichste Angriff war der Orkan Kyrill“, sagt Böttger. Der fegte im Januar 2007 auch über Kassel und deckte größere Teile der Dächer des Magazinhofs ab. Auch die Dachrinnen wurden damals zerstört, sodass bei jedem Regen das Wasser an der Fassade herunterfloss. Erst zu diesem Zeitpunkt sei die Wandmalerei aus der Nazizeit wieder freigelegt worden. „Vorher hat das unter dem Putz niemand gesehen“, sagt Böttger. Ob das denkmalgeschützte Wandbild aus Kratzputz (Sgraffito genannt) aus der Nazizeit erhalten werden sollte, wurde eine Weile diskutiert. Es war dann aber durch die Witterung so mitgenommen, dass es an der Wand des früheren Silos nicht erhalten werden konnte. Er empfinde das nicht als Verlust, sagt Böttger.

Einer von 120 Standorten

Er freut sich über die aktuelle Entwicklung auf dem Gelände. Das ist eines der spannendsten Sanierungs- und Neubaugebiete in Kassel. Nach Jahren des Verfalls entwickelt sich das frühere Areal gerade zu einer Vorzeigeadresse.

Drei komplett sanierte Riegel mit modernen Büroflächen sind bereits bezugsfertig, ein vierter wird in Anlehnung an die historischen Größenverhältnisse gerade hochgezogen. Das neue Parkhaus steht bereits an der Bahnlinie. Im kommenden Jahr soll auch der Wohnungsbau hinter diesen großen Blöcken beginnen.

Gut 80 Jahre alt: Dieses Foto mit Wehrmachtssoldaten vor der damaligen Heeresbäckerei in Niederzwehren entstand um 1940. Gerhard Rinder hat es uns neben zwei weiteren Motiven zur Verfügung gestellt. REPROS: THOMAS SIEMON

Zeitdokument: Auch diese Aufnahme entstand auf dem Gelände der früheren Heeresbäckerei und des Magazinhofs.

Wandschmuck: Die Aufnahme entstand 1939.

Neue Nutzung: Die ehemaligen Silogebäude sind komplett saniert und bieten heute moderne Büroräume. Eine Wohnbebauung soll noch folgen. FOTO: THOMAS SIEMON

NIEDERZWEHREN

Alarm schlägt Fahrraddieb in die Flucht

Passant beobachtete Mann und rief die Polizei – Hinweise auf Täter gesucht

Kassel – Leichte Beute witterte offenbar ein Dieb, der am Samstagmittag in der Unteren Königsstraße vor dem alten Postgebäude ein augenscheinlich ungesichertes Pedelec sah. Was der Täter nicht wissen konnte: Das Rad im Wert von über 2000 Euro war zwar nicht angeschlossen, verfügte aber über einen integrierten Diebstahlschutz mit Alarmsystem und einer Wegfahrsperre.

Nach Angaben von Polizeisprecherin Ulrike Schaake hatte der Dieb das hochwertige Pedelec genommen, in die nahe gelegene Grünanlage am Spielplatz Gießbergstraße getragen und sich dort daran zu schaffen gemacht. Durch das akustische Alarmsignal an dem Rad wurde ein Passant auf den Diebstahl aufmerksam. Während der Täter angesichts der Diebstahlsicherungen an dem Pedelec eines niederländischen Herstellers entnervt aufgab und ohne das Rad in Richtung Gießbergstraße davonlief, alarmierte der Zeuge um 12.10 Uhr die Polizei.

Die Fahndung nach dem etwa 20 Jahre alten, 1,75 Meter großen und sehr schlanken Mann verlief anschließend ohne Erfolg. Den 26-jährigen Eigentümer des Fahrrads konnten die Polizisten kurze Zeit später ausfindig machen und das sichergestellte Pedelec an ihn zurückgeben. use

Hinweise: Tel. 0561/9100.

Bewaffnete Männer überfallen Markt

Kassel – Zwei maskierte und mit einer Schusswaffe sowie einem Messer bewaffnete Männer haben am Samstagmorgen gegen 7 Uhr einen Supermarkt an der Görlitzer Straße/Ecke Liegnitzer Straße (Waldau) überfallen. Sie hatten Angestellte dazu gezwungen, den Tresor des Marktes zu öffnen.

Die beiden Räuber waren laut Polizei plötzlich an einem Wareneingang erschienen und hatten dort zwei Mitarbeiter des Supermarktes mit den vorgehaltenen Waffen in das Gebäude gedrängt. Dort trafen sie auf drei weitere Angestellte, die sie ebenfalls unter Vorhalt der Waffen in den Raum mit dem Tresor drängten. Nachdem sie das Geld erbeutet hatten, flüchteten sie.

Beschreibung: Ein Täter ist 1,80 bis 1,85 Meter groß, 20 bis 25 Jahre alt, schlanke Statur, schwarze Mütze, schwarze Jacke und schwarze Jogginghose mit einem weißen Streifen, dunkle Handschuhe, schwarze Turnschuhe mit weißer Sohle, er hatte einen dunklen Rucksack dabei, schwarz vermummt.

Der zweite Täter ist 1,70 bis 1,75 Meter groß, etwa 20 bis 25 Jahre alt, schlanke Statur, markante Augenbrauen, dunklerer Teint, schwarz gekleidet mit schwarzem Kapuzenpullover, weiße FFP2-Maske, schwarze Handschuhe. use

Hinweise: Tel. 0561/9100.

Einbrecher knacken Tresor in Bettenhausen

Kassel – Einbrecher haben in der Nacht zum Samstag einen Tresor bei einer Firma in der Sandershäuser Straße (nahe der Lossestraße in Bettenhausen) geknackt und daraus Geld gestohlen.

Nach Angaben der Polizei waren die Täter auf bislang nicht abschließend bekannte Weise in das Bürogebäude eingestiegen. Dort rissen sie brachial den Tresor von der Wand und öffneten ihn gewaltsam mit mitgebrachtem Werkzeug. Vermutlich agierten die Einbrecher im Schutz der Dunkelheit. Wann genau sie in der Nacht von Freitag auf Samstag zuschlugen, ist derzeit nicht bekannt. use

Hinweise: Tel. 0561/9100.

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine
www.hna.de
unabhängig - nicht parteigebunden
Herausgeber Dirk Ippen.
Chefredakteur Dr. Max Rempel, auch verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes.
Chefredaktion: Jan Schlüter (stellv. Chefredakteur).
Verantwortliche Redakteure
Leitender Redakteur: Jörg-Stephan Carl.
Kultur: Bettina Fraschke. Sport: Frank Ziemke.
Kassel Stadt: Florian Hagemann. Kassel Land: Alia Shuhaiber. Leserdialog: Axel Welch.
Autor / Sonderthemen: Dr. Tibor Pézsa.
Geschäftsführung:
Dr. Jan Eric Rempel, Dr. Max Rempel, Frank Schmid.
Leitung des Geschäftskundenbereichs:
Miriam Donnert.
Privatkunden: Sebastian Gerhold.
Logistik: Yannik Nüsse.
Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG,
Postfach 101009, 34010 Kassel,
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel,
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen)
∅ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Anzeigenannahme: ∅ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
Anzeigenannahme@HNA.de
Kundenservice: ∅ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 08 00 / 2 03 - 21 93*
kundenservice@HNA.de
Redaktion: ∅ 08 00 / 2 03 - 45 67*
Fax 05 61 / 2 03 - 24 06, E-Mail: info@HNA.de
(* diese Nummern sind gebührenfrei)
Anzeigenpreisliste Nr. 62. Monatlicher Abonnementspreis für das Komplett-Abo einschließlich Verlagszustellung Euro 39,90 (bei Postzustellung Euro 42,10) inkl. 7% MwSt.
Kündigungen sind in Textform (§126b BGB) mit einer Frist von 6 Wochen zum Quartalsende bzw. dem Ablauf der Verpflichtungsfrist an den Verlag zu richten.
Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, ∅ 0 30 / 2 84 93-0
www.presse-monitor.de
Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelmine-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel.

Alter Hotel-Dachgarten sollte aufblühen

Investoren wollten Hotel Hessenland übernehmen – Verlangter Kaufpreis sei aber zu hoch

VON BASTIAN LUDWIG

Noch mit Dachgarten: Noch bis 1979 hatte das Parkhotel Hessenland einen Dachgarten, von dem man bis zum Herkules schauen konnte. Unser Foto zeigt eine Aufnahme aus den 60er-Jahren.

FOTOS: CARL EBERTH/ STADTARCHIV KASSEL

Kassel – Es war das erste international ausgerichtete Hotel, das nach dem Krieg in der Kasseler Innenstadt neu entstanden ist: Nun steht das 1953 eröffnete Hotel Hessenland vor einer ungewissen Zukunft. Seit einem Jahr sind die Türen geschlossen. Dabei gäbe es Investoren, die das traditionsreiche Haus gerne aus dem Dornröschenschlaf reißen würden. Doch Verhandlungen mit den Eigentümern scheiterten an den Preisvorstellungen für das denkmalgeschützte Haus.

In der Corona-Pandemie wurde das Hotel an der Oberen Königsstraße wie viele weitere in Kassel geschlossen. Doch aus der Zwangspause wurde der Betrieb nicht mehr erweckt. Zu den Gründen teilte die Berliner Grand City Hotel-Gruppe (GCH) nichts mit. Nur so viel: Es sei noch unklar, was mit dem Hotel passieren solle.

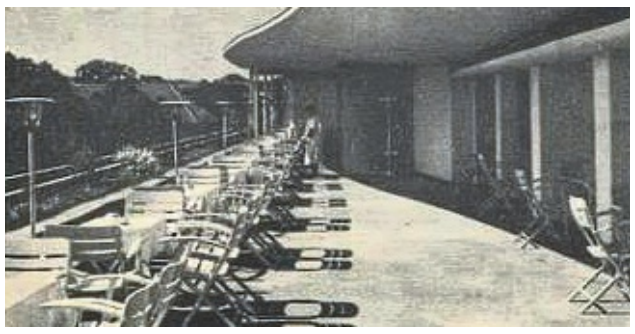
Dazu hätten mehrere Kasseler konkrete Ideen. Neben dem Geschäftsmann Udo Wendland hatten auch der Immobilienentwickler Michael Kopeinigg und der Gastronom Thomas Nähler (Steinernes Schweinchen und weitere Hotels) großes Interesse an einem Kauf. Gemeinsam wollten Kopeinigg und Nähler das Hotel sanieren und weitestgehend in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzen. So sollte beispielsweise die einstige Dachterrasse, von der Blicke bis nach Wilhelmshöhe möglich waren, neu angelegt werden. Auch der alte Tanzsaal, der 200 Personen Platz bietet, sollte restauriert und reaktiviert werden.

Zu dem angebotenen Immobilienpaket hätte auch das Hotel Domus an der Erzbergerstraße gehört, das ebenfalls der GCH-Gruppe gehört. „Thomas Nähler hätte den Betrieb der Häuser geführt und in seine bisherigen Angebote integriert“, so Kopeinigg. Mehr als ein Jahr lang habe man in Verhandlungen mit den Eigentümern gestanden. Weil beide Häuser nur etwa 50 Zimmer haben und zudem im Hotel Hessenland ein hoher Sanierungsbedarf bestehe, war der aufgerufene Kaufpreis den Interessenten deutlich zu hoch. „Trotz möglicher Förderungen war das nicht realisierbar“, sagt Kopeinigg. Nach HNA-Informationen hat die GCH-Gruppe mehr als drei Millionen Euro für ihre Hotels verlangt, die beides Baudenkmale sind. Bei einem realistischen Preisniveau von unter 100 Euro pro Zimmer wäre eine Amortisation in weite Ferne gerückt.

Nähler und Kopeinigg bedauern, dass das Projekt gescheitert ist. „Wir hätten ein tolles Hotel für den neuen Brüder-Grimm-Platz geschaffen“, ist sich Kopeinigg sicher. Für Nähler ist es sogar eine persönliche Angelegenheit. Er hat seine Ausbildung im Hotel Domus gemacht. Der Gastronom will die Hoffnung aber noch nicht ganz aufgeben. „Sollte es sich der Eigentümer anders überlegen, stehen wir bereit“, so Nähler.

Die Unternehmer würden es bedauern, wenn das Hotel zur documenta geschlossen bliebe. Leider sehe es derzeit danach aus.

Hotellobby in den 50er-Jahren: Der Eingangsbereich des Hotels hat sich über die Jahrzehnte wenig verändert.



Dachgarten mit Ausblick: Von hier konnte man bis nach Wilhelmshöhe schauen.

Sieben-Tage-Inzidenz in der Stadt gesunken

Anstieg im Kreis – 79 Neuinfizierte in Region

Kassel – Am Montag lag die Hospitalisierungsinzidenz in Hessen bei 2,16 und ist damit wieder etwas gesunken, sie betrug an den drei Tagen zuvor jeweils 2,29.

In der Region gibt es 79 neue Coronafälle: Dabei wurden für die Stadt Kassel 38 und für den Landkreis Kassel 41 Neuinfizierte gemeldet. Damit sind in der Stadt 223 Menschen aktuell mit dem Coronavirus infiziert – das sind 16 mehr als am Samstag. Im Landkreis stieg die Zahl um 27 auf 190 aktuell Infizierte. Weitere Todesfälle im Zusammenhang mit Covid-19 sind jedoch nicht hinzugekommen.

Die Sieben-Tage-Inzidenz ist in Kassel von 40,9 auf 38,3 gesunken, im Kasseler Landkreis ist dieser Wert von 34,9 auf 40,1 gestiegen. Zum Vergleich: Die hessenweite Inzidenz wurde am Montag mit dem Wert 56,1 beziffert. ius

Informationen gibt es im Internet unter kassel.de/impfen

CORONA-INFEKTIONEN

Region gesamt	**19 676** *(+ 79)* Fälle	
aktuell infiziert	*313 (+ 43)*	
davon		
Stadt Kassel	**10 199** *(+ 38)* Fälle	
Genesene	*9773 (+ 22)*	
aktuell infiziert	*223 (+ 16)*	
Todesfälle	*203 (0)*	
davon		
Landkreis Kassel	**9480** *(+ 41)* Fälle	
Genesene	*9059 (+ 14)*	
aktuell infiziert	*190 (+ 27)*	
Todesfälle	*231 (0)*	

Entwicklung 7-Tage-Inzidenz

Hessen 56,1 ↗			Deutschland 74,4 ↗	
14.10.	*15.10.*	*16.10.*	*17.10.*	***18.10.***
Stadt Kassel				
35,3	31,8	37,3	40,9	**38,3**
Landkreis Kassel				
29,1	34,2	39,2	34,9	**40,1**

Covid-Lage in Hessen

14.10.	*15.10.*	*16.10.*	*17.10.*	***18.10.***
Hospitalisierungsinzidenz				
2,16	2,29	2,29	2,29	**2,16**
Intensivbettenbelegung				
118	127	127	131	**132**

( ) Veränderung zu Samtag

QUELLE: GESUNDHEITSAMT REGION KASSEL

STAND: 18. OKTOBER 2021 HNA

Bewegung schmiert die Gelenke

Regelmäßige Aktivität hält Knorpel in Schuss und beugt Arthrose vor

Etwa 20 Prozent der Menschen über 60 leiden unter Arthrose. Ursache dafür sind geschädigte Gelenkknorpel, die nicht mehr ausreichend Puffer für die Knochen bieten. Darauf weist die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU) hin. Ein Knorpel bestehe aus stützenden Kollagenfasern und bis zu 70 Prozent Wasser. Um ihn vital zu halten, müsse er ernährt werden. „Das erfolgt ähnlich wie bei einem Schwamm über einen Pumpmechanismus. Belastet man den Körper, wird der Knorpel ausgedrückt und Schlackenstoffe können entweichen. Bei Entspannung kann der Knorpel wieder Nährstoffe aus der Gelenkflüssigkeit aufnehmen“, sagt Prof. Bernd Kladny, stellvertretender Generalsekretär der DGOU und Chefarzt der Abteilung Orthopädie und Unfallchirurgie der m&i-Fachklinik in Herzogenaurach. Körperliche Bewegung sorge dabei für einen Wechsel aus Belastung und Entlastung und stärkt auch die Muskulatur, die die Gelenke entlastet.

Gerade im Alter sollte deshalb mehrfach täglich Bewegung zum Alltag dazugehören wie Essen und Schlafen. „Viele haben sich in der Coronapandemie angewöhnt, Übungen zu Hause oder Spaziergänge zu machen, das sollten sie unbedingt beibehalten“, sagt Kladny. Inzwischen sei in Vereinen und Sportstudios auch wieder Sport in der Gruppe möglich. Wer Spaß daran habe, könne dort ein geeignetes Angebot finden, das zu seiner körperlichen Fitness passe. Wenn aufgrund von Coronabeschränkungen Sport nicht in der Halle möglich ist, dann rät Kladny zu Bewegung im Freien. Das könne sogar noch abwechslungsreicher sein.

Auf geht's: Es ist nie zu spät, um Fitnessroutinen zu entwickeln. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Wichtig ist laut der Fachgesellschaft, dass jeder für sich die passende Bewegung findet, ohne sich zu überlasten. Denn das helfe, um im Alter noch lange beweglich zu bleiben.

„Fitness ist kein Privileg der Jugend. Auch wer früher im Job viel gesessen und sich wenig bewegt hat, kann sich im Alter seine eigene Fitnessroutine aufbauen“, sagt DGOU-Präsident Prof. Dieter C. Wirtz. Wer es mit Sport versuchen möchte, sollte Sportarten mit unkontrollierten Bewegungen und Stoßbelastung vermeiden. Wichtig ist Wirtz zufolge die häufige Bewegung ohne große Belastung und damit die Scharnierbewegung im Gelenk. Wer Spaß an Sport in der Gruppe habe und sich dabei eher motivieren könne, werde sicher in Wohnnähe fündig.

Wirtz: „In vielen Vereinen und Sportstudios können heute auch Seniorinnen und Senioren unter fachlicher Anleitung trainieren. Dabei sollte man jedoch auf den eigenen Körper hören und nicht übertreiben.“

Entscheidend sei der körperliche Zustand. Um diesen richtig zu beurteilen und die geeignete Einstiegssportart zu finden, empfehle sich ein Beratungsgespräch mit einem Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie sowie ein ärztlicher Fitnesscheck. mik

Tipps für regelmäßige Bewegung im Alter

Die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie gibt folgende Tipps für regelmäßige Bewegung:

- Regelmäßig aufstehen, um kleine Tätigkeiten im Haushalt oder Garten zu verrichten.
- Viel zu Fuß gehen und wann immer möglich das Auto stehen lassen.
- Regelmäßige Verabredungen mit Freunden zum Spazierengehen oder gemeinsamen Fahrradfahren.
- Wandergruppe oder Nordic Walking mit Nachbarn an einem festen Tag in der Woche mit unterschiedlichen Ausflugszielen.
- Training in einer Seniorensportgruppe, zum Beispiel Gymnastik, Tanzen oder Klettern. mik

ANZEIGE

20 Jahre
Interdisziplinäres Brustzentrum
IBZ - Klinikum Kassel
www.brustkrebs-kassel.de

Expertin: Ärztliche Zweitmeinung ist oft ratsam

Schmerzen, Verdauungsprobleme, Ohrgeräusche: Auch wenn der Weg zur Diagnose bei vielen gesundheitlichen Beschwerden manchmal nicht leicht ist, sollten Betroffene am Ball bleiben.

„Meistens geht es einem besser, wenn man weiß, dass keine schlimme Erkrankung hinter den Beschwerden steckt“, sagt Christine Mundlos. Sie ist stellvertretende Geschäftsführerin der Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (ACHSE).

„Es wird immer Erkrankungen geben, die mit aktuellen Methoden noch nicht zu diagnostizieren sind“, sagt Mundlos. Aber: „Das trifft nur auf wenige der Menschen mit Beschwerden zu.“

Mundlos rät, sich im Zweifel eine zweite Meinung einzuholen. Bei der Wahl des Arztes oder der Ärztin sollte man auf sein Gefühl hören: „Wenn man sich nicht gut aufgehoben fühlt, ist es am besten den Arzt zu wechseln.“

Die Expertin rät, auch die psychische Gesundheit im Blick zu behalten. Das hat zwei Gründe: „Zum Ausschluss eines psychischen Geschehens als Ursache für die zugrunde liegenden Symptome muss dies professionell abgeklärt werden“, erklärt sie.

„Auf der anderen Seite können anhaltende ungeklärte Beschwerden natürlich auf Dauer die Psyche belasten, dafür sollte man dann Unterstützung einholen.“ dpa

ANZEIGE

Training bei Angststörung und Depression
Einzel- und Gruppentraining
www.psychologischehilfe-kassel.de
NCT Coaching – Tel. 0561-4500650

Gewöhnung: Kann Nasenspray abhängig machen?

Nasenspray hat keine berauschende Wirkung – anders als etwa Alkohol und andere Drogen, die süchtig machen können. Allerdings besteht die Gefahr einer körperlichen Abhängigkeit, erklärt Ursula Sellerberg von der Bundesapothekerkammer.
Das gilt für alle Nasensprays mit gefäßzusammenziehender, also abschwellender Wirkung. Sie sorgen bei akutem Schnupfen dafür, dass die Nase wieder frei wird. Das ist erst einmal positiv – nach fünf bis sieben Tagen tritt allerdings ein Gewöhnungseffekt ein. Die Schleimhäute schwellen dann ohne Nasenspray gar nicht mehr ab.

Und das hat negative Folgen. Denn erstens kann der permanente Einsatz von Nasenspray die Schleimhaut schädigen, zweitens droht der Verlust der Geruchsfähigkeit – und damit auch der Geschmacksfähigkeit. Um das zu verhindern, sollte man abschwellendes Nasenspray nie länger als fünf bis sieben Tage nehmen. Sind die Beschwerden noch nicht verschwunden, lässt es sich danach durch andere Sprays ersetzen, mit Kochsalz zum Beispiel: Hier besteht keine Gefahr der Abhängigkeit. dpa

Nicht alles ist Alzheimer

Es gibt unterschiedliche Demenzformen mit unterschiedlichen Symptomen

Für viele Menschen ist Demenz gleichbedeutend mit Alzheimer. Die Alzheimer-Krankheit ist zwar die am häufigsten vorkommende Form der Demenz. Doch es gibt auch viele seltenere Demenzformen, die oft nicht mit Symptomen wie Vergesslichkeit und Orientierungsstörungen beginnen.

Betroffene haben stattdessen am Anfang der Erkrankung meist Schwierigkeiten, sich in ihrem Alltag zurechtzufinden. Darauf macht die Deutsche Alzheimer Gesellschaft aufmerksam. Zu den seltenen Demenzformen zählt etwa die Frontotemporale Demenz (FTD), an der schätzungsweise drei bis neun Prozent der Menschen mit Demenz erkranken.

Symptome dafür sind etwa Veränderungen der Persönlichkeit, des Sozialverhaltens und der sprachlichen Fähigkeiten. Betroffene ändern ihr Verhalten auf scheinbar unerklärliche Weise und zeigen mitunter zum Beispiel kein Interesse mehr an ihren Liebsten.

Zu wissen, dass der Grund für die Persönlichkeitsveränderung nicht ein Burn-out, Depressionen oder sogar Beziehungskonflikte sind, sei sowohl für die Betroffenen als auch für deren Familien wichtig, so die Alzheimer Gesellschaft.

Menschen mit seltenen Demenzformen haben zu Beginn der Erkrankung oft Schwierigkeiten, sich in ihrem Alltag zurechtzufinden. FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Wiederholte leichte Kopfverletzungen durch Schläge und Stöße, etwa beim American Football, Eishockey oder Boxen, können wiederum eine Chronische Traumatische Enzephalopathie auslösen (CTE). Auch im Zusammenhang mit Fußball wird das CTE-Risiko diskutiert.

Diese degenerative Hirnerkrankung wird umgangssprachlich auch Boxer-Demenz genannt. Sie tritt erst Jahre oder Jahrzehnte nach Ende der Sportkarriere auf - manchmal trifft sie aber auch schon jüngere Athletinnen und Athleten im Alter von 20 bis 30 Jahren.

Typische CTE-Symptome können Gedächtnisprobleme und Schwierigkeiten beim Organisieren und Planen von Dingen sein, aber auch Impulsivität sowie depressive Symptome bis hin zu suizidalen Tendenzen.

Nach Angaben der Alzheimer Gesellschaft erkranken jährlich rund 300 000 Menschen in Deutschland an Demenz. Ungefähr 60 Prozent davon haben eine Demenz vom Typ Alzheimer. Rund 15 Prozent seien von einer der verschiedenen seltenen Demenzformen betroffen. dpa

Schlaganfall: Auf neurologische Ausfälle achten

Taubheitsgefühle, Lähmungserscheinungen, Seh- und Sprachstörungen: Solcherlei vorübergehende neurologische Ausfälle sollte niemand auf die leichte Schulter nehmen. Sie können von kurzen Durchblutungsstörungen im Hirn ausgelöst werden und Vorboten eines Schlaganfalls sein.

In der medizinischen Fachsprache werden die kurzen neurologischen Ausfälle, die oft nur Minuten, manchmal aber auch Stunden andauern, als transitorisch-ischämische Attacke (TIA) bezeichnet.

Die Gefahr: Ungefähr jeder und jede Fünfte könne nach einer TIA innerhalb der nächsten vier Wochen einen manifesten Schlaganfall bekommen, warnt die Deutsche Schlaganfall-Hilfe. Schwere, lebenslange Behinderungen könnten die Folge sein. Der Appell: Auch solche kurzzeitigen Ausfälle sollte man wie einen Notfall behandeln und abklären lassen – idealerweise in einer Klinik mit einer Schlaganfall-Spezialstation (Stroke-Unit).

Wer sich nun an solche neurologischen Probleme erinnert, die schon länger zurückliegen, muss nicht gleich ins Krankenhaus gehen. Es ist aber ratsam, die Symptome mit einem Arzt zu besprechen. dpa

Rückenschmerzen

Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen[1]

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen[1] an und begeistert Verwender.

Mehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenten Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.[1]

Fazit: Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.[1] Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.

Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückennerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.

★★★★★

Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.

★★★★½

Ich habe meine Ischiasschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.

Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen[1]

Lumbagil:	
30ml:	PZN 16031824
50 ml:	PZN 16031830
100 ml:	PZN 16031847

www.lumbagil.de

Arthrose

Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.[2]

Eine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.[2] Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.[3] Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400mg. Hiervon können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.[4] Da der Wirkstoff zudem keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.[5] So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.[2]

Fazit: Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.[2] Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.

★★★★★

Habe schon viel gegen meine Gelenkschmerzen probiert. Dieses pflanzliche Arzneimittel hat bei mir aber am besten gewirkt.

Heinrich D.

Die Nr. 1* Tablette bei ARTHROSE

DEUTSCHLANDS Nr. 1 ARTHROSE-TABLETTE*

Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden[2], die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit[4]. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.*

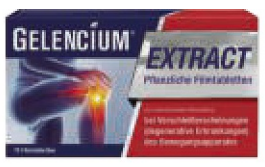
Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. *) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan.-Aug. 2021 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chrubasik et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract doloteffin in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytomedicine. 2002 Apr;9(3):181–94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophyti radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233 240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskrallenwurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: Aconitum napellus Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenerkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fieberhaft-entzündlichen Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwohl GmbH • Helmholtzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Für die Apotheke

Spürbare Linderung[2]



Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten:	PZN 16236733
150 Tabletten:	PZN 16236756

www.gelencium.de

CANNABIS

Dank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter-Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.** Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender**

Für die Apotheke

Cannabis Creme
Hochdosiert.
Natürlich.
Nicht berauschend.

Rheumagil®
Cannabis Aktiv Creme
freiverkäufliches Kosmetikum
100 ml, PZN: 16086653

** Marktforschung, N = 53

SWISS MADE

Eine Band voller Ideen

Die Kasseler Jazz-Formation Level Eleven überzeugte im Theaterstübchen

VON GEORG PEPL

Eine Formation auf sehr gutem Weg: Lars Gehrmann (Piano, von links), Vincent Wolf (Gitarre), Gabriel Stein (Bass), Bene Schuba (Schlagzeug) sind Level Eleven. FOTO: PIA MALMUS

Kassel – So hört sich Kreativität an: „Wir müssen sofort weiterspielen, weil wir so viel spielen wollen“, hieß es nach dem flotten Beginn. Dieses „Wir“ besteht aus Pianist Lars Gehrmann, Gitarrist Vincent Wolf, Bassist Gabriel Stein und Schlagzeuger Bene Schuba. Zusammen bildet das Quartett die Jazz-Formation Level Eleven. Die hatte 2019 den Kasseler Kunstpreis erhalten und steckt voller Ideen, wie sie nun im Theaterstübchen bewies.

Dort hatte die Band bereits ihr Debütalbum „elevator“ aufgenommen. Bemerkenswert daran ist die große Fantasie: Die Musiker spielen eigene Stücke, jedes Bandmitglied ist auch Komponist. Zusätzlich zu den Albumtiteln gab es beim Konzert neue Kreationen wie Bene Schubas „Yoga“. Ein bewegter, fast maschinenhafter Schlagzeug-Part traf dabei auf eine entrückte Melodie der Gitarre. Das Ergebnis wirkte wie ein mysteriöses Fusion-Stück. Schuba möchte damit Spannung und Entspannung gleichzeitig erzeugen.

Jedes Mitglied ist auch Komponist

Das wäre eine treffende Formulierung, um die Musik von Level Eleven zu beschreiben. Die Band setzt durchaus auf markante Melodien und Grooves. Zugleich beherrscht sie ein reiches harmonisches Vokabular. Die Akkordfolgen und Skalen sind nicht ohne – umso toller in Zeiten, da sich hinter dem Label „Jazz“ mitunter recht simpler Pop verbirgt. Spieltechnisch überzeugte die Formation ebenfalls. Jeder bewies seine Stärken. In kurzweiligen eineinhalb Stunden kam es auch zu aparten Duos. Mal begleitete Gehrmann den melodieführenden E-Bassisten Stein. Mal vereinten sich die Flügelklänge mit denen des Gitarristen Wolf. „Konkurrierende Melodie- und Harmonieinstrumente, die einander liebevoll begegnen“, wie es so hübsch es in der Moderation hieß.

Vielfältig waren die Klangfarben, gab es doch unterschiedliche Gitarrensounds ebenso wie den Wechsel vom Flügel zum Akkordeon. Mit Rhodes-Piano ging die Band zuletzt beim „Acid Blues“ in die Vollen. Eine Formation auf sehr gutem Weg: Das begeisterte Publikum sparte nicht mit Applaus.

THEATER-TIPP

Neues von Flinnworks

Die Schwestern Lisa und Sophia Stepf, die mit ihrem Theaterensemble Flinnworks bundesweit und darüber hinaus regelmäßig für Aufmerksamkeit sorgen, stellen ein neues Stück vor: Mit „Learning Feminism from Rwanda“ sind sie diese Woche an zwei Abenden beim Staatstheater zu Gast im TiF.

Das ostafrikanische Land hat 1994 Geschlechtergerechtigkeit zur Basis seiner Politik gemacht. Fünf Performerinnen und Performer, die im ruandischen Kigali, im kongolesischen Kinshasa und in Deutschland leben, werden der Frage nachgehen, wie dort Gleichstellung gelingt – und was Europa vom afrikanischen Vorbild lernen kann. Die Mitwirkenden kommen aus der Tanz- und Poetry-Slam-Szene.

Das Ensemble Flinnworks beschäftigt sich seit 2009 mit postkolonialen und globalisierungsbezogenen Fragen. So entstanden Projekte zur Textilindustrie in Bangladesch, zu den Schädelsammlungen an deutschen Museen und Universitäten, zum Widerstand der Bevölkerung gegen die deutschen Kolonisatoren im heutigen Tansania und zu grenzüberschreitender Leihmutterschaft. fra

20., 21.10., 20.15 Uhr, TiF, Karten: 0561-1094-222

Virtuoser Gypsy Swing: Harald (Harry) Erbroth (links), Frank Brinkmann und Sina Gießler. FOTO: ANDREAS GEBHARDT

Hier lebt der Swing

Das Local Django Trio im Dock 4

VON ANDREAS GEBHARDT

Kassel – Der geniale Django Reinhardt (1910-1953), Wegbereiter des europäischen Jazz, begleitet den Kasseler Gitarristen Frank Brinkmann schon seit Jahrzehnten, bezieht er doch einen großen Teil seiner musikalischen Inspiration aus dessen Gitarrenstil. Brinkmann leitete schon mehrere Bands, die in unterschiedlichen Formationen dem Gypsy Swing huldigten. Sonntagabend stellte Brinkmann sein aktuelles Local Django Trio im Kulturhaus Dock 4 vor, nicht im Rahmen des Jazzfests, sondern in der vom Jazzverein organisierten Reihe „Der Jazz lebt“.

Brinkmann (Leadgitarre), Harald Erbroth (Rhythmusgitarre) und Sina Gießler (Kontrabass) hatten zwar schon vor gut zwei Jahren einen kurzen Debütauftritt in der „Langen Jazznacht“, dann unterbrach jedoch Corona.

Jetzt also ein fast eineinhalbstündiges Programm, nicht nur mit Arrangements von Django-Klassikern wie „Nuages“, „Minor Swing“ oder „Melodie au Crepuscule“, Jazz-Standards wie „Softly As A Morning Sunrise“ oder „Autumn Leaves“, sondern auch einer Adaption von J. S. Bachs „La Badinerie“ oder „Man of Mystery“ von den Shadows.

Gypsy Swing ist im Grunde Tanzmusik, wie Brinkmann erklärt. Walzer (Musette), Bolero, Flamenco und natürlich Swing. Das Trio spielt virtuos, hat Druck, und ja, es swingt wie verrückt, was ganz ordentlich in die Beine geht. Sina Gießler überraschte mehrmals, als sie plötzlich in Slap-Manier auf die Saiten einschlug und den Gypsy Swing in Richtung Rock ’n’ Roll erweiterte.

Die Drei machen keinen Jazz im gefälligen Retro-Gewand, sondern Musik voller Überraschungen. Es ist eine lebendige Auseinandersetzung und die spannende und zeitgemäße Interpretation einer großen und langen Jazz-Tradition. Django lebt! Das macht neugierig, sich mal wieder mit den alten Originalaufnahmen zu beschäftigen. Zwei Zugaben.

Expressiver Boogie

Lokale Helden bei der Blues Woche: Mojo Kings im Theaterstübchen

VON CHRISTIAN MISSLER

Kassel – Auch die hiesige Szene wurde zur Blueswoche bedacht: Mit den Mojo Kings bot das Theaterstübchen am Sonntag einer lokalen Institution eine Bühne. Durch die Hochglanz-Tontechnik zieht der Gesang von Frontmann Klaus Arend von der ersten Sekunde in seinen Bann und brilliert mit einer röhrenden, authentischen Mischung aus Blues, Country und Roots Rock.

Die Besonderheit des auf den ersten Blick eher klassischen Blues: Arend bedient eine funk-verstärkte Mundharmonika („Harp“), die häufig nach Saxofon oder Trompete klingt und hier zum Rockinstrument avanciert.

Die Band holt den Boogie in den Herbst: Gitarrist Oliver Franke serviert energiegeladene Soli, Trommler Bernd Riehl fügt deftige, krachige Schläge hinzu. Zum röhrenden Gesang spielt Arend eine intensive, atmosphärische Harmonika, deren Klang in den brausenden Gitarren aufgeht.

Im Repertoire gibt es auch einige introspektive Momente. Franke lässt seine Gitarre, unterstützt von Effekten, mit gefühlvollem Einsatz dazu den Blues singen. Das neue Stück „Dirt Road“ erhält durch Gesang im Stil des Alternative Rock der frühen 2000er namensgemäß eine „dreckige“ Note.

Dem Mundharmonika-Pionier Jason Ricci widmen die Musiker nach dessen Spitznamen das Instrumental „Mooncat Funk“, bei dem man im Sound der Harp die „Mondkatze“ Ricci nachts förmlich über die Dächer stiefeln hören kann.

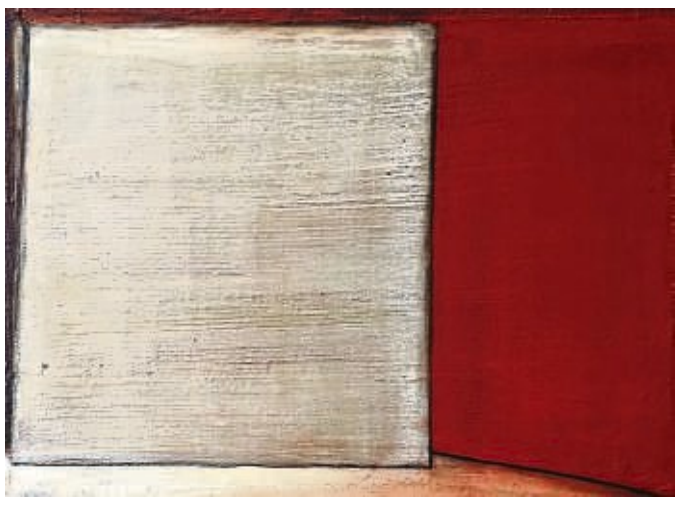
Die „Könige“ begeistern mit Elementen aus Ragtime und Reggae und beschwören in „Mojo Days“ mit Einzelsoli – besonders glanzvoll und ausgiebig: Drummer Riehl – und zusammen mit dem Publikum ihr Mojo, also ihre besondere Magie. Eine Zugabe.

Erdbilder und wilde Kreaturen

Kasseler Künstlerin Hildegard Jaekel stellt ab Donnerstag im Kunstbalkon aus

VON PAMELA DE FILIPPO

Eigenwillige Wesen: Hildegard Jaekel erfindet neue Lebensformen.



Aus der Natur: Für ihre Malerei nutzt die Künstlerin Erden aus aller Welt, aber auch Asche und Steinstaub. FOTO: PAMELA DE FILIPPO

Kassel – Tiere, Tüll und Erden: So hat Hildegard Jaekel ihre Ausstellung überschrieben, die am kommenden Wochenende im Kunstbalkon zu sehen ist. Der Titel verweist nicht nur auf die Werke, die hier präsentiert werden. Er fasst auch wunderbar die zentralen Themenfelder zusammen, mit denen sich die Kasseler Künstlerin seit Jahrzehnten beschäftigt.

Das Erforschen und Ausloten von diversen Materialien sei für sie seit jeher ein wichtiger Antrieb, sagt Hildegard Jaekel. Für ihre abstrakte Erdmalerei beispielsweise nutzt sie Erde aus aller Welt, aber auch Asche und Steinstaub. Auf der Leinwand treffen Textur und Farbe der Werkstoffe aufeinander, bilden interessante Kontraste – wie unterschiedliche Kulturen, die an einem Ort zusammenkommen und voneinander profitieren.

In ihren Gazebildern kombiniert die Künstlerin ihre Erdmalerei mit einem weiteren ungewöhnlichen Material: Tüll. Über die Leinwand gespannt, in mehreren Schichten, gefaltet und gekrümmt wird er zum dreidimensionalen Gestaltungselement.

Interessant: Je nach Blickwinkel und Lichteinfall verändert sich die Wirkung der Bilder, die an Landschaften erinnern. Originell sind die neuen Lebensformen, die im Atelier Hildegard Jaekels entstehen. Als „eigenwillige Wesen von extravaganter Schönheit“ beschreibt sie diese Kreaturen, denen man auch in der Ausstellung begegnen kann. Noch mehr Malerei und Objekte kann man übrigens in der Präsenzausstellung im Atelier der Künstlerin (Quiddestraße 3) entdecken. Ein Besuch ist nach Anmeldung möglich.

21. bis 24. Oktober im Kunstbalkon, Frankfurter Straße 62, geöffnet Donnerstag bis Sonntag 16 bis 19 Uhr, Präsenzausstellung: Quiddestraße 3, nach Anmeldung unter Tel. 0561/283501

Landkreis setzt auf Nachhaltigkeit

Erstes Klimaschutzkonzept erstellt – Kreistag stimmt am 2. November ab

VON ALIA SHUHAIBER

Der Fuhrpark der Kreisverwaltung wird sukzessive auf E-Autos umgestellt. Unser Bild zeigt die Klimaschutzmanagerin des Landkreises Kassel, Christina Lütke, und Landrat Andreas Siebert vor einem ID.3 an einem Ladepunkt auf dem Parkplatz des Kreishauses. FOTO: ALIA SHUHAIBER

Kreis Kassel – Die Auswirkungen des Klimawandels sind spürbar. Hitzewellen, Dürren, Starkregen, Unwetter – die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal. Es gibt kaum ein Thema, das in den vergangenen Monaten so stark in den Fokus gerückt ist wie der Klimaschutz. Laut Pariser Abkommen soll die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius begrenzt werden. Die künftige Bundesregierung wird vor den größten Herausforderungen überhaupt stehen. Doch nicht nur in Berlin wird über Klimaschutz debattiert. Auch im Landkreis Kassel werden Nachhaltigkeit und Umweltschutz immer wichtiger.

Zwar hat der Landkreis bereits früher einiges in Sachen Klimaschutz vorangetrieben. Jetzt wird es allerdings noch einmal konkreter. Die Klimaschutzmanagerin hat das erste Klimaschutzkonzept für den Landkreis Kassel auf den Weg gebracht. Das 150 Seiten umfassende Werk wird dem Kreistag in seiner nächsten Sitzung am 2. November zur Abstimmung vorgelegt.

„Mit dem Konzept haben wir eine sehr gute Datengrundlage über den Stand der Dinge und eine fundierte Basis für die nächsten Schritte im Klimaschutz“, sagt Landrat Andreas Siebert (SPD). Erarbeitet wurde das Klimaschutzkonzept von Christina Lütke, die seit knapp zwei Jahren für den Landkreis Kassel als Klimaschutzmanagerin tätig ist. Der politische Auftrag für die Klimaschutzmanagerin kam im Jahr 2018 aus dem Kreistag.

Lütke beschäftigte sich zunächst mit dem Istzustand auf Kreisebene und den Möglichkeiten, die der Landkreis Kassel selbst in Sachen Klimaschutz hat. „Dabei geht es zum Beispiel um die Beschaffung von nachhaltigen Produkten, die Nutzung umweltfreundlicher Verkehrsmittel und die energetische Sanierung der kreiseigenen Gebäude“, erklärt Lütke. Auch der Ausbau von Solaranlagen auf Dächern, die Umstellung von Ölheizungen und der Anschluss ans Nahwärmenetz zählten dazu.

Der Kreis beabsichtige auch, über den eigenen Verwaltungshorizont hinaus, als Multiplikator für die 28 Städte und Gemeinden im Landkreis zu fungieren. „Wir haben auch Energieversorger, Kommunen und Institutionen beteiligt, um Ideen für einen umfassenden Klimaschutz zu erarbeiten“, sagt Siebert. Am Ende dieses Prozesses stehen jetzt 27 konkrete Projekte, die der Landkreis in den kommenden Jahren umzusetzen plant. Die Bandbreite reiche von Nachhaltigkeitsschulungen für die Mitarbeiter über die Ergänzung der Vergaberichtlinien für klimafreundliche Produkte und Dienstleistungen bis zur Digitalisierung.

Es sei eine spannende Herausforderung und am Ende müsse sich der Landkreis eben auch an seinem Klimaschutzkonzept messen lassen. „Wir haben den Fokus auf das gelegt, was wir selbst gestalten können. Das fängt bei den etwa 2000 Mitarbeitern an“, sagt Siebert. Gleichzeitig biete die Kreisverwaltung den Kommunen Unterstützung an. Aktuell gibt es laut Lütke in sieben Kommunen einen Klimaschutzmanager, der zwei Jahre lang vom Bund gefördert wird. „Wir sind seit 2018 Klimakommune, aber jetzt wird es konkret. Das Konzept ist ein erster Aufschlag und wird ständig weiterentwickelt“, sagt Siebert, der hofft, dass das Konzept im Kreistag eine Mehrheit findet. Dann bestehe die Möglichkeit, dass der Landkreis für die Umsetzung der Beschlüsse Fördermittel des Bundes für weitere drei Jahre erhalten kann. „Damit werden wir in die Lage versetzt, vor Ort den Klimaschutz zu stärken“, sagt Siebert.

HINTERGRUND

Schritte für mehr Nachhaltigkeit und Klimaschutz im Landkreis Kassel

Der Landkreis hat in seinem Klimaschutzkonzept konkrete Vorhaben für die kommenden Jahre formuliert. Hier ein erster Überblick:

- Schulungen für alle Mitarbeiter im Bereich Nachhaltigkeit wie beispielsweise Beschaffung, Lüften, Heizen und Stromsparen.
- Ergänzung der Vergaberichtlinien um nachhaltige Kriterien, um die Anschaffung von regionalen Produkten und Dienstleistungen auch rechtlich abzusichern und den Mitarbeitern einen Spielraum zu gewähren. Künftig soll das wirtschaftlichste Angebot, nicht das billigste gewählt werden.
- Digitalisierung in der Verwaltung ausbauen, beispielsweise durch mobiles Arbeiten und die digitale Akte.
- Nachhaltige Dienstreise-Richtlinie, Jobtickets, Carsharing, Firmenabo für die Bahn.
- Förderung von E-Mobilität (Autos und Räder), E-Fahrzeugleasing, Ausbau der Ladeinfrastruktur an allen Verwaltungsstandorten (22 Ladepunkte) und Schaffung von öffentlicher Ladeinfrastruktur in Kassel, Wolfhagen und Hofgeismar (zehn Ladepunkte).
- Flächenoptimierung durch Zentralisierung der Kreisverwaltung und Flächenreduktion, Energieeinsparung durch Reduzierung des Flächenverbrauchs und effektivere Nutzung.
- Ausbau der erneuerbaren Energien durch weitere Solaranlagen auf Kreisgebäuden und neue Heizungen. Solarkampagne mit Öffentlichkeitsarbeit und Beratung mit dem Ziel: 1000 PV-Anlagen pro Jahr.
- Bildung im Bereich Nachhaltigkeit an Schulen, Kitas und in der Erwachsenenbildung.
- Nachhaltige Land- und Forstwirtschaft stärken und fördern. Ein Landschaftspflegeverband wurde bereits gegründet.
- Nachhaltige Ernährung durch regionale Wertschöpfung in kreiseigenen Kantinen, Schulgärten fördern und Kochen als Schulfach. alh

Mitgliederzahlen bleiben stabil

Kreisfeuerwehrverband Kassel-Land zieht positive Bilanz

Kreis Kassel – 50 Kinder sind in den vergangenen eineinhalb Jahren in die Jugendfeuerwehren übergetreten. Das zeige, dass die Abteilung Kinderfeuerwehr weiterhin ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehren ist, sagt Vorsitzender Norbert Damm bei der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Kassel-Land.

In den Kinderfeuerwehren sind Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. „Sie werden dort spielerisch an die Arbeit der Feuerwehr herangeführt“, sagte Damm. Mittlerweile gibt es im Altkreis Kassel 19 Kinderfeuerwehren mit rund 320 Jungen und Mädchen. 65 Betreuerinnen und Betreuer bereiten Übungen, Spiele und Bastelabende für die Kinderfeuerwehren vor.

Neben der Kinderfeuerwehr waren die Mitgliederzahlen Thema bei der Versammlung, die erfreulicherweise stabil seien: Rund 10 000 Mitglieder bilden den Kreisfeuerwehrverband Kassel-Land. Diese setzen sich laut Damm wie folgt zusammen: 1311 Mitglieder in den Einsatzabteilungen, 524 Mitglieder in den Jugendfeuerwehren, 320 Mitglieder in den Kinderfeuerwehren, 391 Mitglieder in den Alters- und Ehrenabteilungen, 58 Feuerwehrmusiker in drei Musikgruppen sowie über 8806 Mitglieder in den Feuerwehrvereinen.

Ein weiterer wichtiger Punkt der Versammlung war die Neuwahl eines stellvertretenden Vorsitzenden. Nach über zehn Jahren aktiver Arbeit im Vorstand kann Andreas Schönemann diese Position nach seiner Bürgermeisterwahl in Helsa nicht weiter behalten, berichtete Damm. Neu gewählt wurde Carsten Borowski, Gemeindebrandinspektor aus Schauenburg.

Geehrt wurde bei der Versammlung Gabriele Talmon. Sie hatte am 1. April 2003 in Schauenburg die erste Kinderfeuerwehr im Landkreis gegründet, bis 2011 hat sie dort die Position der Leiterin inne, von 2011 bis 2016 war sie stellvertretende Leiterin. Seitdem ist Gabriele Talmon stellvertretende Kreiskinderfeuerwehrwartin. Für diese Arbeit wurde sie mit der Kinderfeuerwehr-Medaille Hessen in Gold ausgezeichnet.

Zu der Versammlung im Bürgerhaus in Bergshausen waren 85 Delegierte der Freiwilligen Feuerwehren des Altkreises Kassel und 30 Gäste gekommen. tno

EPHESUS & KUPILLE

Auf Einkaufstour

Lust hatten wir ja keine. Aber ’s Lisbeth meinte, dass wir mal wieder ein paar neue Klamotten gebrauchen könnten. Die Lieblingshosen seien doch arg fadenscheinig, ein Pulli und eine Jacke für den Übergang würden auch nicht schaden. Wir also los und uns zuerst mal im Kaufhof umgesehen. War wirklich interessant. Wie die das schaffen, gleichzeitig umzubauen und Klamotten zu verkaufen – Hut ab. Wir haben dann noch festgestellt, dass Sinn (oder Leffers oder beide?) Geburtstag feiert und am Königsplatz Ausverkauf bei P&C angesagt ist. War ein sehr schöner und erkenntnisreicher Einkaufsbummel. Das wiederholen wir demnächst mal und dann kaufen wir auch was. Versprochen. **Euer Ephesus**

Polizei nimmt 19-jährigen Verdächtigen fest

Vellmar – Die Bundespolizei hat einen 19-jährigen mutmaßlichen Graffitisprayer aus dem Landkreis Kassel festgenommen. Nach umfangreichen Ermittlungen gilt der Mann bisher in zwei Fällen als dringend tatverdächtig, mit illegaler Farbschmiererei den Bahnhof Niedervellmar beschmutzt zu haben.

Wie die Polizei gestern mitteilte, durchsuchten Ermittler der Bundespolizei im Auftrag der Staatsanwaltschaft Kassel die Wohnung des 19-Jährigen und stellten dabei umfangreiches Beweismaterial sicher. Die Schadenshöhe der beiden Fälle, die dem Tatverdächtigen bisher zugeordnet werden, belaufe sich auf rund 1000 Euro.

Wie sich herausstellte, gehen offensichtlich noch zahlreiche andere Straftaten dieser Art in der Nähe von Kassel auf das Konto des 19-jährigen Hauptverdächtigen. Der Mann musste die Beamten zur Wache begleiten. Anschließend kam der junge Mann wieder frei.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft und der Bundespolizei richten sich aber noch gegen drei weitere Tatverdächtige im Alter von 18 und 19 Jahren, die ebenfalls aus dem Landkreis Kassel stammen. Ob den vier Verdächtigen noch weitere Fälle angelastet werden können, wird nun ermittelt. Gegen sie läuft nun ein Strafverfahren. vsa

So erreichen Sie die Landkreis-Redaktion:
Alia Shuhaiber
Telefon: 05 61 / 203 1527
kreiskassel@hna.de

MEHR ZUM THEMA Zensus 2022 soll Daten zur Bevölkerung ermitteln

Alle zehn Jahre unter der Lupe

Mit dem Zensus 2022 sollen in Deutschland wieder statistische Daten zur Bevölkerung ermittelt werden. Eigentlich sollte das Projekt „Zensus 2021“ heißen, Corona sorgte aber für Verzögerungen.

VON MATTHIAS MÜLLER

Erinnerungen werden wach: Mehr als ein Jahrzehnt ist seit dem bis dato letzten Zensus 2011 vergangen. Nun sollen auch wieder Daten zu Einwohnern und Gebäuden erhoben werden. Eigentlich war dies schon für einen Stichtag in diesem Jahr vorgesehen, wegen Corona wurde dieser auf den 15. Mai 2022 verschoben. FOTO: JENS BÜTTNER/DPA

Kreis Kassel – Wie viele Menschen leben in Deutschland, wie wohnen sie, wie arbeiten sie? Um solche Fragen geht es beim Zensus 2022. Schon jetzt laufen Vorbefragungen an, ausgewählte Haushalte könnten also zeitnah Post vom Statistischen Landesamt erhalten. Hier die wichtigsten Fragen und Antworten dazu im Überblick:

Was ist der Zensus überhaupt?

Der Zensus dient zur Ermittlung statistischer Daten über die Bevölkerung in Deutschland. Es sollen alle Einwohnerinnen und Einwohner zum Zensusstichtag am 15. Mai 2022 gezählt werden, erklärt das Statistische Bundesamt, das eine Infoseite dazu unter zensus2022.de eingerichtet hat. Dabei komme ein Verfahren zum Einsatz, das bereits vorhandene Daten verwendet, vor allem aus Melderegistern der öffentlichen Verwaltungen. Mit dem Zensus 2022 nimmt Deutschland an einer EU-weiten Zensusrunde teil, die seit 2011 alle zehn Jahre stattfinden soll. Wegen Corona wurde der Zensus um ein Jahr verschoben. Volkszählungen als Vollerhebung aller Bürger fanden zuletzt 1987 – begleitet von Protesten – im früheren Bundesgebiet und 1981 in der damaligen DDR statt.

Warum werden die Daten überhaupt ermittelt?

Bund, Länder und Gemeinden sind bei ihren Planungen auf verlässliche Daten zu den Bevölkerungs- und Wohnungszahlen angewiesen. Die amtliche Einwohnerzahl ist laut Statistischem Bundesamt eine wichtige Grundlage für zahlreiche rechtliche Regelungen, etwa für die Einteilung der Wahlkreise, die Stimmenverteilung im Bundesrat sowie für Ausgleichszahlungen wie den Länderfinanzausgleich, den kommunalen Finanzausgleich sowie EU-Fördermittel. Diese werden alle pro Kopf berechnet.

Welche Ergebnisse sollen dabei am Ende genau geliefert werden?

Es sollen die aktuellen Bevölkerungszahlen, Daten zur Demografie (Alter, Geschlecht, Staatsbürgerschaft) sowie Daten zur Wohn- und Wohnungssituation (wie durchschnittliche Wohnraumgröße, Leerstand oder Eigentümerquote) erhoben werden. Die Zensus-Ergebnisse sollen voraussichtlich Ende nächsten Jahres vorliegen und dann auf zensus2022.de veröffentlicht werden.

Wie steht es um den Datenschutz?

Die Daten würden nur anonymisiert ausgewertet, heißt es vom Statistischen Bundesamt. Es gehe nicht darum, etwas über die individuellen Lebensverhältnisse oder Einstellungen der Einwohnerinnen und Einwohner zu erfahren. Statistik bedeute, dass Daten verallgemeinert und und Durchschnitte berechnet werden – und eben nicht der Einzelfall dargestellt werde. Dies werde durch den Einsatz eines sogenannten Geheimhaltungsverfahrens gewährleistet, sagen die Statistiker.

Wird für den Zensus jeder befragt?

Nein. Das ist ein Unterschied zur traditionellen Volkszählung, bei der alle Bürger direkt befragt werden. Der Zensus nutzt als Basis bereits bestehende Verwaltungsregister, das sind vor allem die Melderegister der Kommunen. Die Qualität der Daten soll dann dadurch verbessert werden, dass man Haushalte befragt, die in einer Stichprobe als Teil der Bevölkerung ausgewählt werden. Daneben gibt es eine Gebäude- und Wohnungszählung, weil es für deren Bestand in Deutschland kein einheitliches Verwaltungsregister gibt.

Und wer soll auf jeden Fall Daten liefern?

Laut Statistischem Bundesamt sind Bewohner in Wohnheimen (beispielsweise Studierendenwohnheimen) zur Auskunft verpflichtet. In Gemeinschaftsunterkünften (etwa Justizvollzugsanstalten, Krankenhäuser) ist die Einrichtungsleitung stellvertretend auskunftspflichtig. Bei der Zählung von Gebäuden und Wohnungen werden Eigentümer, Verwaltungen sowie sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte von Wohnraum befragt. „Hier liegt es im Ermessen der Statistischen Landesämter, wer zur Auskunft herangezogen wird“, heißt es von den Zensus-Organisatoren.

Wie erfahre ich, ob ich befragt werden soll?

Man muss sich nicht selbst aktiv für die Teilnahme am Zensus melden. Das jeweils zuständige Statistische Landesamt, für Hessen das in Wiesbaden, wendet sich postalisch an jeden, der an einer Befragung teilnehmen muss.

Der Zensusstichtag liegt im Jahr 2022, doch schon jetzt gibt es eine Vorbefragung zu Gebäuden und Wohnungen – was bedeutet das?

Die Vorbefragung 2021 zur Gebäude- und Wohnungszählung soll Fragen im Vorfeld klären und den Zensus 2022 erleichtern. Das zuständige Statistische Landesamt verschickt dabei an ausgewählte Personen ein Anschreiben mit Zugangsdaten für einen Online-Fragebogen (unter anderem mit Angaben zum Gebäude und Eigentumsverhältnissen, der ausgefüllt und elektronisch versendet werden soll.

Wie soll dann der eigentliche Zensus ablaufen?

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bereiten die Befragung vor und koordinieren sie. In Kommunen werden Erhebungsstellen eingerichtet, die sich eigenverantwortlich um die Anwerbung, Betreuung, Schulung und Koordination von Erhebungsbeauftragten kümmern. Diese wiederum nehmen dann die Befragungen vor Ort vor. Sie besuchen die in der Stichprobe ausgewählten Bürger und erfassen die Daten mit einem (Online-) Fragebogen. Ein spezieller Ausweis soll dabei die Rechtmäßigkeit ihrer Arbeit bestätigen.

Und wer kann Erhebungsbeauftragter werden, also die Bürger befragen?

Die Rekrutierung von Interviewern liegt in der Hand der Kommunen mit ihren Erhebungsstellen. Die Voraussetzungen sind gesetzlich festgelegt und werden geprüft. Die Interviewer müssen sich gesetzlich auf die Wahrung des Statistikgeheimnisses und zur Geheimhaltung der gewonnenen Erkenntnisse schriftlich verpflichten.

SERVICE

Informationen

Unter zensus2022.de hat das Statistische Bundesamt weitere Informationen zum Ablauf und zur Teilnahme am Zensus veröffentlicht. mam

Tausende wollten sich nicht zählen lassen

Boykott zur Volkszählung 1987 in Kassel

Kassel – Die staatliche Aufforderung, sich zählen zu lassen und über die private sowie wirtschaftliche Situation Auskunft zu geben, kam im Jahr 1987 auch bei vielen Kasselern gar nicht gut an. Vor allem aus datenschutzrechtlichen Gründen lehnten Tausende Bewohner der Stadt die letzte echte Volkszählung in Deutschland, nämlich die Vollerhebung der Bevölkerung, ab.

Über 5000 Kasseler schickten damals ihre Fragebögen unausgefüllt an die lokale Boykott-Initiative – und eben nicht ausgefüllt an das Rathaus. Mit einer besonderen Protestaktion wartete die „Kasseler Initiative Volkszählungsboykott“ am 13. Juni 1987 vor dem Fridericianum auf: Einen Tag nach der dort eröffneten documenta 8 hängten die Volkszählungsgegner 2800 Zählungsbögen auf die Wäscheleine – und stahlen damit der Weltkunstausstellung zumindest für kurze Zeit die Schau. In der Stadtverordnetenversammlung gab es heftige Diskussionen über die Volkszählung. In Kassel wie in vielen anderen Parlamenten der Republik kritisierten vor allem die Grünen die Erfassung der persönlichen Daten. Widerstand regte sich damals sogar in den eigenen Reihen der Stadtverwaltung: So schlossen sich Beschäftigte aus verschiedenen Ämtern zur „Initiative städtischer Bediensteter gegen die Volkszählung“ zusammen.

Der Zensus 2011 verlief im Vergleich dazu deutlich glimpflicher ab. 10 650 Kasseler waren für die Teilnahme zu dieser Volkszählung auf Stichprobenbasis ausgewählt worden. Einige Bewohner der Stadt lehnten aber auch das ab. 60 Kasseler erhielten den Bescheid über ein Zwangsgeld in Höhe von 300 oder 500 Euro, weil sie trotz mehrfacher Aufforderung keine Auskunft gegeben hatten. aha

1707 Kreisbewohner verschwanden

Volkszählung 2011 brachte Einwohnerverluste und Porto-Proteste

VON THOMAS THIELE

Kreis Kassel – Anders als bei der Volkszählung 1987, als es bundesweit Proteste gegen die angebliche Ausspähung privater Daten gab (in Hofgeismar verweigerten einige Personen jegliche Antwort, weshalb es Verfahren gab), verlief es 2011 relativ unproblematisch.

Damals waren 33 866 Personen im Landkreis Kassel für die Haushaltsstichprobe mit einem zehnseitigen Fragebogen ausgewählt worden, das waren 14,2 Prozent der Bewohner.

Damals wurde 330 Personen, die weder den Interviewern noch schriftlich antworten wollten, ein 300-Euro-Zwangsgeld angedroht. Am Ende blieben noch 70 Verweigerer übrig. 70 von über 33 000 Befragten bedeuteten einen sehr geringen Anteil von 0,21 Prozent. Ein Vergleich mit der Volkszählung von 1987 ist nicht möglich, denn damals sollten alle Einwohner ihre Daten abliefern.

Als 2013 die endgültigen Zahlen der Befragung von 2011 vorlagen, zeigte sich, dass in Stadt und Landkreis Kassel auf Knopfdruck insgesamt 6379 Menschen verschwanden – 4672 in der Stadt und 1707 im Landkreis. Insgesamt hatte die Region damals zwar Bewohner verloren, aber einige Städte und Gemeinden hatten plötzlich mehr Einwohner als angenommen.

Im Altkreis Hofgeismar hatte Calden den prozentual größten Zuwachs (+ 0,52 Prozent oder 134 Personen) und Wahlsburg den größten Verlust (- 6,3 Prozent oder 143 Personen).

Zu den starken Abweichungen kam es unter anderem aufgrund „statistischer Verwerfungen“, weil seit der Erhebung von 1987 nicht mehr nachgezählt, sondern die ermittelte Zahl auf Basis der Zu- und Wegzüge sowie der Geburten und Sterbefälle fortgeschrieben wurde.

Zu den möglichen Ursachen zählte auch, dass sich etwa Studenten oft nicht an- und abmeldeten und Menschen mit ausländischen Wurzeln im Alter in ihre Heimatländer zurückziehen, ohne sich abzumelden.

Sorgte 2011 für Ärger: Bei der ersten gesamtdeutschen Volkszählung sollten die Gebäudebögen von den Befragten frankiert und zurückgeschickt werden. ARCHIVFOTO: THOMAS THIELE

Drei Monate vor der Befragung von 2011 hatten sich in einigen Gemeinden noch gar keine Interviewer freiwillig gemeldet. Lediglich in Calden gab es schon früh 15 Freiwillige, weil dort die Ortsvorsteher angesprochen wurden. Vielen Befragern war auch die Bezahlung zu schlecht: Für einen komplett ausgefüllten Fragebogen erhielten die Volkszähler zehn Euro, falls die Bürger den Bogen selber ausfüllten, nur 2,50 Euro. Insgesamt konnte ein Interviewer bei einer Volkszählung etwa 1000 Euro erhalten, musste davon aber auch die Fahrtkosten bestreiten.

Neben der Haushaltsstichprobe gab es bei der 2011er-Befragung noch die Gebäude- und Wohnungszählung. Anfang 2012 musste diese Befragung im Landkreis Kassel in Orten mit weniger als 10 000 Einwohnern wiederholt werden, weil nicht alle angeschriebenen Immobilienbesitzer geantwortet hatten. Es gab auch Proteste, weil die Befragten die 1,45 Euro Porto für die Rücksendung zur Erfassung der Gebäudestatistik selbst zahlen mussten.

Wähler sind noch unentschlossen

BÜRGERMEISTERWAHL BAUNATAL Kampagnen werden kaum wahrgenommen

VON DANIEL GÖBEL

Baunatal – Nach der Wahl ist vor der Wahl – das gilt zumindest für Baunatal. Die Bundestagswahl ist kaum vorbei, da wird bereits in knapp drei Wochen ein neues Stadtoberhaupt gewählt, das auf Silke Engler (SPD) folgen soll. Die vier Kandidaten werben dabei auf unterschiedlichste Weise für sich.

Während der Bürgermeisterwahlkampf vor der Bundestagswahl besonders in sozialen Netzwerken stattfand, verlagert er sich nun mehr und mehr auf die Straße. Das zeigen nicht nur die vielen Wahlplakate, die im Stadtbild ins Auge stechen. Auch Stadtteilrundgänge, Informationsstände und Flyer in den Briefkästen sollen den Wählern Orientierung bieten.

Doch ob es auf eine Politik-Müdigkeit nach der Bundestagswahl zurückzuführen ist, oder auf die Art und Weise, wie die Kandidaten Wahlkampf machen – eine richtige Wahlkampf-Stimmung ist unter den Baunatalern noch nicht zu spüren. Das ist zumindest das Fazit einer Straßenumfrage in der Baunataler Innenstadt.

Wahlplakate zieren momentan das Stadtbild in Baunatal: Der einzige Kandidat, der auf Wahlplakate verzichtet, ist der parteilose Kandidat Manfred Werner. FOTO: DANIEL GÖBEL

„Wir sind keine politischen Menschen, daher interessiert uns der Wahlkampf nicht so sehr“, sagt ein Pärchen, beide Mitte 20. „Es gibt nicht viele Informationen zu den Kandidaten, wir vermissen aber auch nichts.“ Trotzdem wollen die beiden nach eigener Aussage zur Wahl gehen. „Wir sind auf eine Partei festgelegt, die wir immer wählen, da ist es ganz egal, was auf den Wahlplakaten steht.“

Manuela Moßig aus Guntershausen bekommt da schon etwas mehr mit vom Wahlkampf. „Wenn ich etwa samstags auf dem Wochenmarkt unterwegs bin, präsentieren sich die Kandidaten.“ Auch die vielen Wahlplakate nehme sie natürlich wahr, darüber hinaus sei von Wahlkampf-Stimmung in der Stadt wenig zu spüren. Zur Wahl werde sie auf jeden Fall gehen, sagt Moßig.

Udo Schmidt lebt seit 25 Jahren in Baunatal. Der 57-Jährige habe viele Bürgermeister kommen und gehen sehen. Vom Wahlkampf bekomme er aber wenig mit. „Außer den Plakaten habe ich bisher nichts wahrgenommen. Vielleicht ist auch die ein oder andere Veranstaltung an mir vorbeigegangen, weil ich mich bisher noch nicht ausreichend darum gekümmert habe“, sagt Schmidt.

Für ihn sei es eine Bürgerpflicht, wählen zu gehen. „Wenn wir schon die Möglichkeit dazu haben, sollten wir sie auch nutzen.“

Die Kandidaten persönlich zu kennen, mache eine Wahlentscheidung leichter. „Vor der Wahl wird immer viel versprochen, hinterher aber wenig davon gehalten. Da ist es besser, wenn man die Kandidaten kennt und so besser einschätzen kann“, sagt Schmidt.

Auch eine Dame Anfang 50 sagt, dass über die Wahlplakate hinaus wenig Information stattfinden würde. „Wahlplakate reichen aber nicht aus, um eine richtige Entscheidung treffen zu können.“ Auch sie wolle sich an der Wahl beteiligen, müsse sich aber zuvor noch online über die Wahlprogramme informieren.

Wolfgang Müller, 72, nimmt den Bürgermeisterwahlkampf schon wahr. „Wenn ich in der Innenstadt unterwegs bin, nehme ich den Wahlkampf wahr, am Baunsberg, wo ich wohne, ist das leider nicht so sehr der Fall“, sagt Müller. Entweder müsse man bis in die Innenstadt kommen, um an Informationen zu gelangen, oder online danach suchen. Das finde er schade, sagt der 72-Jährige.

Er selbst habe sich bislang noch nicht ausführlicher mit den Kandidaten beschäftigt, wolle dies aber auf jeden Fall noch nachholen, bevor auch er am 7. November sein Kreuzchen setzen will.

Mut und Leidenschaft für Geschichten

Kasselerin Jessica Peterson trotzt Corona-Krise und eröffnet Buchhandlung in Baunatal

VON DANIEL GÖBEL

Baunatal – Eine Buchhandlung gehört in jede Stadt – ist sich Jessica Peterson sicher. Als die 42-Jährige erfuhr, dass die Buchhandlung „Eulenspiegel“ am Baunataler Marktplatz aus altersbedingten Gründen der Besitzer schließt, ergriff die Ingenieurin für Landschaftsbau die Chance, vom Bürojob in die Selbstständigkeit zu wechseln. Pünktlich zum Vorweihnachtsgeschäft öffnet sie am 23. Oktober ihre Buchhandlung „Nilsson“ – ebenfalls am Marktplatz, links neben dem Bistro Roxy.

Die Ladenfläche der ehemaligen Buchhandlung Eulenspiegel sei zu groß gewesen, für das, was Jessica Peterson vorschwebte, sagt die 42-Jährige im Gespräch mit unserer Zeitung. Der jetzige Laden habe eine Fläche von 77 Quadratmeter, genau das Richtige für ihre Vision. „Wir wollen den Menschen Geschichten verkaufen. Bei uns findet man deshalb ein ausgewähltes Sortiment. Ich möchte wissen, was ich in den Regalen stehen habe, damit ich den Kunden die Bücher auch guten Gewissens verkaufen kann.“

Eröffnet am kommenden Samstag ihre Buchhandlung „Nilsson“ am Baunataler Marktplatz: Jessica Peterson. FOTO: DANIEL GÖBEL

So will sich sie sich auch von der Konkurrenz abheben. Sie fürchte weder die Konkurrenz von Online-Giganten wie Amazon, noch von Buchhandlungsketten. „Ich bin sicher, dass die Kunden das Angebot annehmen. Niemand bestellt doch wirklich alles im Internet. Ich habe auch das Gefühl, dass sich gerade durch die Corona-Pandemie das Einkaufsverhalten der Menschen verändert hat. Die Menschen wissen, dass es keinen Einzelhandel vor Ort geben kann, wenn man ihn nicht unterstützt“, sagt Peterson, die mit ihrem Partner und den zwei gemeinsamen Kindern im Kasseler Stadtteil Wilhelmshöhe lebt.

Es gehöre natürlich viel Mut dazu, inmitten der Corona-Krise den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. „Sich selbstständig zu machen, ist aber immer ein Wagnis und mit viel Mut verbunden – nicht nur in Zeiten der Pandemie“, sagt die 42-Jährige und spricht dabei aus Erfahrung. Vor ihrem Bürojob hat Jessica Peterson bereits selbstständig gearbeitet. „Die äußeren Umstände waren für meine Entscheidung nebensächlich. Denn die Chance hat sich nun mal jetzt gestellt, wo die alte Buchhandlung schließen musste.“

Bücher faszinierten sie, weil man beim Lesen die Möglichkeit habe, auf Reisen zu gehen, ohne sich dafür bewegen zu müssen. „Heute Vormittag war ich noch in Kanada“, scherzt Peterson und spielt dabei auf das Buch an, das sie aktuell liest – „Der vermisste Weihnachtsgast“ von Louise Penny.

In ihrem Laden werde es eine große Auswahl an Krimis und Thrillern geben. Einen Fokus legt Peterson auch auf Kinder- und Jugendbücher. Auch im Bereich Belletristik sei sie gut aufgestellt. Sachbücher hingegen werde es nicht in großer Menge geben, sondern nur ausgewählte Werke. „Wir können aber alles bestellen. In der Regel ist das gewünschte Buch schon am nächsten Tag da“, sagt Jessica Peterson. Ansonsten wolle sie erst einmal ankommen in Baunatal und herausfinden, was sich die Kunden von der neuen Buchhandlung wünschen. So werde es ab kommendem Jahr auch Lesungen, einen Lese-Klub und andere Veranstaltungen geben.

Repair-Café bietet wieder Reparaturen an

Baunatal – Das Repair-Café Baunatal bietet für Dienstag, 26. Oktober, wieder eine Reparatur defekter Geräte an.

Zwischen zehn und zwölf Uhr können die Geräte in dem Café an der Friedrich-Ebert-Straße 20 abgegeben. Interessierte werden gebeten, einen ausgefüllten Zettel mit Namen, Anschrift und einer Telefonnummer mitzubringen. Aufgrund der Corona-Bestimmungen sei es nicht möglich, im Café zu verweilen, bis das Gerät repariert sei. Stattdessen melde sich das Team des Repair-Cafés, wenn das Gerät wieder abgeholt werden kann. dag

KURZ NOTIERT

Demenz-Beratung

Schauenburg – Eine kostenfreie Einzelberatung zum Thema Demenz bietet die Demenzstelle Barke am Donnerstag, 21. Oktober von 10 bis 12 Uhr im Rathaus, EG, Korbacher Straße 300, an. Informationen bei Martina Buntins, Telefon 0 56 05/ 94 53 20. rup

WIR GRATULIEREN

Baunatal. Großenritte: Kezban Eser 75.
Helsa. Sieglinde Krüger 75.
Vellmar. Gerhard Kalb 80.

VEREINE

Kassel

1. DC Fullewasser: 19.10., 18 Uhr, Doppelkopf, Lokal des Spielvereins, Zentgrafenstraße. Teilnahme für Geimpfte, Getestete und Genesene.

Sozialverband VdK: Der Kreisverband Kassel-Stadt und die Bezirksgeschäftsstelle, Breitscheidstr. 49, sind nach Terminvereinbarung für Besucher erreichbar. Kontakt per E-Mail: kv-kassel-stadt@vdk.de, bgst.kassel@vdk.de

Sudetendeutsche Landsmannschaft: 20.10., 18 Uhr, Stammtischtreffen, Gaststätte Komödienstadl, Karthäuserstr. 5a, Tram 4/7/8 bis Karthäuserstraße, Infotel. 05 61/51 43 59.

Volkschor Wolfsanger: 19.10., 18.30 Uhr, Chorprobe Johannis Kirche-Wolfsanger, Gemeindesaal. 3G-Regel, Maskenpflicht bis zum Sitzplatz.

Landkreis

HWGHV Oberkaufungen, *Herren-Wandergruppen 1/1A:* 20.10., 8.45Uhr, Parkplatz Oberkaufungen-Mitte. Fahrgemeinschaften zum oberen Wanderparkplatz Giesenhagen. 12,5 km-Wanderung zum Bilstein. Einkehr zum Mittagessen. Danach weitere 2,5 km zurück zum Parkplatz. Wdf. Ralf Zabel. Infotel. 0 56 05/32 26. - *Herrenwandergruppe 1b:* 20.10., 10 Uhr, Parkplatz Oberkaufungen-Mitte, 10 km-Wanderung mit Zwischeneinkehr (14 Uhr) am Bilstein. Wdf. Wolfgang Porsch. Infotel. 0 56 05/14 57. - *Herrenwandergruppe 2:* 20.10., 9 Uhr, Parkplatz Oberkaufungen-Mitte, 9 km-Rundwanderung um die Nieste. Schlusseinkehr geplant. Wdf. Klaus Löffel. - *Herrenwandergruppe 3:* 20.10., 9.30 Uhr. Parkplatz Oberkaufungen-Mitte, Fahrt zum Parkplatz am Meißnerhaus. 6 km-Rundwanderung auf dem Hohen Meißner, Kalbe, Meißner Kuppe. Schlusseinkehr im Meißnerhaus. Wdf. Jürgen Gliem.

Fast 30 000 Kilometer mit dem Rad gefahren

Fuldataler nahmen beim Stadtradeln teil

Fuldatal – Zum ersten Mal fand in diesem Jahr in Fuldatal das Stadtradeln statt. Bei dem Wettbewerb geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

In Fuldatal nahmen 416 Menschen in neun Teams am Stadtradeln teil und fuhren insgesamt 28 902 Kilometer mit dem Rad. Rund vier Tonnen CO_2 wurden so vermieden, erklärt die Gemeinde. Den größten Anteil für die Gemeinde erradelten dabei mit 18 674 Kilometern die 377 Schüler und Lehrer der Gesamtschule Fuldatal. Sie wurden in der Sonderkategorie Schulradeln, einem separaten Wettbewerb für Schulen, ausgezeichnet.

Auch die anderen Teams wurden von Fuldatals Bürgermeister Karsten Schreiber aea ausgezeichnet. Die beste Teamleistung kam von den Fahrern der Rohloff AG mit einer Fahrleistung von 4010 Kilometern, gefolgt vom Green Team auf Platz zwei mit 1917 Kilometern und dem Team der SPD Fuldatal auf Platz drei.

Auch in der Einzelwertung ist die Rohloff AG nach Angaben der Gemeinde gut vertreten: Der erste Platz geht an Daniel Riehm von der Rohloff AG mit 691 gefahrenen Kilometern, sein Arbeitskollege Martin Jarosz liegt mit 683 Kilometern nur knapp hinter ihm auf Platz zwei. Der dritte Platz geht an Thomas Scheklinski von der SPD Fuldatal mit 648 Kilometern.

Auch im kommenden Jahr will sich die Gemeinde wieder an der Aktion beteiligen. **stadtradeln.de**

Erfolgreiche Teilnehmer: Johannes Schindler (Team Rohloff AG, kniend, von links), Maximilian Hanisch (Team Rohloff AG), Stefanie Löffler (stellv. Schulleitung Gesamtschule Fuldatal), Silke Hildebrand (Team SPD), Anette Stephan-Höhmann (Green Team), Monica Klusmann (Green Team) und Thomas Scheklinski (Team SPD) wurden von Bürgermeister Karsten Schreiber geehrt. FOTO: GEMEINDE FULDATAL/NH

Noch einiges zu tun: Rund 70 Fotografien müssen gerahmt oder auf spezielle Fotopappe geklebt werden. Stefan Weidling (von links) Hartmut Hubenthal und Werner Waldrich machen sich im Clubraum ans Werk. FOTO: LUTZ HERZOG

Ausstellung in neuen Räumen

Vellmarer Fotoclub präsentiert 70 Bilder im Herkules-Markt

VON LUTZ HERZOG

Vellmar – „Endlich wieder eine richtige Ausstellung“, sagt Stefan Weidling, Vorsitzender des Fotoclub Vellmar. Und mit richtig meint er, dass die zahlreichen Fotos der Hobbyfotografen wieder einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können.

„Im letzten Jahr sind wir – bedingt durch die Pandemie – auf das Internet ausgewichen“, erzählt Weidling. „Die Seite wurde über tausendmal angeklickt, aber kann eine Ausstellung mit Besuchern nicht ersetzen“. Denn den Fotofreunden ist auch der persönliche Kontakt mit den Interessenten wichtig. „Es ergeben sich immer gute Gespräche, und wir erklären gerne etwas über Motiv und Technik“, sagte Weidling weiter.

Bisher wurden die Fotos in den Gängen des Herkules Marktes präsentiert. In diesem Jahr gibt es eine Änderung. Die Marktleitung stellte dem Verein eine leerstehendes Ladengeschäft mit circa 120 m² Fläche zur Verfügung. „Das bietet uns mehr Vielfältigkeit in der Präsentation“, erklärte Weidling. Die Fotos der 17 Fotografen, die sich an der Ausstellung beteiligen, können ihre rund 70 Bilder auf Staffeleien stellen, an eine Säule in der Raummitte oder an den Seitenwänden aufhängen. „Das war eine kleine Herausforderung“, sagte Weidling, und zeigt eine Zeichnung, auf der die Raumeinteilung zu sehen ist.

Unter einem bestimmten Motto steht die Ausstellung nicht. Jeder Fotograf zeigt seine besten Motive. Die Besucher haben die Auswahl zwischen Motiven aus der Tierwelt, Architektur, Natur, Porträts und experimenteller Fotografie. Eine Besonderheit hat Fotograf Hartmut Hubenthal über einen langen Zeitraum im Bild fest gehalten: Die Schmetterlingsart Nachtpfauenauge hat er vom Ei über die Raupe bis zur Verwandlung in einen Schmetterling in Einzelfotos festgehalten. „Das hat etwa ein Jahr gedauert und ich musste oft in den Garten“, freute er sich über den gelungen Aufwand.

Info: Ausstellung im Herkules Markt, Lange Wender 7, Vellmar, dauert von Montag, 8. bis Samstag, 20. November und kann während der Öffnungszeiten besucht werden.

DAS IST LOS

BÜHNE

Über die Frauen in den Märchen

Den Frauengestalten in den Märchen der Brüder Grimm widmet sich Schauspielerin Sabine Wackernagel heute in der Märchencollage „Ich war Schneewittchens Stiefmutter“. Hartmut Schmidt begleitet sie am Akkordeon. Beginnend als Kluge Else verwandelt sich Wackernagel im Laufe der Erzählung in Frauen von Aschenputtel bis zur bösen Hexe. Das Ergebnis: ein Psychogramm weiblicher Märchengestalten, schillernd und widersprüchlich. FOTO: PRIVAT

Heute, 20 Uhr, Theaterstübchen, Jordanstraße 11. Eintritt: 16 Euro, AK 20 Euro, Streaming 10 Euro. theaterstuebchen.de

DIENSTAG

Vortrag

18.30 Uhr, Volkshochschule – online: „Islam – welches Wissen hilft uns weiter?“, Jannik Veenhuis. Kosten: 9 Euro. Anmeldung unter Tel.: 05 61/ 10 03 16 81.

Führung

14.30 Uhr, Neue Galerie, Schöne Aussicht 1: Reihe „Treffpunkt Senioren“: „Imaging Beuys. Fotografien von Dieter Schwerdtle“ mit Barbara Richarz-Riedl. Kosten: 5 Euro inkl. Eintritt. Anmeldung unter Tel.: 05 61/31 68 01 23.

Für Kinder

10 Uhr, Stadtmuseum, Ständeplatz 16: „Ferienworkshop im Stadtmuseum: Ein Hotel für Insekten?“ mit Margret Baller. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Materialkosten: 5 Euro. Anmeldung unter Tel.: 05 61/7 87 44 05.

Workshop

18.30 Uhr, Sandershaus, Sandershäuser Straße 79: Basiskurs Tango. Kosten: 60 Euro für 4 Termine. Anmeldung unter Tel.: 01 59/01 17 60 42 oder romanotango@web.de

19.30 Uhr, Sandershaus, Sandershäuser Straße 79: Tangokurs für Fortgeschrittene. Kosten: 60 Euro für 4 Termine. Anmeldung unter Tel.: 01 59/ 01 17 60 42 oder romanotango@web.de

Ein Insektenhotel wird im Ferienworkshop des Stadtmuseums gebastelt. FOTO: PRIVAT

So erreichen Sie die Das-ist-Los-Redaktion:
Telefon: 05 61 / 2 03-1761
E-Mail: dasistlos@hna.de

HEUTE IM OFFENEN KANAL

PROGRAMMPLATZ 391
18 Uhr: Sport & Wort-Woche, integrationsförderndes Fußball- und Lernangebot von Jumpers/ KSV Hessen. - **18.07 Uhr:** Samstags 17: Weiter Weg. - **18.17 Uhr:** Freiw. soziales Schuljahr in KS. - **18.26 Uhr:** Gemeinsam anders, über eine suchtspezifische Jugendeinrichtung. - **18.37 Uhr:** Heimkarrieren. - **19.21 Uhr:** VW bleibt der documenta als Sponsor treu. - **19.25 Uhr:** Wie institutionelle Diskriminierung gesellschaftliche Teilhabe behindert. - **20.20 Uhr:** Fledermäuse - Kobolde der Nacht. - **21.28 Uhr:** Das Rückgrat, Verfilmung von Szenen aus „Geschichten vom Herrn Keuner“. - **21.38 Uhr:** Mondlandung am 20. Juli 1969. - **21.44 Uhr:** Thomas „Stolle“ Stolkmann. **mok-kassel.de**

KINO

GROSSES BALI, IM KULTURBAHNHOF,
Tel. 05 61/71 05 50
Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull 17.30 Uhr
Supernova 20.15 Uhr

KLEINES BALI, IM KULTURBAHNHOF,
Tel. 05 61/71 05 50
Nowhere Special 17 Uhr
Töchter 19.30 Uhr

GLORIA, STÄNDEPLATZ,
Tel. 05 61/7 66 79 50
Schachnovelle 17.30 Uhr
Auf alles was uns glücklich macht 20.15 Uhr

FILMLADEN, GOETHESTRASSE 31,
Tel. 05 61/7 07 64 22
Helden der Wahrscheinlichkeit 16.45 Uhr
Hinterland 19 Uhr
Titane 21.15 Uhr
64. Kinder- und Jugendfilmfest:
Pettersson und Findus 9 Uhr
Das doppelte Lottchen 11.30 Uhr
Wir Kinder aus Bullerbü 14 Uhr

CINEPLEX-CAPITOL, WILHELMSSTRASSE 2A,
Tel. 01 80/5 34 56 93, 0,14 Euro/Min. im dt. Festnetz und 0,42 Euro/Min. im dt. Mobilnetz
Auf alles, was uns glücklich macht 17.15, 20.15 Uhr
Boss Baby - Schluss mit Kindergarten - D-Box Atmos. - 3D - D-Box - Atmos 18 Uhr
Die Olchis - Willkommen in Schmuddelfing! 13 Uhr
Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee 15 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 14.45, 18 Uhr
Dune - D-Box 16.45, 20 Uhr
Es ist nur eine Phase, Hase 17, 20.30 Uhr
James Bond 007 - Keine Zeit zu sterben 13.30, 14.30, 19.30, 20.15 Uhr. - **D-Box - Atmos** 17, 20.30 Uhr. - **OV** 16.45 Uhr
Ostwind - Der große Orkan 13 Uhr
Paw Patrol - Der Kinofilm 15.15 Uhr
Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings - D-Box 14 Uhr
The Last Duel 17.15 Uhr. - **Atmos** 20.30 Uhr. - **OV** 20.15 Uhr
Tom & Jerry - D-Box 14.45 Uhr

FILMPALAST, KARLSPLATZ 8,
E-Mail an kassel@filmpalast.de
Beckenrand Sheriff 14 Uhr
Boss Baby - Schluss mit Kindergarten 14 Uhr. - **3D** 16.45 Uhr
Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee 17.30 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 14, 16.30 Uhr **Dune** 19.15 Uhr
Dune - 3D 15.30 Uhr
Es ist nur eine Phase, Hase 17.15, 20 Uhr
Feuerwehrmann Sam 14, 15.45 Uhr
Fly 14.15, 17, 19.40 Uhr
Hilfe, ich habe meine Freunde geschrumpft 12.45 Uhr
James Bond 007 - Keine Zeit zu sterben 12.30, 14, 17.30, 19, 20, 21 Uhr. - **3D** 16 Uhr. - **4dX** 12.50, 19.45 Uhr. - **4dX - 3D** 16.15 Uhr. - **3D - OV** 13.30, 20.30 Uhr. - **OV** 17 Uhr. - **Imax** 12.40, 16 Uhr. - **Imax - 3D** 19.30 Uhr. - **ScreenX** 12.15, 15.45, 19.15 Uhr
Paw Patrol - Der Kinofilm 14.45 Uhr
Résistence - Widerstand 16.45 Uhr
Saw: Spiral 21 Uhr
Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings 13.45, 20 Uhr
Supernova 16.20, 19 Uhr
The Ice Road 20 Uhr
The Last Duel 16.45, 20 Uhr

CINEPLEX BAUNATAL, FRIEDRICH-EBERT-ALLEE 12,
Tel. 01 80/5 34 56 93, 0,14 Euro/Min. im dt. Festnetz und 0,42 Euro/Min. im dt. Mobilnetz
Auf alles, was uns glücklich macht 17.30 Uhr
Beckenrand Sheriff 17.30 Uhr
Boss Baby - Schluss mit Kindergarten 14.30, 15.15 Uhr. - **D-Box** 13 Uhr. - **3D - D-Box** 17.45 Uhr
Die Olchis - Willkommen in Schmuddelfing! 13.15 Uhr
Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee 15.15 Uhr
Die Schule der magischen Tiere 13, 14.45, 15.30, 17.45 Uhr
Dune 17.30 Uhr. - **D-Box** 20.15 Uhr
Es ist nur eine Phase, Hase 17.30, 20.30 Uhr
Fly 17, 20 Uhr
Hilfe, ich hab meine Freunde geschrumpft 13 Uhr
James Bond 007 - Keine Zeit zu sterben 13, 14, 16.15, 19.45, 20 Uhr. - **D-Box - Atmos** 17, 20.30 Uhr
Paw Patrol - Der Kinofilm 13.30, 15.30 Uhr
Résistence - Widerstand 19.30 Uhr
Saw: Spiral 20.45 Uhr
Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings 14.30 Uhr
The Ice Road 20 Uhr
The Last Duel 17.15, 20.30 Uhr
Tom & Jerry 15.15 Uhr
(Änderungen vorbehalten)

Ahnenforschung führt nach Helsa

Hamburgerin entdeckte und dokumentierte Familiengeschichte in Nordhessen

VON VALERIE SCHAUB

Helsa – Dass das Fachwerkhaus in der Berliner Straße, das Helsaer Merten-Jäger-Haus eigentlich anders heißen müsste, weiß der Geschichtsverein zwar schon seit 2004. Damals kam bei einer Untersuchung für die Restaurierung heraus, dass das Haus von einem Johann Conrad Wachs erbaut wurde, der Vorgänger des Lokalpatrioten „Merten-Jäger“.

Jetzt gibt es dafür einen weiteren Beleg: In einem fast 600 Seiten starken Buch, das dem Geschichtsverein vorliegt, sind die Ahnen und Nachfahren von Johann Conrad Wachs dokumentiert.

Angela Löding
Ahnenforscherin

Das Merten-Jäger-Haus in Helsa dürfte eigentlich gar nicht mehr Merten-Jäger-Haus heißen. Auch die Ahnenforschung von Angela Löding aus Hamburg bestätigt: Es müsste eigentlich Wachs-Jäger-Haus heißen. FOTO: VALERIE SCHAUB

Recherchiert und geschrieben hat das Angela Löding, die Urahnin in neunter Generation von Wachs. Geholfen haben ihr dabei Geschichtsvereine wie der in Helsa und viele teils entfernte Verwandte, die in ihrem Stammbaum aus Nordhessen aufgetaucht sind und mit denen sie sich teilweise getroffen hat.

Für die Recherchen war die 84-Jährige aus Harmstorf bei Hamburg schon so oft in Nordhessen, dass es sich für sie fast so anfühlt, als hätte sie hier gelebt. Dabei hatte Löding vor ihrer Ahnenforschung überhaupt keine Verbindung zu Nordhessen, wie sie im Gespräch zugibt.

Angela Löding wächst in Kriegszeiten auf. Der Inhalt eines kleinen Zitronenholzschränkchens im Elternhaus lässt erahnen, dass ihre Vorfahren Rang und Namen hatten: Sie erinnert sich an ein ausgetrocknetes Parfümfläschchen, Lederhandschuhe, Wappen und Urkunden – „So etwas kannten wir nicht“. Von diesen Entdeckungen weiß Löding schon früh, dass es eine lange Familientradition auch mit adligen Vorfahren gibt, in der Johann Conrad Wachs, der in Helsa das Jägerhaus baute, nur ein Akteur ist. Erst mit Anfang 70 geht Löding der Geschichte auf den Grund.

Weil viele Urkunden aus dem Schränkchen aus Hessen stammen, setzt sie dort an: Es beginnt mit vier Namen, die sie dem Geschichtsverein Hanau weitergibt. Als sie daraufhin überraschenderweise einen ausführlichen Bericht zurückbekommt, setzt sie sich ins Auto und fährt nach Hanau. „Ich musste einfach nachhaken.“

Schnell bringt sie der Stammbaum nach Nordhessen: zu den Pfeiffers aus Grebenstein, den Rittern von Gudenberg in Zierenberg, sogar zum Hofschreiner des Kurfürsten am Schloss Wilhelmshöhe: Johannes Ruhl.

Und so fährt Löding in den folgenden zehn Jahren immer wieder nach Nordhessen. Sie findet dort entfernte Verwandte, knüpft Kontakte nach Kaufungen, Fritzlar, Wolfhagen, Felsberg. Immer wieder fährt sie mit ihrem Mann in die Region und lässt sich alte Häuser ihrer Vorfahren zeigen, ihr Mann fotografiert sie, sie forscht mithilfe von Geschichtsvereinen und in Archiven. „Ich habe total naiv angefangen und mich einfach durchgefragt“, sagt die studierte Grafikerin. Heute ist sie dankbar für diese Erlebnisse. Eine Recherche nur im Internet kann sie sich nicht vorstellen.

Am Ende gelangt Löding bis ins Jahr 660. Und obwohl das Buch nun fertig ist, geht die Ahnenforschung weiter: „Ich lege immer wieder Zettel ins Buch, wenn ich etwas Neues erfahre“, sagt sie. Von den 50 Büchern, die sie hat drucken lassen, hat sie auch eins dem Geschichtsverein Helsa geschenkt.

HINTERGRUND

Nordhessische Namen

Johannes Ruhl (1731-1794) war der Hofschreiner im Schloss Wilhelmshöhe und Wilhelmsthal und begründete mit seiner Frau Martha Catharina Dilling eine für Kassel bedeutende Künstler- und Baumeister-Dynastie. Martha Dilling ist die Urahnin von Angela Löding in sechster Generation.

Johann Conrad Wachs wurde 1627 wahrscheinlich in Schmalkalden (Thüringen) geboren und war Oberförster in Helsa, wo er das Jägerhaus bauen ließ und in einem Eckbalken ein Abbild eines Jägers einschnitzen ließ, es zeigt wahrscheinlich sein eigenes Abbild. Eine Ururenkelin von ihm heiratete im 18. Jahrhundert Georg Philipp de Scheurer. Diese Spur führte Angela Löding nach Hanau.

Auch der Name Geisler taucht in Hanau auf. Der dort geborene **George Jacob Martin Geisler** war Postmeister in Eschwege (Werra-Meißner-Kreis) und heiratete in Wanfried eine **Sophia Caroline Natalie Pfeiffer**. Dieser Name lässt sich nach Grebenstein zurückverfolgen. vsa

Helfen und Lehren mit neuem Auto

DLRG-Kreisverband in Lohfelden hat neuen Mannschaftstransportwagen

Lohfelden – Über einen neuen Mannschaftstransportwagen freuten sich am Wochenende die Mitglieder des DLRG-Kreisverbandes. Mit einem Motorschaden musste das Vorgängerfahrzeug schon vor drei Jahren aufgegeben werden, teilt Dr. Manuela Gantzer, Vorsitzende des DLRG-Kreisverbandes mit Sitz in Lohfelden mit.

Der Kreisverbandsvorstand habe sich seither um ein neues Fahrzeug bemüht. Möglich war das nun durch Spenden der Fieseler Stiftung, des Strukturförderfonds des DLRG Landesverbandes Hessen, der Matthias-Kaufmann-Stiftung und der Firma Schade in Eisenach, teilt der Kreisverband mit. Zu den 23 700 Euro hatte der Verband so noch einen Eigenanteil von 14 000 Euro zu stemmen.

Ist nun offiziell im Dienst: Der neue Mannschaftstransportwagen des DLRG-Kreisverbands Fulda-Weser. Zu verdanken ist das auch Fritz Kaufmann (Matthias-Kaufmann-Stiftung, links mit heller Jacke) und Dirk Schütz vom DLRG-Landesverband Hessen (Mitte). FOTO: DLRG-KREISVERBAND

Das alte Fahrzeug diente vor allem der Jugendarbeit in den Ortsgruppen in Stadt und Landkreis Kassel, beispielsweise für Fahrten zu Wettkämpfen und an die Nordseeküste zum Einsatzwachdienst im zentralen Wasserrettungsdienst Küste. Auch die RUND-Gruppe (Realistische Unfall- und Notfalldarstellung), die gern überregional angefragt werde, nutzte es. „Bei all den Einsätzen ist das alte Fahrzeug vermisst worden“, sagte Verbandsvorsitzende Manuela Gantzer bei der Übergabe in der DLRG-Ortsgruppe Lohfelden und dankte den Spendengebern für ihre Unterstützung.

Fritz Kaufmann von der Matthias-Kaufmann-Stiftung freute sich, dass nun wieder Bewegung in den Kreisverband komme. Dirk Schütz vom DLRG-Landesverband Hessen wies darauf hin, dass das neue Fahrzeug wieder die Möglichkeit biete, an Fortbildungen teilzunehmen und auch den DLRG-Ortsgruppen bei deren Aufgaben wie etwa dem Schwimmenlehren helfen könne. vsa

Rikscha-Fahrten für Senioren in Kaufungen

Kaufungen – Es ist ein besonderes Gefühl, wenn einem der Fahrtwind auf dem Fahrrad um die Nase weht. Damit auch Senioren und Menschen mit Behinderung trotz Einschränkungen in diesen Genuss kommen, bieten der Verein Spurwechsel, die Initiative Radeln ohne Alter und die Kaufunger Begegnungsstätte Rikscha-Fahrten an. Laut Mitteilung aus dem Kaufunger Rathaus sind die Spazierfahrten in der E-Rikscha für die Teilnehmer kostenlos.

Wer das ehrenamtliche Angebot in Anspruch nehmen möchte, kann sich bei der Begegnungsstätte zunächst informieren oder direkt anmelden unter Tel.: 0 56 05/ 8 02 12 70 oder per E-Mail unter begegnungsstaette@kaufungen.de mgo

Nächste Schritte für schnelles Internet in Nieste

Gemeinde will im kommenden Jahr die Weichen für den Glasfaserausbau mit Goetel stellen

Nieste – Schon im kommenden Jahr sollen Niester schneller surfen können. Das hatte Markus Schaumburg vom Telekommunikationsanbieter Goetel im August angekündigt. Nun, nachdem die Bürgermeisterwahl in Nieste über die Bühne gegangen ist, soll es in den kommenden Tagen Gespräche zwischen der Goetel und der Gemeinde Nieste geben. „Wir wollen dann den genauen Fahrplan abstimmen“, sagt Bürgermeister Klaus Missing (unabhängig) auf Anfrage unserer Zeitung.

Es solle geklärt werden, wann und in welcher Form eine Infoveranstaltung für die Bürger stattfinden könne. Obendrein stehe die Frage im Raum, wann tatsächlich mit dem Ausbau begonnen werden könne. Zunächst hatte Projektleiter Schaumburg von „spätestens Anfang kommenden Jahres“ für den Baubeginn gesprochen. Der Ausbau sollte nach rund zwei Monaten abgeschlossen sein.

„Wir hoffen, dass die Goetel ihren Plan auch wirklich so umsetzen kann“, sagt Missing. Angesichts der Engpässe bei Firmen und Material gab er sich allerdings nicht vollends sicher.

Geplant ist, die gesamte Gemeinde inklusive Endschlagsiedlung und Grundschule ans Glasfasernetz anzuschließen. Die entsprechenden Leitungen sollen demnach bis ins Haus verlegt werden. Bislang verlaufen im Ort noch Kupferleitungen, die allerdings für die heutigen Bandbreiten nicht mehr ausgelegt sind. Eine Mindestanzahl an Verträgen, die abgeschlossen werden müssen, um den Ausbau wirtschaftlich zu machen, hatte Schaumburg für die Gemeinde Nieste ausgeschlossen. Schaumburg war bis Redaktionsschluss für eine Stellungnahme nicht zu erreichen. mgo

APOTHEKEN

apothekerkammer.de
Tel. 08 00/0 02 28 33,
Di., 8.30 Uhr, bis Mi., 8.30 Uhr:
Franken-Apotheke, Nürnberger Str. 149, Tel. 05 61/57 23 93.
Heinrich-Heine-Apotheke, Frankfurter Str. 81, Tel. 05 61/ 28 23 80.
Baunatal: Einhorn-Apotheke im Ärztehaus, Marktstr. 2, Tel. 05 61/9 49 15 36.
Vellmar: Regenbogen-Apotheke, Holländische Str. 121, Tel. 05 61/95 37 99 99.

Willkommen in Göttingen: Hier, auf dem Bahnhofsvorplatz, begrüßt Stadtführer Holger Kotzam in der Regel die Gäste, die sich mitsamt dem Rad von ihm auf eine interessante Tour durch die Uni-Stadt mitnehmen lassen möchten. FOTO: REDAKTION GÖTTINGEN

AUF RÄDERN UND ROLLEN Die etwas andere Stadtführung

Göttingens Geschichte erfahren

Sommerspaß in der Region: Wir geben Tipps, wo Sie sich auf Rädern und Rollen vergnügen können.

VON MELANIE ZIMMERMANN

Göttingen – Wer schon immer mehr über die Universitätsstadt an der Leine wissen wollte, ganz egal, ob als Tourist, Zugezogener oder Einheimischer, muss das nicht über eine klassische Stadtführung zu Fuß machen. Der Göttinger Holger Kotzam führt Interessierte per Fahrrad durch seine Heimatstadt – und hat dabei auch immer die ein oder andere Anekdote parat. Ein Donnerstagvormittag, blauer Himmel, die Sonne strahlt. Holger Kotzam beginnt seine knapp zweistündige Radtour dort, wo viele Besucher als erstes ankommen, wenn sie der Universitätsstadt einen Besuch abstatten: am Bahnhofsvorplatz. „Hier steht auch schon direkt unser erstes Ziel“, sagt er und läuft auf den großen Sockel zu, der am Anfang des Platzes steht. Dort angekommen erzählt der pensionierte Polizeibeamte von den Göttinger Sieben und der Empörung über ihr Denkmal am Bahnhof.

Dann geht es auch schon weiter, vorbei an der Zählstation der „ersten Fahrrad-Autobahn Deutschlands” in Richtung Uni-Campus. Kurzer Zwischenstopp auf Höhe der Kreuzung am Weender Tor. „Die Baustellen machen die Tour aktuell zum Teil etwas schwieriger“, erzählt Kotzam mit Blick auf die Bauarbeiten dort. Aber so sei es derzeit eben. Nach Informationen unter anderem zur Heinz-Erhardt-Figur und Göttingen als einstige Filmstadt, geht es weiter zum Denkmal der Göttinger Sieben auf den Zentralcampus.

Ein Halt bei der Historischen Sternenwarte an der Geismar Landstraße darf natürlich ebenfalls nicht fehlen auf der Tour. FOTO: MELANIE ZIMMERMANN

Und so strampelt man sich als Teilnehmer gemeinsam mit Holger Kotzam durch die Stadt, immer in einem angenehmen Tempo. „Das passe ich natürlich immer ganz individuell den Teilnehmern an“, sagt Kotzam. Seien diese allerdings mit E-Bikes unterwegs, müsste er selber dann schon ordentlich in die Pedale treten. „Ich habe nämlich keines“, verrät er lachend.

Mittlerweile an der Stadthalle – der nächsten Großbaustelle – angekommen, ist nun ein wenig Fantasie gefragt. Denn dort, wo es heute den Wall hinauf Richtung Cheltenham Park geht, standen einmal ein paar Pfahlbauten. „Darin wohnt eine kleine Schar Menschen. Sie sind Viehhirten, Knochenschnitzer und Ackerbauern“ erzählt Kotzam. Im 6. oder 7. Jahrhundert müsse das gewesen sein. „Hier liegen die Wurzeln Göttingens.“

Holger Kotzam verbindet Wissenswertes mit kleinen Anekdoten und lenkt seine interessierten Gäste nicht nur durch die Göttinger Innenstadt. Durch das „erfahren“ der Unistadt auf dem Rad können auch Punkte angefahren werden, die etwas außerhalb der Innenstadt liegen. Natürlich darf auch ein Halt an der Sternenwarte nicht fehlen. Und weil Göttingen – nach Ansicht der Wissenschaft – eine der wahrscheinlichsten Haltestellen für Außerirdische ist, können die Besucher dort sogar eine Mitteilung in klingonischer Sprache finden.

Wo die Tour schließlich endet, errät sich von selbst: natürlich an dem weit über die Stadt- und Landesgrenzen hinaus bekanntem Wahrzeichen, dem Göttinger Gänseliesel.

LEINE-HEIDE-RADWEG

Weitere Informationen zu dieser Stadtführung auf dem Rad durch Göttingen gibt es auf der Internetseite der Tourist-Information unter **goettingen-tourismus.de**. Dort können die Führungen auch online gebucht werden.

AUSFLÜGE

Museum Friedland und Landsitz in Nörten

Zu Ausflügen startet man am besten am Bahnhof Göttingen. Er bietet den idealen Ausgangspunkt für Touren, weil er von Regionalzügen aus allen Himmelsrichtungen angefahren wird.

■ **Grenzdurchgangslager Friedland:** Nach dem Start am Bahnhof geht es durch Geismar, dem südlichsten Stadtteil von Göttingen. Von hier aus führt die Route über Groß Schneen nach Friedland. Dort lohnt es sich, einen Stopp einzulegen, falls das „Museum Friedland“ geöffnet hat, das im dortigen Bahnhof (Cantus-Haltepunkt) zu finden ist. Neben den Ausstellungen gibt es die Möglichkeit, an Rundgängen über das Gelände des Grenzdurchgangslagers teilzunehmen. Noch heute dient das Lager als Erstaufnahmeeinrichtung für Asylsuchende. Weitere Infos kann man im Internet unter **museum-friedland.de** bekommen. Von Friedland aus geht es den Rundweg über Klein Schneen, Obernjesa und Niedernjesa wieder zurück. Die Distanz beträgt gut 30 Kilometer.

■ **Gräflicher Landsitz Nörten-Hardenberg:** Auch diese Tour startet am Bahnhof Göttingen. Über den E-Radschnellweg geht es nach Weende, nördlichster Göttinger Stadtteil. Über Bovenden führt die Route nach Nörten-Hardenberg, wo Bahnanschluss unter anderem mit dem Metronom besteht. Am Zielort lohnt es sich, eine Pause einzulegen, um den Gräflichen Landsitz „Der Hardenbergs“ zu besuchen. Dieser ist für seine Hardenberg Distillery bekannt. Wenn diese geöffnet ist, können Besucher diese besichtigen, um Einblicke in den Herstellungsprozess der Spirituosen zu bekommen. Sehenswert ist außerdem der Hardenberger Schloss-Park, der das ganze Jahr besucht werden kann. Nach der Pause, zum Beispiel im Café, geht es denselben Weg wieder zurück in die Uni-Stadt, um schließlich gut 33 Kilometer auf dem Tacho zu haben. bsc

der-hardenberg.com

NAVIGATION

Kartenmaterial auf Handy und Papier

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club hat die App „ADFC Karten“ herausgebracht. Über einen In-App-Kauf kann für 3,99 Euro die detaillierte **Radfahrkarte „Göttingen – Oberes Leinetal“** im Maßstab 1:75 000 auf das Smartphone geladen werden. Die klassische Karte mit zahlreichen Tourenvorschlägen ist zum Preis von 8,95 Euro auf wetter- und reißfestem Material erhältlich. ISBN: 978-3-87073-779-5. bsc

Unsere Region steckt voller Energie.

EAM Ökostrom – für alle ohne Aufpreis. Setzen Sie auf unsere regionale Nähe und auf die positive Energie aus regenerativen Quellen.

Jetzt wechseln: www.EAM.de oder unter 0561 9330-9330

Positive Energie aus der Mitte

EAM

KONTAKT

Liebe Leserinnen und Leser: Wenn Sie einen Leserbrief schreiben möchten oder Fragen zur redaktionellen Arbeit haben, wenden Sie sich an unseren Leserdialog. Bei den Leserzuschriften behält sich die Redaktion das Recht auf Kürzungen vor. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht generell nicht. Abgedruckt werden nur Leserbriefe, die vollständigen Namen, Anschrift und Telefonnummer enthalten.
Anonyme Beiträge, die unser Leserforum erreichen, werden grundsätzlich nicht veröffentlicht.
Sie erreichen uns unter:
c/o HNA 34010 Kassel
E-Mail: leserdialog@hna.de
Tel: 05 61/203-14 32
Fax: 05 61/203-24 06

Das Leserfoto

Eine Stadt ist unter einem Nebelteppich verschwunden: Stephan Schmidt hat dieses Foto vom Herkules aus auf die Stadt Kassel gemacht. Wenn auch Sie ein schönes Motiv aus der Region festgehalten haben, schicken Sie uns bitte Ihr Bild per E-Mail als Jpg-Datei an: **leserdialog@hna.de**

Nur umwälzende Veränderungen helfen

Zu „800 Millionen Menschen hungern“ und „Ende des Hungers nicht in Sicht“, „Almosen allein reichen nicht“

Ja, die Berichte aus Madagaskar machen betroffen. Die Welthungerhilfe stuft Madagaskar, Jemen, Syrien, Zentralafrika und insbesondere Somalia als aktuelle Hotspots der Hungergebiete ein. Klimawandel, Corona, gewaltsame Konflikte, aber auch die Landnahme durch korrupte politische Eliten verschärfen diese Situation. Die Regierung in Madagaskar hat circa 1,3 Mio. Hektar, fast die Hälfte der Inselackerfläche, an den südkoreanischen Konzern Daewoo für 99 Jahre verpachtet . Hier soll künftig Futtermais und Palmöl für den südkoreanischen Markt produziert werden. Land, was den madagassischen Kleinbauern zur Produktion von heimischen Nahrungsmitteln fehlt. Auch das Wasser, was für die Bewässerung der agroindustriellen Monokulturen benötigt wird, wird der einheimischen Bevölkerung dann vorenthalten. Solange sich an dieser Situation nichts ändert, sind Spenden und Nahrungsmittelpakete aus den westlichen Ländern nur ein Tropfen auf den sprichwörtlichen heißen Stein. Hier helfen nur umwälzende politische und ökologische Veränderungen.

Andrea Leibold, Neu-Eichenberg

Wie kann konkrete Hilfe aussehen? EU-Lebensmittel-Exporte zum Nulltarif sind richtig und notwendig, müssen jedoch zugleich mit einer Stärkung und Subventionierung der dortigen Landwirtschaft einhergehen. EU-Staaten sollen Länder-Patenschaften übernehmen, Geld allein reicht nicht.

So kann in den Paten-Ländern die Ausbildung von Fachkräften erfolgen, aber auch im Stile einer Gastarbeiter-Lösung, ähnlich wie in den 60er-Jahren, können viele Existenzen geschaffen werden, die dann später in den Herkunftsländern eine starke wirtschaftliche Resonanz finden.

Aber auch die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Ausbildung in den betroffenen Ländern ist wichtig. Herauszuführen aus dem Status der landwirtschaftlichen Produktion hin zu einer industriellen Gesellschaft ist notwendig, denn wo der Boden keinen Ertrag liefert, bleibt kaum keine andere Wahl.

So kann die Ansiedlung von zukunftsorientierter Industrie möglich sein, China muss nicht alles produzieren, so sind Wasserstoff-Fabriken vielleicht eine Idee.

Aber auch in den betroffenen Ländern sollte sich einiges ändern.

Die Aussicht auf Demokratie und Wohlstand schafft Frieden. Die Religionsausübung darf keine Spaltung der Gesellschaft sein, dabei sind alle Weltreligionen gefordert.

Hans Rauh, Morschen-Wichte

Hunger auf der Welt: Eine Schale aus Holz mit wenigen Reiskörnern steht für die Not vieler Menschen.

FOTO: HARALD OPPITZ/KNA

Ich bin überzeugt, dass es nicht wenige Leser gibt, die sich nach dem Lesen Ihres Artikels in der HNA über die verheerenden Folgen der Dürre in Madagaskar gefragt haben, wie Sie helfen können. Welche zuverlässige, seriöse Organisation ist bereit, Spenden zu diesen armen Menschen zu leiten und dafür zu sorgen, dass Betroffenen nicht ihrem Schicksal überlassen bleiben? Dazu braucht es fett gedruckte Kontonummern. Mir ist bewusst, dass sich nicht alle Probleme mit Geld lösen lassen, aber der Transport von dringend benötigten Nahrungsmitteln und auch die nötige Hilfe zur Selbsthilfe sind nun mal nicht ohne finanzielle Mittel zu bewerkstelligen. Denn, es gibt nicht Gutes, außer man tut es.

Heidemarie Schubert, Hofgeismar

SPD und Grüne werfen Wahlversprechen über Bord

Zur Bildung einer neuen Bundesregierung und Debatten in der CDU

Nach einem Bericht der HNA über das Ergebnispapier der möglichen Ampel-Koalition lässt sich konstatieren, dass dessen Inhalt aus reinem Wunschdenken und einer Aneinanderreihung marktradikaler Ziele der Lobbypartei FDP besteht.

Die enorme Neuverschuldung durch Corona soll ohne Steuererhöhungen abgebaut, ein enormes Investitionsprogramm ohne Veränderung der Schuldenbremse realisiert werden. Eine Quadratur des Kreises. Tempolimit auf Autobahnen – überflüssig. Schließlich wollen Lindner und Co. weiterhin mit ihren Sportwagen frei über diese Straßen brettern dürfen. Rentenkürzungen sollen nicht stattfinden, obwohl der demografische Wandel eine radikale Rentenreform zwingend erforderlich macht. Dafür ist eine kapitalgedeckte Rente geplant. 2008 und die bis heute anhaltenden Entwertungen der Sparguthaben und der privaten Alterssicherung sind wohl vergessen. Da wird sich die Versicherungsbranche wie in der Vergangenheit mit Großspenden an die FDP bedanken und lukrative Posten für die Entscheider in der Zukunft bereithalten.

Irgendwie könnte man meinen, lieber nicht regieren, als schlecht mit Marktradikalen mit Lindner als Finanzminister zu paktieren.

Peter Kubetzek, Kassel

„Respekt für dich“ stand auf den Wahlplakaten der SPD. Darunter abgebildet war Olaf Scholz. Jetzt will er scheinbar Kanzler um jeden Preis werden. Bevor Lindner wieder ausruft, es sei besser nicht als falsch zu regieren, werfen SPD und Grüne gleich reihenweise Wahlversprechen über Bord: Vermögenssteuer, Erhöhung des Spitzensteuersatzes, Abschaffung der privaten Krankenversicherung, Aufweichen der Schuldenbremse durch eine Investitionsregel – das alles kommt laut dem Ergebnispapier nach den Sondierungen nicht. Auch in Sachen Rente bleibt es bei der Dreiklassigkeit. Statt „soziale Politik für dich“, wofür SPD laut den Wahlplakaten steht, ist der Weg weiter frei für den ungebremsten Vermögenszuwachs der Reichen.

Auf der anderen Seite der Schere gibt es Kosmetik. Bürgergeld statt Hartz IV, Pflaster für die gesetzliche Rentenversicherung. Ach ja, die EEG-Umlage soll weg, damit der Strompreisanstieg gedämpft wird. Am meisten spart der, der viel verbraucht. Der Respekt ist weg. Lindner kann Kanzler werden.

Alexander Klement, Melsungen

Es wird viel diskutiert. In der CDU zum Beispiel wird über Jens Spahn als eventueller Kandidat für den Vorsitz der CDU oder gar als nächster Kanzlerkandidat diskutiert.

Hat man sich die kompetente, verlässliche Riege der Frauen und Männer aus den Parteien FDP, den Grünen, der SPD einmal zum Vergleich angeschaut?

Ist das Versagen von Herrn Spahn, bei Beschaffung der Masken, den Abläufen rund um den Testskandal schon in Vergessenheit geraten?

Und so ein Mann soll ernsthaft irgendwann mal Bundeskanzler werden?

Bei der CDU ist scheinbar alles außer Rand und Band.

Helmut Drolshagen, Bad Arolsen

Diskussion lässt sich leicht versachlichen

Zu „Politik sucht Weg für Befreiungsschlag bei Strompreisen“

Die Diskussion um die Strompreise lässt sich leicht versachlichen, wenn wir unsere Abrechnungen mit all ihren hilfreichen Erläuterungen ansehen und veröffentlichen. Unsere EAM-Rechnung für 100 Prozent Ökostrom bei null CO_2-Emission und null Atomabfall weist einen Arbeitspreis von 23, 7560 ct/kWh aus. Der Jahresbetrag 622 Euro für 1767 kWh setzt sich einerseits aus 154 Euro Beschaffung und Vertrieb, 180 Euro Netzgebühr (an die EAM) und 23 Euro Konzessionsabgabe an meine Stadt zusammen.

Der zweite Kostenblock sind die Ökoabgaben EEG-Umlage 116 Euro, Offshore sieben Euro, Blockheizkraftwerke vier Euro. Enorm sind drittens Strom- und Mehrwertsteuer mit zusammen 131 Euro, und zur Entlastung der Industrie (!) kommen noch sieben Euro hinzu. Da steckt viel Subvention drin, da könnte an vielen Stellen gekürzt werden. Übrigens: Wenn alle Haushalte und Betriebe 100 Prozent Ökostrom bestellen, können wir uns viele Diskussionen ersparen - zumal die EAM unseren Kreisen und Kommunen, also uns, gehört.

Heinz Wagner, Schwalmstadt

Alle sitzen ein einem Boot

Zu „Politiker und Wissenschaftler überbieten sich“

Herr Dr. Gehb (Leserbriefschreiber, Anm.d.Red.) hat recht mit seiner Kohlekraftwerks-Zubauzahl: weltweit 157 GW von 2015 bis 2020. Was diese zusätzliche Leistung allerdings mit dem produzierten Strom (also der Energie) zu tun haben soll, erschließt sich mir nicht. Die in Deutschland 2020 vorhandene Kraftwerksleistung betrug 219 GW (laut Umweltbundesamt), diese Kraftwerke haben 2020 gut 500 TWh elektrische Energie produziert (laut Destatis). Der Gehb´sche Vergleich der zusätzlichen Kohlekraftwerksleistung mit einer Summe von „was-auch-immer“ aus Deutschland, Russland, Japan und der Türkei ist zahlenmäßig nicht nachvollziehbar (wenn allein Deutschland schon mehr installierte Leistung hat als der weltweite Kohlekraftwerkszubau in fünf Jahren bringt), passt aber in die Intention des Leserbriefes.

Die ewig gleiche Aussage „andere sind viel schlimmer“ ist ebenso richtig wie unsinnig: Wir sitzen alle in einem Boot, in das durch viele Löcher Wasser läuft. Das Einzige was hilft: Jeder hält das Loch zu, das er erreichen kann, und ermutigt andere, Gleiches zu tun. Wenn alle immer nur auf denjenigen zeigen, der vor dem größten Loch sitzt, wird man den Untergang sicher nicht verhindern.

Gerhard Meier-Wiechert, Frankenberg

Habe kein Gefühl der Angst

Zu „Endlich anfangen, wieder normal zu leben“

Die Leserzuschrift von Herrn Ulrich Grote wirft bei mir Fragen auf.

Inwiefern können Sie nicht normal leben, außer dass Sie eine Maske tragen und etwas Abstand halten müssen? Ich habe noch nie das Gefühl gehabt, dass uns jemand Angst machen will. Dass über die Grippewelle im letzten Jahr kaum etwas berichtet wurde, hat damit zu tun, dass es keine tausend Grippetote in Deutschland gab. 2018 waren es 25 100. Außerdem können Sie sicher sein, dass unsere Ärzte sehr wohl zwischen Grippe -und Covid-19-Toten unterscheiden können. (...)

Erika Nestmann, Kassel

Es geht kaum besser

Zu „Alte weiße Frau“

Gratulation zu der Glosse Alte weiße Frau. Der Autor Michael Kluger spricht mir aus dem Herzen, besonders was die Kennzeichnung der netzaffinen klein karierten Ober-Moralwächter angeht. Besser hätte man´s kaum auf den Punkt bringen können.

Heinrich Schöning, Schwalmstadt

TEXTLÄNGE

Die maximale Länge bei Leserbriefen: 1240 Zeichen.

Fenster und Türen-wechsel ohne Dreck

Premium Einbruch-Stopp!

✔ Familienbetrieb seit fast 100 Jahren
✔ Deutsche Markenqualität
✔ Alles aus einer Hand

Jetzt für 2022 mit Festpreisgarantie bestellen !

WERKSVERTRETUNG NORDHESSEN
kontakt@perfecta-fenster.de
Tel. 0561 - 9531734 | perfecta-fenster.de

perfecta Fenster | Türen | Rollladen

Familienanzeigen

INGO WIRD 30!
HAPPY BIRTHDAY

**Genieß den Tag, denn die beste Zeit ist jetzt und heute.
Nimm dir Zeit für die Dinge, die dich wirklich glücklich machen.**

Deine Kolleginnen und Kollegen der Anzeigenabteilung

Wenn Sie sich verloben, wenn Sie heiraten – sagen Sie es Ihren Freunden und Bekannten mit einer Familienanzeige in Ihrer Zeitung.

Verschiedenes

Umzüge · Entrümpelungen
Besenrein · Haushaltsauflösung · Entsorgungen aller Art · Einzelstücktransporte
☎ 05 61 / 70 55 38 16

Kostenlose Altmetall- und Schrottentsorgung
Entsorgung aller Art ☎ 05 61 / 70 55 38 16

Maler-/Tapezierarbeiten, Sanieren
Handwerksprofi 05 61 / 7 05 53 816

Dachrinnenreinigung 05 61 / 70 55 38 16

Kellerentrümpelung KS 70 55 38 16

Haus- und Autoankauf 0561 93009551

Baum-/Heckenschnitt 05 61 / 70 55 38 16

Amtl. Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung des Landkreises Kassel

Nr. 72

Öffentliche Bekanntmachung der 2. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschafts- und Strukturpolitik, Bau- und Verkehrswesen
(Wahlzeit 2021 – 2026)
am: Dienstag, 26.10.2021
um: 17:00 Uhr, Ort: 34117 Kassel, Wilhelmshöher Allee 19, Saal des Hermann-Schafft-Hauses
Tagesordnung:

TOP 1 Kreisentwicklungskonzept für den Landkreis Kassel
Vorlage: 2021/0292
TOP 2 Klimaschutzkonzept für den Landkreis Kassel
Vorlage: 2021/0293
TOP 3 Antrag der Fraktion DIE LINKE. vom 04.10.2021 betr. „keine Inlandsflüge vom Airport Kassel"
Vorlage: 2021/0289
TOP 4 Mitteilungen, Anfragen, Verschiedenes

Ich weise darauf hin, dass Sie die Bekanntmachung und Tagesordnung sowie ggf. die Unterlagen über das Kommunalpolitische Informationssystem des Landkreises Kassel unter folgender Internetadresse / Link abrufen können:
https://gremien.landkreiskassel.de
Für Interessierte ist der Zutritt nur durch Vorlage einer Einlasskarte in Verbindung mit einem gültigen Lichtbildausweis möglich. Einlasskarten können telefonisch unter 0561/10031373 oder per E-Mail unter
Kreistagsbuero@Landkreiskassel.de
angefordert werden.
Gäste werden aufgefordert, während der Sitzung die empfohlenen Hygienemaßnahmen einzuhalten und eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Nikutta
Vorsitzender

Unser Angebot für Sie

Auch in FEIN-SILBER erhältlich!

- Massives Gold und feinstes Silber
- Höchste Prägequalität „Proof"
- mit Echtheitszertifikat und hochwertigem Etui
- Motiv: Obergermanisch-Raetischer Limes (Vorderseite) und Naturdenkmäler Hessens (Rückseite)
- Größe: Ø 30 mm
- Gewicht: 8,5 Gramm

Handgefertigt durch EuroMint Europäische Münzen-Gesellschaft
*zzgl. 4,99 € Versandkosten

Nur 50 Stück für je **899 €***

Jetzt bestellen unter:
069 7501-4040 euromint.com/schoenes-hessen hessentaler@euromint.de

Frankfurter Rundschau · Frankfurter Neue Presse · HNA · Gießener Allgemeine · Alsfelder Allgemeine · Wetterauer Zeitung · Hanauer Anzeiger

LOKAL – Ihre Tageszeitung berichtet auch aus Ihrem Ort!

HNA ABO BONUS | *Herbst-Geschenke-Welt*

Herbstzeit ist Teezeit – Schwarze Guss-Teekanne
Das traditionelle japanische Modell der Guss-Teekanne. Die Qualität des Gusseisens und die emaillierte Innenseite sorgen dafür, dass der Tee besonders lange heiß und geschmackvoll bleibt.
nur 39,95

Auflaufformen-2er-Set rechteckig in rot
Diese zwei Auflaufschalen aus Ofenkeramik sehen auf jedem Tisch und Buffet gut aus. Einfach perfekt, denn sie sind gut für 4 in 1: Garen, Servieren, Aufwärmen, Aufbewahren. In der Größe 30 und 36 cm sind sie Ofen- und gefrierfest, robust und kratzfest
nur 41,00

Die Gusseisen-Pfanne von Küchenprofi
ist besonders hochwertig und robust. Hitzebeständiger Pfannengriff aus Edelstahl, energiesparend und aromaschonend, für alle Herdarten und Induktion geeignet.
Ø 28 cm, Höhe: 5,0 cm

nur 69,99

So hübsch und niedlich – Mini-Töpfchen aus Gusseisen
Perfekt zum portionsweise Servieren für leckere Gerichte wie überbackene Zwiebelsuppe, Ragout Fin, Souffle oder Küchlein. Die Mini-Töpfchen aus emaillierten Gusseisen sind energiesparend sowie aromaschonend und für alle Herdarten und Backöfen geeignet. Induktionsgeeignet abhängig vom Mindestdurchmesser der Topferkennung des Herdes.
Ø 10 cm, Höhe: 8 cm, Inhalt: 300 ml

nur 24,90

nur 19,50

Der 24 cm große Gusseisen-Bratentopf
im schönen Herbstrot von Küchenprofi ist besonders hochwertig und robust. Deckelknopf aus Edelstahl Energiesparend und aromaschonend für alle Herdarten und Induktion und Backöfen geeignet.
Ø 24 cm, Höhe: 11,5 cm, Inhalt: 4,2 Liter

nur 109,99

Die Form für herbstlich leckere Quiches, Tartes und Torten
Auch hier gilt: 4 in 1: Garen, Servieren, Aufwärmen, Aufbewahren. Die Form aus Ofenkeramik ist Ofen- und gefrierfest, robust und kratzfest und wurde bei 1180 °C gebrannt.

Coupon
Den Coupon einfach per Post an HNA Marketing, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel schicken oder faxen an 05 61 / 2 03 28 76.
Oder bestellen Sie online unter www.HNA.de/geschenkewelt

Hiermit bestelle ich mit meiner Abo-BonusCard versandkostenfrei folgende Artikel (bitte ankreuzen):

- ☐ Schwarze Gussteekanne für nur **39,95 €**
- ☐ Gusseisen-Pfanne von Küchenprofi für nur **69,99 €**
- ☐ Gusseisen-Bratentopf, 24 cm für nur **109,99 €**
- ☐ Auflaufformen, 2er-Set, rechteckig in rot für nur **41,00 €**
- ☐ Mini-Töpfchen aus Gusseisen für nur **24,90 €**
- ☐ Form für Quiches, Tartes und Torten für nur **19,50 €**

(Lieferzeit ca. 2 Wochen, solange der Vorrat reicht)

Kundennummer
Vorname, Name
Straße, Hausnummer
PLZ, Wohnort
Geburtsdatum E-Mail
Telefon (für eventuelle Rückfragen – unbedingt angeben)

Ich erteile der Verlag Dierichs GmbH & Co. KG ein SEPA-Lastschriftmandat:

IBAN
Hinweise zum Umgang mit personenbezogenen Daten finden Sie unter www.hna.de/ueber-uns/datenschutz.
Hinweis: Der Verwendung meiner Daten für Werbezwecke kann ich jederzeit beim Verlag unter kundenservice@hna.de widersprechen.

✗
Datum, Unterschrift

Verkauf-, Versand- und Widerspruchbedingungen unter: HNA.de/geschenkewelt

HNA Immer dabei.

BLICKPUNKT

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

Schweigeminute im Parlament

Mit einer Schweigeminute haben die britischen Abgeordneten im Londoner Unterhaus ihres getöteten Kollegen David Amess gedacht. Der Sprecher des Unterhauses, Lindsay Hoyle, sprach den Angehörigen des Tory-Politikers im Namen des Parlaments sein Beileid aus. Er kündigte an, alles in seiner Macht stehende tun zu wollen, damit die Abgeordneten ihre „lebensnotwendigen demokratischen Aufgaben“ sicher ausüben könnten. Amess war am Freitag im Küstenort Leigh-on-Sea erstochen worden. Ein 25-Jähriger Mann wurde unmittelbar nach der Tat vor Ort unter Mordverdacht festgenommen. dpa

SPD erwägt Änderung der Erbschaftsteuer

Berlin – Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans hält Veränderungen bei der Erbschaftsteuer in einer Koalition mit Grünen und FDP für nicht ausgeschlossen. „Wir haben gesagt, dass, keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte Walter-Borjans am Montag im „Frühstart“ von RTL und ntv. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat, (...) mal beschäftigt.“ Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. Er betonte: „Da ist es wirklich auch ein Gerechtigkeitsproblem. Zusammen mit der Finanzierungsfrage dessen, was wir vor der Brust haben in den nächsten Jahren.“ Grünen-Bundesgeschäftsführer Michael Kellner widersprach, dass Substanzsteuern „außen vor“ seien. dpa

Grüne und FDP rangeln um Finanzressort

Liberale wollen Koalitionsgespräche, aber Lindner sagt: Es ist keine Liebesheirat

Berlin – Rund drei Wochen nach der Bundestagswahl können die Koalitionsverhandlungen zur Bildung der ersten Ampel-Regierung auf Bundesebene beginnen. Nach SPD und Grünen stimmte am Montag auch die FDP in einer gemeinsamen Sitzung von Bundesvorstand und Bundestagsfraktion für die Aufnahme intensiver Gespräche. Die Entscheidung fiel einstimmig.

„Wir begeben uns nun auf den Weg, Verantwortung für Deutschland mit zu übernehmen“, sagte Parteichef Christian Lindner in Berlin. „Deutschland braucht eine stabile Regierung, Deutschland darf nicht führungslos sein, Deutschland benötigt eine umfassende Modernisierung von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat.“ Zugleich begannen vor allem zwischen Grünen und FDP bereits unterschwellige Debatten über die Besetzung wichtiger Ministerien.

Vor allem um die Besetzung des Finanzressorts bahnt sich eine Auseinandersetzung zwischen Grünen und FDP an. Lindner signalisierte bereits Interesse, betonte aber zugleich, so etwas solle jetzt nicht öffentlich diskutiert werden.

Lindner oder Habeck?

Die Personalie hat Streitpotenzial, denn auch Grünen-Chef Robert Habeck werden Ambitionen auf das Finanzressort nachgesagt. Das Ministerium verspricht gerade angesichts der Herausforderungen des Kampfes gegen den Klimawandel nach dem Kanzleramt die größte Gestaltungsmacht.

Mehrere Spitzenpolitiker der Ampel-Parteien versuchten, die Personaldebatte auszubremsen. SPD-Chef Norbert Walter-Borjans drängte darauf, zuerst über Inhalte zu sprechen. „Wir reden jetzt nicht darüber, was an einzelnen Ministerien wie zugeschnitten wird“, sagte er RTL und ntv. „Ich erwarte, dass wir das machen, was wir auch verabredet haben: Nämlich, dass wir zuerst über die Inhalte reden.“ Lindner wolle anscheinend bereits Pflöcke einschlagen für Verhandlungen.

Auch Lindners Parteifreund Volker Wissing bezeichnete Personaldiskussionen als verfrüht. „Natürlich müssen am Ende, wenn man Koalitionsverhandlungen abgeschlossen hat, auch Ressortfragen geklärt werden“, sagte er. „Aber die jetzt zu thematisieren, halte ich nicht nur für verfrüht, sondern auch für wenig hilfreich, weil es von den Inhaltsfragen ablenkt.“ Personaldebatten überlagerten „ganz schnell auch die politischen Gespräche“. Das helfe jetzt niemandem.

Der Bundesgeschäftsführer der Grünen, Michael Kellner, erklärte im RTL/ntv-„Frühstart“: „Ich finde, über Personal muss geredet werden, aber ehrlicherweise: Das macht man am Ende von Verhandlungen.“ Grünen-Chef Robert Habeck sagte der ARD, es gehöre „zur Fairness, zum guten Ton und auch zur politischen Klugheit“, jetzt keine Personaldebatten aufzumachen. Bisher hatten SPD, Grüne und FDP Sondierungsgespräche geführt, um unverbindlich Gemeinsamkeiten und Differenzen auszuloten. Bei Koalitionsgesprächen, dem nun anstehenden Schritt, haben die Partner eine gemeinsame Regierung schon fest im Blick.

Lindner machte deutlich, das nun angestrebte Ampel-Bündnis werde wohl eher ein Zweckbündnis. Es gebe nach wie vor große inhaltliche Unterschiede, bei denen es auch in Zukunft bleiben werde. Dies erfordere von allen viel Toleranz und Bereitschaft zu „neuem Denken“.

Am Freitag hatten die Ampel-Unterhändler ein gemeinsames Ergebnispapier ihrer Sondierungsgespräche präsentiert, in dem einige Konflikte geklärt, andere Differenzen aber noch ungelöst blieben. Danach sollen wichtige Steuern wie die Einkommen- und Unternehmensteuern nicht erhöht werden. Außerdem soll die Schuldenbremse wieder eingehalten werden. Der gesetzliche Mindestlohn soll auf 12 Euro pro Stunde steigen. Beim Klimaschutz sind unter anderem ein beschleunigter Ausbau der erneuerbaren Energien und ein Kohleausstieg im Idealfall schon bis 2030 geplant.

Die Koalitionsgespräche, in denen das Sondierungspapier konkretisiert werden soll, könnten noch in dieser Woche beginnen. Dabei wird es in den kommenden Wochen auch um die Besetzung der einzelnen Ministerien gehen.

SPD-Kanzlerkandidat Olaf Scholz hatte im Wahlkampf stets betont, sein Kabinett solle paritätisch, also mit gleich vielen Frauen wie Männern besetzt sein.

Davon zeigten sich führende FDP-Politiker nun wenig begeistert. „Bei der Besetzung von Kabinettsposten sollte immer die Qualifikation und die Fähigkeit, ein Ministerium zu führen, eine Hauptrolle spielen“, sagte FDP-Vize Wolfgang Kubicki den Zeitungen der Funke Mediengruppe. dpa/red » POLITIK

Russland beendet Arbeit seiner Nato-Vertretung

Moskau – Als Reaktion auf entzogene Akkreditierungen für russische Diplomaten stellt Russland ab Anfang November die Arbeit seiner ständigen Vertretung bei der Nato in Brüssel ein. Das teilte Außenminister Sergej Lawrow am Montag mit. Auch die Arbeit des Nato-Informationsbüros in Moskau werde beendet. Zudem dürfe die Nato-Militärmission in Moskau nicht weiterarbeiten. Ihren Mitarbeitern werden die Akkreditierungen entzogen. dpa

Powell starb an Corona-Infektion

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie mitteilte. Er sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. afp » POLITIK

Ärztin: Schwangere zur Grippe-Impfung

Bei Wegfall der Maskenpflicht könnte Zahl der Infektionen steigen

Berlin – Für Schwangere ist eine Impfung gegen Grippe in diesem Herbst laut Experten besonders wichtig. Nach der quasi ausgefallenen Welle vergangene Saison sei in diesem Jahr wieder mit mehr Erkrankten zu rechnen, sagte Cornelia Hösemann aus dem Vorstand des Berufsverbands der Frauenärzte. „Denn das Immunsystem muss erst wieder trainiert werden. Außerdem fällt bei 2- oder 3G-Regelungen die Maskenpflicht weg, so dass Infektionen, die über Tröpfchen verbreitet werden, generell wieder mehr vorkommen werden.“

Schwangere könnten freilich auch ohne Pflicht zum Selbstschutz weiter eine Maske tragen. Schwangere sind laut der Medizinerin, die auch Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (Siko) ist, besonders gefährdet, wenn sie sich mit bestimmten Krankheitserregern anstecken: „Eine echte Influenza in der Schwangerschaft kann lebensbedrohlich sein.“ Der Berufsverband spricht auch von möglichen stärkeren Fieberattacken und heftigeren Lungenentzündungen durch das Grippe-Virus sowie von Einweisungen ins Krankenhaus und auf die Intensivstation. Bei schweren fieberhaften Infektionen steige generell die Gefahr für frühzeitige Wehen und eine Frühgeburt, hieß es. In ihrer Praxis in Großpösna bei Leipzig werde seit Ende September gegen Grippe geimpft, berichtet Hösemann. Teils bekämen Schwangere gleichzeitig auch den Piks gegen Covid-19, wenn sie diesen nicht schon früher erhalten hatten. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt die Corona-Immunisierung mit mRNA-Vakzinen für noch ungeimpfte Schwangere seit Mitte September, während sich die Sächsische Impfkommission bereits im Mai für diesen Schritt ausgesprochen hatte.

Cornelia Hösemann, Frauenärztin und Mitglied in der Sächsischen Impfkommission (SIKO), rät Schwangeren zur Impfung. FOTO: DPA

Daraufhin seien impfwillige Frauen auch aus anderen Bundesländern in ihre Praxis gefahren, sagte Hösemann. Inzwischen erhalte sie Baby-Fotos und Dankesbriefe dieser Frauen. In manch anderen Ländern wie Israel und den Vereinigten Staaten konnten sich die Schwangeren noch früher immunisieren lassen – während sich viele Ärzte in Deutschland ohne Stiko-Empfehlung dagegen sträubten. dpa

GUTE NACHRICHT

Tagelang ohne Wasser überlebt

Alice Springs – Zwei junge Australier haben nach einer Autopanne tagelang ohne Wasser und Verpflegung bei bis zu 40 Grad im Outback überlebt. Ein 21-Jähriger und sein 14-jähriger Begleiter waren als vermisst gemeldet worden, nachdem sie von einem Ausflug nicht zurückgekehrt waren. Wie die Behörden am Montag mitteilten, wurden sie am Wochenende gefunden – dehydriert, aber sonst gesund. Polizeichefin Kirsten Engels sprach von einem „absoluten Wunder“. dpa

KOMMENTARE

Koalitionsgespräche

Die Ampel-Flitterwochen sind schon vorbei

VON GEORG ANASTASIADIS

In der Ampelkoalition ist es wie in der Ehe: Nach den Flitterwochen fängt der Ärger an. Der Honeymoon, das waren die Sondierungen. Jetzt starten die Koalitionsgespräche, da geht es ums Eingemachte zwischen SPD, Grünen und FDP. Der heftige Streit um den künftigen Finanzminister zeigt: Das rot-grün-gelbe Süßholzgerasple ist erst mal vorbei, und wenig überraschend geraten just die neuen Männerfreunde Lindner und Habeck als erste aneinander.

Vor allem für die Liberalen geht es um alles. Ihr viel beachteter Sondierungserfolg mit der Absage an Steuererhöhungen und höhere Schulden wäre schnell als Muster ohne Wert entlarvt, wenn nicht FDP-Chef Lindner als neuer Herr des Geldes die Erfüllung der Abmachungen kontrollieren dürfte, sondern Robert Habeck mit seinem grünen Hang zur Staatswirtschaft und dem tief verankerten Glauben, dass sich das Klima nur mit vielen Steuermilliarden retten lasse. Es hätte die FDP fast umgebracht, dass sich Guido Westerwelle nach seinem Triumph im Steuerwahlkampf 2009 nicht das Finanzministerium griff, sondern das vermeintlich populärere Außenministerium. Diese Nahtoderfahrung prägt die Liberalen bis heute.

Schon klar, Habeck hat ein Problem: Die neue Regierung wird nur drei Machtzentren mit Veto- und Querschnittskompetenzen besitzen. Wenn die SPD das Kanzleramt kriegt, die FDP das Finanz- und Habecks Parteifreundin Annalena Baerbock das Klimaministerium, was bleibt dann für ihn als Vizekanzler? Das viele Ampel-Gerede davon, diesmal gehe es nur um die Sache und nicht um Posten, sollte die Öffentlichkeit betören. Aber war wirklich jemand so dumm, darauf hereinzufallen? Menschen vertrauen Menschen, nicht Koalitionsverträgen. Ein Verzicht Lindners auf das Finanzministerium würde das Vertrauen, das die angehende Ampel im liberalen Bürgertum aufgebaut hat, schlagartig zerstören und das ganze Projekt von Anfang an auf die schiefe Bahn führen. Das kann sich auch der mächtige Grünenchef Habeck nicht wünschen.

Wahl in Ungarn

Eine harte Nuss für Viktor Orban

VON ALEXANDER WEBER

Da hat sich einer etwas vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Langzeit-Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der kommenden Wahl im Frühjahr 2022 auch zu bestehen.

Das nun geschmiedete Oppositions-Bündnis aus Parteien von links bis konservativ hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Und diese Vielfalt deckt auch der Spitzenkandidat ab. Er hat bewiesen, dass er die favorisierte Fidesz-Partei Orbans schlagen kann, als er Bürgermeister der viertgrößten Stadt in Südungarn wurde. Marki-Zay ist kein hochnäsiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen, weltoffenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke in den urbanen Milieus wählbar ist.

Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verteufelungsstrategie zu inszenieren. Bleibt die Opposition so geeint, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Budapest geben.

Kölnerin verurteilt

Istanbul – Die Kölner Sängerin Hozan Cane (58) ist von einem Gericht im westtürkischen Edirne am Montag zu über drei Jahren Haft wegen Unterstützung der verbotenen kurdischen Arbeiterpartei PKK verurteilt worden. Das teilte ihre Anwältin mit und kündigte Berufung an. Hozan Cane ist inzwischen zurück in Deutschland. Die Anklage stützte sich auf Facebook- und Twitter-Profile. dpa

MENSCH DES TAGES

De Maizière übernimmt Kirchenamt

Der ehemalige Bundesinnen- und Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU) wird neuer Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Damit wird de Maizière das Gesicht des Kirchentags 2023 in Nürnberg. De Maizière wurde am 21. Januar 1954 in Bonn geboren. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

epd/FOTO: DPA

Nackte Tatsachen

KARIKATUR: TOMICEK

Außenseiter gegen Orban

Ungarns Opposition stellt Peter Marki-Zay auf

Budapest – Die ungarische Opposition schickt bei der Parlamentswahl im Frühjahr den Konservativen Peter Marki-Zay als Herausforderer des langjährigen Regierungschefs Viktor Orban ins Rennen. Der 49-Jährige wurde nach der zweiten Runde der Vorwahl zum gemeinsamen Spitzenkandidaten eines Bündnisses aus sechs Oppositionsparteien gekürt. „Wir wollen ein neues, saubereres, ehrliches Ungarn“, sagte Marki-Zay am späten Sonntagabend nach Bekanntgabe seines Wahlsieges.

Der Bürgermeister der Kleinstadt Hodmezovasarhely setzte sich in der entscheidenden Abstimmungsrunde gegen die linksgerichtete Europapolitikerin Klara Dobrev durch. Marki-Zay holte nach Angaben der Wahlkommission 57 Prozent der Stimmen, Dobrev kam auf 43 Prozent.

Marki-Zay trat nach der Bekanntgabe des Wahlergebnisses in der Hauptstadt Budapest vor seine Anhänger. Es gehe nicht einfach darum, Orban und seine Fidesz-Partei zu ersetzen, betonte er. Vielmehr solle „das korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte“ zu Fall gebracht werden, sagte der Oppositionskandidat mit Blick auf den Urnengang im April.

Dobrev räumte ihre Niederlage ein. „Von nun an unterstütze ich Peter Marki-Zay“, sicherte sie zu und rief alle in der Opposition auf, es ihr gleichzutun.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Sechs bisher zerstrittene Oppositionsparteien – von links-grün bis rechtskonservativ – hatten im vergangenen Jahr die Vorwahlen vereinbart, um trotz des für die Fidesz-Partei günstigen Wahlsystems Orbans Regierungszeit zu beenden. Auch in den einzelnen Wahlkreisen schickt das Oppositionsbündnis jeweils einen gemeinsamen Kandidaten ins Rennen. In Umfragen liegt das Oppositionsbündnis derzeit Kopf an Kopf mit der Fidesz-Partei.

Der unabhängige Kandidat Peter Marki-Zay grüßt, nachdem er am späten Sonntagabend die Vorwahlen der Opposition in Ungarn gewonnen hat. FOTO: DPA

Marki-Zay war als Außenseiter in die Vorwahlen gegangen. Bei der ersten Wahlrunde wurde er Dritter. Er konnte aber den liberalen Budapester Bürgermeister Gergely Karacsony davon überzeugen, seine Kandidatur zurückzuziehen und stattdessen Marki-Zay gegen Dobrev zu unterstützen.

Marki-Zay war 2018 landesweit bekannt geworden, als er die Bürgermeisterwahl in der Kleinstadt Hodmezovasarhely, einer Fidesz-Hochburg im Süden Ungarns, gewann. Schon damals hatte er auf ein Bündnis mit anderen Oppositionsparteien gesetzt. Außerdem kann der 49-Jährige, der fünf Jahre lang in den USA und Kanada gelebt hat, auf seine Erfahrungen als Ökonom und Ingenieur verweisen. Mit seiner anti-elitären Rhetorik und seinen Slogans gegen Korruption spricht Marki-Zay auch jüngere Wähler an.

Dobrev, die seit 2019 Vizepräsidentin des EU-Parlaments ist, hatte die erste Runde der Vorwahl mit 35 Prozent der Stimmen gewonnen. Sie hatte damit geworben, dass sie über mehr politische Erfahrung als Marki-Zay verfüge. Gegen Dobrev sprach allerdings ihre Ehe mit dem früheren ungarischen Regierungschef Ferenc Gyurcsany, der viel Angriffsfläche für Orban bietet. Gyurcsany hatte 2006 in einer privaten Rede, die an die Öffentlichkeit gelangte, Lügen eingeräumt. Seitdem wird er von Orban und dessen Parteifreunden angegriffen.

Die Organisatoren der Vorwahl feierten diese als „unglaublichen Erfolg“. Mehr als 800 000 Wähler wurden den Angaben zufolge mobilisiert und damit fast ein Zehntel der 9,8 Millionen wahlberechtigten Ungarn. Die hohe Beteiligung sorge für „Legitimität“, sagte die Budapester Bezirksbürgermeisterin Marta Naszalyi. Die Opposition werde bei den Wahlen im April die „Chance haben, die Regierung abzulösen“.

Orban ist seit 2010 an der Macht. Die Opposition wirft dem rechtspopulistischen Ministerpräsidenten einen autokratischen Führungsstil und Korruption vor. Seine Regierung steht auch in der EU wegen rechtsstaatlicher Verfehlungen am Pranger. afp/dpa

Quereinsteiger

Peter Marki-Zay (49) studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er die Bürgermeisterwahl in Hodmezövasarhely. Der Ort galt bis dahin als Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Der siebenfache Vater und bekennende Katholik Marki-Zay vertritt konservative Positionen. Für die Fidesz-Partei sei er der „unliebsamste“ Herausforderer, sagt der Experte Robert Laszlo. Marki-Zay könne unentschiedene Wähler auf seine Seite ziehen, ohne linksliberale Wählergruppen zu vergraulen. Fidesz sei damit gezwungen, ihre Wahlkampfstrategie zu verändern. dpa

Hitlergruß vor KZ-Gedenkstätte

Dachau – Zwei Touristen aus Finnland haben vor der KZ-Gedenkstätte Dachau den Hitlergruß gezeigt. Wie die Polizei am Montag mitteilte, fotografierten sie sich dabei mit dem Handy. Die Polizei wurde den Angaben zufolge von Zeugen auf den Vorfall aufmerksam gemacht. Ein 50 und ein 52 Jahre alter Besucher aus Finnland gaben demnach zu, den Hitlergruß gezeigt und dies als Scherz gemeint zu haben. Laut Polizei gaben die Männer an, sie hätten nicht gewusst, dass der Hitlergruß in Deutschland verboten ist. Die Männer erhielten ein lebenslanges Besuchsverbot für die Gedenkstätte. Ein Strafverfahren gegen sie wurde eingeleitet. dpa

Der Ton wird rauer

Nach demonstrativer Einigkeit tritt FDP-Chef Lindner nun kühl auf

VON CARSTEN HOFFMANN, MARTINA HERZOG UND THERESA MÜNCH

Nach den Sach- kommen die Machtfragen: Christian Lindner, Fraktionsvorsitzender und Parteivorsitzender der FDP, gibt am Montag nach einer gemeinsamen Sitzung des FDP-Bundesvorstands und der Bundestagsfraktion in Berlin ein Statement ab. FOTO: DPA

Berlin – Falls FDP-Chef Christian Lindner sich über 100 Prozent Zustimmung aus seiner Partei für Koalitionsgespräche mit SPD und Grünen freut, lässt er es sich jedenfalls nicht anmerken. Schnell wird am Montag deutlich: Nach dem politischen Kuschelkurs in der Erkundungsphase (Sondierungen) der letzten drei Wochen geht es von nun an um Themen, die zu Machtverteilung und Personalien führen. Lindner setzt ein Pokerface auf und sagt ungerührt, er habe „die gleichen positiven Vibes wie am Freitag“.

Noch am Wochenende hat er ein Klimaministerium ins Spiel gebracht. Was naheliegt: Die SPD stellt in einer möglichen Ampel-Regierung mit Olaf Scholz den Kanzler. Lindner selbst will – das hat er immer wieder gesagt – Finanzminister werden. Und Klima ist das Herzensthema der Grünen, ein mächtiges Ministerium mit dieser Zuständigkeit kann man sich dort grundsätzlich gut vorstellen. Nur: Im Sondierungspapier steht kein Klimaministerium. Lindner winkt bei der Frage, ob er so die künftige Arbeitsverteilung in einem Ampel-Bündnis sehe, ab: „Das war ein Versehen.“

An dem festen Willen, eine gemeinsame Regierung zu bilden, lässt er aber keinen Zweifel und betont, das Ergebnis der Bundestagswahl bedeute keinen Linksruck in Deutschland. „Ich bin sicher, das wissen auch unsere Gesprächspartner. Deshalb kann und muss eine mögliche Ampel-Koalition auch eine Regierung der Mitte begründen. Dafür ist die FDP der Garant“, so Lindner. Wenn auch die Anliegen der Unionswähler im Blick seien, genieße eine solche Ampel-Koalition den breiten Respekt der Bevölkerung, auch für ambitionierte Reformvorhaben.

In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein, muss es aber nicht. Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen, allerdings ist das zum Wochenbeginn noch nicht klar. Doch schon jetzt spürt man, dass der Ton ein anderer wird. Hier wollen es drei sehr unterschiedliche Parteien miteinander versuchen. Noch am Samstag schlugen führende FDP-Politiker ihren Parteichef Lindner als Bundesfinanzminister vor. Ein Affront, denn wenn man erfahrenen Koalitionsverhandlern glaubt, spart man sich solche Personalfragen eigentlich für die Endphase der Gespräche auf. Doch die FDP wolle wohl schon einmal Pflöcke einschlagen, mutmaßte SPD-Chef Norbert Walter-Borjans in einem Interview.

Es ist kein Geheimnis, dass sich die Grünen auch Habeck auf dem Posten vorstellen könnten. Vor allem die SPD versucht erst einmal zu bremsen. Zu viel steht auf dem Spiel, sollten sich Grüne und FDP jetzt verkrachen.

Dabei hätten die Ampel-Parteien eigentlich andere Debatten durchzustehen, bevor sie einen Koalitionsvertrag unterschreiben können. Im Bilanzpapier konnten sie etwa nicht schlüssig erklären, wie sie Klimaschutz und andere Investitionen ohne Steuererhöhungen oder hohe Schulden bezahlen wollten.

Auch beim Kleinen Parteitag der Grünen machten am Wochenende viele der Redner deutlich, wo in den Verhandlungen aus ihrer Sicht besonderer Handlungsbedarf besteht. Das gilt zum Beispiel für die genaue Ausgestaltung des Bürgergelds, das an die Stelle von Hartz IV treten soll – die mit der derzeitigen Grundsicherung verbundenen Sanktionsmöglichkeiten sind den Grünen verhasst. Aber auch bei der Asylpolitik dürfte die Partei mehr Offenheit zeigen als die FDP.

Bei ihrem Kernthema Klimaschutz wollen die Grünen besonders liefern. Wie der Verkehrsbereich umweltfreundlicher werden soll, dazu ist im Sondierungspapier wenig zu lesen. Wenn es nach den Grünen geht, verständigt sich die neue Regierung auf einen massiven Ausbau des öffentlichen Verkehrs, Förderung von Elektroautos und mehr Radwege. „Ich weiß, ihr habt das in euren Herzen“, gab die Berliner Fraktionsvorsitzende Antje Kapek der Parteiführung mit auf den Weg. „Ich hoffe, es steht am Ende auch auf dem Papier.“

SSW will unabhängig bleiben im Bundestag

Der Bundestagsabgeordnete des Südschleswigschen Wählerverband (SSW), Stefan Seidler, will sich im Parlament seine Unabhängigkeit bewahren. „Bei Einzelthemen werde ich aber sicherlich mit der einen oder anderen Fraktion zusammenarbeiten“, sagte Seidler (42). Er hat Gespräche mit SPD-Fraktionschef Rolf Mützenich und anderen Fraktionen geführt. Der SSW sei sehr positiv aufgenommen worden und es seien auch Kooperationsangebote erfolgt. Sollte ein Koalitionsvertrag von SPD, Grünen und FDP Bezüge zur Minderheitenpolitik enthalten, „dann könnte es durchaus sein, dass meine Stimme dann auch den neuen Kanzler Scholz unterstützen würde“, sagte Seidler. Die Partei der dänischen und friesischen Minderheit war bei der Bundestagswahl erstmals seit rund 70 Jahren in den Bundestag eingezogen. dpa

Letzter Jude in Afghanistan verlässt das Land

Istanbul – Der letzte verbliebene Jude in Afghanistan hat Medienberichten zufolge sein Land verlassen und ist nun in der Türkei. Er sei am Sonntag in Istanbul angekommen und habe zunächst ein Visum für 90 Tage erhalten, berichteten türkische Medien. Nach Angaben der „Jerusalem Post“ wird er in den nächsten Tagen in Israel erwartet.

Sabolon Simantow lebte alleine in der einzigen Synagoge Kabuls und wachte über das Gebäude. „Ich werde diesen Ort nie verlassen“, hatte er im Jahr 2008 in einem Interview gesagt. Was ihn nun zur Ausreise bewegte, ist noch nicht bekannt. Sabolon Simantow wurde 1959 in der westafghanischen Stadt Herat geboren. dpa

Polen will deutsche Richter prüfen lassen

Warschau – Polen fordert eine Überprüfung des deutschen Systems zur Nominierung von Richtern am Bundesgerichtshof durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH). Den Antrag werde er im Kabinett stellen, sagte Zbigniew Ziobro am Montag in Warschau. Gegen Deutschland solle ein Verfahren angestrengt werden, weil die Politisierung der Richternominierung gegen EU-Verträge verstoße. Polens nationalkonservative PiS-Regierung baut das Justizwesen seit Jahren um. Die EU-Kommission hat Klage beim EuGH erhoben. dpa

PRESSE

Klimaschutz

Kölner Stadt-Anzeiger zu Spritpreisen: Autofahrer müssen sich zumindest bis zum Jahresende auf sehr hohe Preise einstellen. Und das ist nur die Einübung für das, was langfristig kommt. Die CO2-Abgabe für fossile Brenn- und Kraftstoffe wird steigen. Das ist konsequent, denn der Individualverkehr ist das größte Problem beim Klimaschutz.

Preis der Liberalen

Stuttgarter Zeitung zu Ampel-Sondierung: Am Ende wird FDP-Chef Christian Lindner das Amt bekommen und der Grünen-Vorsitzende Robert Habeck das Nachsehen haben. Das ist einer der Preise, die für eine Regierungsbeteiligung der Liberalen zu entrichten sind. Als Klimapartei sollten die Grünen ihre Ambitionen in eine andere Richtung lenken und ein neu geschaffenes Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Transformation und Digitales übernehmen.

Perfekte Mischung

Mitteldeutsche Zeitung zur Wahl in Ungarn: So schien ein demokratischer Machtwechsel schon gar nicht mehr denkbar. Das könnte sich nun ändern. Orbans potenzieller Herausforderer scheint die perfekte Mischung zu sein, um konservative Wähler in Ungarn zu gewinnen.

AfD plant Parteitag in Wiesbaden

Wiesbaden – Die AfD will am zweiten Dezember-Wochenende zu einem Bundesparteitag zusammenkommen, um ihre Spitze neu zu wählen. Der Parteitag soll am 11. und 12. Dezember in der Wiesbadener Kongresshalle stattfinden, wie die AfD am Montag mitteilte. Ko-Parteichef Jörg Meuthen hat angekündigt, nicht wieder antreten zu wollen. Es wird erwartet, dass Tino Chrupalla, mit dem Meuthen eine Doppelspitze bildete, kandidiert. Wiesbadens Rechtsamt war zu dem Schluss gekommen, dass die Partei einen Anspruch auf Überlassung der Räume habe. Die AfD hatte laut Stadtverwaltung vorsorglich alle Wochenenden zwischen Mitte November und Mitte Dezember abgefragt. afp

Seehofer nimmt Belarus in Blick

Gesteuerte Migration nach Polen: Innenminister gibt Bericht ab

Berlin – Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) will den starken Anstieg unerlaubter Einreisen über die polnisch-deutsche Grenze über Belarus im Kabinett zur Sprache bringen. Der Minister wolle in der Sitzung am Mittwoch Maßnahmen vorschlagen, wie man mit der Situation umgehen sollte, sagte Ministeriumssprecher Steve Alter.

Der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko hatte Ende Mai angekündigt, dass sein Land Migranten nicht mehr an der Weiterreise in die EU hindern werde – als Reaktion auf verschärfte westliche Sanktionen gegen sein Land.

Seitdem mehren sich Meldungen über versuchte irreguläre Grenzübertritte an den EU-Außengrenzen zu Belarus sowie an der polnisch-deutschen Grenze. Seit August seien hier rund 4500 illegale Einreisen festgestellt worden, teilte das Bundesinnenministerium mit.

Entlang der Grenze zwischen Polen und Belarus errichteten polnische Soldaten im August dieses Jahres einen Zaun, der Migranten aufhalten sollte. ARCHIVFOTO: DPA

Die Forderung des Vorsitzenden der Bundespolizei-Gewerkschaft, Heiko Teggatz, temporäre Grenzschließungen einzuführen, kommentierte die Bundesregierung am Montag nicht. Laut Innenministerium gibt es an der Grenze zu Polen derzeit Schleierfahndungen, um irreguläre Grenzübertritte aufzuklären.

Auch die Außenminister der EU-Staaten beraten angesichts vermehrter Einreisen von Migranten aus Belarus über weitere Sanktionen. Vor einem Treffen in Luxemburg sprach sich Außenminister Heiko Maas (SPD) für Sanktionen gegen Fluggesellschaften aus, die an der irregulären Migration über Belarus in die EU verdienen. Der belarussische Präsident Alexander Lukaschenko sei „der Chef eines staatlichen Schleuserrings“, sagte Maas in Luxemburg. „Und wir sind nicht länger bereit zuzusehen, dass es Unternehmen gibt wie Fluggesellschaften, die damit auch noch Geld verdienen.“ epd/dpa

Powell stirbt nach Corona-Infektion

Früherer US-Außenminister war laut Familie vollständig geimpft

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist infolge von Komplikationen nach einer Corona-Infektion gestorben. Powell, ein pensionierter General und einstiger Chef des Generalstabs der US-Streitkräfte, starb am Montag im Alter von 84 Jahren, wie seine Familie in einem Facebook-Post mitteilte. Powell sei vollständig gegen das Coronavirus geimpft gewesen, hieß es. Powell hatte Medienberichten zufolge seit Längerem gesundheitliche Probleme. „Wir haben einen herausragenden und liebevollen Ehemann, Vater, Großvater und einen großen Amerikaner verloren“, so die Familie.

Powell, ein Sohn jamaikanischer Einwanderer aus New York, wurde 2001 unter Präsident George W. Bush der erste schwarze Außenminister der USA. Bush und seine Frau Laura erklärten am Montag, Powell habe dem Land herausragend gedient, „beginnend mit seiner Zeit als Soldat in Vietnam“. Viele Präsidenten hätten seinem Rat vertraut. Er sei ein Freund und herausragender Mann gewesen.

Powells Amtszeit als Außenminister wurde von den Ereignissen nach den Anschlägen vom 11. September überschattet, also dem Kampf gegen den Terror und dem Beginn der Kriege in Afghanistan und dem Irak. Powell galt in der Bush-Regierung als Verfechter des Multilateralismus und als gemäßigte Kraft, wohingegen Vizepräsident Dick Cheney und Verteidigungsminister Donald Rumsfeld den Ruf von Hardliner hatten.

Der frühere US-Außenminister Colin Powell im September 2014 bei einer Rede in Washington. FOTO: DPA

Dies zeigte sich besonders vor dem Beginn des Irakkriegs: Die Hardliner drängten unter Berufung auf angebliche Erkenntnisse der Geheimdienste zu Saddam Husseins Massenvernichtungswaffen auf ein militärisches Vorgehen. Im Februar 2003 warb Powell schließlich in einer Rede vor dem UN-Sicherheitsrat unter Berufung auf die später diskreditierten Geheimdiensterkenntnisse um Zustimmung für den Irakkrieg. Im Ruhestand bezeichnete Powell diese Rede später als großen Fehler.

Powell erklärte nach Bushs Wiederwahl im November 2004 seinen Amtsverzicht. Vor der Wahl 2008 überraschte der Republikaner seine Parteikollegen, als er sich für den demokratischen Kandidaten Barack Obama aussprach. Auch dem späteren republikanischen Kandidaten Donald Trump stand Powell kritisch gegenüber und er sprach sich schließlich für die Demokratin Hillary Clinton aus.

Powell schloss 1958 seine Offiziersausbildung ab und wurde Leutnant im Heer der US-Streitkräfte. Von 1962 bis 1963 kämpfte er in Vietnam, wo er verwundet wurde. Bei seinem zweiten Vietnam-Einsatz 1968 befehligte er zunächst als stellvertretender Kommandeur ein Infanteriebataillon und war dann Stabsoffizier im Divisionshauptquartier. 1972 wurde er erstmals nach Washington versetzt und machte im Verteidigungsministerium Karriere.

Powell diente dem US-Militär rund 35 Jahre lang. Zeitweise war er auch in Deutschland stationiert. Unter Ex-Präsident Ronald Reagan stieg Powell zum Leiter des Nationalen Sicherheitsrats im Weißen Haus auf. Während des ersten Irakkriegs 1991, unter dem damaligen Präsidenten George Bush senior, diente Powell als US-Generalstabschef. Ende 1993 ging er in den Ruhestand. Als Berater und Redner verdiente er Medienberichten zufolge jährlich Millionen US-Dollar, auch seine Biografie verkaufte sich gut.

Powell hinterlässt seine Frau Alma und drei erwachsene Kinder. dpa

Axel Springer trennt sich von Bild-Chef Reichelt

Berlin – Der Verlag Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt mit sofortiger Wirkung von dessen Aufgaben entbunden. Als Folge von Medienrecherchen habe das Unternehmen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten Reichelts gewonnen. „Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand darüber die Unwahrheit gesagt hat“, teilte der Verlag am Montag in Berlin mit.

Vorwürfe des Machtmissbrauchs gegen „Bild“-Chefredakteur Reichelt standen seit März im Raum. Damals hatte der „Spiegel“ berichtet, dass rund ein halbes Dutzend Mitarbeiterinnen dem Medienhaus Vorfälle angezeigt hätten. Danach wurde Reichelt auf eigenen Wunsch freigestellt, das Unternehmen leitete eine Prüfung der Vorwürfe ein. Ende März kehrte Reichelt an seinen Arbeitsplatz zurück. Zur Begründung hieß es, der Vorstand des Medienkonzerns sehe es trotz festgestellter Fehler in der Amts- und Personalführung als nicht gerechtfertigt an, Julian Reichelt von seinem Posten abzuberufen. epd

Immunität des Königs soll fallen

Madrid – Der spanische Regierungschef Pedro Sánchez hat sich für die Abschaffung der sogenannten Unantastbarkeit des Königs ausgesprochen. „Ich glaube nicht, dass dieser Status für das Staatsoberhaupt nötig ist“, sagte der sozialistische Politiker am Montag. Er wolle „eine Debatte zur Aktualisierung der Verfassung“ anstoßen. Die Unantastbarkeit sei „in einer nach mehr als 40 Jahren konsolidierten Demokratie“ nicht mehr zeitgemäß, sagte Sanchez. Artikel 56 der Verfassung gewährt dem Monarchen juristische Immunität. Der Schutz von Ex-König Juan Carlos wurde aber nach seiner Abdankung 2014 eingeschränkt. Seither kann der 83 Jahre alte Vater von König Felipe VI. juristisch zur Rechenschaft gezogen werden – allerdings nur für Handlungen, die nach 2014 begangen wurden. dpa

Christliche Missionare in Haiti entführt

In den Händen der Mawozo: Kriminelle Gangs machen sich das Land zur Beute

VON DENIS DÜTTMANN

Port-au-Prince – Die Missionare kommen gerade von einem Waisenhaus in einem Vorort von Port-au-Prince, als die Kidnapper zuschlagen. 17 Menschen bringen die Gangster in ihre Gewalt, darunter fünf Kinder. Die Gruppe kann zunächst nur beten. „Wir bitten dringend um Gebete für die Mitarbeiter von Christian Aid Ministries, die auf einer Reise zu einem Waisenhaus entführt wurden“, heißt es in einer Erklärung der christlichen Hilfsorganisation aus den USA. „Wir vertrauen auf Gott und hoffen, dass er uns aus dieser Lage befreit.“

Nach der Entführung verfolgt die haitianische Polizei ein Auto mit mutmaßlichen Mitgliedern der Bande 400 Mawozo, die für die Tat verantwortlich sein soll, wie die Zeitung „Le Nouvelliste“

Bewaffnete Sicherheitskräfte stehen auf einer Straße in Port-Au-Prince auf Haiti. FOTO: DPA

unter Berufung auf Polizeikreise berichtet. Bei einer Schießerei kommt ein Beamter ums Leben. Von den verschleppten Missionaren fehlt jede Spur. Bei den Entführungsopfern handelt es sich um 16 US-Bürger und eine Person aus Kanada. „Wir kennen diese Berichte und haben derzeit keine weiteren Informationen“, heißt es aus dem US-Außenministerium. Die Hilfsorganisation Christian Aid Ministries aus dem US-Bundesstaat Ohio wurde 1981 von Mitgliedern der christlichen Gemeinschaften der Amischen und Mennoniten gegründet und unterstützt in Haiti eine Reihe von Schulen. Nach eigenen Angaben stellt sie Unterrichtsmaterialien und Mahlzeiten zur Verfügung und ermöglicht so Kindern den Schulbesuch.

Haiti ist das ärmste Land der Region und leidet seit Jahren unter Korruption, Gewalt und Naturkatastrophen. Seit dem verheerenden Erdbeben 2010 mit mehr als 220 000 Todesopfern hängt Haiti am Tropf der Entwicklungshilfe. Zwar pumpt die internationale Gemeinschaft Milliarden in das Land, allerdings läuft der Großteil der Mittel an der Regierung vorbei. Es sind vor allem Nichtregierungsorganisationen und die Vereinten Nationen, die die Menschen mit dem Nötigsten versorgen. „So wurde der Staat geschwächt, den wir eigentlich unterstützen wollten“, schrieb der UN-Wiederaufbaubeauftragte Bill Clinton in einem Bericht.

GLOSSIERT

Der Schnitter

Dunkel ist es geworden, kalt und regnerisch, und die tristen Tage mit ihrer Mahnung an die Vergänglichkeit stehen hinkend vor der Tür – Totensonntag, Volkstrauertag. Kragen hoch und durch?

Der Herbst hat ein Image-Problem. Er ist nur für neun Prozent der Deutschen liebste Jahreszeit, haben Marktforscher ermittelt. Miesere Werte hat nur der Winter – streikende Autobatterien, Schneematsch und ein konsumbedingtes Loch im Konto kommen noch schlechter an. Nein, 86 Prozent der Deutschen nennen Frühling oder Sommer als Wunsch-Jahreszeit. Was man da tun kann? Nichts. Der Herbst ist eben die Drama-Queen unter den Jahreszeiten – alles reift und stirbt, sinkt ins modrige Grab, geleitet von Asseln, Spinnen, Wurmgetier. Der Herbst ist der Sensenmann, der Schnitter, der ungeliebte Gast: „Herein, wenn’s kein Schneider ist“, sagt man heute, ohne zu wissen, wovon man spricht; früher sagte man: „Herin, wans nit der Schnitter is!“

Das Lied vom Schnitter – „Es ist ein Schnitter, heißt der Tod“ – wurde unter dem Titel „Erndtelied. Katholisches Kirchenlied“ in der Sammlung „Des Knaben Wunderhorn“ von Clemens Brentano und Achim von Arnim abgedruckt. Darin heißt es: „Trotz! Tod, komm her, ich fürcht dich nicht, / Trotz, eil daher in einem Schnitt. / Werd ich nur verletzet, / So werd ich versetzet / In den himmlischen Garten, / Auf den alle wir warten.“

Auch die Atheisten wissen: Jedes Ende ist auch ein Anfang. Und Johann Wolfgang von Goethe bemerkte zu dem Gedanken der Hoffnung im Lied: „Katholisches Kirchen-Todeslied. Verdiente protestantisch zu seyn.“

HOLGER VONHOF

KURZ NOTIERT

Flüchtlinge gerettet

Bei mehreren Einsätzen im Mittelmeer hat die deutsche Hilfsorganisation Sea-Watch nach eigenen Angaben mehr als 200 Menschen gerettet. Wie die Organisation am Montag mitteilte, nahm ihr Rettungsschiff insgesamt 202 Menschen von zwei Booten auf. dpa

Verluste bei Wahl

Die reformorientierte linke Regierungspartei Vetevendosje (Selbstbestimmung) hat bei den Lokalwahlen im Kosovo schlechter abgeschnitten als erwartet. Zwar blieb sie stimmstärkste Partei, doch vermochte sie keinen Bürgermeisterposten zu erobern. dpa

Vor Öffnung?

Australien könnte laut Tourismusminister Dan Tehan bereits vor Weihnachten wieder Urlauber empfangen. Voraussetzung sei, dass 80 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft seien, sagte er. Derzeit sind 68 Prozent der Erwachsenen in Australien vollständig geimpft. dpa

Im Garten ist immer was zu tun

Wasser marsch: Passanten gehen an einem Wandbild vorbei, das vom Team der Graffiti-Künstleragentur „artmos4“ aus Offenbach gemalt wurde. Das Team gestaltet seit 1997 Fassaden, Innenräume und Objekte. Hier wurde ein Umspannwerk des örtlichen Energieversorgers verschönert. Das Gebäude wurde 1929 errichtet, das Wandbild ist 2006 entstanden und inzwischen restauriert worden. Für Gartenarbeit ist das Wetter unter Umständen derzeit in Hessen zu nass. An diesem Dienstag ziehe von Westen ein Tief mit Wolken und Regen auf, teilte ein Meteorologe des Deutschen Wetterdienstes mit. Die Temperaturen sollen zwischen 14 und 17 Grad liegen. dpa/jsc

FOTO: FRANK RUMPENHORST/DP

BKA warnt vor Trickbetrügern am Telefon

Wiesbaden – Das Bundeskriminalamt (BKA) hat vor deutschlandweit tätigen Telefonbetrügern gewarnt. Deren neuste Masche: Sie geben sich als BKA aus. Dabei fordert meist eine Computerstimme die Angerufenen auf, über die Tastatur am Telefon Daten aus den Personalausweisen einzugeben, wie die Behörde am Montag in Wiesbaden mitteilte. Die Anrufe zeigen sogar die Wiesbadener Telefon-Vorwahl 0611.

Tatsächlich werden die Opfer den Angaben zufolge unbemerkt auf kostenpflichtige Nummern weitergeleitet. „Außerdem könnten die Täter mit ihren persönlichen Daten in Ihrem Namen Waren bestellen oder andere Straftaten begehen“, warte das BKA. Die Behörde riet, bei verdächtigen Anrufen aufzulegen. dpa

Zehn Jahre Streitobjekt

Im Oktober 2011 ging vierte Landebahn am Frankfurter Flughafen in Betrieb

VON CHRISTIAN EBNER

Frankfurt – Die Kanzlerin durfte als Erste landen, als vor zehn Jahren die Landebahn Nordwest am Frankfurter Flughafen in Betrieb genommen wurde. „Die neue Bahn ist ein Gewinn für den Flughafen, ein Gewinn für die Region, und sie ist ein Gewinn für das ganze Land, Deutschland“, lobte Angela Merkel das Milliarden-Projekt am 21. Oktober 2011, kurz nachdem sie dem fast pünktlich gelandeten Regierungs-Airbus „Konrad Adenauer“ entstiegen war.

Das sehen bis heute nicht alle in der Rhein-Main-Region so, denn die vierte Bahn des Flughafens hat neben sehr großen Wachstumsmöglichkeiten für den Flugverkehr in der dicht besiedelten Region auch viel zusätzlichen Lärm gebracht.

Die 2800 Meter lange Betonpiste war und ist Herzstück des Ausbaus zu einem Mega-Drehkreuz. Für das Projekt wurden ein Chemie-Werk der Firma Ticona aus der Einflugschneise verlagert und zwei riesige Brücken über Autobahn und ICE-Trasse gespannt, um die neue Landebahn mit den Abfertigungs-Terminals zu verbinden. Auch ein neuer Tower musste gebaut werden, damit die Lotsen freie Sicht auch auf die vierte Bahn haben.

Einschließlich des Umweltausgleichs und des Fabrikumzugs beliefen sich die Kosten auf mehr als 1,4 Milliarden Euro. Dazu kommen noch einmal rund 4 Milliarden Euro für das derzeit im Bau befindliche dritte Passagierterminal, dass künftig die ganzen zusätzlichen Flüge bewältigen soll.

Die Proteste der Ausbaugegner schallten auch Merkel entgegen und halten bis zum heutigen Tag an, auch wenn mit der neuen Piste das vergleichsweise strenge Nachtflugverbot zwischen 23 und 5 Uhr startete. Demonstriert werden soll auch am zehnten Jahrestag der Inbetriebnahme der Startbahn: Das Bündnis der Bürgerinitiativen hat für den 21. Oktober zu einer Mahnwache am Terminal 1 aufgerufen. „Der Flughafen in dieser Dimension und die Flughafenerweiterung sind und bleiben eine ökologische und gesundheitliche Katastrophe“, heißt es im Demo-Aufruf.

Dabei sind die Zahlen der Protestierenden im Verlauf der Jahre zurückgegangen. „Manche haben wohl aufgegeben, und andere sind weggestorben“, bedauert Wolfgang Heubner, einer der Sprecher der Bürgerinitiative Sachsenhausen. Fluglärm und Feinstaub sind für die überwiegend nicht mehr ganz jungen Protestierenden die brennendsten Themen. „Morgens um fünf ist die Nacht zu Ende. Wenn der erste Flieger kommt, fliegt man aus dem Bett“, klagt Heubner. Mit der Inbetriebnahme der Landebahn Nordwest hätten gerade die südlichen Stadtteile Frankfurts viel Lärmzuwachs bekommen und Immobilien an Wert verloren.

Eine Passagiermaschine auf der Landebahn Nordwest des Frankfurter Flughafens. Im Vordergrund die Autobahn A3.

FOTO: ULI DECK/DPA

Im Protest schlossen sich Umweltschützer und Sachsenhäuser Villenbesitzer zusammen. Heute richtet sich der Protest mit den „Die Bahn muss weg“-Rufen nicht nur gegen die Landebahn, sondern auch gegen den weiteren Flughafenausbau mit dem Bau von Terminal 3.

Mit der Landebahn Nordwest ist die theoretische Kapazität des Flughafens mit einem Schlag um rund 50 Prozent gewachsen, von 83 auf 126 Flugbewegungen pro Stunde. Der höchstrichterlich bestätigten Planfeststellung zufolge sind damit mehr als 700 000 Flugbewegungen im Jahr möglich, manche Gegner fürchten sogar 900 000.

Der Betrieb am zuvor notorisch überlasteten Rhein-Main-Flughafen ist mit der neuen Bahn deutlich stabiler geworden, wie Betreiber Fraport erklärt. „Mit der neuen Piste gehörten Verspätungen der Vergangenheit an“, sagt auch die Tower-Chefin Sibylle Rau von der Deutschen Flugsicherung.

Wo laut Flugsicherung zu normalen Zeiten jede zweite Landung in Frankfurt abgewickelt wurde, war durch Corona auf einmal viel Platz für Dutzende nicht benötigte Jets. Die Nordwest-Bahn wurde monatelang aus dem System genommen und ist erst seit Juni dieses Jahres wieder in Betrieb. Betreiber Fraport wäre nach dem Corona-Schock im laufenden Jahr schon mit 25 Millionen Passagieren sehr zufrieden. dpa

LÄNDERNOTIZEN

Sieben-Tage-Inzidenz leicht gestiegen

De Sieben-Tage-Inzidenz ist in Hessen erneut leicht gestiegen. Nach Daten des Berliner Robert Koch-Instituts vom Montag lag die Zahl der Neuinfektionen pro 100 000 Einwohner innerhalb von sieben Tagen bei 56,1. Am Sonntag hatte der Wert noch bei 55,7, am Samstag bei 54,5 gelegen. Insgesamt sind dem hessischen Sozialministerium zufolge 163 Neuinfektionen registriert worden.

22 Millionen Euro für Nahverkehr

Die hessische Landesregierung hat insgesamt 22 Millionen Euro bereitgestellt, um den öffentlichen Nahverkehr in der Corona-Pandemie zu den Stoßzeiten mit vielen Schülern zu entlasten. Die Mittel können für zusätzliche Busse und zur Kontrolle der Maskenpflicht eingesetzt werden, hieß es.

ZAHLEN & QUOTEN

Lottoquoten:
Gewinnklasse

I: Jackpot unbesetzt	5 195 264,80 Euro
II: unbesetzt	2 495 024,90 Euro
III:	22 177,90 Euro
IV:	6 381,60 Euro
V:	240,00 Euro
VI:	64,10 Euro
VII:	23,00 Euro
VIII:	12,50 Euro
IX:	6,00 Euro

Auswahlwette 6 aus 45
Zahlen: 5 - 7 - 8 - 9 - 12 - 29
Zusatzspiel: 16
Quoten:

I: Jackpot unbesetzt	295 656,00 Euro
II: unbesetzt	24 348,80 Euro
III:	238,80 Euro
IV	10,60 Euro
V:	6,40 Euro
VI:	2,10 Euro

13er Wette:
Zahlen:
2 1 2 1 0 2 0 0 0 1 2 0 1
Quoten: Jackpot

I: unbesetzt	102 822,90 Euro
II:	19 585,30 Euro
III:	2350,20 Euro
IV:	268,00 Euro

Alle Angaben ohne Gewähr

Urlauber aus Klinik

Ermittlungen wegen Gasvergiftung

Malchow – Knapp eine Woche nach der Gasvergiftung von Urlaubern aus Sachsen und Hessen auf einem Hausboot an der Mecklenburgischen Seenplatte ist die Ursache noch unklar. Es gebe bisher keine Hinweise auf menschliches Versagen, etwa durch Bedienfehler, erklärte ein Sprecher der Polizei am Montag. Die Ermittlungen dauerten an. Die beiden verletzten Paare konnten die Krankenhäuser inzwischen wieder verlassen.

Die Frauen und Männer im Alter von 54 bis 60 Jahren hatten sich in der Nacht zum 12. Oktober in Malchow schlafen gelegt und dabei giftiges Kohlenmonoxid eingeatmet, wie Spezialisten später feststellten. Einer der Männer war kurz nach Mitternacht wach geworden, hatte gesundheitliche Probleme und Hilfe geholt. dpa

Verbindliche Hebesätze gefordert

Immobilienbesitzer wollen Regelung per Grundsteuergesetz

Frankfurt – Der Immobilienbesitzerverband Haus & Grund fordert verbindliche Grundsteuer-Hebesätze für Kommunen im Rahmen der Grundsteuer-Reform, die 2025 in Kraft tritt.

„Die Kommunen müssen per Verordnung verpflichtet werden, die vom Land ermittelten Hebesätze für eine aufkommensneutrale Grundsteuer anzuwenden“, sagte Geschäftsführer Younes Frank Ehrhardt in Frankfurt.

Die Grundsteuer, eine der wichtigsten Einnahmequellen für die Kommunen, muss bundesweit völlig neu geregelt werden, weil das Bundesverfassungsgericht das derzeit geltende System wegen veralteter Werte für verfassungswidrig erklärt hat.

Da viele Länder Einwände gegen das vom Bundestag beschlossene neue Modell hatten, dürfen sie eigene Varianten entwickeln. Das Land Hessen will für die Neuberechnung für jede Gemeinde den Hebesatz veröffentlichen, mit dem ihr Grundsteuer-Aufkommen unverändert bleibt. Die Anwendung des Hebesatzes liege dann im Ermessen der kommunalen Selbstbestimmung. Das Land solle die Hebesätze auf Grundlage des Grundsteuergesetzes verordnen, meint dagegen Haus & Grund. dpa

Betreiber: Erste Röhre von Nord Stream 2 startklar

Lubmin – Der erste Strang der umstrittenen Ostseepipeline Nord Stream 2 ist nach Angaben der Betreiber betriebsbereit. Die erste Röhre sei mit etwa 177 Millionen Kubikmeter sogenanntem technischem Gas befüllt worden, teilte die Nord Stream 2 AG am Montag mit. Damit seien die Voraussetzungen geschaffen, „um den Gastransport zu einem späteren Zeitpunkt zu starten“. Für den zweiten Strang laufen den Angaben zufolge die technischen Vorbereitungen. Die Leitung ist fertiggestellt, die Betriebsgenehmigung der deutschen Behörden steht aber aus.

Durch die 1230 Kilometer lange Pipeline von Russland nach Mecklenburg-Vorpommern mit zwei Strängen, sollen jährlich 55 Milliarden Kubikmeter Gas geliefert werden. Damit können nach Angaben der Betreibergesellschaft 26 Millionen Haushalte versorgt werden. dpa

HEIZÖL

Am **18. Oktober** ermittelten wir auf dem Onlineportal Esyoil den jeweils günstigsten Preis für 3000 Liter schwefelarmes Premium-Heizöl (in Euro je 100 Liter, inkl. Mehrwertsteuer, Zahlart: EC). In Klammern Preise der Vorwoche.

Werra-Meißner **91,21** (88,95)
Waldeck-Frankenberg **98,71** (96,81)
Schwalm-Eder **91,78** (89,52)
Hersfeld-Rotenburg **91,14** (89,52)
Kassel/Hofgeismar/Wolfhagen **92,07** (88,69)
Göttingen/Moringen/Hardegsen **90,95** (88,81)
Northeim/Einbeck/Bad Gandersheim **90,71** (87,38)

Die Preise auf der Website **esyoil.com** können sich jederzeit ändern.

Preisanstieg nach der Flut

Katastrophe kommt Rückversicherer teuer zu stehen

Baden-Baden – Die Flutkatastrophe in Deutschland könnte die Versicherungsbranche noch deutlich teurer zu stehen kommen als gedacht. Nach den ersten Sondierungen beim Branchentreffen in Baden-Baden könne man „davon ausgehen, dass der Schaden eher an zehn Milliarden als an neun Milliarden Euro herankommt“, sagte der Deutschlandchef des weltweit drittgrößten Rückversicherers Hannover Rück, Michael Pickel, am Montag. Das Unternehmen und seine größere Konkurrentin Munich Re erwarten, dass die Preise für Rückversicherungsschutz zum Jahreswechsel steigen.

Der deutsche Versichererverband GDV hatte seine Prognose für die Schäden durch Tief „Bernd“ zuletzt auf rund sieben Milliarden Euro angehoben. Die Munich Re sprach am Montag von mindestens sieben Milliarden Euro. Man habe die bisherigen Schätzungen noch nicht angepasst, sagte Vorstandsmitglied Doris Höpke in einer Videokonferenz. Allerdings gehen die Rückversicherer davon aus, dass die gestiegenen Preise für Baumaterial den Wiederaufbau zerstörter Häuser in den Überschwemmungsgebieten verteuern.

Pickel erklärte seine erhöhte Schadenprognose auch mit der enormen Wucht der Wassermassen nach dem Starkregen. Die Versicherer hätten ihren ersten Berechnungen die normalen Durchschnittsschäden von Flutereignissen zugrunde gelegt. Inzwischen sei aber klar, dass die Schäden an Autos deutlich höher lägen als üblich. Beim Hausrat beschädigter Häuser sei oft nichts mehr zu retten. Und bei vielen Häusern zeige sich erst nach und nach, ob sie zu reparieren seien oder abgerissen werden müssten.

Von den Wassermassen verwüstet: Das Foto vom Ortskern von Rech im Ahrtal entstand drei Monate nach der Flutkatastrophe vom Juli. FOTO: BORIS ROESSLER/DPA

„Das Jahr 2021 wird nach den schrecklichen Unwetterkatastrophen im Juni und Juli eines der schadenträchtigsten Jahre im deutschen Markt werden“, sagte Pickel. Munich-Re-Managerin Höpke hält Prämienerhöhungen jetzt vor allem in solchen Regionen für nötig, in denen Naturkatastrophen erstmals seit langer Zeit schwere Schäden angerichtet hätten. Weil die Inflationsrate allgemein gestiegen ist, rechnen die Rückversicherer auch allgemein mit teureren Schäden. Deshalb wollen sie bei der Vertragserneuerung mit Erstversicherern wie Allianz und Axa zum Jahreswechsel an der Preisschraube drehen.

Munich-Re-Managerin Höpke forderte unterdessen ein breiteres Risikobewusstsein in Politik und Bevölkerung. So müsse der Staat in schützende Infrastruktur investieren, um die Schäden durch künftige Katastrophen zu begrenzen und Menschenleben zu schützen.

Die deutschen Kfz-Versicherer werden nach Einschätzung der Hannover Rück an der Preisschraube drehen. Für 2022 gehe er in der Kasko-Versicherung von einer Tariferhöhung im mittleren einstelligen Prozentbereich aus, sagte der Bereichsleiter bei der Hannover-Rück-Tochter E+S Rück, Stefan Schmuttermair. In der Kfz-Haftpflicht sei der Trend noch nicht klar. Dabei dürften Unternehmen Neukunden eher mit leichten Preissenkungen locken, während Bestandskunden eher Tariferhöhungen zu erwarten hätten. Als größter Kfz-Rückversicherer in Deutschland hat die Hannover Rück einen guten Einblick in die Preisgestaltung deutscher Versicherungsunternehmen. dpa

HINTERGRUND

Nur Bruchteil der Schäden versichert

Die Flutkatastrophe im Juli hatte in Deutschland vor allem Gebiete im nördlichen Rheinland-Pfalz und in Nordrhein-Westfalen verwüstet, aber auch mehrere Nachbarländer getroffen. Doch nur ein kleiner Teil der tatsächlichen Schäden ist versichert. Die Munich Re schätzt die wirtschaftlichen Gesamtschäden in Europa auf 46 Milliarden Euro, davon 33 Milliarden Euro in Deutschland. Der deutsche Staat hat deshalb einen milliardenschweren Hilfsfonds aufgelegt. dpa

BÖRSENTREND

Konjunkturdaten aus China dämpfen Dax-Erholung

Enttäuschende Konjunkturdaten aus China haben der jüngsten **Dax**-Erholung am Montag einen Dämpfer verpasst. Der Leitindex schloss mit einem Minus von 0,72 Prozent bei 15 474,47 Punkten, nachdem er in der Vorwoche um rund zweieinhalb Prozent zugelegt hatte. China hatte im dritten Quartal mit einem Wirtschaftswachstum von 4,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahr deutlich an Fahrt verloren. Experten hatten im Schnitt mit einem etwas stärkeren Wachstum gerechnet. Nach einem Rekordzuwachs im ersten Quartal ist es 2021 der bisher schwächste Wert. Im Dax ging es für die Anteilsscheine des Kunststoffkonzerns **Covestro** um 3,3 Prozent bergab. Hier belastete eine gestrichene Kaufempfehlung. Im MDax legten die **Rational**-Titel um 3,3 Prozent zu. Die Aktien von **Teamviewer** reagierten kaum auf aktuelle Personalentscheidungen an der Führungsspitze und stiegen um 0,1 Prozent. Beim Recycling-Spezialisten **Befesa** konnten sich die Anteilseigner über ein Kursplus von 4,4 Prozent und den Spitzenplatz im MDax freuen. dpa

ANZEIGE

Wirtschaft Nordhessen | Anzeigenschluss: 21.10.2021

Unser **Sonderthema**

Coronakonformes Tagen

erscheint am 4. November 2021

Nutzen Sie diese Möglichkeit, um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.

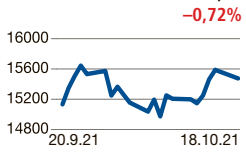
Weitere Informationen bei Carsten Lenhart:
Telefon: 0561 203-1647
E-Mail: carsten.lenhart@hna.de

www.wirtschaftnordhessen.de

AKTIEN

Wertpapiere Sparkassen

Dax 15474,47 –0,72%



MDAX	34 389,65	+0,09%
TecDAX	3 721,66	–0,12%
SDAX	16 660,64	+0,23%

Gewinner

Befesa	68,70	+4,41
Hypoport	495,40	+3,29
Rational	818,00	+3,26
Nemetschek	91,70	+2,55

Verlierer

Aixtron	20,92	-7,02
Porsche Vz.	87,20	-3,37
Covestro	56,36	-3,29
VW Vz.	192,34	-3,18

Basis DAX und MDAX in %

INVESTMENTFONDS finden Sie in der Montagsausgabe

DAX ° = auch im Euro Stoxx 50 enthalten

18.10.	Kurs	Veränderung Vortag in %	12 Monate im Vergleich Tief	Hoch
Adidas NA°	270,65	–1,37	252,05	336,25
Airbus°	113,36	–1,34	59,29	120,92
Allianz vNA°	198,54	–0,03	148,60	223,50
BASF NA°	64,06	–1,45	45,92	72,88
Bayer NA°	46,62	–2,65	39,91	57,73
BMW St.°	86,37	–1,36	57,25	96,39
Brenntag NA	82,38	–0,65	53,92	87,40
Continental	98,70	–1,58	79,14	118,65
Covestro	56,36	–3,29	39,50	63,24
Daimler NA°	81,95	–2,03	43,12	83,99
Deliv. Hero	114,20	–0,35	90,60	145,40
Dt. Bank NA	11,44	+0,25	7,51	12,56
Dt. Börse NA°	147,35	0,00	124,85	152,65
Dt. Post NA°	52,91	+0,28	37,67	61,38
Dt. Telekom°	16,49	–0,24	12,59	18,92
Dt. Wohnen	52,98	+0,08	38,03	53,04
E.ON NA	10,56	–0,47	8,27	11,43
Fres. M.C.St.	60,42	–1,40	55,18	75,08
Fresenius	40,78	–0,29	31,03	47,60
Heidelb.Cem.	62,50	–0,83	47,35	81,04
HelloFresh	82,48	+1,88	38,02	97,38
Henkel Vz.	77,64	+0,13	76,36	99,50
Infineon NA°	37,54	+1,27	23,38	38,50
Linde PLC°	264,75	–0,09	183,15	271,55
Merck	193,10	+0,39	121,25	207,90
MTU Aero	187,30	–1,45	142,40	224,90
Münch. R. vNA°	243,15	–0,49	194,10	269,30
Porsche Vz.	87,20	–3,37	44,45	102,00
Puma	100,20	–1,33	74,08	109,70
Qiagen	44,87	+0,31	36,00	48,05
RWE St.	31,92	–0,53	28,39	38,65
SAP°	124,98	–1,03	89,93	131,34
Sartorius Vz.	528,40	+0,38	332,00	599,60
Siem.Health.	57,00	–0,59	36,16	61,50
Siemens Energy	23,68	–0,96	18,36	34,48
Siemens NA°	139,86	–0,99	98,50	151,86
Symrise	114,45	+0,13	95,88	127,15
Vonovia NA°	53,84	+0,90	48,57	61,66
VW Vz.°	192,34	–3,18	122,96	252,20
Zalando	79,54	+0,23	73,60	105,90

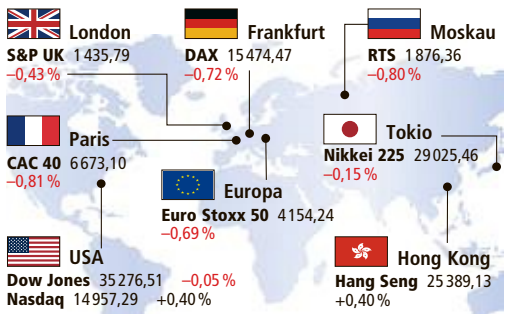
MDax

	18.10.	± in %
Aixtron	20,92	-7,02
Alstria Off.	16,25	-0,31
Aroundtown	6,03	-0,13
Aurubis	73,12	-0,33
Auto1 Group	30,50	+1,80
Bechtle	58,86	+0,55
Befesa	68,70	+4,41
Beiersdorf	94,22	+0,58
Cancom	56,00	+0,90
Carl Zeiss Med.	164,85	-1,11
Commerzbank	6,21	+1,70
CompuGroup	71,25	+0,14
CTS Eventim	66,44	-0,48
Dürr	37,88	-0,99
Evonik	27,75	+0,76
Evotec	42,02	+1,13
Fraport	62,24	-1,02
freenet NA	22,37	-0,80
Fuchs P. Vz.	42,86	+1,61
GEA Group	40,36	+0,02
Gerresheimer	78,20	-2,25
Grand City	22,28	+0,81
Hann. Rück.NA	153,00	-0,42
Hella	59,38	-0,24
Hugo Boss NA	52,10	-2,07
Hypoport	495,40	+3,29
Jungheinrich	39,72	-0,80
K+S NA	14,19	+0,82
Kion Group	85,18	-0,42
Knorr-Bremse	92,60	+0,65
Lanxess	57,88	-0,14
LEG Immob.	131,95	+1,11
Lufthansa vNA	5,90	-1,86
Nemetschek	91,70	+2,55
ProS.Sat.1	14,10	-1,05
Rational	818,00	+3,26
Rheinmetall	84,94	-1,76
Scout24	61,04	-0,49
Software	41,32	+0,05
Ströer	72,65	-2,09
TAG Imm.	26,82	+1,17
TeamViewer	13,78	+0,11
Telefónica Dt.	2,33	-1,77
thyssenkrupp	8,81	+0,16
Uniper	37,28	-0,29
Utd. Internet NA	32,04	-1,14
Vantage T.	29,29	+0,34
Varta	129,20	-0,65
Wacker Chemie	153,50	-0,58
zooplus	478,40	-0,04

Sonstige Aktien

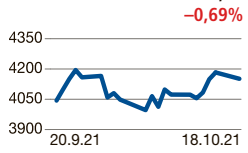
1&1	26,46	-0,97
Aareal Bank	27,40	-0,36
Adler Group	12,00	+2,56
ADVA Optical	12,34	+1,48
Air Berlin	0,02	-
Allane	17,08	-0,23
Amadeus Fire	190,80	+2,47
BayWa vNA	35,40	+1,00
BB Biotech	74,60	-2,99
Berentzen	6,52	+0,93

Weltbörsen im Überblick



Bertrandt	54,40	-1,98
Bilfinger	29,92	+0,54
Biotest St.	43,30	+0,46
Bor. Dortmund	4,90	-0,65
Ceconomy St.	3,73	+0,11
Ceconomy Vz.	5,80	-6,45
Cenit	14,35	+1,06
centrotherm	5,94	+3,13
CeWe Stift.	119,20	-1,32
Dermapharm	84,20	-0,88
Deutz	7,21	+0,28
DMG Mori	41,90	±0,00
Drägerw. Vz.	68,95	-0,58
Dt. Beteilig.	36,90	-0,67
Dt. EuroShop	17,42	-0,91
Dt. PfandbB	10,41	-0,34
DWS Group	37,02	+0,82
Einbeck. Brauh.	10,10	+1,00
Elmos Semic.	43,10	+3,11
Fielmann	56,85	+0,35
Fuchs P. St.	32,44	-0,06
Gesco	24,90	-0,40
GFT Tech.	31,35	+1,13
Grenke NA	31,51	+0,48
GSW Immob.	126,00	+0,80
Hamb. Hafen	19,13	-0,42
Hamborner Reit	9,68	+2,23
Hawesko	57,20	-0,69
Heidelb. Druck.	2,09	-2,57
Henkel	71,65	-0,35
Hochtief	70,94	-1,47
HolidayCheck	2,71	±0,00
Hornbach H.	102,50	+1,69
Hornbach-Bau.	37,15	+0,54
Indus Hold.	34,15	+0,59
Inst. Real	22,35	-0,89
Intershop Comm.	5,08	+1,20
Jenoptik	30,46	-0,46
Koenig & Bauer	25,30	+0,20
Krones	87,55	+0,75
KUKA	70,40	-1,68
KWS Saat	72,80	+1,11
Leifheit	35,75	+0,70
Leoni NA	13,14	+1,23
Logwin	238,00	-1,65
Manz	50,10	+3,30
Mediclin	3,72	-0,53
Medigene NA	3,70	+0,54
Medion	15,40	-1,28
Metro St.	11,09	-2,68
Metro Vz.	11,40	-2,56
MPC Münchm.	3,08	-0,65
Mühlbauer	57,50	±0,00
New Work	205,00	±0,00
Norma Group	37,44	+0,11
Patrizia	22,20	-1,11
Pfeiffer Vac.	189,40	-0,53
Progress	26,40	-2,94
Rhön-Klinikum	15,50	+0,91
RIB Software	42,75	+0,12
RTL Group	49,42	+0,61
S&T	22,48	+0,54
Salzgitter	29,06	-1,09
Sartorius St.	574,00	-1,37
Schaeffler	7,06	-0,56
SGL Carbon	9,25	-0,22
Siltronic NA	138,40	+1,50
Singulus	3,55	-1,11
Sixt St.	137,70	+2,68
SLM Sol. Gr.	17,82	-1,33
SMA Solar	40,46	-0,69
Stratec	125,60	-2,03
Südzucker	13,16	-2,45
Süss M. Tec	22,05	-2,00
Takkt	14,10	+0,28
Talanx	39,30	+0,56
technotrans NA	25,85	-3,54
Traton	22,04	+0,36
TUI NA	3,06	-2,27
Verallia Dt.	550,00	±0,00
Viller.&Boch Vz.	23,10	+1,76
VW St.	267,40	-2,41

Euro Stoxx 50 4154,24 –0,69%



Euro Stoxx 50

AB Inbev	47,55	-0,73
Adyen	2638,50	+0,80
Ahold Delh.	27,70	-0,75
Air Liquide	143,06	-0,32
ASML Hold.	673,30	+0,04
AXA	23,84	-0,81
BBVA	5,62	-0,30
Bco Santander	3,33	-1,29
BNP	58,17	+0,03
CRH	40,32	-1,80
Danone	57,23	+0,19
Enel	6,86	-1,02
Eni	12,26	+0,07
Essilor-Lu.	165,96	+0,40
Flutter Ent.	173,70	+0,99
Iberdrola	9,30	-1,92
Inditex	31,32	+1,26
ING Groep	12,97	-0,03
Intesa Sanp.	2,52	-2,50
Kering	648,50	-3,25
Kone Corp.	58,72	-2,00
L'Oréal	365,20	-1,50
LVMH	651,40	-1,99
Pernod Ricard	198,05	-0,58
Philips	37,35	-2,90
Prosus	73,72	+0,01
Safran	113,04	-2,87
Sanofi S.A.	82,69	-0,85
Schneider El.	142,72	-1,22
Stellantis	16,87	-2,08
TotalEnerg.	44,83	+1,04
Univ. Music Gr.	24,62	+0,39
Vinci	89,52	-0,87

Euro Stoxx 50 ohne deutsche Titel

Dow Jones

3M	156,60	-0,29
Amer.Express	150,95	+0,77
Amgen	175,52	-1,85
Apple Inc.	125,28	+0,72
Boeing	185,18	-1,02
Caterpillar	171,60	+0,91
Chevron	94,50	-0,39
Cisco	47,58	-0,86
Coca-Cola	46,84	-0,28
Disney Co.	147,72	-2,07
Dow Inc.	50,80	-1,28
Goldman S.	356,20	+2,68
Home Depot	303,60	+1,00
Honeywell	188,50	-1,02
IBM	123,90	-0,16
Intel	46,95	+0,61
Johns.&Joh.	138,30	-0,73
JP Morgan	143,50	+1,16
McDonald's	209,80	+0,24
Merck & Co.	66,89	-1,02
Microsoft	262,30	+0,11
Nike	135,74	+0,15
Proct.&Gamb.	122,78	-0,89
Salesforce.com	251,15	-0,30
Travelers Comp.	133,70	-1,04
UnitedHealth	367,65	+0,95
Verizon	44,73	-0,93
VISA Inc.	198,42	+0,25
Walgreens B.	41,19	-6,29
Walmart	120,72	-0,36

Auslandsaktien

ABB NA (CH)	31,55	-1,13
Ageas	41,04	+0,64
Akzo Nobel	94,74	+0,28
Alibaba	146,00	+1,74
Alphabet A	2444,00	+0,47
Amazon	2935,50	+0,72
ArcelorMittal	27,75	-0,11
AstraZeneca	103,40	-0,77
AT&T	22,00	-1,21
Barclays	2,37	-0,34
Bk. of America	40,28	+0,70
Bombardier B	1,42	±0,00
BP PLC	4,28	-1,29
Canon	21,21	+2,46
Clariant (CH)	17,87	-0,50
Cr. Suisse NA (CH)	9,68	-1,18
Engie	11,52	-1,52
Exxon Mobil	54,25	+0,46
Facebook	286,55	+2,60
Gazprom OAO	8,78	-1,52
General Motors	49,94	-0,92
GlaxoSmith.	16,68	-0,36
H & M	16,85	+0,80
Honda	26,46	+1,59
Howmet	26,84	+1,19
HP Inc.	24,49	+2,21
Kraft Heinz Co	31,82	-1,52
Nestlé NA (CH)	115,00	+0,16
Nokia	5,16	±0,00
Novartis (CH)	76,32	-0,79
Pfizer	35,81	-0,24
Raytheon	78,21	+0,44
Renault	32,46	-2,48
Repsol YPF	11,51	-1,12
Roche Hld.GS (CH)	363,95	+1,03
Roy. D. Shell A	20,93	-0,36
Sony	96,15	-0,91
Strabag	37,95	-2,82
Toyota Mot.	15,30	+0,49
Twitter	54,55	+0,46
UBS Group N (CH)	15,92	+0,25
Vodafone	1,31	-1,43
Zurich Ins. Gr. (CH)	388,70	-0,87

Zinsen in % am 18.10.

Dispozins	3,96-12,24
Festgeld (50 tsd.€/3 M.)	0,00-0,15
Hypothekenzins (10 J.)	0,51-2,04
Rex	143,79 Pkt.
Sparbrief (1 Jahr)	0,00-0,37
Umlaufrendite	-0,23

Sorten 1€ kostet am 18.10.

	Ankauf	Verkauf
USA	1,09	1,23
Brit. Pfund	0,80	0,88
Kanad. Dollar	1,37	1,53
Schweizer Fr.	1,04	1,12
Dänische Kr.	7,10	7,86
Norw. Kr.	9,17	10,41
Schwed. Kr.	9,58	10,73

Devisen 1€ kostet am 18.10.

	Ankauf	Verkauf
USA	1,1560	1,1620
Brit. Pfund	0,8424	0,8464
Kanad. Dollar	1,4303	1,4423
Schweizer Fr.	1,0703	1,0743
Dänische Kr.	7,4202	7,4602
Norw. Kr.	9,7298	9,7778
Schwed. Kr.	10,0105	10,0585
Austr. Dollar	1,5579	1,5779
Japan. Yen	132,2300	132,7100
Poln. Zloty	4,5568	4,6048
Türk. Lira	10,6961	10,7961
Ungar. Forint	358,8900	364,0900

Rohstoffe in € am 18.10.

1 oz Goldbarren	1591,00
1 oz Silberbarren	36,10
1/10 oz Maple Leaf	187,10
Feinsilber (kg)	869,41
Gold (kg)	50264,00
Kupfer Del-Notiz (100 kg)	913,81
Rohöl (Brent, Nymex, $/Bar.)	84,70

Stand der Daten 17:46 Uhr

Kurse sind in Euro, soweit nicht anders vermerkt. DAX und MDAX Xetra Kurse, übrige Aktien Frankfurter Parketthandel oder Zürich (CH in CHF); Regionale Werte gefettet. **Div.** = zuletzt gezahlte Dividende in Landeswährung und -stückelung; **St.** = Stammaktie; **Vz.** = Vorzugsaktie; **NA** = Namensaktie; * = Vortageskurs oder letzt verfügbarer; **Nikkei** = © Nihon Keizai Shimbun, Inc.; **Edelmetalle** = Endkundenpreise Quelle Degussa; **Zinsen** = FMH.de.
Angaben ohne Gewähr. Quelle Infront

Facebook verspricht EU 10 000 Jobs

Beschäftigte sollen virtuelle Welt mitentwickeln und Brüssel besänftigen

VON PANAGIOTIS KOUTOUMANOS UND CHRISTOPH DERNBACH

Frankfurt – Die dänische Europaabgeordnete Christel Schaldemose hielt schon Kontakt zu Frances Haugen, als diese noch ein Niemand war – und nicht die Whistleblowerin, die Facebook kürzlich mit ihren Enthüllungen ins Wanken brachte. Auf diese Feststellung legt die Sozialdemokratin wert, was zeigen soll: In Brüssel weiß man, was in der digitalen Welt gespielt wird. Am 8. November soll Haugen vor einem Parlamentsausschuss über Facebook reden und über die Art und Weise, wie der Konzern mutmaßlich gesellschaftliche Spaltung, Gewalt und psychische Probleme seiner Nutzer in Kauf nimmt, um Geschäfte zu machen.

Im dreidimensionalen virtuellen Universum, das Facebook vorschwebt, sollen Menschen auch zusammen tanzen können. FOTO: DPA

Kühl kalkulierte Offensive

Der Auftritt spielt nicht nur der Abgeordneten Schaldemose in die Karten, die federführend ist in den Beratungen über neue Regeln für die digitale Welt, sondern kommt ganz Brüssel gelegen. Die EU will Geschichte schreiben, indem sie Facebook und den anderen Tech-Giganten die Grenzen aufzeigt. Von „game changer“ ist die Rede, von „take back control“. Die EU will die Spielregeln im Netz ändern, einheitlich für ganz Europa, und so von den US-Konzernen die Kontrolle zurückgewinnen über Politik, Wirtschaft, Gesellschaft. Weniger Hatespeech, weniger illegale Inhalte, mehr Selbstbestimmung, mehr Vielfalt. Wenn das so einfach wäre. Es geht um zwei Gesetzesvorhaben: den Digital Markets Act, kurz DMA, und Digital Services Act, kurz DSA. Ende 2020 von der Kommission vorgestellt, stecken sie jetzt in der Brüsseler Gesetzgebungsmaschinerie.

Da lag es für Facebook-Gründer Marc Zuckerberg wohl nahe, sein Heil in der Flucht nach vorne zu suchen. Wie die Facebook-Topmanager Nick Clegg und Javier Olivan am Montag in einem Blog-Eintrag ankündigten, will der Internet-Gigant aus dem kalifornischen Menlo Park in den kommenden fünf Jahren 10 000 neue, hoch qualifizierte Arbeitsplätze in der Europäischen Union schaffen.

Sie sollen dazu beitragen, Zuckerbergs Vision zur Realität zu machen: ein Netzwerk dreidimensionaler, in Echtzeit erzeugter, virtueller Welten, durch die sich ein Individuum mit derselben Identität, denselben Objekten, Daten und Rechten bewegt – zeitgleich mit einer unbegrenzten Zahl anderer Individuen. Es ist eine Weiterentwicklung des mobilen Internets – möglich geworden durch die wachsende Alltagstauglichkeit von Technologien wie virtueller Realität, 5G oder der Blockchain. „Metaverse“ nennt Zuckerberg dieses begehbare, dreidimensionale virtuelle Universum, in Anlehnung an das Wort „universe“ (Universum).

Gesucht wird hierfür eine hochspezialisierte Ingenieursschar, und zwar mit fingerdick aufgetragenem Kompliment: „Diese Investition ist ein Vertrauensbeweis in die Stärke der europäischen Tech-Industrie und das Potenzial europäischer Tech-Talente“, schreiben Clegg und Olivan. Und natürlich freue sich Facebook auch, mit EU-Regierungen zusammenzuarbeiten, betonen die beiden. „Wir freuen uns darauf, mit Regierungen in der gesamten EU zusammenzuarbeiten, um die richtigen Menschen und Märkte zu finden.“ Das offenkundige Kalkül: So hart wird die EU mit Facebook nicht ins Gericht gehen können, wenn der US-Konzern auf dem alten Kontinent weitere 10 000 Arbeitsplätze schafft.

Derzeit hat Facebook insgesamt etwa 63 400 Mitarbeiter. Davon arbeiten dem Vernehmen nach bereits fast 10 000 an der Gestaltung künstlicher Welten. Dazu gehören auch die Entwicklung einer Virtual-Reality-Brille, für die Facebook schon 2014 den VR-Brillenentwickler Oculus für zwei Milliarden Dollar kaufte, sowie die Entwicklung eines Armbandes, das es Nutzern ermöglicht, mittels leichter Finger-Bewegungen in der virtuellen Realität zu agieren.

München könnte Jobs bekommen

Wo die neuen Arbeitsplätze genau entstehen sollen, geht aus der gestrigen Mitteilung nicht hervor. Die beiden Facebook-Manager verweisen lediglich auf bereits getätigte Investitionen in diesem Bereich: In Frankreich habe der US-Konzern sein erstes europäisches KI-Forschungslabor eröffnet; im irischen Cork befinde sich ein Büro für den Bereich virtuelle und erweiterte Realität, und an der Technischen Universität München (TUM) finanziere das Unternehmen Stipendien. Mit 6,5 Millionen Euro unterstützt der US-Konzern dort das Institut für „Ethik in der Künstlichen Intelligenz“.

Wie das „Metaverse“ von Facebook für die Anwenderinnen und Anwender genau aussehen wird, ist noch nicht bekannt. Zuckerberg hatte Ende Juli das Metaversum als die „nächste Generation des Internets“ angepriesen, die eine große Bedeutung habe. Es sei das nächste Kapitel für Facebook als Unternehmen. Man könne sich das „Metaverse“ als ein verkörpertes Internet vorstellen, in dem man Inhalte nicht nur anschaue, sondern in dem man sich befinde. „Man fühlt sich mit anderen Menschen verbunden, als wäre man an anderen Orten und könnte verschiedene Erfahrungen machen, die man auf einer 2D-App oder Website nicht machen könnte, wie zum Beispiel tanzen“, sagte Zuckerberg. Und man werde von allen Geräten, wie Smartphones, PCs und spezielle Brillen für virtuelle und erweiterte Realitätserfahrungen, darauf zugreifen können.

Gericht rügt Vergleichsportal Verivox

Karlsruhe – Das Vergleichsportal Verivox hat Verbrauchern wesentliche Informationen vorenthalten und dafür eine Rüge vom Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe kassiert. Künftig darf es seinen Vergleich von Privathaftpflichtversicherern nur noch zeigen, wenn es ausdrücklich auf die dabei verwendete eingeschränkte Anbieterzahl verweist. Denn Verivox hatte nur die Versicherer berücksichtigt, mit denen es eine Vermittlungsprovision vereinbart hatte. Das sei unlauterer Wettbewerb, erläuterte ein OLG-Sprecher. Das Gericht gab damit einer Klage des Verbraucherzentrale Bundesverbands (VZBV) statt. (Az. 6 U 82/20)

Beim Verivox-Vergleich hatte fast die Hälfte aller Anbieter gefehlt, „darunter viele große Versicherer wie Allianz, Huk-Coburg, Continentale, WWK und Württembergische“, so der VZBV. Laut Gericht war das für die Verbraucher aber nicht ersichtlich gewesen. Zwar sei Verivox nicht verpflichtet, alle Versicherungen vollständig abzubilden, sagte der OLG-Sprecher. Es müsse aber deutlich auf eine eingeschränkte Auswahl verweisen. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. dpa

Neues ICE-Werk in Dortmund für 400 Mio. Euro

Dortmund – Die Deutsche Bahn baut für 400 Millionen Euro ein neues ICE-Instandhaltungswerk in Dortmund. Dadurch entstehen in der Ruhrgebietsstadt 500 neue Arbeitsplätze, wie der nordrhein-westfälische Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) und Bahnvorstand Ronald Pofalla in Düsseldorf mitteilten. Hintergrund des Neubaus ist die geplante Aufstockung der Zahl der ICE-Züge von aktuell 335 auf rund 600. Die Werkstattkapazitäten müssten deshalb erweitert werden, sagte Bahnvorstand Berthold Huber. Dortmund habe sich als Standort angeboten, weil dort viele Bahnverbindungen beginnen oder enden. In dem neuen Werk können täglich 17 Züge gewartet werden. dpa

Chinas Aufschwung verliert an Kraft

Peking – Der Aufschwung der chinesischen Wirtschaft verliert deutlich an Fahrt. Wie das Pekinger Statistikamt am Montag mitteilte, wuchs die zweitgrößte Volkswirtschaft im dritten Quartal nur noch um 4,9 Prozent im Vorjahresvergleich. Nach einem Rekordzuwachs von 18,3 Prozent im ersten und 7,9 Prozent im zweiten Quartal ist es der bisher schwächste Wert in diesem Jahr. Im Zeitraum von Januar bis September lag das Wachstum damit zusammengerechnet bei 9,8 Prozent.

Chinas Wirtschaft hatte nach überwundener Corona-Pandemie zunächst eine kräftige Erholung hingelegt. Zuletzt warnten Ökonomen jedoch vor einer ganzen Reihe von Belastungsfaktoren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit auch auf die Geschäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risiko wurde etwa die Energieknappheit im Land genannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln.

„Das eigentlich robuste Wirtschaftswachstum Chinas wird durch den aktuellen Energiemangel, Probleme in den globalen Lieferketten und Rohstoffengpässen herausgefordert“, kommentierte die Deutsche Handelskammer in China (AHK) die Daten. Deutschen Unternehmen werde es so erschwert, eine Vorhersage über die künftige Geschäftsentwicklung zu machen. dpa

Dieselpreis in Deutschland klettert auf Allzeithoch

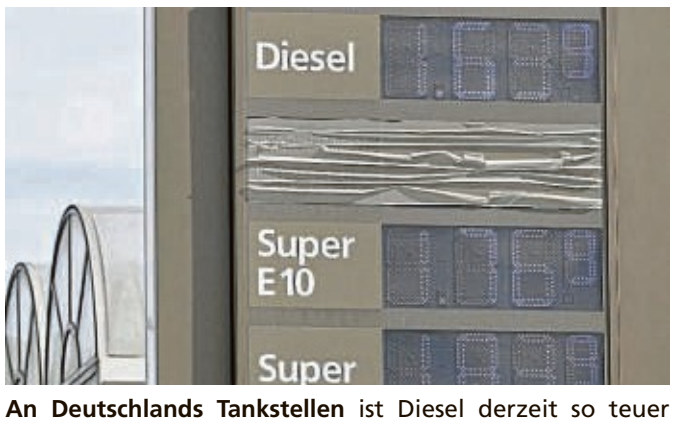
Teures Rohöl und höhere Abgaben treiben die Kosten an der Zapfsäule

München – Die Fahrt zur Tankstelle wird für Millionen Autofahrer von Woche zu Woche schmerzhafter. Diesel ist in Deutschland inzwischen so teuer wie noch nie. Im bundesweiten Tagesdurchschnitt des Sonntags lag der Preis bei 1,555 Euro pro Liter, wie der ADAC am Montag mitteilte. Damit übertraf er den bisherigen Rekord vom 26. August 2012 minimal. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag am Sonntag bei 1,667 Euro pro Liter. Damit fehlen nur noch 4,2 Cent zum Rekord vom 13. September 2012.

Die Spritpreise steigen seit Monaten. Treiber ist vor allem der Ölpreis. Er erhöht sich mit dem Wiedererstarken der Konjunktur nach dem Corona-Schock und hat sich binnen Jahresfrist in etwa verdoppelt. Die für Europa wichtige Nordseesorte Brent war am Montag mit Preisen um 86 Dollar je Barrel (159 Liter) zeitweise so teuer wie seit drei Jahren nicht mehr.

Beim Diesel wird der Anstieg zudem durch die herbsttypische hohe Nachfrage nach Heizöl verstärkt. Seit Jahresbeginn sorgt der Kohlendioxid-Preis von 25 Euro pro Tonne für einen zusätzlichen Aufschlag von rund 6 bis 8 Cent je Liter inklusive Mehrwertsteuer.

Besonders drastisch ist die Entwicklung, wenn man sie mit dem Vorjahr vergleicht. Damals hatten aber Öl- und Spritpreise durch die Corona-Krise Tiefstände erreicht, bevor Anfang November 2020 die Trendwende kam.



An Deutschlands Tankstellen ist Diesel derzeit so teuer wie noch nie zuvor. FOTO: DPA

Der Preisspirale löst auch politische Debatten aus. Denn einen großen Teil des Kraftstoffpreises an der Zapfsäule machen Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO_2-Preis aus: Bei Diesel macht das auf dem aktuellen Preisniveau rund 78 Cent pro Liter aus, bei Superbenzin zwischen 97 und 98 Cent.

Die aktuelle Bundesregierung sieht allerdings kaum Möglichkeiten, die Höhe der Spritpreise zu beeinflussen. Sie hingen vor allem von Großhandelspreisen ab, sagte eine Ministeriumssprecherin am Montag. „Ein Eingriff staatlicherseits ist nicht nur nicht üblich, sondern ist auch rein rechtlich nicht möglich.“ Dennoch würde Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) die Belastung für Haushalte mit geringen Einkommen gern reduzieren. So habe er vorgeschlagen, die Preissteigerung über ein höheres Wohngeld abzufedern. Außerdem sinke zum kommenden Jahr die EEG-Umlage zur Förderung von Ökostrom.

Altmaier hatte bereits vergangene Woche angedeutet, ein Entlastungspaket könne im Parlament rasch beschlossen werden. Der neue Bundestag kommt am 26. Oktober zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Der Minister kündigte Gespräche mit den Fraktionen an, die über die Bildung einer neuen Regierung sprechen. Er selbst ist voraussichtlich nicht mehr lange im Amt. SPD, Grüne und FDP haben angekündigt, ihre Regierungsbildung noch vor Weihnachten abzuschließen. dpa

Wildtiere erobern Großstädte

Dieser Fuchs am Gleimtunnel im Berliner Norden ist kein Einzelfall: Immer mehr Wildtiere werden in Großstädten heimisch. „Tiere sind nicht doof“, sagt Derk Ehlert. Wildtierreferent des Berliner Senats. „Sie haben längst verstanden, dass man in der Stadt in Ruhe gelassen wird.“ Zudem würden dort nicht massenhaft Schädlingsbekämpfungsmittel eingesetzt würden, die Vielfalt an Biotopen sei größer. Waschbären, Marder und Eichhörnchen, aber auch Wildschweine – rund 20 000 Tier- und Pflanzenarten gibt es nach offiziellen Angaben in Berlin. epd/FOTO:EPD

Der Pionier mit dem Brühwürfel

Vor 175 Jahren wurde der Schweizer Julius Maggi geboren

VON CHRISTINE OELRICH

Vevey – „Hausfrauen, es ist nie zu spät, um zu verbessern!“ Ein paar magische Tropfen könnten jede fade Suppe oder Soße retten – so warb Maggi in den 30er Jahren für seine Flüssigwürze. Bis heute gehört sie in deutschen Küchen zur Grundausstattung, um Suppen, Soßen und Eintöpfe zu würzen. Namensgeber ist der Erfinder, der Schweizer Julius Maggi, der vor 175 Jahren geboren wurde. Maggi ist auch der Urvater des Brühwürfels und einer der Pioniere der industriellen Lebensmittelproduktion. „Er war ein umtriebiger Unternehmer“, sagt Albert Pfiffner, Archivchef des Schweizer Nahrungsmittelriesen Nestlé, zu dem Maggi seit 1947 gehört.

Ein Ma, zwei gg, ein i: für Deutsche ist die Sache mit der Aussprache klar: Maggi eben. Aber der Namensgeber sprach sich anders aus. Julius Maggi war der Sohn eines italienischen Einwanderers. Sein Name wird deshalb „Madschi“ ausgesprochen, wie der Lago Maggiore.

Julius Maggi wurde 1846 in Frauenfeld unweit des Bodensees geboren. Sein Vater brachte es mit einer Mühle zu einigem Wohlstand. Als der Sohn das Unternehmen mit 23 Jahren übernahm, kam im Zuge der Industrialisierung aber immer mehr günstiges Getreide aus dem Ausland. Maggi ersann neue Produkte. Inspiriert von einem Arzt wollte er nahrhafte und preiswerte Nahrung für Arbeiter machen und begann mit Mehlen aus eiweißhaltigen Hülsenfrüchten, Leguminosen.

Maggi war so begeistert, dass er eine Tochter Leguminosa nennen wollte, was seine Frau gerade noch verhindern konnte. Zum Glück: „Die Leguminosen waren ein Flopp“, sagt Pfiffner. Unbeirrt machte Maggi aber weiter. Den unternehmerischen Durchbruch schaffte er 1886 mit der Flüssigwürze, einer Weltneuheit. Schon ein Jahr später begann die Abfüllung in einem Werk im deutschen Singen, wo bis heute Maggi-Würze hergestellt wird. 240 000 Flaschen sind es täglich, die in 21 Länder exportiert werden. Weitere Werke gibt es heute in China, Polen, Kamerun, Elfenbeinküste und Mexiko.

Julius Maggi als junger Mann (ca. 1880) FOTOS: DPA

Bis heute kaum verändert: Design der Maggi-Flasche.

Inspiration für Picasso und Beuys

Statistisch verbraucht jeder deutsche Haushalt gut einen halben Liter Maggi-Würze im Jahr, geht aus einer Verbrauchererhebung hervor.

Zurück zu Julius Maggi: Er brachte weitere Produkte heraus, 1908 den legendären Brühwürfel, Auch im Marketing war er Pionier. Als einer der ersten Unternehmer richtete er eine Werbeabteilung ein. Der später berühmte Dichter Frank Wedekind textete einst für Maggi: „Wie dem Leben Poesie/Fehle Maggi’s Suppen-Nahrung/Maggi’s Speise-Würze nie!“

Der Maggi-Brühwürfel hat den Maler Picasso inspiriert: Er verewigte ihn 1912 in seinem Werk „Paysage aux affiches“. Joseph Beuys verwendete die Maggi-Flasche 1972 für sein Objekt „Ich kenne kein Weekend“. Die Flasche mit dem gelb-roten Etikett hat Maggi selbst entworfen. An dem Design hat sich in gut 130 Jahren wenig geändert.

Auch am Rezept nicht, das heute je nach Absatzmarkt etwas angepasst wird. Grundbestandteile sind pflanzliches Eiweiß, Wasser, Salz und Zucker, dazu kommen Aromen und Hefeextrakte. Viele Menschen fühlen sich an das Würzkraut Liebstöckel erinnert, das kurioserweise heute auch Maggi-Kraut heißt. Es gehört aber nicht zu den Zutaten.

Die genaue Zusammensetzung und Herstellung sind Betriebsgeheimnis. Schon Maggi hütete das Rezept in einem Tresor. Nestlé hat ein Originaldokument dazu in Maggis Handschrift. Um Abwerbungen seiner Mitarbeiter und damit womöglich die Preisgabe zu verhindern, umsorgte Maggi die Mitarbeiter: Er richtete etwa eine betriebsinterne Kranken- und Vorsorgekasse ein.

Maggi starb 1912 mit 66 Jahren. Er hatte vier Töchter und einen Sohn. Ob noch direkte Nachfahren von Julius Maggi leben, weiß Nestlé nicht.

„Ich hatte Sorge, ins Heim zu kommen“

Münster – Es sind Fragen, die fesseln: Wie kam Roland Kaiser, oder damals noch Ronald Keiler, zum Schlager? Wie war es, als seine Pflegemutter starb? Und warum legte sich der Schlagersänger mit Erich Honecker an?

Roland Kaiser, Schlagersänger („Santa Maria“), Moderator und Fernsehproduzent aus Münster, beschreibt in seiner am Montag veröffentlichten Autobiographie „Sonnenseite“, wie er im Leben immer wieder auf die Füße fiel. Aber auch von herben Rückschlägen, Zweifeln und Fehlern, die der heute 69-Jährige in den Stunden des Erfolgs machte. Erstmals erzählt er ausführlich vom Tod seiner Pflegemutter. Als er 15 Jahre alt war, fiel sie beim Aufhängen der Gardinen plötzlich von der Leiter – Schlaganfall. Drei Wochen später starb sie. Seine leibliche Mutter hatte ihn bereits kurz nach der Geburt abgegeben. „Ich hatte Sorge ins Heim zu kommen“, sagt er. Die in West-Berlin weit verzweigte Familie fing den trauernden 15-Jährigen auf.

Später legte er sich einmal per Brief mit Erich Honecker an. Die DDR wollte Kaisers Keybord-Spieler nicht bei drei Konzerten auftreten lassen. Der SED war ein Dorn im Auge, dass der Musiker 1980 aus der DDR geflohen war. Kaiser drohte damit, alles ausfallen zu lassen. Über Stasi-Chef Erich Mielke erging der Befehl, dass Franz Bartzsch dann doch einreisen durfte. „Sie haben uns viel Ärger bereitet“, sagte der Kulturfunktionär, „Genosse Honecker hat Ihren Brief gelesen“. In dem Buch sind die Dokumente abgedruckt. dpa

Explosion bei Einsatz von Gerichtsvollzieher

Neubrandenburg – Während des Einsatzes eines Gerichtsvollziehers in Groß Lüdershagen in Mecklenburg-Vorpommern ist es in einem Einfamilienhaus zu einer Explosion gekommen. Anschließend fanden Polizei und Feuerwehr am Montag im Haus einen Toten, wie die Polizei in Neubrandenburg mitteilte. Da dem Gerichtsvollzieher nicht geöffnet wurde, holte er zunächst die Polizei und dann einen Schlüsseldienst zur Hilfe. Als der Schlüsseldienst die Tür öffnen wollte, gab es einen Knall. Danach quoll starker Rauch aus dem Flur des Hauses, so die Polizei in ihrer Mitteilung weiter. Ob es sich bei dem Toten um den Hausbesitzer handelte, sollte nach Angaben der Polizei ebenso noch geklärt werden wie die Ursache der Verpuffung. afp

Kindesentführung: Verbindung zu Sekte?

Holzheim – Nach dem Verschwinden eines elfjährigen Mädchens in Schwaben gibt es Hinweise, dass das Kind im Umfeld der umstrittenen Sekte „Zwölf Stämme“ ist. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg am Montag.

Nach Angaben der Ermittler muss aber noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist. Demnach soll sich die Elfjährige nun wieder bei ihren leiblichen Eltern aufhalten.

Das Kind war am Samstag beim Joggen in Holzheim verschwunden und nicht mehr nach Hause zu ihrer Pflegefamilie zurückgekehrt. Rund 100 Einsatzkräfte hatten nach dem Kind gesucht.

Bereits am Wochenende war darüber spekuliert worden, dass die den „Zwölf Stämmen“ zugeordneten leiblichen Eltern mit dem Verschwinden des Kindes etwas zu tun haben könnten. Die seit einigen Jahren in Tschechien angesiedelte Sekte kam in der Vergangenheit in die Schlagzeilen, weil sie das Prügeln von Kindern als angemessene Erziehungsmethode betrachtet.

Im September 2013 hatten die Behörden in Deutschland wegen der Prügelvorwürfe 40 Jungen und Mädchen aus der Gemeinschaft geholt und bei Pflegefamilien und in Heimen untergebracht. Zu diesen Kindern zählte auch das nun verschwundene Mädchen. Es sei seit acht Jahren bei den jetzigen Pflegeeltern, sagte ein Sprecher der Behörde. dpa

PIANISSIMO

Hosen im Weltall

VON PIA ROLFS

Im Weltall sieht es aus wie Hempels unterm Sofa. Es geht drunter und drüber, und überall fliegt etwas herum. Und selbst auf der Raumstation ISS lässt die Hygiene offenbar zu wünschen übrig. So berichtet Astronaut Matthias Maurer, dass er im All nur einmal im Monat die Hose wechseln kann – es gäbe keine Möglichkeit zum Wäschewaschen. Höchste Zeit also, dass mehr Frauen den Weltraum erobern und dort Waschmaschinen anschließen, betrieben mit Sonnenenergie und regelmäßig gewartet von Außerirdischen, die eher verfügbar sind als Handwerker. Zudem lässt das Hosengeständnis auch Rückschlüsse auf irdische Verhältnisse zu. Mancher, der sich im Homeoffice eine ähnliche Frequenz beim Kleiderwechseln angewöhnt hat, ist vielleicht gar nicht schlunzig. Sondern er bereitet sich auf den Weltraum vor – die Mission ist nur so geheim, dass er selbst nichts davon ahnt. Verräterisch allerdings scheint, wenn die Hose endlich in die Maschine gestopft wird mit den Worten: „ISS dreckig.“

LEUTE, LEUTE

Wendler will zurück

Der Haftbefehl gegen Schlagersänger Michael Wendler ist aufgehoben worden. Das sagte ein Sprecher des Landgerichts Duisburg am Montag. Der Prozess wegen Vereitelung einer Zwangsvollstreckung laufe jedoch weiter. Wendler sagte, er wolle nach Deutschland zurückkehren. dpa

Rick Astley lobt Greta

Popsänger Rick Astley (55) hat sich gefreut, dass Klima-Aktivistin Greta Thunberg seinen Song „Never Gonna Give You Up“ gesungen hat. Der britische Musiker teilte auf Twitter ein Video von Thunbergs Auftritt und schrieb: „Fantastisch“. Er dankte ihr auf Schwedisch.

dpa/FOTOS: DPA

Hier spielen die Tabellenführer

Fußballer und Handballer aus Sportstadt Magdeburg lassen aufhorchen

Zwei Arenen nebeneinander: Links sind die Fußballer des 1. FC Magdeburg zu Hause, rechts im Hintergrund ist die Getec-Arena, wo die Handballer des SCM beheimatet sind. FOTO: IMAGO IMAGES/ED GAR

VON MANUEL KOPP UND BJÖRN MAHR

Bei deutschen Sportstädten fallen einem sofort Metropolen wie Berlin, München und Köln ein. Aber im Schatten davon sorgt zurzeit auch Sachsen-Anhalts Landeshauptstadt Magdeburg für positive Schlagzeilen. Wir blicken auf eine Stadt, in der insbesondere Fußballer und Handballer aufhorchen lassen. Ihre Heimspielstätten liegen fast nebeneinander. Wenn die Fußballfans nach einem Auftritt des 1. FCM in Richtung Innenstadt gehen, nehmen sie den Weg, der direkt an der Getec-Halle vorbeiführt.

1. FC Magdeburg

Es ist ein Verein mit großer Tradition: Europapokalsieger, dreimal DDR-Meister – die Fußballer des 1. FCM erlebten in den 1970ern ihre goldenen Jahre. Die Magdeburger sorgen aber auch aktuell für Furore – in der dritten Liga. Die Mannschaft von Trainer Christian Titz führt mit fünf Punkten Vorsprung vor Borussia Dortmund II die Tabelle an.

Und das ist schon eine kleine Überraschung, denn es liegen unruhige Zeiten hinter dem Klub. Nach der Drittliga-Meisterschaft 2018 stieg der 1. FCM in der folgenden Zweitliga-Saison direkt wieder ab. In den beiden Spielzeiten darauf wechselten häufig die Trainer, auch die sportliche Leitung wurde ausgetauscht, der Verein steckte in der Dritten Liga stets im Abstiegskampf. Erst als Titz im Februar 2021 das Traineramt übernahm, kehrte Ruhe ein. Mit Offensivfußball und zwischenzeitlich elf ungeschlagenen Spielen in Serie führte der 50-Jährige den Verein zum Klassenerhalt. Und in der aktuellen Saison an die Tabellenspitze.

SC Magdeburg

Als Bennet Wiegert im Dezember 2015 das Traineramt bei den Handballern des SCM übernahm, belegte der Traditionsklub den elften Tabellenplatz in der Bundesliga. In sechs Jahren hat der gebürtige Magdeburger aus einer Mittelklasse-Mannschaft ein Top-Team geformt.

Christian Titz
Trainer 1. FC Magdeburg

Bennet Wiegert
Trainer SC Magdeburg

Gerade erst gewann der SCM in Saudi-Arabien erstmals die Klub-Weltmeisterschaft – nach einem Finalerfolg gegen den FC Barcelona. Nach sieben Bundesliga-Spieltagen ist Wiegerts Truppe als einzige im Oberhaus noch verlustpunktfrei – am Sonntag ließen die Magdeburger in der Getec-Arena auch dem Vize-Meister SG Flensburg-Handewitt beim 33:28 keine Chance.

Zum Vergleich: Topfavorit THW Kiel steht bei 12:2 Zählern. Kommenden Sonntag steigt das Topspiel: Kiel empfängt Magdeburg. In ihrer jetzigen Verfassung ist dem Team von Wiegert, Sohn der DDR-Handballlegende Ingolf Wiegert, auch ein Sieg an der Förde zuzutrauen. „Ich bin super-zufrieden, was wir seit Wochen machen“, sagte Wiegert in der Pressekonferenz nach dem Flensburg-Spiel. „Benno“, wie ihn die Kollegen rufen, war 2001 dabei, als die Magdeburger zum bislang letzten Mal Deutscher Meister wurden.

Weiterer Sport

Dreieinhalb Kilometer von der Getec-Arena entfernt ist die Galopprennbahn Herrenkrug. Dort war am Samstag wieder großer Renntag – den mit 6000 Euro dotierten Preis des Rothenseer Autohauses gewann Stefanie Koyuncu mit ihrem Pferd Aljadeed.

Magdeburg ist aber auch für seine großartigen Einzelsportler bekannt. Allen voran Schwimm-Olympiasieger Florian Wellbrock startet für den SCM. Immer wieder hat die Stadt auch erfolgreiche Kanuten hervorgebracht – so wie Ex-Weltmeister und Olympiasieger Andreas Ihle. Dazu zählt auch Moritz Florstedt. Der 19-Jährige gewann vor einem Monat bei der WM in Kopenhagen die Bronzemedaille.

Im Wasserball war Magdeburg einst eine Hochburg. Der SC Hellas Magdeburg holte acht DM-Titel. Später war der SG Dynamo mit 18 Titeln DDR-Rekordmeister. Aktuell spielt Wasserball-Union Magdeburg in der 2. Bundesliga und strebt die Rückkehr ins Oberhaus an.

FOTO: IMAGO IMAGES/JAN HUEBNER, IMAGO IMAGES/EIBNER

Hansa-Fans sorgen mit Banner für Empörung

Rostock – Mit einem Banner haben Fans des Fußball-Zweitligisten FC Hansa Rostock am Sonntag für Empörung gesorgt. „Das, was dort gezeigt wurde, ist schlichtweg unfassbar, pietätlos und menschenverachtend“, sagte Mecklenburg-Vorpommerns Innenminister Torsten Renz (CDU).

Das Banner bezog sich laut Renz „respektlos und abfällig“ auf den Tod eines Polizisten aus Hamburg. Dieser war nach Angaben der Polizeigewerkschaft Hamburg bei einem Lehrgang nach einer nächtlichen Belastungsübung im Alter von 24 Jahren gestorben. „Dass hier offen der Tod eines jungen Polizisten mit höhnischer Genugtuung begrüßt wird, ist eine Stufe von Menschenverachtung, die wir in deutschen Stadien so noch nicht erlebt haben“, sagte Hamburgs Innen- und Sportsenator Andy Grote (SPD). Unabhängig von der Arbeit der Strafverfolgungsbehörden sei die Vereinsführung gefordert, schnelle und klare Maßnahmen gegen die Verantwortlichen zu ergreifen. dpa

Zwei Duelle gegen alte Bekannte

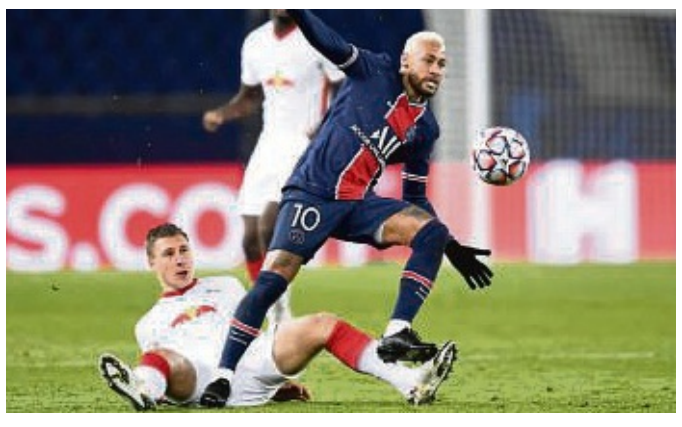
CHAMPIONS LEAGUE Leipzig muss in Paris ran, Dortmund in Amsterdam

VON BJÖRN FRIEDRICHS

Dritter Spieltag in der Champions League: Für die Fußball-Bundesligisten Leipzig und Dortmund stehen wichtige Partien an – wenn auch mit unterschiedlichen Vorzeichen. Bei den Gegnern spielen dann viele alte Bekannte.

■ **Paris Saint-Germain - RB Leipzig (21 Uhr, Dazn):** Leipzig braucht dringend Punkte. Nach der erwartbaren Auftaktniederlage bei Manchester City und der weniger erwartbaren Pleite gegen Brüssel sollen nun ausgerechnet bei der Superstar-Truppe aus Paris die ersten Zähler her.

Bei den Franzosen tummeln sich zahlreiche Spieler, die eine Bundesliga-Vergangenheit haben: Abdou Diallo, Thilo Kehrer, Juan Bernat, Achraf Hakimi und Julian Draxler. Der Fokus liegt aber dennoch auf anderen. Vor allem die Sturmreihe um Lionel Messi und Kylian Mbappe sorgt bei Verteidigern für Albträume. Immerhin: Der Brasilianer Neymar fehlt angeschlagen. Getroffen hat von den drei Stars in der Champions League erst einer: Messi erzielte am zweiten Spieltag den 2:0-Siegtreffer gegen ManCity.



Vergangene Saison gab es für Leipzig (hier links mit Willi Orban) in Paris eine 0:1-Niederlage. PSG-Star Neymar (rechts) fehlt heute verletzt. FOTOS: IMAGO IMAGES/PANORAMIC, IMAGO IMAGES/REVIERFOTO

In Leipzig schaut man sich vielleicht noch mal die Begegnungen aus der letzten Saison an. Da verloren die Sachsen in der Gruppenphase auswärts zwar unglücklich mit 0:1, das Heimspiel aber gewann RB 2:1.

■ **Ajax Amsterdam - Borussia Dortmund (21 Uhr, Amazon Prime Video):** Der Gewinner dieser Partie kann fast schon sicher für das Achtelfinale planen. Beide Teams haben die ersten zwei Spiele gewonnen. Bei den Hausherren sorgt ein ehemaliger Bundesliga-Stürmer für Aufsehen. Fünf Tore erzielte der frühere Frankfurter Sebastien Haller in den ersten beiden Champions-League-Spielen, stellte so einen neuen Rekord auf. Kein Akteur traf in seinen ersten beiden Einsätzen in der Königsklasse so oft.

Jubelt jetzt für Ajax: Der frühere Frankfurter Sebastien Haller.

Auch in der niederländischen Liga ist Haller mit sechs Toren bester Ajax-Torjäger. Dabei profitiert er auch von den Zuspielen eines weiteren Ex-Bundesligaprofis: Der frühere Bremer Davy Klaassen zieht im Mittelfeld die Fäden. Übrigens: Haller hat in vier Bundesligapartien gegen den BVB zwar zweimal getroffen – gewonnen hat er aber noch nie. Für Dortmund ist das Duell der Auftakt eines straffen Programms mit sechs Spielen in 19 Tagen. FOTO: F. FIFE/AFP

FUSSBALL

Champions-League, Gruppe A
FC Brügge - Manchester City . heute 18.45
Paris - RB Leipzig . . . . . heute 21.00

1. Paris Saint-Germain	**2**	**3:1**	**4**
2. FC Brügge	**2**	**3:2**	**4**
3. Manchester City	**2**	**6:5**	**3**
4. RB Leipzig	**2**	**4:8**	**0**

Gruppe B
Atletico Madrid - Liverpool . . . heute 21.00
FC Porto - AC Mailand . . . . . heute 21.00

1. Liverpool FC	**2**	**8:3**	**6**
2. Atletico Madrid	**2**	**2:1**	**4**
3. FC Porto	**2**	**1:5**	**1**
4. AC Mailand	**2**	**3:5**	**0**

Gruppe C
Bes. Istanbul - Spor. Lissabon . heute 18.45
Ajax Amsterdam - Dortmund . heute 21.00

1. Ajax Amsterdam	**2**	**7:1**	**6**
2. Bor. Dortmund	**2**	**3:1**	**6**
3. Besiktas Istanbul	**2**	**1:4**	**0**
4. Sporting Lissabon	**2**	**1:6**	**0**

Gruppe D
Donezk - Real Madrid . . . . . heute 21.00
I. Mailand - Sheriff Tiraspol . . heute 21.00

1. FC Sheriff Tiraspol	**2**	**4:1**	**6**
2. Real Madrid	**2**	**2:2**	**3**
3. Inter Mailand	**2**	**0:1**	**1**
4. Schachtar Donezk	**2**	**0:2**	**1**

Gruppe E
FC Barcelona - Dyn. Kiew . . . . . Mi. 18.45
Benfica Lissabon - Bay. München Mi. 21.00

1. Bay. München	**2**	**8:0**	**6**
2. Benfica Lissabon	**2**	**3:0**	**4**
3. Dynamo Kiew	**2**	**0:5**	**1**
4. FC Barcelona	**2**	**0:6**	**0**

Gruppe F
Manchester U. - Atalanta Bergamo Mi. 21.00
BSC Young Boys - FC Villareal . . Mi. 21.00

1. Atalanta Bergamo	**2**	**3:2**	**4**
2. Manchester United	**2**	**3:3**	**3**
3. BSC Young Boys	**2**	**2:2**	**3**
4. FC Villareal	**2**	**3:4**	**1**

Gruppe G
RB Salzburg - Wolfsburg . . . . . Mi. 18.45
Lille OSC - FC Sevilla . . . . . Mi. 21.00

1. RB Salzburg	**2**	**3:2**	**4**
2. FC Sevilla	**2**	**2:2**	**2**
3. VfL Wolfsburg	**2**	**1:1**	**2**
4. Lille OSC	**2**	**1:2**	**1**

Gruppe H
St. Petersburg - Juv. Turin . . . . . Mi. 21.00
FC Chelsea - Malmö FF . . . . . Mi. 21.00

1. Juventus Turin	**2**	**4:0**	**6**
2. FC Chelsea	**2**	**1:1**	**3**
3. Zenit St. Petersburg	**2**	**4:1**	**3**
4. Malmö FF	**2**	**0:7**	**0**

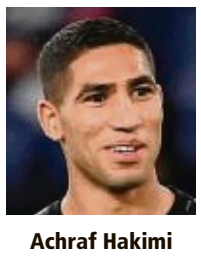
Bundesliga
Augsburg - Bielefeld 1:1

1. Bay. München	**8**	**29:8**	**19**
2. Bor. Dortmund	**8**	**22:14**	**18**
3. Bayer 04 Leverkusen	**8**	**21:12**	**16**
4. SC Freiburg	**8**	**12:6**	**16**
5. 1. FC Union Berlin	**8**	**12:9**	**15**
6. VfL Wolfsburg	**8**	**9:10**	**13**
7. 1. FC Köln	**8**	**13:14**	**12**
8. RB Leipzig	**8**	**16:8**	**11**
9. Hoffenheim	**8**	**17:11**	**11**
10. B. Mönchengladbach	**8**	**10:11**	**11**
11. 1. FSV Mainz 05	**8**	**8:8**	**10**
12. VfB Stuttgart	**8**	**13:14**	**9**
13. Hertha BSC Berlin	**8**	**10:21**	**9**
14. Eintr. Frankfurt	**8**	**9:12**	**8**
15. VfL Bochum	**8**	**5:16**	**7**
16. FC Augsburg	**8**	**4:14**	**6**
17. Arm Bielefeld	**8**	**4:11**	**5**
18. Greuther Fürth	**8**	**5:20**	**1**

Augsburg - Bielefeld 1:1 (0:0)
Augsburg: Gikiewicz - Gumny, Gouweleeuw, Oxford - Caligiuri (85. Sarenren-Bazee), Arne Maier, Strobl, Pedersen (78. Iago) - Vargas (67. Cordova) - Hahn (85. Finnbogason), Zeqiri (67. Moravek).
Bielefeld: Ortega - Brunner, Pieper, Nilsson - Wimmer (46. Fernandes), Prietl, Kunze, Laursen - Okugawa (46. Schöpf) - Robin Hack (88. Krüger), Serra (64. Klos).
SR: Robert Schröder (Hannover) - Z: 17 500
Tore: 1:0 Oxford (19.), 1:1 Laursen (77.) - Z: 17 500
Gelbe Karten: Vargas, Hahn (2), Cordova - Wimmer (3)

3. Liga
Verl - Havelse 5:3

1. 1. FC Magdeburg	**12**	**25:13**	**25**
2. 1. FC Saarbrücken	**12**	**20:15**	**20**
2. Bor. Dortmund II	**12**	**20:15**	**20**
4. E. Braunschweig	**12**	**19:14**	**20**
5. VfL Osnabrück	**12**	**16:11**	**20**
6. Waldhof Mannheim	**11**	**17:9**	**19**
7. FC Kaiserslautern	**12**	**17:8**	**18**
8. Viktoria Berlin	**12**	**23:16**	**18**
9. SV Wehen	**12**	**17:14**	**18**
10. Türkgücü München	**12**	**14:17**	**18**
11. Hallescher FC	**12**	**21:20**	**17**
12. Verl	**12**	**21:22**	**16**
13. FSV Zwickau	**12**	**14:15**	**15**
14. SV Meppen	**12**	**12:17**	**15**
15. 1860 München	**11**	**10:11**	**13**
16. SC Freiburg II	**12**	**8:16**	**13**
17. Duisburg	**12**	**15:21**	**12**
18. Viktoria Köln	**12**	**14:21**	**10**
19. Würzburger Kickers	**12**	**6:16**	**8**
20. Havelse	**12**	**10:28**	**7**



Achraf Hakimi
Ex-Dortmunder in Paris

„Sein Erfolg ist eine Überraschung“

Kasseler Dartsspieler Dragutin Horvat über die EM und Sieger Rob Cross

VON BJÖRN MAHR

Kassel – Nicht Superstar Michael van Gerwen. Nicht Lokalmatador Mensur Suljovic. Und auch nicht Weltmeister Gerwyn Price. Den Titel bei der Darts-Europameisterschaft im österreichischen Salzburg sicherte sich der Engländer Rob Cross. Seit seinem Sieg bei der EM in Göttingen 2019 hatte er sich kaum noch in den Vordergrund gespielt – bis zum vergangenen Wochenende. Wir haben mit dem Kasseler Dragutin Horvat, WM-Teilnehmer von 2016, über die EM gesprochen.

Dragutin Horvat über…

■ **den Sieg von Rob Cross:** „Sein Erfolg ist für mich eine große Überraschung. Rob hat in den vergangenen Jahren nachgelassen. Und: Er ist auch jetzt noch nicht wieder der alte. Allerdings ist er ein würdiger Europameister. Man muss dazu auch sagen, dass er die Schwäche von Michael van Gerwen genutzt hat. Der Niederländer wirkte nach dem schwer erkämpften Halbfinalsieg gegen Gerwyn Price ziemlich müde.“

■ **den EM-Verlauf:** „Wichtig ist es, wie die Teilnehmer die Doppelfelder treffen – und da war das Niveau absolut in Ordnung. Ich mache die Qualität eines Turniers nicht an der Zahl der geworfenen 180er oder an den erreichten Averages, also an den Leistungsdurchschnitten, fest. Denn Gerwyn Price hatte starke Averages von 104, 106 und 108 – und verlor trotzdem. Etwas enttäuscht war ich von Lokalmatador Mensur Suljovic, dass er nach seinem Erfolg gegen den Deutschen Florian Hempel im Viertelfinale gegen Joe Cullen ausschied. Sehr angenehm zu sehen war die Begeisterung in der Halle, endlich waren mal wieder Zuschauer dabei. Dass die österreichischen Fans beim Auftritt von Hempel gegen Suljovic nicht ganz fair blieben, das ist normal. Wenn du in Deutschland oder England das Turnier ausgetragen hättest, wäre die Stimmung auch nicht anders gewesen.“

Der Titelträger von Salzburg: Der Engländer Rob Cross wurde Darts-Europameister. Er bezwang Michael van Gerwen im Finale mit 11:8. FOTO: IMAGO IMAGES/GEPA PICTURES

■ **das Abschneiden der beiden deutschen Teilnehmer Gabriel Clemens und Florian Hempel:** „Von Gaga Clemens hätte ich mir mehr erhofft. Er hat den nächsten Schritt noch nicht gemacht. Bei Flo Hempel ist eine Weiterentwicklung zu erkennen. Er setzt allerdings auf die Profi-Karte. Da wäre es schlecht, wenn er sich nicht verbessern würde. Dass er Ex-Weltmeister Peter Wright ausgeschaltet hat, hatte aber auch damit zu tun, dass der Engländer nicht das gezeigt hat, was er kann. Gegen Mensur Suljovic hätte ich es Flo sehr gegönnt, wenn er gewonnen hätte.“

■ **die Aussagekraft einer EM:** „Also: Rob Cross wird nach meiner Einschätzung kein Weltmeister. Ganz vorn werden dann andere Spieler sein: Michael van Gerwen, Peter Wright und insbesondere Gerwyn Price. Der Titelverteidiger aus Wales ist für mich zurzeit der beste Dartsspieler auf der Tour. Von den deutschen Spielern traue ich Gaga Clemens, Flo Hempel und auch Max Hopp auf jeden Fall zu, die zweite Runde zu erreichen.“

Unser Experte: Dragutin Horvat. FOTO: HORVAT/PRIVAT

ZUR PERSON

Dragutin Horvat (45 Jahre) ist gebürtiger Kasseler, lebt aber mittlerweile in Kaufungen. 2016 triumphierte Horvat bei der Super League Germany und sicherte sich die Qualifikation für die Weltmeisterschaft in London. Schon einige Male fungierte er beim TV-Sender Sport 1 und dem Streamingdienst Dazn als Darts-Experte. Der Nordhesse arbeitet seit eineinhalb Jahren im Lager des Kasseler Hydraulikherstellers Landefeld.

STAR IN ZAHLEN

Norrie gewinnt überraschend Indian Wells

Wider aller Erwartungen hat Cameron Norrie das Tennisturnier Indian Wells Masters gewonnen. Der 26-Jährige setzte sich im Finale mit 3:6, 6:4 und 6:1 gegen den Georgier Nikolos Bassilaschwili durch. Damit ist er der vierte Brite, der es ins Endspiel schafft, aber der erste, der es gewinnen konnte. Er ist heute unser Star in Zahlen. Auch bei den Damen kam es übrigens zur Überraschung: Die Spanierin Paula Badosa gewann gegen die Belarussin Victoria Asarenka 7:6, 2:6, 7:6.

1,2 Millionen Dollar Preisgeld kassierte Norrie für seinen Sieg bei dem Turnier, das nach den vier Grand Slams als das wichtigste im Tennis gilt. Die Summe entspricht rund einem Viertel aller Preisgelder, die er bislang im Laufe seiner Tenniskarriere erspielen konnte.

3 Paar Schuhe sind „Cam“ Norrie am Morgen des Finales abhandengekommen. Der 26-Jährige hatte sie auf seinem Spind für das Turnier zurechtgelegt, von wo aus sie verschwanden. Nachdem die Schuhe trotz langer Suche nicht mehr auftauchten, musste Norrie kurzfristig neue besorgen.

56 Plätze in der ATP-Weltrangliste hat Norrie seit Anfang des Jahres gutgemacht. So startete er im Januar auf Rang 71 und steht nun nach seinem zweiten Turniersieg auf Rang 15 der Herren.

130 Meilen ist der Ort Indian Wells in der kalifornischen Wüste jeweils von der mexikanischen Grenze und den Stadtkernen von Los Angeles im Nordosten und San Diego im Südosten entfernt.

RAPHAEL DIGIACOMO

Zum Auftakt gleich ein Kracher

FRAGEN UND ANTWORTEN Die amerikanische Basketball-Topliga NBA startet in die 75. Saison

In der Nacht zum Mittwoch beginnt die 75. Saison der nordamerikanischen Basketball-Profiliga NBA. Wer sind die Favoriten, was ist mit dem Thema Corona? Fragen und Antworten zur kommenden Spielzeit:

Welche sind die wichtigsten Eckdaten?

Mittwochmorgen (1.30 Uhr, Dazn) beginnt die NBA-Saison mit dem Topspiel von Meister Milwaukee Bucks gegen die Brooklyn Nets. Die Hauptrunde geht bis zum 10. April, danach steigt das sogenannte Play-In-Turnier. Die Play-Offs starten am 16. April und enden mit der Finalserie, deren erstes Spiel am 2. Juni stattfindet.

Welche Deutschen sind dabei?

Sieben deutsche Profis spielen in dieser Saison in der NBA: Dennis Schröder will bei den Boston Celtics für sich selbst werben und möglichst weit in den Play-offs kommen. Dorthin will auch Maximilian Kleber (Dallas Mavericks), Daniel Theis will bei den neuformierten Houston Rockets eine Führungsrolle übernehmen. Isaac Bonga (Toronto Raptors) und Isaiah Hartenstein (Los Angeles Clippers) spielen bei guten Teams, werden jedoch wohl nur sporadisch zum Einsatz kommen. Und da wäre noch das Bruderpaar Franz und Moritz Wagner, das für die Orlando Magic aufläuft.

Favoriten unter sich: Bruce Brown und DeAndre’ Bembry von den Brooklyn Nets versuchen Kendrick Nunn von den Los Angeles Lakers aufzuhalten. Die Nets und die Lakers gelten als Mitfavoriten auf den NBA-Titel in der Saison 2020/22. FOTO:IMAGO IMAGES/ZUMA WIRE

Was war nochmal bei Dennis Schröder los?

Der deutsche Starspieler ist im Sommer zu den Boston Celtics gewechselt. Doch es lief nicht so, wie es sich der 28-Jährige vorstellte. In der Vorsaison lehnte er bei den Los Angeles Lakers ein Angebot von über 84 Millionen US-Dollar für vier Jahre ab. Ein besseres bekam er aber von keinem Team und musste sich so mit 5,9 Millionen für ein Jahr in Boston begnügen. Dort muss er sich nun für einen größeren Deal im kommenden Jahr empfehlen.

Und wie war das nochmal mit Kyrie Irving und den Corona-Impfungen?

Das Streitthema schlechthin der Saisonvorbereitung: die Corona-Impfungen. Dem Vernehmen nach sind 95 Prozent der Spieler geimpft, doch Verweigerer sorgen für Aufsehen. Allen voran Kyrie Irving von den Brooklyn Nets. Weil er die Spritze ablehnt, stellten die Nets ihn frei. Ungeimpfte dürfen in manchen US-Regionen nicht auflaufen.

Wer sind die Favoriten?

Allen voran die Nets. Kevin Durant, James Harden – auch ohne Irving warten die New Yorker mit geballter Star-Power auf. Genau wie die Lakers mit LeBron James und Anthony Davis sowie nun auch Russell Westbrook. Und selbstverständlich gehört auch Meister Milwaukee wieder zum Favoritenkreis.

Wer sind die Top-Spieler?

Zuletzt wurde Nikola Jokic von den Denver Nuggets zum MVP gewählt – mit durchschnittlich 26,4 Punkten, 8,3 Assists und 10,8 Rebounds spielte er die Saison seines Lebens. Sein Nachfolger? James, Bucks-Star Giannis Antetokounmpo oder Stephen Curry (Golden State Warriors) fallen einem da schnell ein. Viel wird sich auf Luka Doncic konzentrieren. Der 22 Jahre alte Serbe (Dallas Mavericks) gilt als die Zukunft der NBA.

Wer überträgt?

Die Live-Rechte an der NBA hält in Deutschland weiterhin der Streamingdienst Dazn. Bis zu 182 Spiele der regulären Saison laufen dort. sid

Indian-Wells-Sieger: Cameron Norrie. FOTO: IMAGO IMAGES/ICON SMI

IN KÜRZE

Flensburg verlängert mit Trainer Machulla

Handball – Bundesliga-Vizemeister SG Flensburg-Handewitt hat den Vertrag mit Trainer Maik Machulla (44) vorzeitig um drei weitere Jahre bis 2026 verlängert. Der frühere Co-Trainer war vor vier Jahren zum Chefcoach befördert worden.

DFB: Peter Peters will Präsident werden

Fußball – Peter Peters tritt als Aufsichtsratsvorsitzender der DFL zurück und strebt eine Kandidatur als DFB-Präsident an. Er kandidiere, wenn er die Unterstützung der Liga erhalte und er von einem Landesverband vorgeschlagen werde, so der 59-Jährige.

„Sind alle von der Situation genervt“

Nach fünfter Niederlage: Huskies-Profi Laub über die Schwächephase

VON BJÖRN FRIEDRICHS

Schoss am Sonntag das einzige Huskies-Tor: Stürmer Lukas Laub (rechts), hier gegen Bad Tölz. FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

Kassel – Montag ist trainingsfrei. Daran wurde bei den Kassel Huskies festgehalten, auch wenn der Eishockey-Zweitligist nach zwei Niederlagen vom Wochenende weiter nach seiner Form sucht. Kopf freikriegen – so lautete die Devise nach der fünften Niederlage im sechsten Saisonspiel. „Es war wichtig, mal von der Halle wegzukommen. Wir waren mit ein paar Jungs unterwegs an der frischen Luft“, sagt Lukas Laub, einziger Torschütze der Huskies am Sonntag beim 1:4 in Crimmitschau.

Drei Punkte nach sechs Spielen – so schwach standen die Huskies zu diesem Zeitpunkt einer Spielzeit seit dem Aufstieg in die DEL 2 2014 nicht da. „Wir sind alle von der Situation genervt, nichtsdestotrotz ist die Stimmung in der Mannschaft positiv“, sagt Laub. Er war es, der mit seinem ersten Saisontor im starken ersten Drittel für die Führung der Huskies sorgte. Einzig: Die Huskies belohnten sich nicht weiter für den guten Auftritt, die knappe Führung sollte in der Folge zu wenig sein. Spätestens nach dem Ausgleich der Eispiraten zu Beginn des zweiten Drittels, der durch einen Fehlpass vom bis dahin starken Huskies-Torhüter Jerry Kuhn eingeleitet wurde, waren die ungeschlagenen Sachsen zurück im Spiel. „Bei uns ist momentan das Selbstvertrauen weg. Jeder denkt in solchen Situationen ein wenig zu viel nach. Das geht nicht nur Jerry so. Da kann jeder in den Spiegel schauen, auch ich“, verteidigt Laub seinen Torwart.

Den Kopf in den Sand stecken – das ist für den 27-Jährigen keine Option: „Wir wollen jetzt irgendwie den Bock umstoßen. Wir reden oft darüber, dass wir drei Drittel lang hart arbeiten und 100 Prozent geben müssen, aber momentan ist etwas der Wurm drin.“

Der Wurm ist auch drin, wenn die Huskies in Über- oder Unterzahl auf dem Eis stehen. Im eigenen Powerplay strahlen sie zu selten Torgefahr aus und kassierten schon drei Gegentore, in Unterzahl klingelte es bereits siebenmal im Kasseler Tor. „Es fehlt die Abstimmung. Das hat der Trainer auch schon angesprochen. Wir müssen in diesen Momenten mehr geben als der Gegner“, so Laub.

Für die aktuelle Phase gebe es neben der schwierigen Vorbereitung mehrere Umstände. Dass sich seine Mitspieler aufgrund der Dominanz in der Vorsaison im Sommer ausgeruht hätten, streitet der wendige Stürmer aber ab: „Nein, das war nicht so. Das letzte Jahr hängt beim einen oder anderen aber sicher noch nach. Das war psychologisch mit all den Coronavorgaben und dem emotionalen Ende nicht leicht.“ Diskussionen um Trainer Tim Kehler lässt er nicht aufkommen: „Tim macht, was in seiner Macht steht. Wir werden ab Dienstag wieder hart arbeiten, um die schwierige Situation ab Freitag zu ändern.“ Dann kommt Bayreuth nach Kassel.

STATISTIK

Spiele vom Sonntag

Eispiraten Crimmitschau – Kassel Huskies 4:1 (0:1, 2:0, 3:0)
Crimmitschau: Gracnar - Scalzo, Walsh - Olleff, Schietzold - Heyer, Thomas - Reisnecker, Timmins, Lemay - Rudert, Feser, Schlenker - Weyrauch, Gläser, Demmler - Böttcher
Kassel: Kuhn - Keussen, Tramm - Shevyrin, Granz - Orendorz, Rutkowski - Müller - MacQueen, Trivino, Cameron - Spitzner, Weidner, Laub - Detsch, Valentin, Gams - Krüger, Kranz, Reich
SR: Flad/Janssen, Z: 1951
Tore: 0:1 (14:02) Laub (Spitzner, Müller), 1:1 (22:35) Lemay (4:5), 2:1 (27:35) Gläser (Schietzold, Weirauch - 5:4), 3:1 (59:01) Timmins (5:6), 4:1 (59:48) Reisnecker (Timmins - 5:6)
Strafmin.: Crimmitschau 6 - Kassel 6

Bayreuth Tigers – EV Landshut 2:5 (1:0, 0:0, 1:5). Tore: 1:0 (4.) Järveläinen, 2:0 (41.) Bindels, 2:1 (42.) Kornelli, 2:2 (42.) Alderson, 2:3 (50.) Hult, 2:4 (56.) Pfleger, 2:5 (60.) Kornelli; Strafminuten: Bayreuth 6, Landshut 4

ESV Kaufbeuren – Lausitzer Füchse 7:2 (2:1, 1:0, 4:1). Tore: 1:0 (23.) Blomqvist, 1:1 (10.) Garlent, 2:1 (19.) Lillich, 3:1 (33.) Schütz, 4:1 (45.) Lewis, 5:1 (45.) Blomqvist, 6:1 (50.) Lammers, 6:2 (51.) Döring, 7:2 (59.) Lammers; Strafmin.: Kaufbeuren 8, Weißwasser 6

Dresden – Freiburg 3:4 n.P. (2:2, 0:1, 1:0, 0:0, 0:1). Tore: 0:1 (1.) Danner, 1:1 (2.) Porsberger, 1:2 (17.) Kurth, 2:2 (20.) Mrazek, 2:3 (35.) Pokorny, 3:3 (41.) Walther, 3:4 (GWS) Pokorny; Strafmin.: Dresden 12, Freiburg 16

Selber Wölfe – Löwen Frankfurt 2:5 (1:2, 0:1, 1:2). Tore: 0:1 (3.) Strodel, 0:2 (15.) Schwartz, 1:2 (16.) Thompson, 1:3 (30.) Schwartz, 1:4 (44.) Wruck, 2:4 (48.) Boarchinov, 2:5 (54.) Sykora; Strafminuten: Selb 11, Frankfurt 11

Ravensburg Towerstars – Tölzer Löwen 3:4 (2:2, 1:0, 0:2). Tore: 0:1 (4.) Brady, 0:2 (7.) Besse, 1:2 (7.) Herr, 2:2 (8.) Dietz, 3:2 (21.) Eichinger, 3:3 (45.) Bohac, 3:4 (59.) Bohac; Strafminuten: Ravensburg 12, Bad Tölz 8

EC Bad Nauheim – Heilbronner Falken 4:3 n.V. (1:0, 1:1, 1:2, 1:0). Tore: 1:0 (12.) Reiter, 1:1 (24.) Morrison, 2:1 (29.) Keck, 2:2 (45.) S. Thiel, 2:3 (51.) Lautenschlager, 3:3 (57.) Wörle, 4:3 (63.) Pollastrone; Strafminuten: Bad Nauheim 4, Heilbronn 8

BHC gegen Wetzlar wird wiederholt

Das abgebrochene Spiel der Handball-Bundesliga zwischen dem Bergischen HC und der HSG Wetzlar wird wiederholt. Das bestätigte Wetzlars Manager Björn Seipp Radio FFH. Die Partie in Wuppertal war am Samstag in der 52. Minute unterbrochen worden, weil ein Fan notärztlich versorgt werden musste. Zu dem Zeitpunkt hatte die HSG 21:19 geführt.

Der Mensch stehe immer im Vordergrund „und deshalb akzeptieren wir alles, was da jetzt kommt“, betonte Seipp. „Wir müssen jetzt zusammen mit dem Bergischen HC in den nächsten Tagen einen neuen Termin finden.“

Am Donnerstag 19.05 Uhr gastiert der BHC bei der MT Melsungen. dpa

HANDBALL

Bundesliga Männer

Melsungen - Bergischer HC	Do.	19.05
Leipzig - Göppingen	Do.	19.05
Erlangen - TSV Burgdorf	Do.	19.05
Balingen-W. - Hamburg	Do.	19.05
Kiel - Magdeburg	So.	14.00
Flensburg-H. - Stuttgart	So.	16.00
Berlin - N-Lübbecke	So.	16.00
Wetzlar - RN Löwen	So.	16.00
Minden - Lemgo-Lippe	So.	16.00

1. Magdeburg	7	209:177	14:0
2. Berlin	7	211:179	13:1
3. Kiel	7	212:167	12:2
4. Göppingen	7	202:193	10:4
5. Hamburg	8	235:222	9:7
6. Flensburg-H.	6	176:155	7:5
7. Bergischer HC	6	150:151	7:5
8. Erlangen	7	171:177	7:7
9. Lemgo-Lippe	6	164:153	6:6
10. Melsungen	7	175:190	6:8
11. Wetzlar	6	166:159	5:7
12. Leipzig	6	155:156	5:7
13. RN Löwen	6	172:176	5:7
14. N-Lübbecke	7	159:174	4:10
15. Stuttgart	7	193:216	4:10
16. Balingen-W.	7	177:206	4:10
17. Hannover-Burgdorf	6	139:164	2:10
18. Minden	7	156:207	0:14

Drei deutsche Klubs und einige alte Bekannte

EUROPEAN LEAGUE Gruppenphase beginnt

Kassel – Heute beginnt die Gruppenphase in der European League der Europäischen Handball-Föderation (EHF). Mit dabei sind auch drei deutsche Vertreter: Bundesliga-Spitzenreiter SC Magdeburg, dessen Verfolger Füchse Berlin und der TBV Lemgo Lippe. Die Magdeburger gastieren zum Auftakt in Gruppe C heute ab 18.45 Uhr in Slowenien bei Gorenje Velenje. Parallel empfangen die Berliner Fenix Toulouse. Ab 20.45 Uhr hat Lemgo Benfica Lissabon zu Gast. Alle drei Partien werden beim Streamingdienst Dazn live gezeigt.

Zwar konnten sich die Melsunger Bundesliga-Profis in der vergangenen Saison nicht für diesen europäischen Wettbewerb qualifizieren. Es sind aber einige ehemalige MT-Akteure für ausländische Klubs in der European League im Einsatz.

Einer wird sogar in der Medieninformation der EHF besonders erwähnt: Alexandr Radcenko. Denn der Tscheche, der vor 15 Jahren in Melsungen tätig war, gehört nach seiner Rückkehr aus Kosice mit 48 Jahren zum Kader des slowakischen Vereins Tatran Presov – kein Spieler in diesem Wettbewerb ist noch älter. Mit ihm im Aufgebot ist unter anderen auch sein 22-jähriger Sohn Kyrill.

Zumindest in die Liste der größten Spieler hat es Jens Schöngarth geschafft. Der 2,04 m große Halbrechte, von 2009 bis 2012 bei den Nordhessen, trägt das Trikot des portugiesischen Klubs Sporting Lissabon.

Jens Schöngarth
Ex-Melsunger

Für die European League gemeldet wurde auch Roman Sidorowicz. Der Schweizer WM-Teilnehmer steht seit seiner Rückkehr 2020 aus Melsungen wieder bei Pfadi Winterthur unter Vertrag. Wegen eines im Frühling erlittenen Schlüsselbeinbruchs war er monatelang ausgefallen. In der vergangenen Woche saß er beim 34:29-Heimsieg in der Liga gegen Thun erstmals wieder auf der Bank. „Es braucht sicher noch ein wenig Zeit, bis ich wieder im Rhythmus bin. Aber ich freue mich, wieder auf dem Feld zu stehen“, sagt Sidorowicz.

Der schwedische Vertreter Sävehof tritt mit Jonathan Stenbäcken an. Von 2012 bis 2014 war der Rückraummann bei der MT. Bis zum Frühjahr spielte der Schwede bei Skjern in Dänemark.

Die Kadetten Schaffhausen werden vom früheren Kasseler Coach Adalsteinn Eyjolfsson trainiert. Seit Sommer 2020 ist der 44 Jahre alte Isländer bei den Schweizern tätig. bjm FOTO: SCHÖNGARTH/PRIVAT

Frauen-Power an der Alster

Nordhessen überzeugen bei Halbmarathon-Meisterschaften in Hamburg

VON LOTHAR SCHATTNER

Hamburg – Welch ein Erfolg: Sandra Morchner vom Laufteam Kassel hat bei der Deutschen Straßenlauf-Meisterschaft der Leichtathleten im Halbmarathon erneut starke Leistung gebracht. Diese ist in den PSD-Bank-Halbmarathon in Hamburg eingebettet. In 1:15:13 Stunden pulverisierte die Athletin aus Sylt als Gesamt-Sechste und Erste der W 50 den Deutschen Altersklassen-Rekord von Kathrin Dörre-Heinig um mehr als fünf Minuten. Die Olympia-Dritte von Seoul 1988 und aktuelle Bundestrainerin hatte 2011 die 21,1 Kilometer in 1:20:35 Stunden bewältigt.

Erst vor drei Wochen verbesserte Morchner in Berlin den Deutschen Altersklassen-Rekord im Marathon auf 2:39:36 Stunden. „Da bin ich sehr zufrieden mit mir“, sagte die Athletin dem Leichtathletik-Portal. „Ich bin meistens alleine gelaufen. Ich hatte eine kleine Gruppe, aber da habe ich den Anschluss verpasst und bin dann nicht mehr herangekommen. Die Stimmung an der Strecke war genial.“ Morchner weiter: „Es war ein emotionaler Lauf mit Höhen und Tiefen, aber der Teamzusammenhalt war grandios.“ Man sei für den kürzlich verstorbenen Winfried Aufenanger gelaufen und habe die Leistung seines Trainings abgerufen.

Sie landeten in der Wertung W 50 und älter auf Rang zwei: (von links) Ewa Szczeblewski, Sandra Morchner und Sabine Bergmann vom Laufteam Kassel. FOTO: SANDRA MORCHNER/NH

Mit Anna Starostzik (Baunatal/Spiridon Frankfurt) als Gesamt-Neunte unter 309 Starterinnen unterstrich eine weitere Athletin auf dem Asphaltkurs um das Einkaufs-Zentrum „Quarree“ die nordhessische Frauen-Power an der Alster. In 1:16:14 Stunden verbesserte die Logistikerin von Volkswagen ihre persönliche Bestzeit um zwei Minuten und konnte dieses erst später fassen. „Diese Leistung ist umso höher zu bewerten, da Anna in den letzten zwei oder drei Wochen der Vorbereitung zweimal aus gesundheitlichen Gründen im Training zurückstecken musste“, sagte Trainer Udo Engelbrecht. Zudem gewann Starostzik mit dieser Zeit die inoffizielle Altersklassen-Wertung der W 30.

In 1:06:30 Stunden überzeugte Fabian Reuter als 18. und bester Athlet des Laufteams Kassel. Mit einer Steigerung um eineinhalb Minuten auf 1:27:08 Stunden lief Sven Kühnel (PSV Grün-Weiß Kassel) als Elfter bis auf einen Platz an die Top-Zehn der M 35 heran. Mit einstelligen Platzierungen in der W 55 trugen die Laufteam-Athletinnen Ewa Szczeblewski (5./1:44:49) und Sabine Bergmann (8./1:58:59) zum Silberrang mit Sandra Morchner in der Mannschafts-Wertung W 50 und älter mit bei.

Anna Starostzik wurde Gesamtneunte.

Fabian Reuter wurde Gesamt-18. FOTOS: L. SCHATTNER

Deutsche Straßenlauf-Meisterschaft im Halbmarathon (21,1 km) in Hamburg:
Männer (716 Starter): 1. Simon Boch (LG Regensburg) 1:02:24 Stunden, 18. Fabian Reuter (LTK = Laufteam Kassel) 1:06:30, 40. Leonardo Ortolano (LTK) 1:08:24, 119. David Werner (LTK) 1:18:26.
Frauen (309 Starterinnen): 1. Miriam Dattke (LG Regensburg) 1:09:59, 6. Sandra Morchner (LTK) 1:15:13, 9. Anna Starostzik (Baunatal/Spiridon Frankfurt) 1:16:14, 34. Nina Voelckel (LTK) 1:23:51.
M 35 (103): 11. Sven Kühnel (PSV Grün-Weiß Kassel) 1:27:08.
W 50 (23): 1. Sandra Morchner (LTK) 1:15:13 (Deutscher W 50-Rekord). W 55 (16): 5. Ewa Szczeblewski (LTK) 1:44:49, 8. Sabine Bergmann (LTK) 1:58:59. Mannschafts-Wertung W 50 und älter: 2. Laufteam Kassel (Morchner - Szczeblewski - Bergmann).

Corona-Ausbruch bei DEL-Klub EHC München

München – Mit 18 positiven Tests beim EHC Red Bull München gibt es in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) ein massives Corona-Problem. 14 Spieler und vier Mitarbeiter seien betroffen, teilte der dreimalige deutsche Meister mit. Davon seien 16 Personen vollständig und zwei einfach geimpft. Nach der Absage des Münchner Heimspiels vom Sonntag gegen Nürnberg fällt nun auch das Spitzenspiel am Mittwoch gegen den Titelrivalen Adler Mannheim aus. Darüber, wie es zu den Infektionen kommen konnte, machte der DEL-Klub keine Angaben.

Das Spiel soll nun am 2. Dezember nachgeholt werden. Dass die Mannheimer dem zustimmten, bezeichnete Münchens Manager Christian Winkler als „großartige Fairness“. Fünf verletzte Spieler sorgen für zusätzliche Personalprobleme. Adler-Manager Jan-Axel Alavaara meinte: „Duelle zwischen den Adlern und den Red Bulls verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten.“

Über die Partien des EHC am Freitag in Bietigheim und am Sonntag gegen Berlin soll nach Angaben der DEL kurzfristig entschieden werden. Sollten weitere Partien verlegt werden müssen, würden sich jedoch die Terminprobleme mit einem ohnehin sehr eng getakteten Spielplan, der Deutschland-Cup-Pause im November und den Olympischen Spielen im Februar vergrößern. dpa ARCHIVFOTO: M. BALK/DPA

Don Jackson Münchens Trainer plagen Coronasorgen im Team

REGIONALSPORT IN ZAHLEN

Tischtennis

3. Bundesliga Nord, Männer: TTS Borsum - TSV Bargteheide 6:4, SC Buschhausen - Füchse Berlin 6:0, SV Union Velbert - Füchse Berlin 6:0, SVH Kassel - TSV Bargteheide 5:5.

1. SC Buschhausen	6	33:15	10:2
2. SV Union Velbert	5	29:11	9:1
3. Schwarzenbek	5	24:20	6:4
4. Lampertheim	2	12:4	4:0
5. TTS Borsum	2	11:9	3:1
6. SVH Kassel	5	18:23	3:7
7. SV Velbert II	3	8:16	2:4
8. VfR Fehlheim	3	7:16	2:4
9. Füchse Berlin	5	11:25	2:8
10. TSV Bargteheide	6	21:35	1:11

Regionalliga West Damen: TTC GW Staffel II - Langen 5:5, Salmünster - Langen 4:6, Düsseldorf - Kleve II 6:4.

Oberliga Herren: Langen - TV Dreieichenhain 5:5, Bad Homburg II - TuS Kriftel 5:5, Bad Homburg II - RW Biebrich 5:5.

Oberliga Damen: TTC G.-W. Staffel III - DJK Münster 6:4.

Hessenliga Herren: SVH Kassel II - Allendorf/Lda. 9:4.

1. Großen-Linden	5	44:14	9:1
2. Gießener SV II	4	36:14	8:0
3. SVH Kassel II	4	29:16	6:2
4. Allendorf/Lda.	5	38:31	6:4
5. Hofgeismar	3	26:16	5:1
6. SC Niestetal	4	22:26	3:5
7. Felsberg	4	21:31	3:5
8. Breitenbach	3	17:21	2:4
9. Höchst/Nidder I	5	23:37	2:8
10. TTC Lieblos	3	6:27	0:6
11. TTC Lüdersdorf	4	7:36	0:8

Hessenliga Damen: TTC Florstadt - TTG Vogelsberg II 0:6, Richelsdorf - Niestetal II 3:6.

1. Niestetal II	5	30:3	10:0
2. Niestetal III	6	30:20	10:2
3. TTG Vogelsberg II	4	18:11	6:2
4. Heuchelheim	2	6:7	2:2
5. Richelsdorf	3	11:12	2:4
6. Rennertehausen I	3	11:15	2:4
7. SG Marbach	2	8:11	1:3
8. TTC Florstadt	3	7:17	1:5
9. Morschen-H.	3	6:18	0:6
10. Eschwege	3	5:18	0:6

Volleyball

Regionalliga Südwest, Männer: Rheinhessen - TGM Mainz-Gonsenheim II 1:3, Rodheim - Langen 0:3, Eintr. Frankfurt - SSC Vellmar 3:1, DSW Darmstadt - Kriftel II 3:2, Langen - VJF Frankfurt II 3:0.

1. Langen	4	12:1	12
2. Mainz-Gonsenheim II	3	9:1	9
3. Kriftel II	3	8:5	6
4. SSC Vellmar	3	7:6	5
5. Rodheim	3	6:7	4
6. Eintr. Frankfurt	3	5:7	4
7. DSW Darmstadt	3	5:8	3
8. VJF Frankfurt II	3	4:9	2
9. Hanau	2	1:6	0
10. Rheinhessen	3	2:9	0

Oberliga VR 2 Frauen Hessen: Bergshausen - Waldgirmes II 0:3, Biedenkopf-W. - Wehlheiden 3:0.

1. Waldgirmes II	2	6:0	6
2. Biedenkopf-W.	2	6:1	6
3. Bergshausen	2	3:4	3
4. Hünfelder SV	1	1:3	0
5. Marburg	1	0:3	0
6. Wehlheiden	2	1:6	0

Schießen

Luftpistole, Bundesliga Nord: SV Bassum - Pier 3:2, Hegelsberg-Vellmar - SV Leegmoor 2:3, SV GK Hannover - SV Dasbach 4:1, Wathlingen - SV Uetze 5:0, Sp.Sch. Fahrdorf - SV Kriftel 0:5, Spsch Raesfeld - PSV Berlin 2:3, SV Dasbach - Pier 2:3, Hegelsberg-Vellmar - PSV Berlin 1:4, SV Kriftel - SV Bassum 3:2, SV Uetze - SV Leegmoor 3:2, Sp.Sch. Fahrdorf - SV GK Hannover 0:5, Spsch Raesfeld - Wathlingen 2:3.

1. SV GK Hannover	2	9:1	4:0
2. SV Kriftel	2	8:2	4:0
2. Wathlingen	2	8:2	4:0
4. PSV Berlin	2	7:3	4:0
5. Pier	2	5:5	2:2
5. SV Bassum	2	5:5	2:2
5. SV Leegmoor	2	5:5	2:2
8. SV Uetze	2	3:7	2:2
9. Spsch Raesfeld	2	4:6	0:4
10. Hegelsberg-Vellmar	2	3:7	0:4
10. SV Dasbach	2	3:7	0:4
12. Sp.Sch. Fahrdorf	2	0:10	0:4

Luftgewehr Hessenliga: Eschbach - SV Steinbach 4:1, SV Lanzenhain - SG Mengshausen II 3:2, SV Stärklos - SV Erdbach II 4:1.

1. Eschbach	2	8	4:0
2. SV Lanzenhain	2	7	4:0
2. SV Stärklos	2	7	4:0
4. Meckbach	1	2	0:2
5. SV Erdbach II	1	1	0:2
6. SG Mengshausen II	2	3	0:4
7. SV Steinbach	2	2	0:4

Luftgewehr, Oberliga: SV Römersberg - SSV Massenhausen 4:1, SPSV Oberzwehren - Sandershausen 1:4, SV Helmarshausen - SV Goddelsheim 4:1.

1. SV Römersberg	2	9	4:0
2. SV Helmarshausen	2	8	4:0
3. SV Ernsthausen	1	4	2:0
4. SSV Baunatal	1	3	2:0
5. Sandershausen	2	5	2:2
6. SPSV Oberzwehren	2	3	0:4
7. SSV Massenhausen	2	2	0:4
8. SV Goddelsheim	2	1	0:4

Luftpistole, Oberliga: SV Ihringshausen - KKSV Wabern 4:1.

HNA Reisen

Gewinnspiel

Abwechslungsreiche Naturlandschaften und kleine Dörfer erleben auf der A-ROSA

Erleben Sie eine Reise auf Europas Flüssen: Bei einer Flusskreuzfahrt auf Donau, Douro, Rhein, Rhône oder Seine erwarten Sie spannende Ausflüge und Städtereisen genauso wie erholsames Treibenlassen auf dem Fluss und durch neue Regionen. Mit Angeboten für die ganze Familie genießen Sie an Bord der A-ROSA Schiffe Wellness und Erholung genauso wie unterschiedliche Aktivitäten. Auch kulinarisch verwöhnt eine Flussreise mit A-ROSA ihre Gäste und lädt zum Genießen nach Lust und Laune in stilvoller Atmosphäre ein.

Ihr Gewinn: Ein Reisegutschein der A-ROSA Flussschiff GmbH im Wert von 200 €, einzulösen im GALERIA Reisebüro in Kassel.

Nennen Sie heute beim Glückstelefon das Stichwort „A-ROSA“!

Jetzt mitmachen und mit etwas Glück gewinnen. Glückstelefon: 01379 699661

Kostenhinweis: Telemedia interactive GmbH; pro Anruf 50 Cent aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunk teurer.

GALERIA REISEN

Wir freuen uns darauf, Ihre Urlaubsträume in Traumreisen zu verwandeln:
GALERIA Reisen · Obere Königsstraße 31 · Kassel · Tel. 0561 31091340 · E-Mail: kassel@galeria-reisen.de

www.meineHNA.de

HNA Immer dabei.

Effektivität, Spannung und Tore

FÜNF FAKTEN vom Amateurfußball: Nur B-Ligist SSV 1951 wahrt Weiße Weste

VON WOLFGANG BAUSCHER UND HORST SCHMIDT

Einiges los war an diesem Fußball-Wochenende auf den heimischen Plätzen. Wir beleuchten das deutliche Ergebnis im Verbandsliga-Derby und schauen auf die Spannung in der Gruppenliga 2, die auswärtsstarken Teams in der Kreisoberliga, ein Torfestival und die letzte weiße Weste. Fünf Fakten.

Diesmal einen Schritt schneller: Vellmars Philipp Lesser (rechts) kommt im Verbandsliga-Derby vor dem heranstürmenden 03-Angreifer Toni Lecke an den Ball. FOTO: PIA MALMUS

1. Starker CSC 03: Ein Ausrufezeichen setzte der CSC 03 mit dem 4:0-Sieg im Verbandsliga-Topspiel gegen den OSC Vellmar. War der Spielverlauf so eindeutig wie das Ergebnis? Sicher nicht, denn bis zum 3:0 war die Partie den Chancen nach relativ ausgeglichen. „Wenn wir zwei gute Möglichkeiten nutzen, einmal von Serkan Aytemür vor und meinen Freistoß nach dem Seitenwechsel, könnte es 2:2 stehen. Wer weiß, wie es dann gelaufen wäre“, sagte Vellmars Co-Spielertrainer Enes Glogic.

Die Effektivität war eine der Stärken der Gastgeber. Sie nutzten ihre Möglichkeiten durch den Freistoß von Mario Wolf (22.), den Heber von Christoph Reuter (42.), den Kopfball von Toni Lecke (65.) und den erfolgreich abgeschlossenen Konter von Nico Schrader (77.) eiskalt. „Wir waren effizient und haben unsere Tore zu günstigen Zeitpunkten erzielt“, sagte Christian Käthner, Co-Trainer des CSC. Eine weitere Stärke war die Abwehrkette mit Roy Keßebohm, Jan Iksal, Mario Wolf und Leonard Schilling. Sie machte dem OSC das Leben schwer.

2. Spannende Gruppenliga: Zehn Spieltage sind in der Gruppenliga 2 absolviert. Wer am Ende im Titelrennen die Nase vorn haben könnte, ist noch unabsehbar. Keine Mannschaft kristallisierte sich bisher als Topfavorit heraus. Und so umfasst der Kreis der Kandidaten nach heutigem Stand die stattliche Zahl von neun Teams. Tabellenführer FSV Wolfhagen und die SG Reinhardshagen auf Rang neun trennen spärliche vier Punkte. Vier Klubs standen bereits auf dem ersten Platz: SV Reichensachsen, Zierenberg und Kleinalmerode/Hundelshausen/Dohrenbach. Am konstantesten scheint derzeit Wolfhagen, das insgesamt sechsmal oben stand. Bestes heimisches Team ist die U 23 des KSV Hessen Kassel, die mit Kapitän Romeo Asare zuletzt auf Rang drei vorstieß.

3. Gäste trumpfen auf: In der Kreisoberliga ließen die Gastmannschaften die Muskeln spielen. Bei neun Begegnungen gingen sie siebenmal als Sieger vom Feld. Nur Nordshausen und Heiligenrode II kamen auf eigenem Platz zu Erfolgen. Der Heimvorteil spielt indes schon seit Beginn der Serie nicht die übergeordnete Rolle. Immer wieder trumpfen die Gäste auf. Insgesamt wurden bisher 108 Partien ausgetragen. Dabei holten die Platzherren 145 Punkte, die Gastmannschaften brachten es auf 169.

4. Torfestival bei Zagreb: 13 Treffer hatte der DJK Zagreb/Kroatien in neun Partien der Kreisliga A1 erzielt. Nun kam noch einmal mehr als die Hälfte dessen hinzu. 7:5 endete das torreiche Kellerduell gegen die SG Dennhausen/Dörnhagen. Treffsicher waren die Angreifer vor allem in der ersten Hälfte, die 4:4 endete. Nikola Zuljevic glückten für Zagreb/Kroatien vier Treffer. Okan Dereli machte es in Gruppe 2 noch besser: Beim 11:0 des FC Hermannia über Fortuna II gelang ihm ein Fünferpack. Er schoss zudem das erste und letzte Tor der Partie.

5. Die Weiße Weste: Nach dem Punktverlust von Eintracht Baunatal beim 2:2 in der Gruppenliga 1 gegen den Melsunger FV gibt es nur noch ein heimisches Team mit Weißer Weste – den SSV 1951 Kassel. Die Mannschaft steht nach neun Partien auf Rang eins der Kreisliga B3 und weist 27 Punkte und 46:7 Tore auf. Am Wochenende setzte sich der Spitzenreiter mit 11:0 bei Olympia III durch. Erfolgreichste Torschützen waren dabei Sinan Gezmis und Adem Tamer, die je dreimal trafen. Der Klub teilt sich im Übrigen mit dem Kasseler SV die Buchenau-Kampfbahn. Die Torjägerliste der Liga wird von Michael Koc angeführt, der zehnmal traf. Er ist zugleich Sportlicher Leiter und Vorsitzender. „Unser Ziel ist der Aufstieg“, sagt er. Derzeit sind die ehemaligen „Straßenbahner“ wie der Klub früher genannt wurde, auf gutem Weg dorthin. FOTO: BAUSCHER, SCHMIDT, PRIVAT/NH (2)

Leonard Schilling
CSC 03 Kassel

Romeo Asare
KSV Hessen II

Okan Dereli
FC Hermannia

Michael Koc
SSV 1951 Kassel

GLÜCKSKIND

Kevin Trogisch

Baunataler Handballer

Wenn das mit den Toren bei Kevin Trogisch so weitergeht, könnte es für den Linkshänder des GSV Eintracht Baunatal bald teuer werden. Am Samstag verbuchte der 28-jährige Drittliga-Handballer zwölf Treffer beim 30:29-Sieg gegen Gummersbach II. „Für jedes Foto in der HNA wandern zehn Euro von mir in die Mannschaftskasse“, erzählt Trogisch. Bereits in der Montagsausgabe unserer Zeitung war ein Foto von ihm erschienen. Vor allem aber freut er sich, dass er die Nachwirkungen einer Rippenprellung endgültig überwunden hat.

sol FOTO: ANDREAS FISCHER

PECHVOGEL

Gökhan Eceray

Fußball-Torhüter

Er bezahlte einen hohen Preis. Beim Versuch, den Ball im Spiel in Schauenburg vor der Torauslinie wegzuschlagen und eine Ecke zu verhindern, verletzte sich Gökhan Eceray, Schlussmann von Kreisoberligist FC Oberelsungen schwer. Mitspieler bildeten einen Kreis als Sichtschutz. 30 Minuten vergingen, bis der 29-Jährige, der früher schon für Türkgücü, Bosporus und den VfL Kassel gespielt hatte, abtransportiert war. Morgen wird Eceray operiert, die Patellasehne ist gerissen. Drei bis vier Monate Zwangspause drohen. wba FOTO: W. BAUSCHER

SCHMIDTS SCHUBLADE

Verbandsliga-Derby

Wieder öffnet Wolf die Tür

VON HORST SCHMIDT

Seitdem der CSC 03 Kassel und der OSC Vellmar gemeinsam in der Fußball-Verbandsliga auf Punktejagd gehen, feierten die Rothosen am vergangenen Samstag erst den zweiten Erfolg.

In der ersten gemeinsamen Spielzeit 2018/19 gewann der OSC an der Jahnstraße mit 2:0, im Rückspiel in Vellmar trennten sich die Teams 1:1. 2019/20 trafen die Mannschaften zunächst in Vellmar aufeinander und wieder gab es ein Unentschieden, diesmal ein 2:2. Das Rückspiel in Kassel fand nicht mehr statt, weil die Saison wegen der Corona-Pandemie nicht zu Ende gespielt wurde.

Auch ein Jahr später kam es nur zu einer Begegnung. Diesmal wurde das Spiel in der Unterneustadt ausgetragen und die Gastgeber vom CSC 03 setzten sich mit 2:1 (0:0) durch. Nach der Partie belegten die Rothosen Rang acht, während der OSC auf den elften Platz abrutschte.

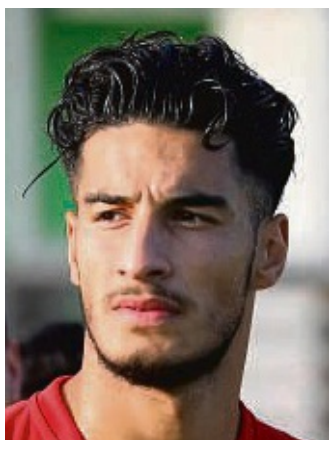
Bei diesem Erfolg war Abwehrspieler Mario Wolf wie auch jetzt am Samstag der Torschütze zum 1:0, und auch damals fiel der Treffer durch einen direkt verwandelten Freistoß. Doch es sollte für Wolf damals noch besser kommen. Nachdem der OSC durch Christian Brinkmann ausgeglichen hatte, köpfte Wolf nach Freistoß von Christoph Reuter seinen CSC zum 2:1-Sieg und damit ins Glück.

Ein Stürmer auf Abwegen

IM FOKUS Türkgücüs Maslak gibt den Innenverteidiger

Kassel – So schnell kann es gehen. Am Wochenende zuvor bei der 1:4-Heimniederlage gegen Weidenhausen war Enver Maslak der Pechvogel. Nun zeigte sich der Torjäger wieder obenauf und holte mit dem SV Türkgücü im Verbandsliga-Duell bei der SG Barockstadt II einen nicht für möglich gehaltenen 1:0-Sieg. Nicht als Angreifer, sondern als Innenverteidiger.

„Wir sind absolut chancenlos. So schlimm war es noch nie“, hatte Türkgücü-Trainer Ralf Rößler unmittelbar vor der Partie mitgeteilt. Was so schlimm war? Am Sonntagmorgen meldeten sich mit Muhammed Gülsen, Hakan Demirbas und Torhüter Lukas Perzel drei Spieler krank, andere hatten dies schon zuvor getan. Kapitän Onur Büyükata fiel mit einer Oberschenkelverletzung aus. Die ebenfalls erkrankten Naci Kara und Atakan Özdemir stellten sich zur Verfügung und hielten beide mehr oder weniger durch.



Spielte wegen Personalnot in der Abwehr: Enver Maslak.

„Als ich morgens vor dem Spiel die Nachricht las, dass noch drei Leute ausfielen, dachte ich, wir sollten absagen. Zum Glück sind wir doch nach Fulda gefahren“, blickt Maslak zurück. Dort angekommen habe man sich in kleinem Kreis beraten. „Onur war mit, er hat vorgeschlagen, dass ich im Abwehrzentrum spielen solle“, sagt Maslak, der diese Position noch nie bekleidet hatte. „Aber ich dachte, warum nicht? Ich bin groß, robust und kopfballstark und weiß, was Stürmer machen“, sagt Maslak. Rößler vertraute ihnen, und so bildete der Torjäger mit Kevin Janek eine funktionierende Innenverteidigung. Ersatztorhüter Emin Arslan, sonst in der Zweiten, bekam nicht viel zu tun.

„Ich bin nie nervös. Diesmal war ich es anfangs schon. Die Perspektive ist komisch, wenn du plötzlich alle vor dir hast“, sagt Maslak. Einen großen Auftritt hatte er dann auch noch, als er per Foulelfmeter mit gewohnter Kaltschnäuzigkeit – die Nervosität war bis dahin längst verflogen – das Siegtor schoss (34.). Und die formidable Leistung von Türkgücü damit gekrönt. wba FOTO: ANDREAS FISCHER

0:5 – KSV-Frauen lassen in Lütter vieles vermissen

Lütter – Die TSG Lütter erwies sich als übermächtiger Gegner. 0:5 (0:3) unterlagen die Fußballerinnen des KSV Hessen Kassel beim Tabellenzweiten der Hessenliga und stecken als Vorletzter weiter im Tabellenkeller fest.

Die Löwinnen hatten nur zu Beginn beider Hälften gute Momente. Doch die Gastgeberinnen nahmen ihnen den Wind schnell aus den Segeln. Das 0:1 entsprang einem zu kurz geratenen Rückpass, den Lütter zum 1:0 nutzte (9.). Der Sieg der TSG war verdient, während der KSV wenig davon umsetzte, was er sich vorgenommen hatte.

Am kommenden Wochenende treten die KSV-Frauen bei Schlusslicht TSV Pilgerzell an und schließen danach die Vorrunde mit zwei Heimspielen ab. wba

KSV Hessen: Icier - Poznanski (71. Wiesner), Linke, Lattermann, Bernreuter - Hamel, John, Wienand (46. Aygün) - Jessen, Becker, Blaschke (64. Trailing.

Weber behält die Nerven

TISCHTENNIS SVH Kassel trennt sich in der 3. Bundesliga von Bargteheide 5:5

VON MANUEL KOPP

Volle Konzentration: Im Doppel holten die Harleshäuser Noah Weber (links) und Niklas Hilgenberg einen wichtigen Punkt gegen Bargteheide. FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

Kassel – Nein, mit dem ersten Heimsieg in der 3. Tischtennis-Bundesliga wurde es für die SVH Kassel gegen den TSV Bargteheide nichts. Nach 1:3- und 4:5-Rückstand holte der Aufsteiger beim 5:5 gegen das Schlusslicht aber immerhin seinen ersten Punkt in der Harleshäuser Sporthalle und kletterte auf den sechsten Tabellenplatz.

Die Doppel

Nach den beiden Doppeln stand es 1:1. Die Kasseler Noah Weber und Niklas Hilgenberg sorgten für den Punkt, als sie sich glatt mit 3:0 gegen Florian Keck und Constantin Velling durchsetzten. „Wir haben sehr solide gespielt und souverän gewonnen“, sagt Weber und fügt hinzu: „Niklas und ich spielen schon seit Jahren zusammen Doppel. Wir kennen uns gut und sind eingespielt. Das ist natürlich ein Vorteil.“ Im zweiten Duell ging es knapper zu. Tom Schmidt und Maximilian Dierks hatten gegen die Bargteheider Leon Abich und Ole Markscheffel im ersten Durchgang einen Satzball, verloren diesen aber 11:13. Danach blieb es spannend, aber die Harleshäuser unterlagen schließlich 1:3.

Die Einzel

Dort trumpfte vor allem Weber auf, er holte zwei weitere Punkte. Mit 3:1 setzte er sich gegen Keck durch. Unter Druck stand er vor seinem zweiten Einzel gegen Velling, denn die SVH lag zu diesem Zeitpunkt 4:5 zurück. Aber Weber behielt die Nerven. Ein Knackpunkt im Spiel war der erste Satz. Der Harleshäuser lag schon mit 10:6 vorn, aber Velling, der zuvor alle seine neun Einzel in der Saison verloren hatte, glich zum 10:10 aus. Schließlich holte sich Weber mit 18:16 doch noch den Satz. „Das war der Türöffner“, sagte er. Der Kasseler gewann die Sätze zwei und drei je mit 11:9 und sorgte so für den 5:5-Endstand.

Zuvor hatten auch Schmidt und Dierks jeweils ein Einzel gewonnen. Schmidt setzte sich mit 3:2 gegen Velling durch. Im Spitzeneinzel zeigte auch Dierks starke Nerven. Die Kasseler Nummer eins gewann gegen den starken Abich 3:0 – allerdings waren die Sätze mit 11:9, 12:10 und 13:11 sehr eng.

Nach seinen zwei Einzelsiegen vor einer Woche gegen Schwarzenbek ging Hilgenberg diesmal leer aus. Er unterlag trotz ordentlicher Leistung gegen Abich und Markscheffel jeweils 1:3. Hinzu kamen noch die Niederlagen von Dierks gegen Markscheffel (2:3) und Schmidt gegen Keck (0:3).

Das Fazit

„Es war diesmal mein Tag, aber das wechselt ja immer mal, letzte Woche war Niklas überragend. Aber wir haben gegen Bargteheide auch als Team eine gute Leistung gezeigt“, sagte Weber. „Wir haben 1:3 und 4:5 hinten gelegen, da ist es schon ein gewonnener Punkt. Auch wenn wir vor der Partie beide Punkte angepeilt haben.“ In der Tabelle verbesserten sich die Harleshäuser auf den sechsten Platz, der Vorsprung auf die Abstiegszone – ab Rang neun – beträgt aber nur einen Punkt.

Der Ausblick

Jetzt haben die Harleshäuser eine kleine Pause, erst am 30. Oktober sind sie wieder im Einsatz. Dann reisen sie zum Tabellenvorletzten Füchse Berlin – erneut ein direktes Duell im Abstiegskampf.

Baunataler C-Junioren bleiben Schlusslicht

REGIONALLIGA 0:5-Niederlage gegen Eintracht Frankfurt – Mittwoch gegen Offenbach

Mit Torchance: Baunatals Samuel Schäfer. FOTO: PIA MALMUS

Frankfurt/Baunatal – Eine weitere empfindliche Niederlage mussten die C-Junioren des KSV Baunatal am Samstag in der Fußball-Regionalliga hinnehmen. Die Schützlinge von Trainer Robin Schüßler unterlagen bei Eintracht Frankfurt 0:5 (0:4) und sind weiter Tabellenletzter.

„Wir sind mit einer realistischen Einschätzung in die Saison gegangen und werden uns weiter gegen den Abstieg stemmen“, sagte Trainer Schüßler, der allerdings die Dominanz der Südhessen nach der fünften Niederlage im sechsten Spiel klar anerkannte. „Den Unterschied haben wir schon recht deutlich gespürt, und es war das erste Spiel in dieser Saison, in dem wir klar unterlegen waren“, bilanzierte der 27-Jährige.

Die Frankfurter hätten von Anfang an sehr zielstrebig und vor allem schnell agiert. Immer wieder hatten die Baunataler trotz ihrer Fünferkette Schwierigkeiten, das von Jakob Schäfer gehütete Tor zu verteidigen. Dennoch gelang das bis zur zehnten Minute. Dann kassierte der KSV vier Frankfurter Treffer (11., 27., 31., 32.), mit denen die Gastgeber uneinholbar davonzogen. Dabei wäre der Ausgleich drin gewesen, als KSV-Offensivkraft Samuel Schäfer das Eintracht-Tor knapp verfehlte (16.).

In der zweiten Halbzeit war dann die Hypothek des 0:4-Rückstands einfach zu groß. „Wir sind zwar besser ins Spiel gekommen, konnten uns aber leider keine klaren Torchancen mehr erarbeiten“, sagte Schüßler, dessen Team dann in der 42. Minute noch das Tor zum 0:5-Endstand kassierte.

Bereits am Mittwoch (17 Uhr) steht für den KSV das nächste schwere Auswärtsspiel bei den Offenbacher Kickers auf dem Programm. „Wir werden auch gegen den Tabellenzweiten wieder mit dem Ziel ins Spiel gehen, einen oder drei Punkte zu holen“, sagt Schüßler. sol

Baunatal: J. Schäfer - Berk (45. Kersten), Nickel, Hellmuth, Winter, Si. Schäfer - Radler (45. Kniep), Hornig (54. Alili) - Haydari (45. Paul), Sa. Schäfer, Dashev

Nur SSC Vellmar gewinnt einen Satz

VOLLEYBALL Drei Niederlagen für heimische Mannschaften in Regional- und Oberliga

VON SARAH ACKERMANN

Kassel – Es war kein gutes Wochenende für die heimischen Volleyball-Teams. Für die drei am höchsten spielenden Mannschaften gab es drei Niederlagen. Nur der SSC Vellmar holte beim 1:3 in der Regionalliga bei Eintracht Frankfurt überhaupt einen Satz. Die Damen-Oberligisten FSV Bergshausen und TG Wehlheiden unterlagen 0:3.

Regionalliga

Eintracht Frankfurt - SSC Vellmar 3:1 (20:25, 25:23, 25:21, 25:16). Alles Improvisieren half diesmal nicht. So kassierte Vellmar in Frankfurt seine erste Saisonniederlage. Gegen die aufschlagstarke Eintracht konnte der SSC nur im ersten Satz bestehen und verabschiedete sich vergangenen Samstag mit einer 1:3-Niederlage.

Was fehlte? „Ganz klar: Unser eigener Spielrhythmus, mit dem wir bisher überzeugt haben. Wir konnten leider nicht an die Leistung der letzten Spieltage anknüpfen“, sagte Trainer Dierk Fooken.

Vor allem die gegnerischen Aufschläge bereiteten seinem achtköpfigen Kader Schwierigkeiten. „Unser Spielaufbau hat dadurch sehr gelitten. Wir konnten selbst keinen Druck auf Frankfurt ausüben und unsere Taktik nicht umsetzen“, erklärt Fooken. Zusätzlich hatte Leistungsträger Stefan Derksen gesundheitliche Probleme

Julia Schaberich
FSV Bergshausen

und musste ausgewechselt werden. Vor dem Hintergrund, dass dem SSC wichtige Spieler nicht zur Verfügung standen, ein verschmerzbares Null-Punkte-Spiel. Schließlich steht der SSC mit fünf Punkten immer noch auf dem vierten Tabellenplatz.

Oberliga

FSV Bergshausen - TV Waldgirmes II 0:3 (19:25; 18:25; 22:25). „Das war einfach nicht unser Tag. Fehlende Kommunikation und zu viele Eigenfehler haben uns den Sieg in der eigenen Halle verwehrt“, resümiert FSV-Trainerin Kelsey McNamara nach der Niederlage in Waldgirmes. Vor allem die eigene Annahme machte es der FSV schwer, ins Spiel zu finden.

Ein Lichtblick war die gute Abstimmung zwischen Zuspiel und Angriff. Hier spielten vor allem Plamedie Kiebwa und Britt-Marie Jäger (Mittelangriff) sowie Julia Schaberich (Außenangriff) und Maike Hügelow (Diagonalangriff) den gegnerischen Block gekonnt aus.

Biedenkopf-Wetter-Volleys - TG Wehlheiden 3:0 (25:14; 25:16; 25:17). Keine Chance bei Biedenkopf für die TGW. „Wenn man mit sieben Spielerinnen anreist, von denen eine auf der Libera- und zwei auf der Zuspiel-Position spielen, wird es schwer“, erklärt Zuspielerin Anna-Lena Stark. Sie selbst übernahm in den ersten beiden Sätzen den Diagonalangriff, während Sarah Middendorf als Zuspielerin debütierte. In der Defensive verzichtete die TGW komplett auf eine Libera. Vor allem in der Annahme schwächelte der TGW-Kader und kam früh in Punkterückstand. Außenangreiferin Katharina Stark überzeugte als einzige Punktegarantin gegen den hohen Biedenkopf-Block. FOTO: PRIVAT/NH

SPORT IN ZAHLEN

Fußball

Kreisliga B Kassel Gr. 1: Nieste II - Waldau 4:1, SBV Kassel II - Spielverein KS III 2:4, Landw./Bent. II - FSV Kassel II 8:0, Dyn. Windrad II - SG Söhrewald II 2:4, Hajduk Kassel - Kaufungen II 1:3.

1. Landw./Benterode II	9	50:20	21
2. SV Kaufungen II	9	38:13	19
3. FSC Lohfelden II	8	33:10	19
4. Hajduk Kassel	9	37:19	17
5. Tuspo Nieste II	9	18:12	16
6. SG Söhrewald II	8	20:17	14
7. Vollmarshsn. II	8	17:16	12
8. Dynamo Windrad II	8	20:30	12
9. Tuspo Waldau	9	24:35	9
10. Spielverein KS III	8	18:28	7
11. FSV Kassel II	8	10:35	1
12. SBV Kassel II	9	10:60	0

Kreisliga B Kassel Gr. 2: Hermannia Kassel II - SSV Kassel II 1:2, TSV Vellmar II - OSC Vellmar III 4:3, Simmershsn. - Germania II 3:6.

1. SV Nordshausen II	9	47:9	24
2. SV Eritrea Kassel	8	45:7	21
3. SV Germania KS II	8	35:19	15
4. VFL Simmershausen	8	31:19	15
5. SSV Kassel II	8	18:27	12
6. Guntershausen	8	21:34	12
7. FC Hermannia KS II	8	27:19	10
8. TSV Ihringshsn. II	8	21:30	7
9. TSV Vellmar II	8	17:44	7
10. FC Wahnhausen II	8	16:37	7
11. Eintr. Vellmar II	8	27:39	7
12. OSC Vellmar III	7	11:32	4

Kreisliga B Kassel Gr. 3: Kasseler SV II - Rengershausen II 1:2, Ahnatal II - SVH Kassel II 1:3, Spielverein II - Kaufungen III 2:2, Olympia Kassel III - SSV Kassel 0:11, Fasanenhof - SV Germania 1:0.

1. SSV Kassel	9	46:7	27
2. Kasseler SV II	8	36:8	21
3. SV Germania Kassel	9	26:10	21
4. Anadolu Spor II	8	33:14	16
5. Tuspo Rengershsn. II	8	25:15	16
6. SG Ahnatal II	8	28:10	15
7. SF Fasanenhof	9	17:24	10
8. Olympia Kassel III	9	13:41	7
9. SVH Kassel II	8	12:31	5
10. Kaufungen III	9	15:37	4
11. Tuspo Waldau II	9	14:55	4
12. Spielverein 06 II	8	14:27	2

Kreisliga C Hofgeismar-Wolfh.: SG Elbetal II - Kick. Wolfhagen 1:0, Espenau II - Schöneberg II 0:11, Deisel II - Holzhausen II 6:0.

Kreisliga C Werra Meißner: Germerode - Rommerode II 4:1, RW Fürstenh. II - Lichtenauer FV III 1:2, Rommerode II - Ziegenhagen/E. 0:12, Abterode/E. II - Herleshsn./N/U III 0:3, TSV Netra II - Kammerbach/B. II 2:2, Pfaffenb./Schem. II - Hopfelde-Hollstein II 3:1, Epterode - Hebenshsn. II 3:4, Palm Strikers - Wichmannsh. II 2:8.

Kegeln

2. Bundesliga Nord Schere: SK Mülheim - VOK Osnabrück 55:23.

1. SC Reckenfeld	5	246	13
2. SK Heiligenhaus II	6	244	11
3. CfK Rösrath	6	243	11
4. KSG Kassel	6	220	8
5. TSV Salzgitter	5	210	8
6. SK Mülheim	5	208	8
7. VOK Osnabrück	5	179	8
8. Langenfeld/P.	5	196	7
9. Sontra	5	189	7
10. KF Nordhorn	5	169	4
11. Solingen-Hilden	5	158	2

Bezirksliga Nord/Ost 2 Schere: KSC Melsungen - KSG Kassel IV 20:16.

1. KSC 06 Melsungen	3	62	6
2. TSV Goddelsheim	3	55	5
3. SKC BW Großalmerode	1	23	3
4. KSG Kassel IV	1	16	1
5. KSV Baunatal III	2	14	0

Tischtennis

Bezirksliga Herren, Gr. 2: TSV Ihringshausen III - TSV Breitenbach II 4:9, SV Espenau - TSV Breitenbach II 7:9.

1. Söhre-Söhrewald	5	44:17	9:1
2. Wenigenhasungen	4	36:18	8:0
3. TSV Breitenbach II	4	35:24	7:1
4. PSV GW Kassel	4	30:24	5:3
5. SV Espenau	3	24:20	3:3
6. Auedamm	3	24:22	3:3
7. Hofgeismar II	3	17:21	3:3
8. Ihringshausen III	6	40:51	3:9
9. SVH Kassel IV	5	18:43	2:8
10. Eintr. Baunatal	4	21:35	1:7
11. Burghasungen	3	13:27	0:6

Bezirksliga Damen, Gr. 2: Westuffeln - KSV Auedamm IV 2:8.

1. TTV Weiterode	3	19:11	6:0
2. KSV Auedamm IV	3	22:8	4:2
3. TV Westuffeln	2	10:10	2:2
4. TSV Ihringshsn. II	1	4:6	0:2
5. Richelsdorf III	3	5:25	0:6

Bezirksklasse Herren, Gr. 4: Eintr. Naumburg II - Calden-Westuffeln 1:9, Immenhausen - Tuspo Grebenstein 9:4.

1. Immenhausen	4	33:20	6:2
2. Calden-Westuffeln	3	26:12	5:1
3. TSV Hümme	4	32:29	5:3
4. Eintr. Naumburg	3	21:17	4:2
5. Tuspo Grebenstein	3	21:20	3:3
5. VfB Eberschütz	3	21:20	3:3
7. OSC Vellmar	1	9:0	2:0
8. W' hasungen II	1	0:9	0:2
9. Meimbressen	2	6:18	0:4
10. Eintr. Naumburg II	4	12:36	0:8

Kreisliga Herren, Gr. 2: Tuspo Grebenstein II - TSV Eintr. Naumburg III 9:7, FTSV Heckershausen - TuS Meimbressen II 9:2.

1. TTC Hofgeismar III	3	27:5	6:0
2. TSV Ehringen	4	32:19	6:2
3. TSV Martinhagen	2	18:12	4:0
4. Weser-Diemel	3	22:16	4:2
5. Tuspo Grebenst. II	3	20:20	4:2
6. Heckershausen	4	27:22	4:4
7. Calden-Westuff. II	4	22:24	4:4
8. E. Naumburg III	5	29:36	4:6
9. OSC Vellmar II	5	27:36	4:6
10. TuS M' bressen II	6	24:49	2:10
11. TSV Breitenb. III	3	18:27	0:6

Ringen

Landesliga Hessen: SV Fahrenbach II - TSV Gailbach II 16:16, RSV Elgershausen - ASV Dieburg 16:14, Schaafheim II - SG Arheilgen 21:7.

1. Schaafheim II	4	79:36	8:0
2. RSV Elgershausen	4	63:54	6:2
3. KSV Wersau	4	52:59	4:4
4. SG Arheilgen	4	48:69	4:4
5. ASV Dieburg	5	80:65	4:6
6. SV Fahrenbach II	5	65:91	3:7
7. TSV Gailbach II	4	51:64	1:7

FUSSBALL

Kreisoberliga Kassel

CSC 03 II - Rengershsn.	1:7
Heiligenrode II - Türkgücü II	3:2
VfL Kassel II - SVH Kassel	0:2
Sandershsn. II - Wilhelmshöhe	1:2
Bergshausen - AFC Kassel	0:8
Rothwesten II - Olympia Kassel	0:1
Nieste - Fort. Kassel	0:1
Bosporus KS - Anadoluspor	1:5
Nordshausen - BC Sport	4:1

1. Rengershausen	**12**	**58:12**	**34**
2. AFC Kassel	**12**	**58:15**	**32**
3. SV Nordshausen	**12**	**43:13**	**30**
4. Fortuna Kassel	**12**	**40:10**	**29**
5. FC Bosporus KS	**12**	**36:17**	**26**
6. Anadoluspor Baunatal	**12**	**38:14**	**23**
7. Tuspo Nieste	**12**	**35:22**	**19**
8. SVH Kassel	**12**	**30:19**	**19**
9. TSG Wilhelmshöhe	**12**	**27:21**	**18**
10. VfL Kassel II	**11**	**18:16**	**16**
11. Heiligenrode II	**12**	**12:35**	**14**
12. CSC 03 Kassel II	**11**	**17:44**	**12**
13. TSV Rothwesten II	**12**	**16:25**	**12**
14. Olympia Kassel	**12**	**14:40**	**10**
15. Sandershausen II	**12**	**14:44**	**7**
16. BC Sport Kassel	**12**	**15:55**	**4**
17. Bergshausen	**12**	**14:42**	**3**
18. SV Türkgücü Kassel II	**12**	**15:56**	**3**

Kreisoberliga Kassel

CSC 03 Kassel II - Tuspo Rengershausen 1:7 (0:6). Tore: 0:1 Zmiro (6.), 0:2, 0:5 Brandao Bello (13., 25.), 0:3, 0:6, 0:7 Schmidt (18., 39., 56.), 0:4 Keilmann (21.), 1:7 Steinhauer (74.).
Heiligenrode II -Türkgücü II 3:2 (1:2). Tore: 0:1 Kaygusuz (12.), 0:2 Özen (31.), 1:2 D. Brandt (32.), 2:2 C. Brandt (82.), 3:2 Eigentor (90.+2).
VfL Kassel II - SVH Kassel 0:2 (0:2). Tore: 0:1 Koch (15.), 0:2 Flotho (30.).
Sandershausen II - TSG Wilhelmshöhe 1:2 (1:1). Tore: 1:0 Frei (16.), 1:1 Wirth (20.), 1:2 Nordsieck (79.).
FSV Bergshausen - AFC Kassel 0:8 (0:5). Tore: 0:1 Kara (6.), 0:2, 0:3, 0:6 F. Bljakaj (13., 18., 60.), 0:4, 0:7 Jusufi (35., 73.), 0:5, 0:8 Islami (44., 88.).
TSV Rothwesten II - Spvgg Olympia 0:1 (0:1). Tor: 0:1 Niaki (45.+4).
Tuspo Nieste - Fortuna Kassel 0:1 (0:1). Tor: 0:1 Reitze (25.).
FC Bosporus - Anadoluspor 1:5 (1:4). Tore: 0:1, 1:4 Özgür (3., 36.), 0:2 Bushiri (8.), 1:2 Karakuz (19.), 1:3 Dönmez (30.), 1:5 Ulas (70.).
Nordshausen - BC Sport 4:1 (3.1). Tore: 0:1 Koc (7.), 1:1 Ghiase (24.), 2:1, 4:1 Stanek (26., 62.), 3:1 Turkovic (44.).

KOL Hofgeismar/Wolfhagen
Immenhausen – Espenau 3:6 (1:3). Tore: 0:1, 1:6 Uhl (6., 82.), 1:2 Güney (13.), 1:3 Höf (24.), 1:4 Weller (47.), 1:5 Oberbeck (72.), 2:6 Caracciolo (84.), 3:6 Ali (90.). sdx

Schauenburg bleibt auf Kurs

KREISOBERLIGA SG lässt Oberelsungen bei 5:0 keine Chance

VON FELIX HESSENMÖLLER

Mit breiter Brust: Luca Siciliano von der SG Schauenburg erzielte gegen Oberelsungen seinen fünften Saisontreffer. FOTO: DIETER SCHACHTSCHNEIDER

Schauenburg – Im Topspiel der Fußball-Kreisoberliga Hofgeismar/Wolfhagen hat die SG Schauenburg auf eigenem Platz mit 5:0 (2:0) gegen den FC Oberelsungen gewonnen.

Überschattet wurde die Partie von einer Verletzung auf Seite der Oberelsunger. In der 68. Minute klärte ihr Schlussmann Gökhan Eceray den Ball auf der Torauslinie und verletzte sich dabei schwer am Knie. Bis er per Krankenwagen abtransportiert wurde, war die Partie eine knappe halbe Stunde lang unterbrochen. Ein Abbruch stand nicht zur Diskussion.

Zum Zeitpunkt der Verletzung lagen die Hausherren bereits 3:0 vorn, doch dieses Ergebnis spiegelte nicht unbedingt den Spielverlauf wider. Zwar war Schauenburg sehr früh mit einem Doppelschlag durch Luca Riehl (4.) und Luca Siciliano (7.) mit 2:0 in Führung gegangen. Doch die restliche Halbzeit war Oberelsungen das spielbestimmende Team. Allerdings waren die Gäste vor dem Tor nicht gefährlich genug, und so blieb es beim 2:0-Halbzeitstand.

Kurz nach der Pause konnte die SG dann bereits die Vorentscheidung herbeiführen. Einen direkten Freistoß aus rund 20 Metern verwandelte Riehl zum 3:0 (53.).

Dann folgte die bereits erwähnte Verletzung. Kurios: Nach der Spielunterbrechung ging Oberelsungens Kapitän und Außenverteidiger Janik Kellner ins Tor. „Ich habe noch nie in meinem Leben Torwart gespielt. Der Trainer hat gefragt, wer es machen will, und ich habe mich einfach gemeldet“, sagte er. Dafür, dass er zum ersten Mal zwischen den Pfosten stand, machte er einen soliden Job. Kellner entschärfte einige Schüsse, doch bei den beiden Gegentoren war er machtlos. Zuerst wurde Riehl im Strafraum zu Fall gebracht und SG-Kapitän Florian Peter verwandelte den folgenden Strafstoß sicher (80.). Dann traf der eingewechselte Toni Bonnes kraftvoll aus 16 Metern zum 5:0-Endstand (83.).

Schauenburg-Trainer Alan Scott resümierte anschließend: „Natürlich war das ein wichtiger Sieg gegen einen direkten Verfolger, doch ich bleibe dabei: In dieser Liga kann alles passieren.“

Schauenburg: Knierim - Haag, Gallitschke, Wolff, Czerny (65. Krebs) - Siebert, Peter, Tropmann (61. Bonnes), Göbel, Riehl - Siciliano (61. Lindemann)
Oberelsungen: Eceray - Kellner, Rose, Meibert, May (65. Biermann) - Degen (61. Röhr), Timocin, Kepper, Kouay (46. Grebe) - Wehner, Fenner
SR: Busch (Grebenstein), Z: 200
Tore: 1:0 Riehl (4.), 2:0 Siciliano (7.), 3:0 Riehl (53.), 4:0 Peter (80.), 5:0 Bonnes (83.)

Schwacher Auftakt für Finale-Bowler

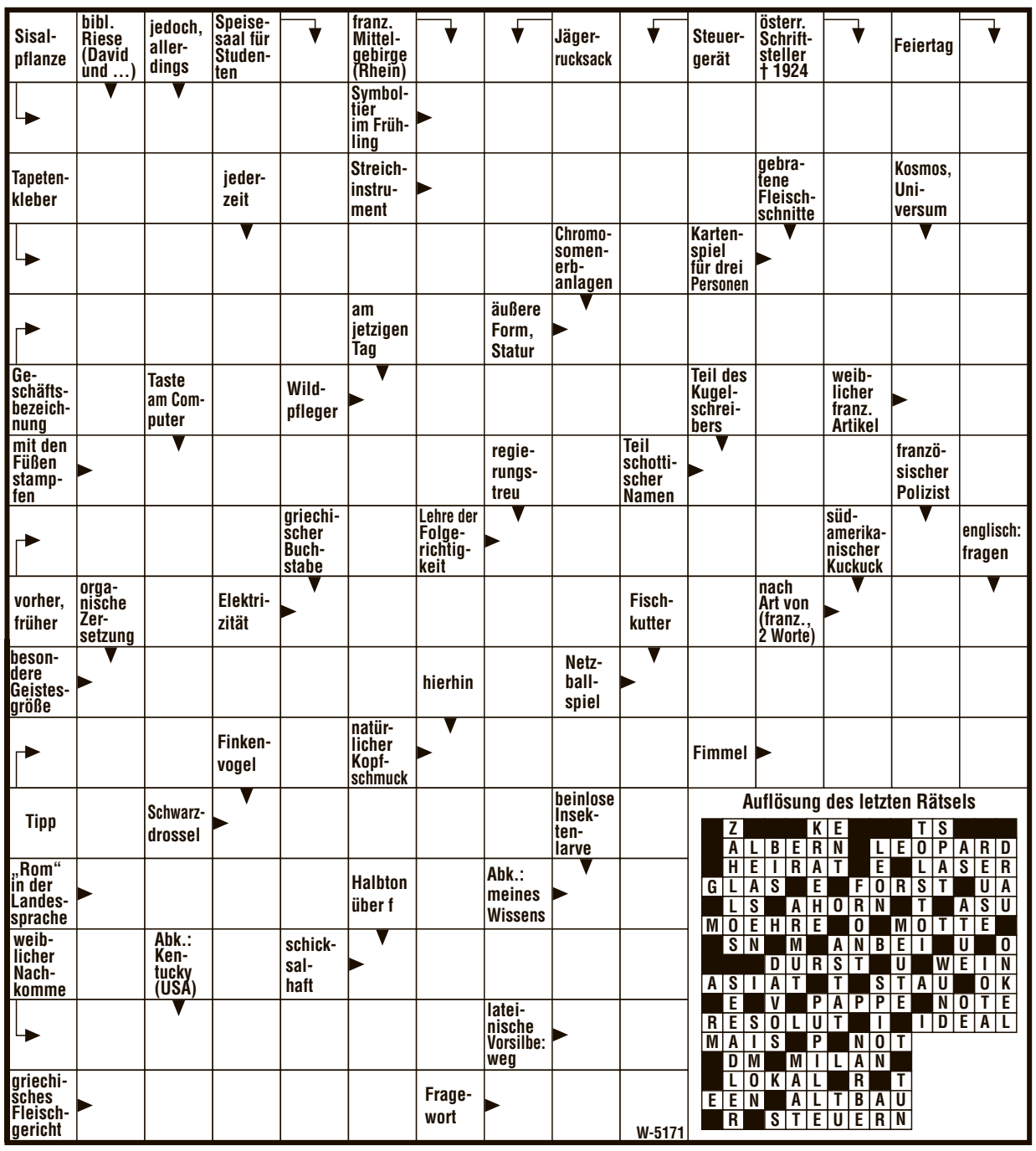
Kelsterbach – Die Regionalliga-Bowler von Finale Kassel II waren bei ihrem Auswärtsstart zum Saisonauftakt beim 1. BV Kelsterbach noch nicht in der nötigen Form. Schon nach den vier Blocks der Einzel- und Doppelspiele führten die Kelsterbacher mit 20:12 Punkten. Auch in den folgenden beiden Blocks fünf und sechs verloren die Finale-Bowler weiter an Boden (22:6). Lediglich die Teamwertung entschieden die Kasseler Bowler für sich mit (4:9 Pkt.), aber da war die erste Saisonniederlage mit insgesamt 46:27 Pkt. für Finale II bereits perfekt. sn

Weitere Infos: www.finale-kassel.de

Dritter Sieg in Folge für Ringer aus Elgershausen

Elgershausen – Seinen dritten Sieg in Folge verbuchte der RSV Elgershausen mit 16:14 gegen den ASV Dieburg in der Ringer-Landesliga. Zum Sieg trugen Massud Mohammadi, Jahan Bakhsh Sultani und Leonhard Tasche mit Punktssiegen bei technischer Überlegenheit bei und Onurcan Ulusoy vervollständigte den Erfolg mit einem Schultersieg.

In der Ringen-Jugendligabegegnung die als Vorkampf stattfand, konnte die Jugend WKG Hofgeismar/Fulda einen klaren 10:0-Sieg verbuchen da die Jugend des ASV Dieburg krankheitsbedingt nicht angetreten war. zvk



Sudoku leicht

	4			2		5		
5			8		1		2	4
8		9			5		1	
	6	5		4			8	
4		2	5			3	6	7
1				7	6			
9			1				7	
3		7	6	5			9	2
	1	6		9	7		4	

Auflösung des letzten Sudokus:

9	2	4	6	3	8	7	1	5
8	6	3	5	1	7	4	9	2
7	5	1	2	4	9	6	8	3
1	7	2	9	5	4	8	3	6
4	8	6	3	7	1	2	5	9
5	3	9	8	6	2	1	4	7
6	4	8	7	9	3	5	2	1
2	9	7	1	8	5	3	6	4
3	1	5	4	2	6	9	7	8

Die Spielregeln in Kürze: Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in **jedem 3-x-3-Kästchen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.** Viel Erfolg beim Lösen!

Sudoku schwer

			9		7		6	5
		6				3		
	5		6	3				
						9	4	1
9								3
1	7	8						
				2	6		9	
		5				1		
7	3		8		5			

Auflösung des letzten Sudokus:

1	2	5	9	4	3	7	6	8
8	7	3	1	6	5	4	9	2
9	6	4	7	2	8	1	3	5
5	1	9	6	3	2	8	7	4
7	3	8	5	1	4	6	2	9
6	4	2	8	9	7	5	1	3
3	5	6	2	8	1	9	4	7
2	8	1	4	7	9	3	5	6
4	9	7	3	5	6	2	8	1

Regionalwetter: Erst wolkig, später Regen

Lage

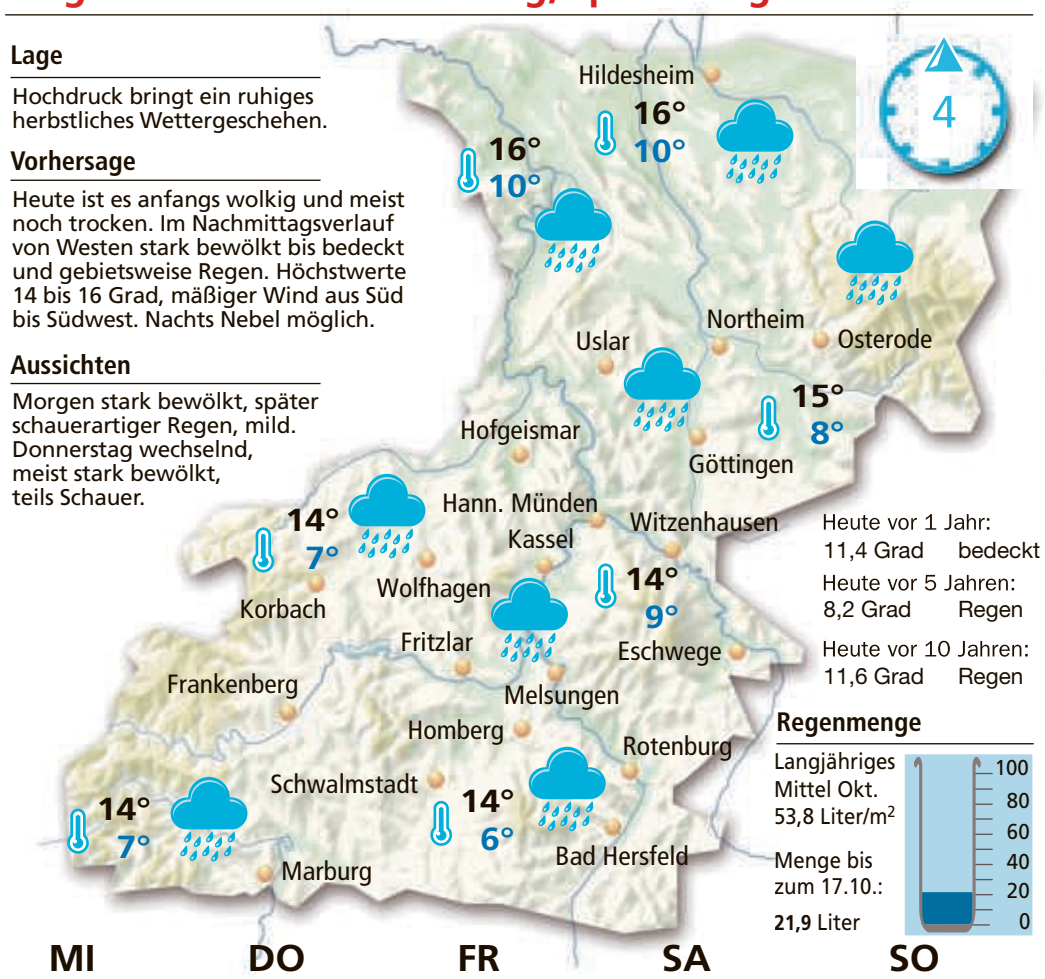
Hochdruck bringt ein ruhiges herbstliches Wettergeschehen.

Vorhersage

Heute ist es anfangs wolkig und meist noch trocken. Im Nachmittagsverlauf von Westen stark bewölkt bis bedeckt und gebietsweise Regen. Höchstwerte 14 bis 16 Grad, mäßiger Wind aus Süd bis Südwest. Nachts Nebel möglich.

Aussichten

Morgen stark bewölkt, später schauerartiger Regen, mild. Donnerstag wechselnd, meist stark bewölkt, teils Schauer.



Heute vor 1 Jahr: 11,4 Grad bedeckt

Heute vor 5 Jahren: 8,2 Grad Regen

Heute vor 10 Jahren: 11,6 Grad Regen

Regenmenge

Langjähriges Mittel Okt. 53,8 Liter/m²

Menge bis zum 17.10.: **21,9** Liter

MI	DO	FR	SA	SO
17° / 12°	15° / 9°	9° / 5°	9° / 4°	10° / 4°

Biowetter

Bei wetterfühligen Personen können Herz-Kreislauf-Beschwerden in Verbindung mit niedrigem Blutdruck auftreten. Vorsicht: Es drohen Müdigkeit und Schwindel.

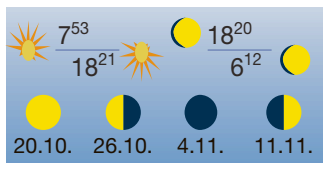
Gartenwetter

Kübelpflanzen an kälteren Standorten lassen sich schützen. Man wickelt um die Behälter Manschetten aus Kokosfasern. Oder mit dicker Noppenfolie in große Behälter stellen.

Autowetter/Bauernregel

Es kann zu Frühnebelfeldern kommen. Die Geschwindigkeit ist unbedingt anzupassen. Hält der Oktober das Laub, wirbelt auf Weihnacht der Staub.

Sonne und Mond



Deutschland

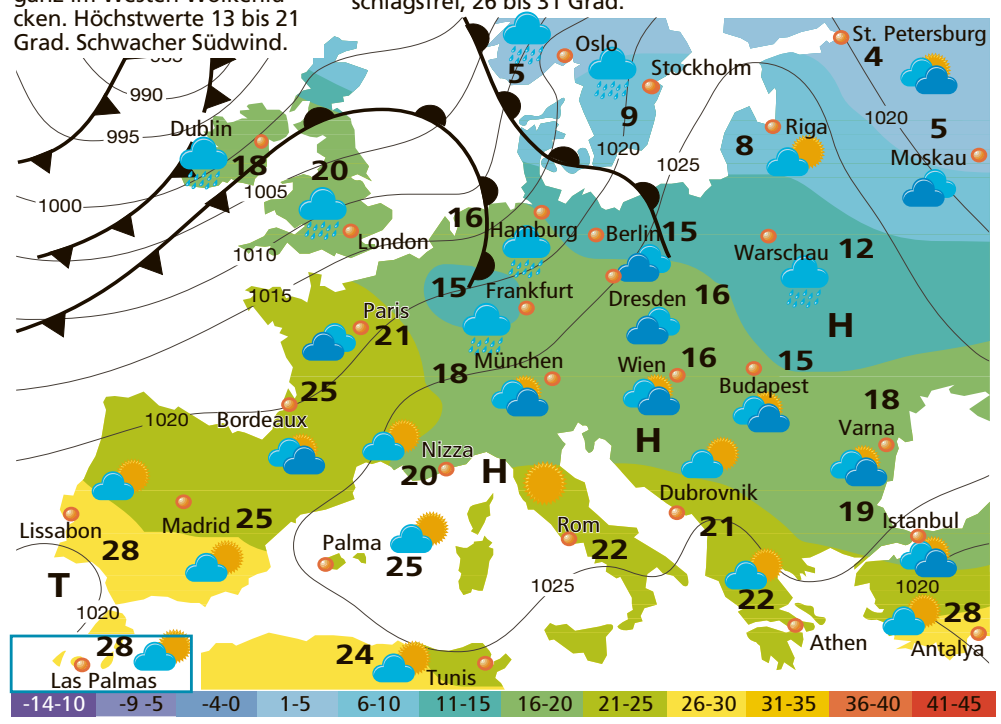
Heute ist es im Norden und der Mitte überwiegend stark bewölkt, und von Westen und Nordwesten fällt ostwärts ausgreifender Regen. Im Westen im Verlauf ein Übergang zu schauerartigen Niederschlägen. Längere trockene Abschnitte mit etwas Sonne gibt es am ehesten im äußersten Osten sowie vom südlichen Oberrhein bis zum Berchtesgadener Land. Später auch ganz im Westen Wolkenlücken. Höchstwerte 13 bis 21 Grad. Schwacher Südwind.

Reisewetter

Österreich, Schweiz: Meist weniger bewölkt, es bleibt dazu trocken bei 16 bis 19 Grad. **Italien, Malta:** Sonnig bis heiter, es bleibt niederschlagsfrei, Höchstwerte 18 bis 23 Grad. **Spanien, Portugal:** Es wird heiter oder auch wolkenlos, Tageshöchstwerte 24 bis 28 Grad. **Griechenland, Türkei, Zypern:** Sonnig oder heiter, niederschlagsfrei, 19 bis 28 Grad. **Südfrankreich:** Überwiegend heiter und trocken, bis 25 Grad. **Israel, Ägypten:** Überall heiter, in Oberägypten wolkenlos, Tageshöchstwerte 26 bis 35 Grad. **Mallorca, Ibiza:** Auf beiden Inseln wird es heiter, Tageshöchstwerte 24 bis 25 Grad. **Madeira, Kanarische Inseln:** Es wird überall heiter und niederschlagsfrei, 26 bis 31 Grad.

Städtewetter morgen

Bremen	19°	Regen
Berlin	21°	wolkig
Dortmund	18°	Regen
Dresden	22°	wolkig
Frankfurt	19°	bedeckt
Freiburg	23°	bedeckt
Hamburg	19°	Schauer
Hannover	19°	wolkig
Kassel	19°	bedeckt
Kiel	19°	Regen
Köln	20°	Regen
Leipzig	22°	wolkig
München	22°	sonnig
Stuttgart	21°	wolkig
Sylt	16°	Regen
Zugspitze	8°	wolkig
Athen	22°	heiter
Bangkok	34°	wolkig
Budapest	17°	wolkig
Istanbul	20°	heiter
Kopenhagen	16°	Regen
Las Palmas	28°	heiter
London	18°	Schauer
Los Angeles	22°	wolkig
Madrid	25°	heiter
Moskau	4°	bedeckt
Palma	26°	heiter
Paris	19°	Regen



86. Folge

Bis jetzt hatten wir Glück, und es ist nichts passiert, aber das Risiko sollte man nicht eingehen. Außerdem ist es im Winter wirklich zu kalt hier."

„Das kann ich mir vorstellen", war alles, was Monika dazu sagen konnte. An den Winter hatte sie noch gar nicht gedacht. Aber er hatte ja auch eine Wohnung, sie waren ja nur hier rausgefahren, damit sie dem Ärger und ihren Eltern entkamen. Ob sie sie schon suchten? Vermutlich tobte ihre Mutter wie eine Furie, und ihr Vater rauchte einen Zigarillo nach dem anderen, während sie sich über ihre missratene Tochter aufregten. Sie vermisste sie kein Stück. Regen und Wind nahmen nicht ab, auch nachdem sie aufgegessen hatten, pfiffen die Böen ums Haus, und Regengüsse peitschten gegen die Wände und Fenster. Monika wollte sich, wo sie schon weder beim Kochen noch Angeln behilflich gewesen war, nützlich machen. Sie stand auf und räumte die Teller ab.

„Lass nur", sagte Kristján, hielt ihre Hand fest und zog sie auf seinen Schoß.

Er strich eine Strähne aus ihrem Gesicht. „Wie schön du bist." Sie blickte ihm tief in die Augen, und die Schmetterlinge in ihrem Bauch flatterten wild umher. „Es ist wunderbar, dass wir hier sein können", erwiderte sie und schmiegte sich an seine breite Brust. „Ist dir kalt?", fragte er sanft.

„Ein bisschen", log sie.

„Ich kann den Ofen noch ein wenig mehr anfeuern."

„Ich hätte da eine andere Idee …" Sie schaute ihn unter halb gesenkten Lidern an.

„Monika …", stieß er hervor, als sie eine Hand unter sein Hemd gleiten ließ.

Seine Muskeln spannten sich unter ihrer Berührung an, seine Haut fühlte sich glatt und heiß an.

Sie küsste ihn, er erwiderte ihren Kuss und vergrub seine Hände in ihrem Haar. Sanft teilte seine Zunge ihre Lippen und erforschte ihren Mund. Er hob sie auf seine Arme und brachte sie zum Bett. Monika merkte nicht mehr, dass die Matratze alt und durchgelegen war, alles, was zählte, war seine Nähe, seine Haut auf ihrer, seine Zärtlichkeiten und wilden Küsse. Sie wollte ihn spüren, eins mit ihm werden, aber Kristján zögerte. „Was ist? Habe ich etwas falsch gemacht?", fragte sie irritiert. Ihre Brust hob und senkte sich schnell, die Lippen fühlten sich vom Küssen heiß und geschwollen an. „Nein, du bist perfekt. Aber … die Umstände, Ástin mín. Ich möchte es nicht so, nicht hier. Ich möchte dich zu einer ehrbaren Frau machen."

Meine Liebe. Es gefiel ihr, wenn er sie so nannte. Sie lachte.

„Aber Kristján, wir sind doch erwachsen."

Eine Falte tauchte zwischen seinen Augen auf. „Wir sind vielleicht alt genug, ja. Aber du bist mir mehr wert, als dass ich dich erst entführe und dann ausnutze."

„Es ist doch kein Ausnutzen, wenn wir beide es wollen."

„Ich möchte noch nicht mit dir schlafen. Nicht so. Nicht so überstürzt. Kannst du mich nicht verstehen? Wenigstens ein bisschen?"

Sie schaute voller Liebe zu ihm auf, bemerkte, wie angespannt er war. Sie rechnete es ihm hoch an, denn es schien ihn größte Beherrschung zu kosten. Monika legte eine Hand an seine raue Wange. „In Ordnung."

„Ich möchte, dass wir als Paar zusammenleben, ich bin da altmodisch. Aber so hat mich meine Mutter nun mal erzogen."

„Altmodisch ist es schon, aber auch irgendwie romantisch. Wir warten aufeinander, das ist es doch, was du mir sagen willst, nicht? Bis ich frei bin."

„Ja", sagte er und atmete erleichtert aus. „Du bist immer noch verlobt. Ich möchte, dass du ganz sicher bist, dass du die Verlo- bung lösen willst, ehe wir miteinander, du weißt schon. Ich hoffe, dass es dir mit uns so ernst ist wie mir."

„Natürlich ist es das!"

„Ich kann nicht mit dir schlafen, wenn du noch den Ring eines anderen trägst."

Schuldbewusst schloss Monika für eine Sekunde die Lider.

„Du hast recht. Es tut mir leid, das war wirklich dumm von mir. Warte, ich nehme ihn gleich ab."

Sie zog am Ring, aber er hielt ihre Hand fest. „Es genügt nicht, wenn du den Ring vom Finger streifst, Ástin mín. Du musst mit deinem Verlobten reden und ihm sagen, dass du ihn nicht heiraten wirst. Erst dann kann unser gemeinsames Leben wirklich beginnen."

„Das werde ich tun. Aber lass uns jetzt nicht darüber sprechen. Können wir erst einmal ein paar Tage unsere Liebe genießen? Ich brauche Abstand. Ich brauche dich."

Húsavík 2018

Als Hannah vom Leuchtturm zurückkehrte, war sie überglücklich und fühlte sich so lebendig wie schon lange nicht mehr.

„Der Strom ist schon wieder raus", schimpfte Freyja, als Hannah die Küche betrat. Ihr Knie schien sich wieder beruhigt zu haben, jedenfalls merkte man ihr außer ein wenig Humpeln nichts mehr an.

„Wir treffen uns heute zum Abendessen", sagte Hannah beiläufig und hoffte, dass es nicht allzu aufgeregt klang, obwohl ihr Herz immer noch wie verrückt gegen ihren Brustkorb hämmerte.

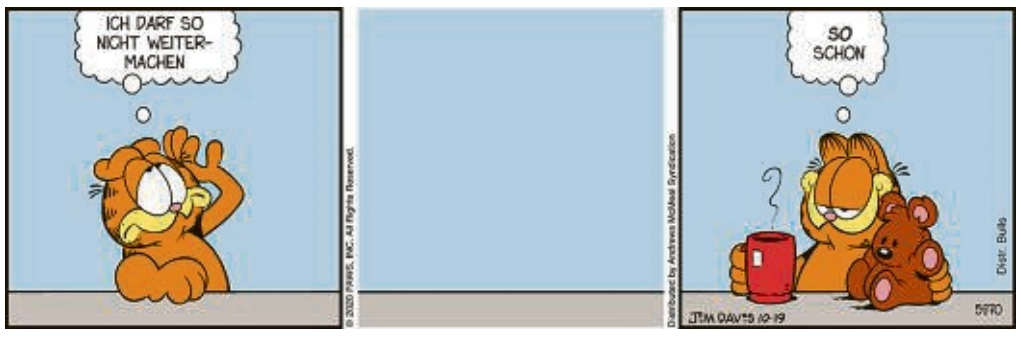
Fortsetzung folgt

WURZEL

ZITS

HÄGAR, DER SCHRECKLICHE

GARFIELD



HEUTE IM TV

Nicole Ernst

Nicole Ernst hat neben der Schauspielerei noch ein weiteres Talent: Sie spricht viele Dialekte und Akzente. Die in Bielefeld geborene Ernst absolvierte eine Ausbildung an der Otto-Falckenberg-Schule in München, einer Fachakademie für darstellende Kunst. Mehrere Jahre lang war sie festes Ensemblemitglied am Theater Aachen. 2005 absolvierte sie einen Filmschauspielworkshop an der Filmakademie in Ludwigsburg. Ernst war bereits in mehreren Filmproduktionen und Serien zu sehen. Die 49-Jährige lebt heute in Berlin.

Heute Nachmittag ist Ernst als neue Hauptdarstellerin in der 19. Staffel bei „Rote Rosen“ (2021) von Anke Röder und Patrik Fichte zu sehen. Bereits 2015 spielte sie in einigen Folgen mit. Jetzt verkörpert sie die Katrin Zeese, die nach sieben Jahren aus dem Koma erwacht. Doch nach so einer langen Zeit muss Katrin feststellen, dass sich um sie herum viel verändert hat. Ihr Mann ist nun mit ihrer besten Freundin liiert und das Familienhaus ist abgebrannt. smm

Telenovela – ARD, 14.10 Uhr

Nicole Ernst spielt Katrin Zeese. FOTO: ARD/NICOLE MANTHEY

Längst auf dem Trockenen

Im Vorfeld der UN-Klimakonferenz in Glasgow widmet sich die Doku „Dürre in Europa“ (2021) von Jens Niehuss der befürchteten Zerstörung von Mutter Erde. Die Fragen unter anderem sind: Wie werden die Menschen in Zukunft mit Extremwetter wie Dürre und Starkregen umgehen? Und können die Ziele zur Begrenzung, der Kontrolle und dem Management der globalen Erwärmung überhaupt umgesetzt werden? tx

Doku – Arte, 20.15 Uhr

Sie waren die Überflieger ihrer Zeit

NETFLIX Dramaserie nach wahren Begebenheiten: „The Billion Dollar Code“

VON KIM HORNICKEL

Die Erfindung veränderte die Welt: Mit einem Globus als Steuer-Element fliegen die Menschen auf der Weltausstellung in Kyoto digital über Meere, Seen und ihre Heimatdörfer. FOTO: NETFLIX

Die Geschichte, die Drehbuchautor Oliver Ziegenbalg erzählt, beruht auf wahren Begebenheiten, aber scheint unglaublich: „Google Earth“ ist ein gestohlenes Patent. Das wirft die Netflix-Serie „The Billion Dollar Code“ (2021) dem milliardenschweren Unternehmen vor.

Die eigentlichen Entwickler des Codes, vier Berliner Jungs, wollen Jahre später Gerechtigkeit. Und die Chancen, den Prozess in den USA zu gewinnen, standen 2014 gut. „Aber es war ein Kampf David gegen Goliath“, sagt Regisseur Robert Thalheim.

Ein Kampf, von dem niemand wusste und auf dessen Geschichte die Filmemacher durch Zufall stießen. Davon erzählen sie im Gespräch mit unserer Zeitung.

Auf einer Schrebergartenparty in Berlin trifft der Drehbuchautor Oliver Ziegenbalg den inzwischen verstorbenen Kunstprofessor Joachim Sauter. Der erzählt ihm ganz nebenbei eine unglaubliche Geschichte: Dass er und drei Freunde die eigentlichen Erfinder von „Google Earth“ sind und nun einen Prozesskrieg gegen den Mediengiganten in den USA führen.

„Erst habe ich ihm nicht geglaubt und dann habe ich ihn nicht mehr vom Haken gelassen“, sagt Ziegenbalg. Über Sauter kommt der Filmemacher auch mit den Erfindern Pavel Meyer, Axel Schmidt und Gerd Grüneis zusammen. Die Berliner hatten in den 90er-Jahren den Code für „Terra Vision“, wie „Google Earth“ ursprünglich hieß, programmiert. Nach langen Interviews kommt immer mehr ans Licht: Selbst den Erfindern wurde die Tragweite ihrer Entdeckung erst viel später bewusst. Auch als Google die Idee der ITler übernimmt, ziehen die nicht sofort vor Gericht, es gibt keinen Aufschrei in der Bevölkerung. Warum? „Das habe ich mich auch schon gefragt. Damals gab es ein Presseecho, aber darüber hinaus ist es nie gegangen“, sagt Mit-Entwickler Axel Schmidt.

Ob sich das mit der neuen Netflix-Serie ändert? „Vielleicht“, sagt Autor Ziegenbalg. „Wenn viele Menschen genügend Infos haben, dann ändert sich eventuell etwas und es wird erkannt, dass wir die Macht der Konzerne beschränken müssen.“ Die Serie könnte dabei ein kleiner Beitrag sein, erklärt er.

In vier Folgen zu je 70 Minuten erzählen die Filmemacher die Geschichte der fiktiven Freunde Carsten Schlüter (Leonard Scheicher) und Juri Müller (Marius Ahrendt). Ein Künstler und ein Computernerd, die die Vision vom digitalen Flug um die Erde haben. Online und für alle verfügbar. Nach der Wende finanzieren sie mit Fördergeldern der Telekom eine Firma. Das junge und chaotische Unternehmen taumelt, rappelt sich wieder auf und schafft es, auf der Weltausstellung in Kyoto die „Terra Vision“-Anwendung vorzustellen. Über einen riesigen Globus kann der Nutzer den digitalen Flug um die Welt steuern. In der Serie scharen sich die Menschen um das Exponat, sie sind von der neuen Technik berührt und beeindruckt.

> **„Erst habe ich ihm nicht geglaubt und dann habe ich ihn nicht mehr vom Haken gelassen.“**
>
> Oliver Ziegenbalg, Drehbuchautor

Zeitzeuge Axel Schmidt lächelt, als er an den ersten Einblick in diese Filmschnipsel denkt. „Bei mir war Gänsehaut angesagt, als die Serie am Ende der ersten Folge in Kyoto angekommen ist. Das System hatte ja vorher noch nie richtig funktioniert“, sagt er.

Doch das revolutionäre Projekt war seiner Zeit voraus. Die digitalen Überflieger rund um Axel Schmidt konnten ihr Produkt nicht vermarkten. „Das Interesse ebbte dann ab“, sagt der Entwickler.

Die nachlassende Euphorie haben die Filmemacher in eine Freundschaftsgeschichte verpackt. Mit den Höhen und Tiefen der Firma wankt auch die Bindung der zunächst jugendlichen und dann erwachsenen Filmfiguren. Nach Jahrzehnten treffen sich Carsten Schlüter und Juri Müller, dann gespielt von Mark Waschke und Misel Maticevic, vor Gericht wieder. Die Erinnerungsschnipsel der Erwachsenen blenden immer wieder in die Jugendjahre zurück. Schlüter und Müller machen sich bereit, für einen Gerichtsprozess gegen den Giganten Google. Ihre Chancen stehen gut, der Bauplan für „Terra Vision“ und „Google Earth“ sind nachweisbar derselbe, sagen die Berliner. Der Konzern hat die Patentrechte der Berliner verletzt. Wie auch in der wahren Geschichte, fliegen die Freunde zusammen mit einem Team von Anwälten in die USA.

Die Erfinder von Terra Vision: ITler Axel Schmidt lenkt den Globus und den Blick über die Welt. FOTO: NETFLIX

Um den Prozess authentisch nachzustellen, haben die Filmemacher die Gerichtsakten durchforstet – ganze 3000 Seiten. Alle Codes, Gespräche und wichtigen Zeugen hat Autor Ziegenbalg übernommen. Nur bei den Figuren haben die Filmemacher eingegriffen. „Sonst wären in der Serie nur lauter alte weiße Männer aufgetaucht“, sagt Ziegenbalg. Vor Gericht lässt er deshalb Männer und Frauen unterschiedlicher Nationalitäten auftreten. „Fiktion und Realität laufen nebeneinander“, erklärt Regisseur Thalheim.

Und die haben es in sich, denn die finale Entscheidung des Schwurgerichts wird von einer Schlüsselrolle beeinflusst, die die Welt der Schauspieler und der echten Helden aus den Fugen reißt. „Es geht ums Fliegen“, sagt Rechtsanwältin Lea (Lavinia Wilson) zu Prozessbeginn, und das Rennen David gegen Goliath hat begonnen. Wer gewinnt, zeigt die Serie.

MATTSCHEIBE

Spiegel TV

Für die Reportage „Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby“ (2021) hat „Spiegel TV“ eine junge Mutter, die während ihrer Schwangerschaft Drogen konsumiert hat, über sieben Monate begleitet. Somit beginnt das Leben ihrer Tochter direkt mit einem Drogenentzug. Hinzu kommt, dass die Mutter bereits Schwierigkeiten mit ihrem ersten Kind hatte. Deshalb greift das Braunschweiger Jugendamt sofort ein. smm

Reportage – Sat1, 23.15 Uhr

Inklusion am Arbeitsmarkt

Doku „37°: Begnadet anders“ – ZDF, 22.15 Uhr

VON FRANZISKA WENZLICK

Menschen mit Behinderung haben in Deutschland ein deutlich höheres Risiko, in die Arbeitslosigkeit zu rutschen. Die Doku „37°: Begnadet anders: Mit Handicap erfolgreich im Beruf“ (2021) von Sören Senn handelt von Menschen, die nach vielen Hürden auch mit Behinderung ihren Traumjob gefunden haben.

Dass Menschen mit Behinderung im Berufsleben häufig einen schwereren Stand haben, wird in dem Film gezeigt. Doch wie groß sind die Hürden wirklich, die überwunden werden müssen, um mit einer Behinderung auf der Karriereleiter nach oben zu kommen?

Der Weg ist oftmals beschwerlich. Davon kann etwa die Brandenburgerin Claudia ein Lied singen: Sie ist durch eine Erbkrankheit in ihrer Jugend nahezu vollständig erblindet und war jahrelang erfolglos auf Jobsuche. Mittlerweile arbeitet die alleinerziehende Mutter als Medizinisch-Taktile Untersucherin – ein Beruf, der ausschließlich von sehbehinderten Frauen ausgeführt wird. tx

Ein Gewinn für die Brustkrebsvorsorge: Claudias Tastsinn ist überdurchschnittlich gut. FOTO: ZDF/JULIA KAULBARS

Eine Zeit der Umbrüche

Der zweite Teil der Dokumentation „Wir Wunderkinder“ (2021) von Annette Köhler widmet sich den 60er-Jahren. Prominente erinnern sich an diese Zeit zurück. In West-Berlin demonstrierte die Sängerin Katja Ebstein gegen die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik. Der Schauspieler Uwe Kockisch musste wegen seines Fluchtversuchs aus der DDR ins Zuchthaus. Auch der Kölner BAP-Sänger Wolfgang Niedecken und die Schauspielerin Elke Sommer kommen zu Wort. smm

Doku – ZDF, 20.15 Uhr

Der letzte le Carré

Ein fast fertiges Manuskript des 2020 verstorbenen Autors ist jetzt erschienen

VON ANDREJ SOKOLOV

Bis zu seiner Karriere als Schriftsteller war John le Carré britischer Geheimdienstler. FOTO: DPA

London – Wenn das letzte Buch eines Autors nach seinem Tod erscheint, wird daraus oft mehr als ein Buch. Man kann es als letzte Botschaft sehen, oder eine Bilanz, eine Abrechnung. Ist „Silverview“, der Roman von John le Carré, der nun bei Ullstein erschienen ist, all das? Vielleicht nicht. Vielleicht aber auch sehr wohl.

Denn es ist ein Buch, das le Carré – der am Dienstag 90 Jahre alt geworden wäre – schon vor Jahren angefangen hatte, irgendwann kurz nach dem 2013 erschienenen Roman „Empfindliche Wahrheit“. Er schrieb und überarbeitete, und überarbeitete wieder. Doch in den Buchregalen wurde „Silverview“ von autobiografischen Notizen und zwei Romanen überholt – und war bei le Carrés Tod an den Folgen einer Lungenentzündung im Alter von 89 Jahren immer noch ein Manuskript in der Schublade.

Sein Vater habe ihm irgendwann das Versprechen abgenommen, ein unvollendetes Buch, so eins übrig bleiben sollte, fertigzuschreiben, sagt le Carrés Sohn Nicholas Cornwell, selbst ein Schriftsteller unter dem Namen Nick Harkaway. Also habe er sich nach dessen Tod noch trauernd mit Bleistift und dem abgetippten „Silverview“-Manuskript in einen Sessel gesetzt und gelesen. Er habe nicht viel Arbeit gehabt: „Nichts Tiefgehendes.“ Nur einige Stellen, an denen Redigierarbeit nötig gewesen sei.

„Ich glaube, im ganzen Buch gibt es vielleicht zwei Absätze, die ich als Übergang geschrieben habe“, sagt Harkaway. „Niemand wird meine Spuren finden – und ich kann mich selber nicht einmal mehr erinnern, wo sie sind.“

„Silverview“ ist ein eher kurzes Buch, gut 250 Seiten in der deutschen Übersetzung von Peter Torberg. Knapp dünner als einst „Der Spion, der aus der Kälte kam“, eine fieberhaft aufgeschriebene Geschichte, mit der le Carré, der eigentlich David Cornwell hieß, vor einem halben Jahrhundert den Spionageroman neu erfand und Schriftsteller von Beruf werden konnte.

„Silverview“ ist ein sich langsam zuziehender Knoten von einem Buch. Es beginnt mit zwei auf den ersten Blick voneinander losgelösten Episoden. Eine junge Frau schiebt einen Kinderwagen durch den Regen, um jemandem einen Brief von ihrer an Krebs sterbenden Mutter zu übergeben. Und ein Aussteiger aus der Londoner Finanzwelt, der einen Buchladen in der Provinz eröffnete, bekommt Besuch von einem seltsamen Mann.

Ohnmacht der Geheimdienste

Die Geschichte dahinter tritt nach und nach zu Tage, wie ein Polaroid-Foto. Und weil es le Carré ist, werden diese beiden Ereignisse bald nicht nur miteinander verbunden sein, sondern auch Teil einer Story um Spione und Agentenführer, um Geheimnisse und Lügen, um Liebe und Verrat – und auch um die Verantwortung und Ohnmacht des Westens und seiner Geheimdienste, ob einst beim Krieg im ehemaligen Jugoslawien oder im Nahen Osten. „Wir haben nicht viel erreicht, um den Lauf der Geschichte zu verändern, oder?“, sagt ein desillusionierter alter Spion zu einem anderen.

Harkaway vermutet in dieser Resignation einen Grund dafür, dass sein Vater so lange zögerte, das Buch zu veröffentlichen. Denn le Carré, bis zu seiner Schriftsteller-Karriere selbst ein britischer Geheimdienstler, sei stets loyal zum „Service“ geblieben.

Er habe bei aller Kritik und Enttäuschungen geglaubt, dass es dort genug im Kern gute Leute gebe, die im entscheidenden Augenblick das Richtige tun würden. „Doch im Kontext dieser Geschichte hat man nicht das Gefühl, dass der Geheimdienst für irgendjemanden etwas Gutes tut.“

Das sei eine Erkenntnis gewesen, die es le Carré schwer gefallen sei, laut auszusprechen, glaubt sein Sohn. Je länger sein Vater an dem Buch gearbeitet habe, desto klarer seien für ihn die Konturen der Botschaft geworden, die ihm nicht gefiel. „Eine Art emotionale Blockade“ könne der einzige Grund gewesen sein, der ihn gehindert habe, „Silverview“ fertigzuschreiben und zu veröffentlichen. Mit Echos der Motive, Geschichten und Schauplätze von le Carrés früheren Büchern fühlt sich der Roman zugleich oft als Bestandsaufnahme seines eigenen Lebenswerks an.

Silverview
John le Carré, Ullstein,
256 Seiten, 24 Euro

Anders Bodelsen gestorben

Kopenhagen – Der dänische Roman- und Drehbuchautor Anders Bodelsen ist tot. Wie der dänische Verlag Gyldendal am Montag mitteilte, ist der Schriftsteller am Sonntag im Alter von 84 Jahren gestorben. In Dänemark zählt der aus Kopenhagen stammende Bodelsen zu den größeren Literaten der jüngeren Geschichte, auch als Journalist war er jahrelang aktiv. Auf Deutsch sind unter anderem seine Romane „Brunos tiefgekühlte Tage“ („Fryepunktet“) und „Goldregen“ („Guldregn“) erschienen. Einige seiner Werke wurden außerdem verfilmt. dpa

Nackte posieren für Kunstaktion

Tel Aviv – Rund 200 weiß angemalte Nackte haben an einer Kunstaktion am Toten Meer teilgenommen, um auf die fortschreitende Zerstörung des salzhaltigsten Meeres der Welt aufmerksam zu machen. Der US-Fotograf Spencer Tunick wolle mit seiner Fotoinstallation die Einrichtung eines Museums in der israelischen Wüstenstadt Arad unterstützen, das sich mit dem Toten Meer befasst, berichtete die „Times of Israel“. Der Wasserstand des Toten Meeres, das zwischen Israel, dem Westjordanland und Jordanien liegt, sinkt seit Jahren. dpa

Taucher entdeckt Kreuzritterschwert

Tel Aviv – Ein israelischer Hobbytaucher hat im Mittelmeer ein 900 Jahre altes Kreuzritterschwert entdeckt. Das Schwert mit seiner einen Meter langen Klinge und einem 30 Zentimeter langen Griff habe auf dem Meeresgrund vor der Küste südlich von Haifa gelegen, teilte die Israelische Altertumsbehörde am Montag mit.

„Das Schwert, das in perfektem Zustand erhalten ist, ist ein schöner und seltener Fund und gehörte offensichtlich einem Kreuzritter“, sagte Nir Distelfeld von der Altertumsbehörde laut einer Mitteilung. dpa

Dresden hat Gold-Ei August des Starken zurück

Dresden – Nach 97 Jahren ist eines der Prunkstücke der einst kurfürstlich-königlichen Schatzkammer August des Starken (1670–1733) zurück in Dresden. Die Ernst von Siemens Kunststiftung kaufte das legendäre Goldene Ei aus Privatbesitz und überlässt es den Staatlichen Kunstsammlungen (SKD) als Dauerleihgabe für das Grüne Gewölbe. „Es ist ein kleines Wunder, ein echter Glücksfall“, sagte dessen früherer Direktor Dirk Syndram bei der Vorstellung des „Ur-Überraschungs-Eis“ am Montag. Es wurde auf der Leipziger Ostermesse 1705 gekauft, ging im Zuge der Fürstenabfindung 1924 an die Wettiner und gelangte dann in den Kunsthandel.

In dem knapp fünf Zentimeter großen goldenen Ei befindet sich eine Henne und in dieser eine Krone mit sechs diamantbesetzten Bügeln – zwei gehören zu einem herausnehmbaren Ring mit einem Einkaräter im Rosenschliff sowie kleineren Edelsteinen. Auch die Eispitze birgt ein Geheimnis: unter einem halbrunden Deckel konnte Parfüm verborgen werden. „Es ist ein ganz wichtiges Objekt“, sagte Marius Winzeler, der Direktor des Museums. Das Ei gehörte zu den Stücken, mit denen das Schatzkammermuseum 1924 eingerichtet wurde. dpa

Goldenes Ei. FOTO: DPA

Ein Land mit vielen Identitäten

Kanada hat für seinen Gastauftritt auf der Frankfurter Buchmesse spannende Romane im Gepäck

VON SANDRA TRAUNER

Frankfurt – Ein Land mit vielen Identitäten – so präsentiert sich Kanada auf der Frankfurter Buchmesse. Der Ehrengast hat seinen Gastland-Auftritt unter das Motto „Singular Plurality“ gestellt, einzigartige Vielfalt. Das fängt schon bei den Sprachen an: 60 Prozent der Kanadier sprechen Englisch, bei 22 Prozent ist die Muttersprache Französisch, dazu kommen 70 indigene Sprachen und die Sprachen vieler Einwanderer.

„In den letzten 20, 30 Jahren haben zahlreiche Menschen ihre literarische Stimme gefunden, die sie vorher nicht hatten“, sagt Margaret Atwood, die wohl bekannteste Autorin Kanadas. Atwoods dystopischer Roman „Der Report der Magd“ ist ein Dauer-Bestseller. Beim Eröffnungsfestakt der Buchmesse am heutigen Dienstag soll sie aus Kanada zugeschaltet werden.

Im Gastlandjahr wurde Atwoods „Survival“ (Berlin Verlag) ins Deutsche übersetzt: ein Streifzug durch die kanadische Literatur, der in Atwoods Heimatland schon 1972 erschien. Ebenfalls in deutscher Erstübersetzung erscheinen ihr Kinderbuch „Drei drollige Dramen“ (Dörlemann Verlag) und ein knappes Dutzend noch nie auf Deutsch erschienener Stories (Piper).

Mehr als 300 kanadische Titel lägen 2021 in frischer deutscher Übersetzung vor, berichtet das Organisatorenteam des Gastland-Auftritts um Jennifer-Ann Weir. Viele sind bereits 2020 erschienen, als Kanada eigentlich Ehrengast sein sollte. Doch dann kam die Pandemie und mit der Absage der physischen Buchmesse fiel auch die Ehrengastrolle aus. Die vorgesehenen Gastländer wurden um jeweils ein Jahr nach hinten geschoben und so hat Kanada 2021 erneut die Chance, sich zu zeigen. In vielen Büchern aus Kanada spielt die Natur eine große Rolle: Kanada ist flächenmäßig das zweitgrößte Land der Welt, aber extrem dünn besiedelt: auf einen Quadratkilometer kommen statistisch vier Einwohner.

Eine Auswahl von Büchern kanadischer Autoren, darunter Mary Lawson, Naomi Fontane, Michael Crummey, David Chariandy, Michael Christie und Joycelyne Saucier. FOTO: DPA

In Christian Guay-Poliquins „Das Gewicht von Schnee“ (Hoffmann und Campe) kämpfen zwei Männer in einem Schneesturm um ihr Leben, in Michael Crummeys „Die Unschuldigen“ (Eichborn) müssen zwei Waisenkinder in der Wildnis überleben, in Michael Christies Familiensaga „Das Flüstern der Bäume“ (Penguin) spielt der Wald in allen Generationen die Hauptrolle.

Wer indigene Literatur entdecken will, wird zum Beispiel bei „Kukum“ von Michel Jean (Wieser Verlag) fündig, der von einem Waisenmädchen erzählt, das seine Sprache und sein Nomadenleben wiederfindet. In dem postapokalyptischen Thriller „Mond des verharschten Schnees“ von Waubgeshig Rice (Klaus Wagenbach) helfen indigene Traditionen einer Gemeinschaft beim Überleben. Naomi Fontaine erzählt in „Die kleine Schule der großen Hoffnung“ (C. Bertelsmann) vom Schulalltag in einem Innu-Reservat.

Die Literatur kanadischer Einwanderer spielt ebenfalls eine große Rolle. „Francis“ von David Chariandy (Claassen) erzählt von zwei Brüdern aus Trinidad am von Armut und Kriminalität geprägten Stadtrand von Toronto.

Die Kamera hielt jeden Schritt fest

BEUYS 100 Kasseler Schau mit Dieter-Schwerdtle-Fotos zu documenta-Künstler

VON MARK-CHRISTIAN VON BUSSE

Kassel – Wer an Joseph Beuys auf der documenta in Kassel denkt, hat unweigerlich Bilder von Dieter Schwerdtle (1952-2009) vor Augen. So liegt es nahe, dass das documenta-Archiv zum Abschluss des Beuys-Jahrs zu dessen 100. Geburtstag den Kasseler Fotografen mit einer Ausstellung vorstellt, in der Aufnahmen vom siebenmaligen documenta-Teilnehmer im Mittelpunkt stehen.

Bis Anfang 2022 präsentiert eine Studioausstellung in der Neuen Galerie 60 Originalabzüge aus Schwerdtles Hand, Kontaktbögen, eine Projektion von digitalisierten Fotografien sowie Filmausschnitte, die Michael Gärtner zusammengestellt hat.

Das documenta-Archiv hatte 2013 Schwerdtles Nachlass übernommen, die Impulse für Kassel-Stiftung sowie das documenta forum finanzierten erste Erschließungsarbeiten. Nun ermöglichen Mittel aus dem Bundesprogramm „Neustart Kultur“ die weitere wissenschaftliche Bearbeitung. Sie soll im Sommer 2022 abgeschlossen sein.

Für Archivdirektorin Birgitta Coers hat die Ausstellung deshalb Werkstatt- und Pilotcharakter. „Der Bestand ist reich“, sagt sie über die 9000 Abzüge und Negative, „wir könnten viele Ausstellungen damit machen.“

Der gebürtige Kasseler, der in Karlsruhe freie Kunst studiert hatte, ehe er in Kassel das erste Staatsexamen als Kunsterzieher absolvierte, begleitete Beuys in Kassel ab 1977 auf Schritt und Tritt; obsessiv, wie Coers sagt. Er habe

Vor einem Benefizkonzert für die „7000 Eichen“: Dieter Schwerdtle machte dieses Foto von Joseph Beuys am 14. März 1982 in der Heinrich-Schütz-Schule in Kassel. Im Hintergrund rechts Staatstheater-Intendant Giancarlo Monaco. FOTOS: DOCUMENTA ARCHIV/HNA-ARCHIV

Dieter Schwerdtle
Fotograf (1952-2009)

dessen Präsenz eingefangen, ihn vor allem in Aktion abgelichtet. Das war ein Merkmal dieser Künstlerpersönlichkeit: die Dynamik, das ständige in Bewegung sein. Beuys' Kasseler Auftritte ließen sich so minutiös nachzeichnen.

Schwerdtle gelangen Aufnahmen, die zu Beuys-Ikonen wurden, etwa als der Künstler im Juni 1982 zur Finanzierung der „7000 Eichen“ auf dem Friedrichsplatz die Nachbildung einer Zarenkrone einschmolz und in einen Hasen verwandelte, den er dem protestierenden Publikum präsentierte. Schwerdtle lichtete den Künstler aber auch in leisen, stillen Momenten ab. Wirklich allein und unbeobachtet jedoch war Beuys fast nie.

Aus der Replik einer Zarenkrone wurde ein Hase: Dieter Schwerdtles Aufnahme stammt vom 30. Juni 1982.

Schwerdtle war von ihm offenkundig fasziniert. Immer wieder kehrte er an die Standorte der „Stadtverwaldung statt Stadtverwaltung“ zurück, nachdem er schon die Planung, Verhandlungen und Pflanzungen dokumentiert hatte. Hier experimentierte er mit Perspektiven und Bildausschnitten. Im Jahr nach Beuys' Tod 1986 verfolgte er Bild für Bild den Einzug der schweren Plastik „Blitzschlag mit Lichtschein auf Hirsch“ zur d8 ins Fridericianum.

Rätsel gelöst: Der Beuys-Fotograf hier ist Dirk Reinartz.

„Wir möchten die Besucher teilhaben lassen an archivalischer Arbeit“, sagt Coers. Das heißt etwa: Daten rekonstruieren, Personen identifizieren. Das ist zum Beispiel bei einem Bild gelungen, das Schwerdtle am 31. März 1984 bei einer Baumpflanzung in Goslar gemacht hat. Er hielt damals nicht nur fest, wie Beuys gut gelaunt mit einem Spaten posierte, sondern auch, wie ein Kollege den Künstler porträtierte. Durch einen Aufruf in unserer Zeitung konnte er identifiziert werden: Es handelt sich um Dirk Reinartz (1947-2004), der für renommierte Magazine fotografierte, in Kiel Fotografie lehrte und dessen Bildbände bei Steidl in Göttingen erschienen sind.

Bis 7. Januar, Schöne Aussicht 1, Di-So 10-17, Fr 10-20 Uhr, Eintritt 6 (4) Euro, bis 18 J. frei. Führungen: Tel. 0561/31680123.
museum-kassel.de
documenta-archiv.de

REDENSART

Die Wunden lecken

Mancher Journalist empfand den Deutschlandtag der Jungen Union am Wochenende in Münster als eine Art selbsttherapeutische Veranstaltung. Er war für die Schwesterparteien CDU und CSU jedenfalls die erste große Gelegenheit, das Wahldebakel von vor drei Wochen öffentlich aufzuarbeiten – und die Wunden zu lecken.

Die Wunden lecken – da hat man sofort Bilder von Tieren vor Augen, die mit der Zunge immer wieder empfindliche oder verletzte Stellen berühren. Ein Verhalten, das Sinn ergibt, weil Speichel antibakterielle Wirkung hat. Niederländische Forscher haben den Effekt, wonach Spucke Bakterien tötet, auch für den Menschen nachgewiesen. Demnach wird die Wundheilung durch den Bestandteil Histatin im Speichel beschleunigt. Kinder tupfen also zurecht manchmal Spucke auf die verwundete Haut, instinktiv schiebt man den Finger, wenn man sich geschnitten hat, in den Mund. Die Konzentration des Proteins Histatin soll bei Nagetieren allerdings 100 000-mal so hoch sein.

Bei der Redewendung „seine Wunden lecken“ schwingt oft mit, dass man hadert und in Selbstmitleid verfällt. Der Noch-CDU-Parteivorsitzende Armin Laschet verzichtete darauf, er gestand seine Niederlage unumwunden ein und erhielt dafür viel Respekt. Während sich CSU-Chef Markus Söder in Münster nicht blicken ließ. So musste er sich der Kritik des Parteinachwuchses gar nicht erst stellen. vbs

Ich hab den Berg erstiegen,
der euch noch Mühe macht,
drum trauert nicht ihr Lieben,
ich habe es geschafft.

Wir nehmen Abschied von unserem Vater, Opa, Uropa, Bruder und Schwager

Friedrich Günkel

** 21.4.1933 † 14.10.2021*

In stiller Trauer
Marlis und Volker Schibbe
Christiane und Michael Klug
Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Fuldatal-Rothwesten, den 19. Oktober 2021

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Freitag, dem 22. Oktober 2021, um 13 Uhr in der Friedhofskapelle Fuldatal-Rothwesten statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Oma und unserer Schwester, die uns nach längerer Krankheit verlassen hat.

Ana-Marija Faust
geb. Škof
* 23. 1. 1934 † 14. 10. 2021

In stiller Trauer
Hans-Joachim Faust
Jan-Felix Faust
die Geschwister und alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Trauerhaus Faust c/o Bestattungshaus Kracheletz, Obere Karlsstraße 17, 34117 Kassel

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Donnerstag, dem 21. Oktober 2021, um 11 Uhr in der Friedhofskapelle in Ihringshausen statt.

Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir abzusehen.

https://kracheletz.de/ana-marija-faust

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.

Plötzlich und unerwartet verstarb

Wilhelm Bettinghausen
* 02.07.1931 † 13.10.2021

Wir nehmen Abschied und behalten dich in liebevoller Erinnerung
Deine Magda
Hartmut und Conny
Nadine und Jasmin

Baunatal, im Oktober 2021
Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 22. Oktober 2021, um 14.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Baunatal-Großenritte statt.
Danach gehen wir in aller Stille auseinander.

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Auch wenige Worte können viel Trost spenden.

Mit einer Familienanzeige in Ihrer Tageszeitung geben Sie den Verlust eines lieben Menschen bekannt.

Wer mir vertraut,
wird leben,
auch wenn er stirbt.
Und wer lebt und sich
auf mich verlässt,
wird niemals sterben.

Johannes 11, 25

Flohmarkt

anzeigen@anzeigen.info · www.anzeigen.info
Telefon 0800 / 2031010 · Fax 0800 / 2032193
(gebührenfrei)

Verkauf

Bekleidung

2 Winterjacken für Herren Winter-Lederjacke, schw. Gr. 52, länge 68 cm und Winterjacke, schlammfarbig Gr. 52 mit vielen Taschen, länge 75 cm, je 45,00 VB **VB 45,00 €**. ☎ **05673 7617**

2 paar original Mezcalero Biker Stiefeletten Gr.43, 1 x braun,1 x schwarz. Gut erhalten. Beide Paar zusammen 70€ VB. Verkaufe auch paarweise. Tel.01747172227.

Da.- Wanderschuh, Lowa Renegade GTX All Terrain, Gr. 5 1/2, schwarz, 2 x getragen, VB 55 €. Tel. 0176-95455608

Damensteppjacke, Gr. 42, kaum getragen, dunkelblau, VB 60,-€.
Tel. 06691 / 915 666

Herren Sakko Gr. 52/54
Beschreibung: MARC O'POLO – mit Hemd von ETERNA u. Krawatte reine Seide-Farbe: Bordeaux rot.
10,—€ – Tel.: 015140747622

Herren Trachtenhemden, 1 x Langarm, 2 x Kurzarm, Gr. 58/60, 15 €. Tel. 05606-7377

Herren trachtenhemden 1*langarm 2 x Kurzarm, 15 € Größe 58/60 telf 056067377

Herren-Outdoor-Winterjacke Gr.50 gut erhalten, Original ENGBERS, amtmungsaktiv, ,abnehmbare Kapuze, ehem. NP 249,- € **30,00 €**. ☎ **0152-56140033 (Fritzlar)**

Lammnappa-Lederjacke, Gr. L, grau meliert, 60,- €, Regenwendejacke, Gr. M, 19,- €, Kurzstiefel, Gr. 39, grau, Leder mit Lammfell gefüttert, 35,- €, Tel. 06622-44712 (Bebra)

Landhausmode, festliches, curryfarbenes Winterleinenkleid, Gr. 38/40, mit passendem warmen Poncho und anderem Zubehör, 150 €, Tel. 0561/517525

Nappa Lederjacke Jacke Gr.38 Sandfarben(Hell) Sehr schönes Leder **20,00€ €**. ☎ **056613655**

Nappa Ledermantel u. Lederhose Mantel Gr.38 Schwarz.2 Wege ZIP Stehkragen. Hose Gr.38 Dunkelbraun.Gerry Weber **Mantel 28,00 € Hose 20,00 € €**. ☎ **056613655**

Nappa-Lederjacke für Damen von Mobiano, Gr. 36/38, Retro-Stil, weiter Schnitt, dunkelrot/braun,Länge 70 cm **VB 25,-- €**. ☎ **01734798970 KS**

Neuwertige Damen Winterjacke von Taifun-Gerry Weber, Gr. 44, im Bikerstyle, 50,-€. Abholung in 34266 Niestetal. Tel. 01522/9629513

WELLENSTEYN MOTORO Herren Winterjacke Gr. M - Neuwertig - HDDAirTec - wind-+wasserdicht - mattbraun **VB 100 €**. ☎ **0561.404755**

Winter-Ledermantel, braun für Damen biete braunen Winter-Ledermantel mit Blaufuchskragen (Glatt- und Wildleder verarbeitet) Gr. 38/40, Länge 106 cm, wenig getragen **VB 65,00 €**. ☎ **05673 7617**

Winterjacke für Herren Gr. 52, schlammfarben mit vielen Taschen, Länge 75 cm **VB 45,00 €**. ☎ **05673 7617**

Wintermantel, Damen Gr. 44, lg., schwarz, super Qualität, 58,- , Wintermantel, Damen Gr. 48, lg., braun, Wildlederoptik, 48,- ; Steppjacke, Gr. 46, pink, tailliert, 26,- . Tel. 06622-44712 (Bebra)

Haus, Hof und Garten

2 Keramas Handwaschbecken, 50 cm, Farbe Jasmin und Edelweiß, mit 1 Halbsäule und allen Befestigungen VB 60,-€. Abholung in 34266 Niestetal.
Tel. 01522/9629513

6 Eßzimmerstühle, Sitzfläche Stoff, Rückenteil Rattan, sehr guter Zustand pro Stück 35,-- € Tel. 05601 2429

4 Swing-Stühle, mittelbraun, Velours, VB je 30 €, Tel. 06691/1468

Kaninchenfell, 20,-; Induktionsplatte, 25,-; Handrasenmäher, 15,-; schöner alter Holzspiegel 80x60, 25,- 1 Funktelefon Grundig, neuw., 20,-; 2 Tortenhauben zus. 5,-; Tel. 0157/83662945

1.000 L. Wassertank auf Palette, m. neuem Auslaufhahn, 60,- Euro. Tel. 06455 8769

2 Bultex/Schlaraffia Matrazen 1x2m AC400 antibakteriell gut erhalten pro Stück 15€, Gefrierschrank 1,50m hoch und 50cm breit 20€ gut erhalten Tel: 0561 525573

2 Gärtöpfe auch Einzelverkauf möglich, je Topf VB 15,- €, 05664/1339 od. 0171-6364579

2 Stück Kleiderschränke Ikea Pax Farbe Buche hell, BxHxT je 100x235x60cm, schwarze Metallgriffe, je zwei Böden, Kleiderstange, Schublade, Hosenaufhänger, Beleuchtung, zum Selbstabbau, nur zusammen **VB 150,00 für beide zusammen €**. ☎ **015156039798**

2 alte Milchkannen aus den 50-ziger Jahren. 10 Lt. (m. Deckel) und 25 Lt. für Gartendeko, natürliche Abnutzungserscheinungen. EUR 20,00/ EUR 30,00 **VB 50,00 €**. ☎ **0151 29118600**

2 alte Spiegel mit Facettenschliff auf Holz und Gipsplatte für je 20,- € zu verkaufen. Tel. 05674-4728

2 x 2 Bettbezüge u. Kopfkissen, 1,5 x 2 m, Baumwolle, je 5 €, 1 x Kinderbettwäsche 1,35 x 2 m 5 €, Mirkrowelle großer Garraum ca. 25 cm 15 €. Tel. 05665-5127 ab 14 Uhr

25 Hainbuchenstöcke ca 80 cm hoch an Selbstausgraber zu verschenken in Schwalmstadt Tel 06692-5636

3-teilige Badewannenduschwand faltbar. 140 cm hoch, 140 cm breit. Rahmen silberfarbig. Nur Abholung. **VB 50,00 €**. ☎ **056831312**

4 (2 Mokka, 2 Sand) Designer Freischwinger-Stühle Venjakob, Bezug echt Leder, Gestell Edelstahl VB 300 €, Tel. 05665 30230

5 Stühle aus den 30-er Jahren Für Dekozwecke. Mit Gebrauchsspuren. Müssten aufgearbeitet werden. Pro Stuhl EUR 10,00 **VB 50,00 €**. ☎ **0151 29118600**

Akku Handstaubs.Vorwerk mit Zubehör ,Ladestation u. Gebrauchsanweisung.2 Saugstufen, sehr guter Zustand, **65 €**. ☎ **015773724819**

Ankleide-Spiegel,Dekor Buche idealer Dielen oder Vorraumspiegel ,Länge 100 cm,Breite 75 cm,Tiefe 3 cm,stabile Ausführung, guter Zustand **35 €**. ☎ **0561/494088**

Badwaschtisch, 50€; Lederjacke grün 50er Jahre mit Haube 30€, ; ALKO Kettensäge BKS 400 1,6 kW 50€; Dezimalwaage 15 €; Fliesenschneider 28 cm 15€; alles VB; 0172/3217423

Bartisch mit drei Thekenstühlen Massivholz 80x80 cm **VB 250 €**. ☎ **0174 6775313**

Bett-Rahmen, 100 x 200, Buchenholz mit anpassungsfähigen Federelementen, m. Schulter- u. Hüft-Komfortzone, motorische Oberkörper- und Fußverstellung, VB 250,- €, Tel. 0179-3100174

Bettgestell mit Kopfteil, Buche, 100x200 cm incl. elektr. verstellbarem Lattenrost mit pass. Nachttisch (Abholung) **VB 160 € €**. ☎ **05622/5956**

Biete ein älteres Olbild mit Fliedermotiv für 25,- € an. Größe: 60 × 70 cm. Tel. 0173-1991667

Blaues Glas, 10,- €, Tel. 05676-209

Bohrmaschine Aufnahme 30€. Heimer Thermostatköpfe 30 €. Flächenheizkörper, 60x90 cm, 30 €. Tel. 0170 4985115

Ceranfeld-Tischgrill „Silver Crest", 1200 W, neuwertig, 48 EUR,
Tel. 0173-5334101

Deckenlampe, Durchm. 40 cm, mit Leuchtmittel, Preis € 20,00,
Tel.: 0160-97702519

Eckbank Eiche massiv 1,76 x 1,76 m, H 0,90 cm, Polster abnehmbar bereits in 3 Teile zerlegt, aus NR-Haushalt, **250 VB €**. ☎ **017648384044**

Eckcouch, beige, VB 100 €, ohne Deko, an Selbstabholer, Tel. 05541 31390

Elektrische Pfanne 45cm gut erhalten **VB 12€ €**. ☎ **01623036798**

Elektrischer Rasenmäher SABO Turbo Star, 30,-€. Tel. 05622 / 5717

Esszimmerstühle 2 Esszimmerstühle mit Kunstleder bezogen. Wenig benutzt. **Je 20 €** ☎ **05683 922768**

Esszimmertisch 92x178x78, Pinie Massivholz! 6 bis 8 Personen, mit geringen Gebrauchsspuren, ohne Stühle, ohne Deko. Nur Abholung in Wolfhagen! **49 € €**. ☎ **0174-7943838**

Flymo Laubsauger / Bläser, 29 EUR, Tel. 0173 - 5334101

Gabionenmauer zu verschenken Mehrere Teile, Breite ca. 30 cm, Höhe von ca. 30 cm bis 60 cm, ca. 20 Meter Länge vorhanden. An Selbstabbauer/ Selbstabholer. **0 €**. ☎ **0172-9100991**

Gartenliege mit Auflage, neu, 5 €, Filmleinwand mit Ständer, 1,40 x 1,40 m, 5 €, Tel. 0561-495165

Gasherd mit Abzugshaube In guten Zustand. Herd Emax DE Erdgasbetrieb, mit Dunstabzugshaube NEG **VB 185 €**. ☎ **KS 517180**

Geldb-Pfennigbaum Wegen Platzmangel (h. 90cm, b. 70 cm) zu verkaufen. Nur Abholung in Willingshsn.-Wasenberg. VB - 30 E. P 06691-927611

Gepflegtes Medilight Wasserbett, Einkammer-System in Boxspringoptik, weiß, 180x200, 5 J. alt, aus Nichtraucherhaushalt, ehemalige UVP 1999,-, Matratzenbezug, waschbar bis 60 Grad, hat Gebrauchsspuren, könnte aber auch gg. neuen Bezug gewechselt werden (Kosten hierfür ca.100,-) sonst sehr guter Zustand, incl. Gebrauchsanleitung u. Pflegehinweise. **200,- (incl. Leihgebühr für Pumpe zum Entleeren) €**. ☎ **0561/4001546**

Glasballon im Plastikkorb, 2x5 L, je 5€ 1x10 L für 10 €, 1 Weinballon ca. 25 L ohne Korb, 20,- €, alle Preise VB,
Tel. 0561 887112

Großer Schmiedeamboss ca. 200 kg, Maße: L 0,55 m x B 0,14 m x H 0,31 m **VB 450 €**. ☎ **0561 582657**

Großes modernes Bett 140 x 200 cm mit Matratze und Lattenrost. Das Bett wurde nur wenig benutzt. Nur Abholung. **VB 95,00 €**. ☎ **056831312**

Hecht Laubbläser Benzin rückentragbar Luftleistung mit regulierbaren Luftstrom am Griff **VB 130€ €**. ☎ **01623036798**

Heizkörper Ventil Compact 6-Muffen-Profil-HK PURMO Typ 22, BH 500mm, BL 2000mm, 2347/1481 Watt, gebraucht, ca. 5 Jahre, wg. Umbau an Selbstabholer, VB100,-€. 05603/910293

Himolla-Ledersitzgruppe zu verk., Sessel m. Relaxfunktion VB 300,- €, Tel. 0151-20129589

Holzbandsäge „ Elektra Beckum" Bandlänge 224cm Rollendurchmesser 31cm Durchlass 30cm 5 Sägebänder 1x20, 1x15, 2x10 u. 1x5mm. Tip Top i.O. 250€ Tel: 0175 7145824

Kaffeeservice Eschenbach creme mit Goldr.verspielte Blüten und Sterne, 50/60 J.6 Kaffeeged.,Kaffeek, Zuckerd, Milchg.,Königskuchenpl. 1 A Zust. **VB 55 €**. ☎ **0176-95455608**

Kakteen und Sukkulenten, viele verschiedene Arten u. Größen in Töpfen u. Schalen sowie weitere Grünpflanzen, VB von 3 € bis 30 €, Tel. 05544 999300

Flohmarkt

anzeigen@anzeigen.info · www.anzeigen.info
Telefon 0800 / 2031010 · Fax 0800 / 2032193
(gebührenfrei)

Verkauf

Kaminofen Skagen 5 von Olsberg mit Backmodul, H 138 x 47 x 48 cm, Baujahr 1995, Guß schwarz **VB 300 €**. ☎ **0174 6775313**

Kettler Relax-Sessel, B: 80 cm, Sitzhöhe: 50 cm, Rückenlehne: 120 cm. sehr gut erhalten (keine Haustiere), auch einzeln zu verkaufen. Selbstabholung in Fkb/Geismar, St.169 €, ☎ 06451 240543

Kieferntisch, ausziehbar, 20,- €, Tel. 05676-209

Kinderbett aus massiven Kiefernholz mit zwei Schubfächern. 200x90 (lang x breit). Matratze inclusive. **VB 100 €**. ☎ **05622 70201**

Kommode mit Spiegel und Ablage ca 100 Jahre alt. H/B/T 78/107/54 cm Ablage 33 cm Spiegel 55 cm Gesamthöhe 166 cm, teilweise aufgearbeitet. **100 €**. ☎ **056056555**

Kristall-Kronleuchter aus der Jugenstilzeit. Kopfteil aus Kupfer,Durchmesser 55cm, Höhe 60cm. Er besteht aus 9 Ringen mit 600 Prismen aus Bleikristall und einer Abschlusskugel. **VB 250 €**. ☎ **05692 990019**

Küchenherd, 50 cm, wenig genutzt und gut erhalten, Anschluss normal oder Starkstrom, VB 65 Euro, Telefon 0176 46623417 (Frankenberg)

Küchenmaschine Severin James mit Zubehör **45,- € statt 219,00 neuwertig €**. ☎ **05682 / 735840**

Küchenmaschine gut erhalten **50 € €**. ☎ **05665-961603**

Küchenmaschine und Kaffeeautomat Kenwood Küchenmaschine und Kaffeeautomat Jura impressa C 5, jeweils mit Zubehör zu verkaufen. **VB 50 €**. ☎ **0561 63493**

Lattenroste 2St., Buchenlattenroste, je 90x200 cm, Kopf- u. Fußteil sowie Körpergewicht manuell einstellbar, gut erhalten, Abholung **30 €**. ☎ **015772451095**

Leinen-Küchenhandtücher aus Haushaltsauflösung, neu bzw. neuwertig, insgesamt 53 Stück. **55 €**. ☎ **05692 990019**

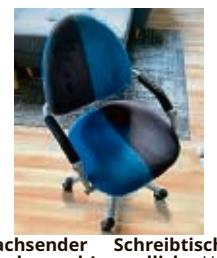
Loyds Spülmaschine wie neu, VB 100,00 €. Tel. 0561-8900690

Luftstromwäscheständer, neuwertig, 15 €, T. 01522 3014934 (Hann. Münden)

Massiver Couchtisch mit echten Buntschieferplatten Ca. L/B/H 125/75/50 cm, keine Beschädigungen, nur an Selbstabholer abzugeben. **VB 55,— €**. ☎ **05663-930111**

Mesch, Massivholz Exklusivmöbel 4 Klappstühle mit telw. Auflagen 1 Tisch immer trocken im Wintergarten gestanden. NP 1200€ VB250€ **Anteilig Spende an KS Tafel €**. ☎ **01713892678**

Miele Waschautomat Novotronic W135 WPS Toplader, 5 Kilo, 1400 u/min., Breite: 45 cm, Höhe: 85 cm, Tiefe: 60 cm, Gewicht: 93 kilo, an Selbstabholer 20 € Tel. 0151-40800710



Mitwachsender Schreibtischstuhl für Kinder und Jugendliche Höhe u. Sitzfläche individuell einstellbar, guter Zustand, voll funktionsfähig, an Selbstabholer. **VB 35,— €**. ☎ **05663-930111**

Modernes Eckledersofa dunkelblaues Eckledersofa, gepflegt, frei im Raum aufstellbar, ca. 245/100/58 (BHT), Federkern, Eckteil frei beweglich **100 €**. ☎ **017686094587 nach 18:00 Uhr**

Modernes Ecksofa Ecksofa mit stufenlos verstellbaren Rücklehnen und Armlehne 5-fach. Maße 234x284cm; H: 74-93cm. Aus tier- und rauchfreien Haushalt. Farbe Mittelbraun. Hohe Abriebfestigkeit, daher neuwertiger Zustand. Kissen wie auf dem Bild dabei. **VB 360 €**. ☎ **015127619272**

Musterring Schrank Buche teilmassiv B/H/T 75+38/200/40, 20 Jahre alt, normale Gebrauchsspuren, NR-Haushalt KS-Nordshausen **VB50,00 €**. ☎ **0176-81727991**

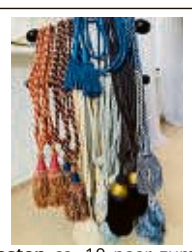
Nicht gebautes Gartenhäuschen Holzverkauf, Schrauben, Zubehör 7x7 Holzlatten 3m , Rauspund 10,5 breit Schrauben Beschläge, für Tür, Schloss , Lasur Dachlatten Bedeckung QSB Platten und Bitumen Wellplatten OBI Kaufpreis 240€ **200€ VB €**. ☎ **01713892678**

Ohren- bzw. Fernsehsessel auf Rollen, 90 €, Tel. 05662-939231

Pizza- und Brotbackofen, wenig benutzt, 200,-€. Tel. 05622 / 5717

Polstergarnitur 3-Sitz, 2-Sitz und Sessel, Leder braun, Rücken echt Leder, sehr guter Zustand, neu 3.499 ,-€ incl. Couchtisch **VB 300 €**. ☎ **0561 4911648**

Profilbretter zwischen 3 und 1m lang, Stärke 0,25 mm, ungefähr 30 Stück, 3 € je m²; Dachlatten 0,4 m x 0,3 m und 0,7 m x 0,2 m, je 2 m lang, 0,80 €; Tel. 0172 3217423



Raffquasten ca. 10 paar zum Raffen von Gardinen, Dekorieren oder zum Basteln, div. Längen und Farben, nur zusammen abzugeben **59,00 €**. ☎ **01633123945**

Rasenmäher , Häcksler , 2 Rasentrimmer gebraucht Aus Haushaltsauflösung. Rasenmäher BOSCH ROTAK 43 cm , Häcksler , 2 Rasentrimmer. alle Geräte 220 Volt und i. O. **190 €uro €**. ☎ **05609 - 808813**

Rasenmäher mit Radantrieb, 2 J. alt, 1 A, VB 80,-, Winkelschleifer 23 mm Durchmesser, 10,-, Tel. 05661-6681

Rollo, B 90 cm x L 140 cm, weiß Preis € 10.00, Tel.: 0160-97702519

Rosenthal Service, Rosenkante blau, komplett VB 85,- €, auch Einzelverkauf möglich., 05664/1339 od. 0171-6364579

Rundcouch, 2 m x 2,40 m , Sitzbreite 50 cm, nicht ausklappbar, orange mit passendem Couchtisch mit Glasablage, komplett VB 200,-€. Tel. 0178/8532084

Scheunenheizgerät zu verkaufen für 50€ Tel.: 06451 24545

Schlafsofa, neuwertig m. Bettkasten 214x114, Matratze 100x200, Lattenr. verstellb., H 80, Sitzhöhe 50, Neupreis 1245 €, 1Jahr alt, Selbstabbau,Abholung **499,00 € €**. ☎ **0152-26241947**

Schlafzimmer mit Seniorenbett Schrank 3 Schiebetüren, 1 Tür m. Spiegel, H 227x B 208x T 60, Bett, Lattenrost, Matratze 100x200, 2 Kommoden, Selbstabbau, Abholung **VB 350,00 € €**. ☎ **0152-26241947**

Schornsteinfeger-Dachtritt 90x25 cm m. original Ziegel Frankfurter Pfanne, inkl. Befestigungsset, sowie Dachluke (Einstieg), 59x43 cm, NEU, unbenutzt, **zus. 60,- €**. ☎ **0151 67016898**

Sehr bequemer, komfortabler Relax-Sessel ca. B/H/T 82/110/90 cm, neuwertig, unempfindlicher Velourstoff, Aufstehhilfe, elektrische Fußstütze. **VB 250 Euro €**. ☎ **06623 6818**

Sekretär Kiefer ca. B/H/T 100/100/40, 25 Jahre alt, übliche Gebrauchsspuren/ Flecken, NR-Haushalt **VB50,00 €**. ☎ **0176-81727991**

Sichtschutzzaun neuwertig Sichtschutzzaun Toulon Pinie 180 x 180 cm, 1 Jahr alt **90,-€ €**. ☎ **05676-1685**

Sideboard Neuwertiges Sideboard (3Türen) mit den Maßen (H/B/T) ca. 82/120/40 cm Türen in Eichen-Optik, Korpus schwarz **VB 65,- €**. ☎ **015164406871**

Spathiphyllum, Höhe Blätter 70-75 cm Durchmesser 100 cm **VB 38,00 €**. ☎ **05673 7617**

TV-/Phonobank 117x43x45, Farbe Buche, guter Zustand, für 25,00€ abzugeben. Tel. 05544 940086

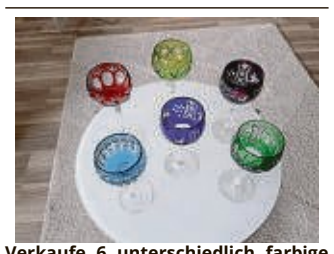
Terrassenplatten 40x40 cm zu verschenken Wir verschenken Terrassenplatten an Selbstabholer, ca. 150 Stück vorhanden. **0 €**. ☎ **0172-9100991**

Tolles Geschenk zu jeder Jahreszeit! Große Fütterhäuschen mit Schindeln, Handarbeit, jedes ein Unikat, Preis nach Größe 60,- € bis 70,- €, Tel.: 0172-4632476

Tolle Steh-/Bogenlampe, 70er-Jahre Stil, 5-armig, Chrom, schwerer mass. Marmorfuß, H2,10m, Lampen schwenk- u. kippbar, Leuchtmittel, gu. Zustand, tierfr. NR-Haush., VB 100€, 05541 12173

Treppenlift Thyssen Krupp Sitzlift Flow 2, Sitz blau, 1 Jahr genutzt, in hervorragendem Zustand, VB € 500,- Tel. 0561/776146

Tupperware Topf 5l Brattopf für Backofen **70 € €**. ☎ **01623036798**



Verkaufe 6 unterschiedlich farbige Römergläser für 55,- €. Tel. 0173-1991667

Viessmann Uni Öl-Blaubrenner mit Heizölvorwärmung, Lizents MANDVRL, Type 725035200127, 22-27KW, 125 €, Tel: 0151-10976007

Vorwerk Dampfreiniger Hexe reinigt Laminat und Fliesen **55€ €**. ☎ **01623036798**

Vorwerk Thermomix TM31 Zum Verkauf steht ein Thermomix TM31. Ca. 8 Jahre alt. Zeigt Fehlermeldungen an. Heizfunktion ist ok. VB 170,00 € Tel.: 01758016669

Wandspiegel Rahmenfarbe Silber, 160x50cm, 9 Monate alt, keine Gebrauchsspuren **VB 55,00 €**. ☎ **015156039798**

Wasserenthärtungs-und Entkalkungsanlage von Grünbeck Erstmals 2013 in Betrieb genommen (Neupreis 1.650,00 €). Bis zum Abbau vor 2 Jahren war die Anlage funktionsfähig, vor neuer Inbetriebnahme ist eine Wartung erforderlich. Die Anlage wird nur gegen Abholung und Barzahlung abgegeben. Keine Garantie oder Gewährleistung. **VB 500,00 € €**. ☎ **055411833**

Wohnlandschaft, 3-teilig, ca. 220 x 180 cm, 2 Kissen, VB 50 Euro, Telefon 0176 46623417 (Frankenberg)

Wohnzimmerschrankwand ca. Höhe 228cm/ Breite 275cm/Tiefe oben 40cm, unten 60cm Selbstabbau, Abholung. **VB 100,00 €**. ☎ **0152-26241947**

Woll Teppich 48000Knt./qm Handgekn./Indien neuwertig s.gepfl. hellgr.Br. 1,25m Lg.1,85mTierloser Haush. **VB 80€ €**. ☎ **0561 86168620 Vellm.**

ZDF Kinderhühnerhaus, L 1,1 m x B 0,65 m x H 0,75 m, in der Spitze 1 m hoch, 150 €, ohne Unterbau 100 €; 8 Nachtblenden, 1,38 m hoch, B 0,55 m, je 2 €; Tel. 0172 3217423

ca. 200 Einmachgläser a 0,15 €, Tel. 0561-822275

wetterfeste Multibox auf Rollen, neu, anthrazit, 350 L, ca.120x52x60cm, besonders widerstandsfähiger und witterungsbeständiger Kunststoff **45,00 €**. ☎ **01633123945**

„Nachtmann Bleikristall Bowleservice“, 10 Gläser, Behälter m. Deckel und Schöpfkelle. Nicht beschädigt! 80,-€. Tel. 05683-8397

Flohmarkt

anzeigen@anzeigen.info · www.anzeigen.info
Telefon 0800 / 2031010 · Fax 0800 / 2032193
(gebührenfrei)

Verkauf

Kindersachen

Kinderreisebett, neuwertig, L 126, B 65, H 80 cm, 30 €, pass. Matratze rosa, 6 cm dick, 15 €; pass. Bettdecke mit Kissen und Bezug, rosa, zus. 20 **€ €. ☎ 01520-9072515 (Fuldabrück)**

Kinderwagen mit Sitz- und Liegefunktion plus Regenabdeckhaube aus NR-Großelternhaushalt, wenige Male gebraucht, 60 €, Tel. 05541 903588 ab 16 Uhr am 19. Oktober

Komfortabler Heizstrahler für Babywickelkommode, 30,-€.
Tel. 0152 / 521 95 875 Treysa

Medien und Technik

Bildschirm Computer EIZO EIZO Flatscreen S 2411 W Maße: 52x32,5 cm. **VHB 100 €. ☎ 0561 812603**

LG Fernseher 46 hoch, 93 diagonal, mit Reciver, voll funktionsfähig, VB 80,00 €, Tel. 0152-28434411

PANASONIC LUMIX DMC-TZ7 ,12,1MP ,3"LCD ,12-f.Opt.LEICA-ZOOM ,NEUWERTIG OVP kompl. Zubehör , Versand möglich **37,- €. ☎ 0561-498446**

Radio Tefifon Radio Tefifon für Kabelanschluss umgerüstet, teilweise defekt. Tefi mit 24 Kasetten, defekt. **100,00 €. ☎ 05661-2491**

Stereo-Hifi-Anlage gebr.+ voll funktionsfg: CD-Play. (JVC, XL-V252); Verstärker (Rotel, RA-810A); Kass-deck (TC-K600ES) u. Mordaunt Short-Boxen (MS 3.10). **VB 250€ €. ☎ 0561 103129**

TRANSPORWAGEN Vierrädrig, Bügel klappbar,neuwertig. **VB 45,00 € €. ☎ 05682-9469 mob 01722510081**

TV von TechniSat TechniLine 40HD, 40 Zoll ca. 102cm, Abholung **100,00 €. ☎ 0152-26241947**

Sammlerobjekte

3 orig. Douglas Bären v. 1999, nummeriert, 1a Zustand, 75, 60 u. 45 cm, 160,-€ in Kassel, Tel. 0561/18962

Alu-Milchkannen, Stck/20,-VB; Tel. 0160/8481858

Bügeleisensammlung, ca. 50 Stück, auch einzeln abzugeben, Stück ab 5,-, komplett VB 200,-; Tel. 0160/8481858

Modelbau-Schiff „Pamir", Maßstab 1:150, Länge 700 mm, Breite 91 mm, VB 125,- €, Tel. 0179-3100174

Original Aquarell Königssee mit St.Bartholomä Winterbild gerahmt hinter Glas und signiert. H42x32cm. **75 €. ☎ 01705818341**

Original Goebel Figur Pudel Verkaufe einen Pudel in Originalverpackung Goebel Größe 26,5 cm Neuwertiger Zustand. **40 €. ☎ 0561/513179**

Original Radierung „Clematis" von S. Hüttche, 65 x 75 cm, angefertigter Rahmen, 89,-€, Tel.: 0173 3075758

Röhrenradios, zum Teil funktionsfähig, andere als Ersatzteilträger, ab 50,-VB; Tel. 0160/8481858

Sammler sucht mechanische Armband- und Taschenuhren, auch defekt, gern auch ganze Sammlungen u. Uhrmacherwerkzeug. Tel. 05541/910299 o. 0163/9203967

Sammlerstück für 20 € zu verkaufen. Tel. 05606/5559429

Schreibmaschinen, zum Teil gebrauchsfähig, ab 20,-; neuwertige Hartschalenkoffer ab 10,-VB; Tel. 0160/8481858

Singer Nähmaschine Standgerät 85 Jahre **60,- € VB €. ☎ 05682 735840**

Tablett mit Untergestell Massives Tablett abnehmbar, mit Schmuckgriffen, Gr.ca.78x44 cm, Gestellhöhe ca.66 cm **50 €. ☎ 05671/6605**

Teddy-Bären Sammlung, 10 Stück, 1a Zustand, 70,-€, in Kassel, Tel. 0561/18962

Teeservice, Jap./Chin., 8 Gedecke, 1 Teekanne, 1 Zuckerdose, 1 Sahnekannchen, Stöfchen, VB 195 Euro, Telefon 0176 46623417 (Frankenberg)

Tretnähmaschine mit Schrank, leichte Gebrauchsspuren, VB 50,-; Tel. 0160/8481858

Zeitschriften Camping,Oltimer Markt, Traktor Radfahren, Tour. Einfach anrufen und nach- fragen. Ab 5€ Stück teilw.Sammlerstücke ! 01712889904

Sonstiges

Micky Maus Taschenbücher ab Nr. 2, pro Stück/VB 3,- €, ca. 15 Kartons Flohmarktartikel / je 10,- €, Wildwest Romane Unger, Sammelbände, ca. 40 Stck / je 1,50 €, 2 Bose Boxen, je 100 Watt, Stück VB 40,- €, Tel.: 05683/7528

2 Grablaternen/Bronze abzugeben, mit und ohne Sockel, Preis pro Laterne € 55,-. Tel. 0172-5803576

2 Klappstühle m. Fußteil 20€; Heizstrahler und Ventilator zus. 10€, alles ideal f. Camping, Tel: 056033388

4 Schwingstühle zu verkaufen. Cremefarbig. Sehr gut erhalten. Keine Beschädigungen. Je Stuhl **25 €. ☎ 05684 1770**

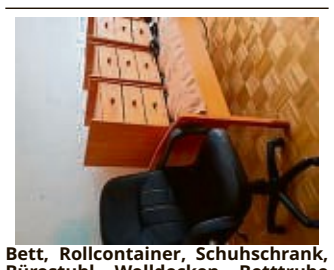
5 Künstlerpuppen, je ca. 40 cm, plus eine Bank 60 EUR; eine gr. Kiste Artikel aus Messing, 40 EUR, ein Tassenservice, 12 Pers., Porzellan, unbenutzt, Herbstliches Motiv, 30 EUR, Tel. 05664-930320

6 Freischwinger Stühle zu verkaufen. Stühle mit leichten Gebrauchsspuren. Gestell aus gebürsteten Edelstahl. Bezug aus braunen Leder. Anrufe nach 17.00 Uhr **180.- €. ☎ 01731940053**

Alu Hundebox L 1m x B 0,80m x H 0,71m 150 € VB Tel. 0172/2544847

Aus Platzgründen trenne ich mich von meinem voll funktionsfähigen, in liebevoller Handarbeit angefertigten Spinnrad, aus der Rhön. Preisvorstellung 50Euro / Tel.015772906841

Balkonkastenhalter,schmiedeeisern 8 Stück,handgefertigt,grün satiniert, für 4 Balkonkästen **80 €. ☎ 0561/494088**



Bett, Rollcontainer, Schuhschrank, Bürostuhl, Wolldecken, Betttruhe 1,90x0,90 Buche Bett mit elkt. verstellbarer Rahmen und Matratze. VB Schuhschrank 3 Fächer 1,0x0,47x55 cm Schwarzer Bürostuhl, 2 Merinowolldecken 1,35x 2,00 m frisch gereinigt. Limba Betttruhe 85x30x76 cm **alle Preise VB Spende KS Tafel €. ☎ 01713892678**

Brennofen für Keramik mit Segerkegel-Steuerung, VB 250,- €. 2 Babywippen aus NR-Haushalt, je 25,- €. 1Babytrage, 10,- €. 1 Babywiege aus Holz, 30,- €. 3 Babyliegedecken, 10,-€/Stck. 05545-768

Celestron Fernglas, 20 fach. Vergr., 80 mm Ø, mit Köcher u. Stativ, kpl. 200 €, Tel. 0160-4815294 NOM

Damenshopper,Leder/italienischer Style stylische Tasche, schwarz mit Innenfutter,Trageriemen,nur 2x benutzt,Topzustand **29 €. ☎ 0561/494088**

Drehstühle/Schnäppchen, 10 bis 49 Euro, Tel. 056654161

Ersttagsbriefe 1969-1997, insgesamt 17 kleine Ordner, pro Ordner 7 €, Tel: 05662-2177

Heckenschere/Black + Decker GT 110 elektr. Heckenschere, 50 cm Schwert,420 Watt,guter Zustand **30 €. ☎ 0561/494088**

Ich verkaufe eine Obstmühle, eine Saftpresse ca. 40l hydraulisch und 4 Glasballons a 25 l
VB: 150 Euro / Telefon:05603/919915.

Kindersitz Römer Kid Plus 06, 15 €, Milchkanne bemalt, bunte Blumen, rot, 40 €, Tel. 05665-5127 ab 14 Uhr

Kleinkorn/Körnerfutter in 50 Kg Säcken je 7,- € pro Sack, Abhol. in Hofgeismar, Tel. 0171-625 48 02

Massagebank Schöne gelbe Massagebank 200 x 65 cm **VB 100€ €. ☎ 0162 6556984**

Michael Schumacher Formel 1 Modelle. 10-15,-€. Tel. 05682 / 3680

Notebooktrolley, Samsonite Koffer 46,5 cm, 25 Liter, schwarz, Neupreis: EUR 89,00, nicht benutzt **45,00 €. ☎ 05551-66880/01638835591**

Schmiedeeiserner Wohnzimmertisch zu verk., 50,- Euro VB, Tel. 017656846660

Schöne Geschenkidee! Verschiedene Nistkästen 14 € und Kehrbesen 14 € , alles Handarbeit, zu verkaufen, 05681/4252

Stabile Ess-/Arbeitstische, Kunststoffplatte, a 30 Euro, Tel. 056654161

Standuhr mit den Maßen: B/H/T ca. 47/200/27 cm Uhrwerk: Original Kienlinger **VB 160 €. ☎ 015164406871**

Teppich Indischer Mir Handgeknüpft. Maße 2,57 x 3,31 m, aus Nichtraucherhaushalt **180 VB €. ☎ 017648384044**

Tiertransportbox 5€ und Kratzbaum mit Katzenhöhle 5€ beides gut erhalten/sauber Tel. 056094470375

Toilettensitzerhöhung mit abnehmbaren Armstützen, passend für alle WC's, 1 x benutzt. 21,- € WIZ 05542 72282

Wasserbett 2,40x2,20 softside Rückenteil separat, Kunstleder schwarz, untere Umrandung Spiegel, mit allem Zubehör, umständehalber abzugeben **400 €. ☎ 01775454017**

Westminsterküchenherd 150,00 Euro Tel. 0162 4627719

Wohnlandschaft ca. L 308cm B 238cm, sehr gut erhalten. Keine Gebrauchsspuren. NR Haushalt. **VB 400 €. ☎ 05684 1770**

Zwei gebr. Haarschneidemaschinen, „Aesculap Favorita II" 30,- und „Moser Primat Profiline" 20,-. 05608 2932

Sport und Freizeit

Kettler Alu-Rad Mountain Traveller Herbstzeit, 99 Euro, Tel. 056654161

2 Fußballtore, neu bespannt, je 20,-, 0561/524895

2 Vaude Fahrradtaschen 15 € Tel. 0177 8342635

Damen Fahrrad Peugeot, 7 Gang mit Rücktritt € 15 Tel. 05665/2435 (ab 16 Uhr)

EUFAB Fahrradträger für AHK, mit Zubehör, stabil, abklappbar, gebraucht, guter Zustand, Nutzlast 40kg. VB 40,-€. Tel. 06691 / 915 666

Großer, stabiler Rucksack von Tatonka, kaum benutzt, wie neu, **50 €. ☎ 01575-9016584, Habichtswald**

Kettler Ergometer X7 m.höhenverstellb.Multifunktionslenker mit graf. Programmdarst. u. EASY-COM- Menü/ Cursor-Führ.,Speicher.d.Trainingsprofils,... **65,-- €. ☎ 0160-96784360**

Lanaform Vibrationsplatte für den Muskelaufbau und zur Muskelentspannung, VB 75,- €, Tel. 0179-3100174

Flohmarkt

anzeigen@anzeigen.info · www.anzeigen.info
Telefon 0800 / 2031010 · Fax 0800 / 2032193
(gebührenfrei)

Verkauf

Mechanisches Laufband mit Walking-Funktion, Lauffläche ca. 110 x 35 cm, hochklappbar, VB 75,- €, Tel. 0179-3100174

Mountainbike 26 Zoll mit Zubehör, 120 €, Tel. 01788966879

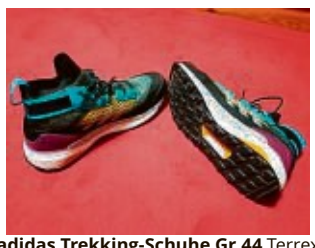
Rudermaschine SPORTPLUS SP-MR, orig.-verpackt, zus.-klappbar, 8 Widerstandsstufen, sanftes Magnetbremssystem, sehr leise, nur Abholung in Kassel, **299,00 € €**. ☎ **0177-6314252**

Trampolin Tunturi Turnshop, Ø 97 cm, neuwertig. 45,- €. Tel. 0561/822275

UVEX-Skihelm Gr. 59-60 cm, 2 Paar Fingerskihandschuhe Gr. 10, 2 Skistöcke Länge 130 cm, nicht im Bild, Preis € 20,00, Tel.: 0160-97702519

Westerngitarre Ibanez AVD15 mit Tasche, 2Jahre alt,neuwertig,Abholung,NP 519€, **VB 295€ €**. ☎ **015172211550**

Zündapp E-Bike von Prophete 28" Alu Damenrad, 2 Akkus 24 V, Vorderradantrieb, 3-Gang-Nabenschaltung, Steuergerät defekt, 6 Jahre alt, guter Zustand, VB 200,-€ Tel. 0171-2060856



adidas Trekking-Schuhe Gr.44 Terrex Free Hiker Wander/Trekking.m.dämpfenden adi-foam u.Gummistretch für Halt und Stabilität.Völlig neu. EK 301,-- **55,-- €**. ☎ **0160-96784360**

Kennen Sie die HNA-Zeitungsbox?
Schützt vor Nässe und kostet unseren Abonnenten nur 4 €!
(8 € für Nicht-Abonnenten)
Telefon 08 00 / 2 03 45 67 (gebührenfrei)
E-Mail: kundenservice@hna.de

Suche

Alles rund ums Haus

Gehwegplatten und alle möglichen Steine zum Mauern gesucht. Tel. 05508-9748132

Suche gut erh. Raclettegerät, Tel. 05608-3671

Sammlerobjekte

1 A Ankauf Orden & Militärsachen !!! Seriöser SAMMLER sucht zu Höchstpreisen: Uniformen, Verleihungsurkunden, Wehrpaß, Soldbuch, Militärfotoalben, Stahlhelme, Pickelhaube, Erinnerungsstücke, Ölgemälde, Bronzefiguren, Bronzebüsten : NUR militärische! **www.militariasammlung.de €**. ☎ **0561/4916937**

Ankauf von Modelleisenbahn+Autos,Comics,Schallplatten,Armbanduhren,Schmuck,1+2 Weltkriegssachen Fotos Orden usw.Blechspielzeug...Zahle Bar bei Abholung Tel.017657664457

Flipperautomat/Pinball und Musikbox/Jukebox, auch in schlechtem und defektem Zustand gesucht. Tel. 01577 1965222 ab 14 Uhr

Fussball-Sammelbilder vor 1990 gesucht. Einzelbilder, Fotos, Klebealben, Autogramme, Stadionhefte u.s.w. zum Kauf/Tausch. Tel. 0421/32257353

Modelleisenbahn-Ankauf von privat, alle Sorten und alle Marken, Tel.. 0163-73 496 56

Sammler aus Kassel kauft Münzen aus Deuschland, Kaiserreich, D-Reich, auch Schillinge aus Österreich sowie Geldscheine aus aller Welt. Bitte alles anbieten. Tel. 0172 6976119

Sammler sucht Schöfferhof-Bräu und andere alte Emailleschilder / Blechschilder Brauerei,Lebensmittel und Gaststätten Werbung, Tankstellen Reklame und Hinweisschilder, Reklame ab 1900 **VB €**. ☎ **015150387508**

Seriöser Sammler sucht Militaria aus der Kaiserzeit bis zum 2.Weltkrieg, z.b. Uniformen,Stahlhelme,Pickelhauben, Orden und Urkunden,Ausrüstung **VB €**. ☎ **01605937002**

Suche versilberte Bestecke, je Kilo 15,- €, sowie Münzen, Militaria, Bernstein, Trödel und Hausrat, Modeschmuck Granat + Koralle, ☎ 05684 - 7777, 0172 - 5671970 D.Weber

Sonstiges

Ankauf von Modelleisenbahn+Autos,Comics,Schallplatten,Armbanduhren,Schmuck,1+2 Weltkriegssachen Fotos Orden usw.Blechspielzeug...Zahle Bar bei Abholung Tel.017657664457

Suche Märklin Z Tenderlokomotive, Tel 0561-527098

Suche Quitten, Tel. 0561 85092449

Der HNA Shop
Zu entdecken gibt es immer was!

5-er Ecke

Hier finden Sie ausschließlich Anzeigen mit Angeboten bis 5,– Euro.

Wenn Sie auch etwas bis 5,– Euro verkaufen möchten, kostet Sie Ihre Anzeige in der 5er-Ecke **nichts!**
Einfach anrufen: 08 00 / 2 03 45 67 (gebührenfrei).

Die „5er-Ecke"-Anzeigen sind nur telefonisch aufzugeben. Pro Haushalt und Erscheinungstag ist nur eine Anzeige möglich.

Gaslampe LUMOGAZ ohne Glaszylinder 3 Glühstrümpfe, Preis € 5,00, Tel.: 0160-97702519

1 Damen-Winterjacke, Gr. 44, m. warmen Innenfutter, beige, 5 €, Tel. 0151-28496830 (Borken)

1 Karton neuwertige Weihnachts- und Bastelsachen, 5,- €. Tel. 05551 / 63649 Northeim

30 Bücher, meist Krimis u. historische Romane, zus. 5,-, Tel. 05665-4178

30 Marmeladengläser für 5,- € Tel.: 05693/ 1523

4 P. Servietten für Herbst und Weihnachten, von rot bis rosa, verschiedene Motive, 5,- Euro. Tel. 0561-812020

5 verschiedene Spiele, neu, Würfelsammlung Scrabble, 2 Quartettspiele u. Fragespiel, alles neu, 5,-Euro, Tel 05603 3383

7 Geranien zum Winterwintern, rosafarb., noch blühend, 5,-. 0561 812020

Div. Koch- und Backbücher, 5 Stck, 5,- €, ☎ 0151 65199257 (Vellmar)

Felgen/Reifenständer neuw. m. Reifenabeckung in Rotenburg f. 5,- €, Tel. 0178-3294114 nach 17.30 Uhr

Fernglas 8x30 aus Jena mit Tasche 5,- ☎ 0561 407688

Fondue-Set, 28 tlg. von Beka, 5,-, ☎ 05605 3956 ab 10 Uhr

Hausschuhe, Gr. 39, knöchelhoch, warm, gefüttert, weit zu öffnen, Klettverschluss, für 5,- Euro zu verkaufen. Tel. 06622-44712

Infrarot-Strahler Bauknecht (neu) für 5,- €, Tel. 05662-93 92 31

Inliner, Gr. 37 - 41, 5 €, Tel. 0177-7988549 (Kassel)

Kinderbücher, mehrere Exemplare für Mädchen und Jungen, zusammen nur 5,- €. Tel. Baunatal 05665-7093 (kein Handyrückruf)

Mini-Weltempfänger mit LCD Uhr und Alarmfunktion OVP 5,-, ☎ 0176 95455608

Pflasterabziehschiene, 2 m, 5,- Euro. Tel. 0172-3217423

Physalis Lampionpflanzen, 10 Stk. zusammen 5 €, Tel.: 0561 527620

Schöner Vogelkäfig aus Holzstäben, zerlegt, 30 x 30 cm Grundfläche, 40 cm hoch, 5 €, Tel.: 0157-83662945

Tastentelefon von der Telekom Actron B, 5,- Euro, Tel. 0561 / 5983479

Teppich Abm. 2 x 3m, echter Bildteppich (gewebt) 5€, Tel. 0561-92007738

Velux-Dachfenster, Kieferrahmen, alt aber heil, 5 EUR, Tel. 0173-5334101

Winterschlafsack für Kinderwagen von Gesslein, 5 €, Tel. 0561 66599

Wischerblätter Bosch „AM467S" Aero-Twin, f. Ford Mondeo, für 5 Euro, Tel. 0561 - 513496

Zierliche Silberkette (gestempelt), Anhänger „Schütze", silber 835, zus. 5,-. 06452/3723

Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!

HNA

Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!
Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.
Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!

Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Telemedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de
Der Teilnahmeschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippen ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippen-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippen-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

							1	I	N	D	E	R	1	I	M		E	R	
							O												
				G			M	O	D	E		N		S					
				A			M		2					8					
				R					K	U		C	H	E	3	T	2	E	
				D			D		O					R					E
			B	7	L	4	E	R		A	5	M	E						G
				N					A					E					A
K	I		S	E	3				4							H		L	L
									I										
									O										
S	C	H		B	L		D	6	N										

Gewinnhotline für Lösungswort 1

1 2 3 4

01379 699666*

Gewinnhotline für Lösungswort 2

1 2 3 4 5 6 7 8

01378 404891*

Gewinner vom 14.10.2021:
Angelika Stumpf (links)
Reiner Poggenburg (rechts)

Lösungen vom 18.10.2021
Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN

ARD Das Erste

5.30 ZDF-Morgenmagazin
9.00 Tagesschau
9.05 Live nach Neun Magazin
9.55 Verrückt nach Meer
10.45 Meister des Alltags
11.15 Wer weiß denn sowas?
12.00 Tagesschau
12.15 ARD-Buffet Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 Tagesschau
14.10 Rote Rosen Telenovela
15.00 Tagesschau
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau
16.10 Verrückt nach Meer Dokureihe. Der Medizinmann von St. Vincent
17.00 Tagesschau
17.15 Brisant Magazin
18.00 Wer weiß denn sowas?
18.50 WaPo Bodensee
19.45 Wissen vor acht – Natur
19.50 Wetter vor acht
19.55 Börse vor acht

20.00 Tagesschau
20.15 Die Kanzlei Ohne Spuren Mit Sabine Postel
21.00 In aller Freundschaft Arztserie. Offene Rechnung
21.45 FAKT 10 Jahre nach der Selbstenttarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute?
22.15 Tagesthemen
22.50 Club 1 Talkshow Der Überraschungstalk mit Hannes Ringlstetter. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocko Schamoni. Mit Hannes Ringlstetter
0.20 Nachtmagazin
0.40 Die Kanzlei
1.25 In aller Freundschaft
2.10 Tagesschau
2.15 Club 1 Talkshow

ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin
9.00 heute Xpress
9.05 Volle Kanne – Service täglich Magazin. U.a.: Corona-Update – Infos von Dr. Christoph Specht. Moderation: Nadine Krüger
10.30 Notruf Hafenkante
11.15 SOKO Wismar Nachruf
12.00 heute.
12.10 drehscheibe. Magazin
13.00 ARD-Mittagsmagazin
14.00 heute – in Deutschland
14.15 Die Küchenschlacht
15.00 heute Xpress
15.05 Bares für Rares Magazin
16.00 heute – in Europa
16.10 Die Rosenheim-Cops
17.00 heute
17.10 hallo deutschland
17.45 Leute heute
18.00 SOKO Köln Alphatiere
19.00 heute
19.25 Die Rosenheim-Cops

20.15 Wir Wunderkinder Zeit des Wandels
21.00 frontal Magazin. Moderation: Ilka Brecht
21.45 heute-journal
22.15 Begnadet anders Dokumentation. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt.
22.45 Markus Lanz Talkshow
0.00 heute journal update
0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan Kriminalfilm, USA/CHN 2019 Mit Chadwick Boseman Regie: Brian Kirk
1.45 Inspector Banks Krimiserie. Jeder Tropfen meines Blutes
3.15 The Mallorca Files

RTL

5.15 Anwälte der Toten decken auf. Dokureihe
6.00 Guten Morgen Deutschland
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten
9.00 Unter uns. Soap.
9.30 Alles was zählt. Soapi
10.00 Der Nächste, bitte!
11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Show
12.00 Punkt 12. Magazin
15.00 wunderbar anders wohnen
15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen. Dokureihe
16.45 RTL Aktuell
17.00 Explosiv Stories. Magazin
17.30 Unter uns. Soap
18.00 Explosiv – Das Magazin
18.30 Exclusiv – Das Star-Magazin
18.45 RTL Aktuell / Wetter
19.05 Alles was zählt
19.40 GZSZ. Soap. Lilly ist überrascht, als Nazan berichtet, dass Degenhardt den OP-Roboter pausieren lässt.

20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show
22.15 RTL Direkt
22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show. Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021„?
23.00 Take Me Out Show Moderation: Jan Köppen. In der temporeichen Single-Show stellt sich ein Mann 30 attraktiven Ladies.
0.10 RTL Nachtjournal
0.40 CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge / Verstärkung. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln.
2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie

SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer. Sozialpädagogen, Familientherapeuten und Ernährungsberater helfen Familien und vor allem Kindern bei Problemen.
12.00 Klinik am Südring
13.00 Auf Streife – Berlin
14.00 Auf Streife
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten
16.00 Klinik am Südring
17.00 Lenßen übernimmt. Mit Sarah Grüner, Ben Handke
17.30 K11 – Die neuen Fälle
18.00 Buchstaben Battle. Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörmüs, Mario Basler. Moderation: Ruth Moschner
19.00 Buchstaben Battle. Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schreyl, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves
19.55 Sat.1 Nachrichten

20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt Reportagereihe
22.15 akte. Magazin. Moderation: Claudia von Brauchitsch
23.15 Spiegel TV – Reportage Reportagereihe. Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby. Gezeigt werden Reportagen aus dem In- und Ausland über aktuelle Themen aus Politik, Geschichte und Gesellschaft.
0.15 SAT.1 Reportage Mit Herz & Hoffnung – Klinikalltag hautnah
1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege Reportagereihe. Mitwirkende: Jenny Elvers, Wayne Carpendale, Patrick Lindner, Faisal Kawusi, Lilly Becker, Jorge González
3.00 So gesehen Magazin

PRO 7

5.05 Galileo Magazin
6.00 Two and a Half Men
7.20 The Big Bang Theory
8.45 Man with a Plan
9.35 Brooklyn Nine-Nine
10.30 Scrubs – Die Anfänger
12.20 Last Man Standing
13.15 Two and a Half Men
14.35 The Middle Sitcom
15.35 The Big Bang Theory
17.00 taff. Magazin
18.00 Newstime
18.10 Die Simpsons Zeichentrickserie. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge. Marge schreibt einen Liebesroman. Ohne den Inhalt zu kennen, ist Homer mit der Veröffentlichung einverstanden.
19.05 Galileo. Ein Leben am heißesten Ort der Welt. Moderation: Aiman Abdallah

20.15 Darüber staunt die Welt – Die verrücktesten Familien-Schlamassel
22.40 Late Night Berlin Show. Gast: Matthias Schweighöfer, Milky Chance. Moderation: Klaas Heufer-Umlauf
23.50 The Masked Singer Show. Rateteam: Ruth Moschner, Rea Garvey, Alvaro Soler. Moderation: Matthias Opdenhövel
2.40 The Masked Singer – red. Spezial Magazin Moderation: Annemarie Carpendale, Viviane Geppert
3.10 The Masked Singer Ehrmann Tiger Show
3.15 Songs für die Ewigkeit Dokureihe. Celine Dion
3.55 Spätnachrichten
4.00 taff Magazin
4.45 Galileo Magazin

VOX

5.00 CSI: NY Krimiserie
7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur
9.10 CSI: MiamiKrimiserie
11.55 vox nachrichten
12.00 Shopping Queen Doku-Soap
13.00 Zwischen Tüll und Tränen
14.00 Mein Kind, dein Kind
15.00 Shopping Queen Doku-Soap
16.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap. Egelsbach, „Der Brautladen" / Köln, „Cecile de Luxe" / Dresden, „Hochzeitshaus" / Trittau, „Engelsbraut"
18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap. Moderation: Roland Trettl
19.00 Das perfekte Dinner Tag 2: Sandra, Ingolstadt / Vorspeise: Lachs, Avocado, Jakobsmuschel / Hauptspeise: Rind, Couscous, Erbse / Nachspeise: Mousse, Streuseleis, Schmarrn

20.15 Besonders verliebt Doku-Soap. 18 Singles gehen auf die Suche nach dem passenden Partner fürs Leben. Das Besondere daran: Sie alle haben ein physisches oder psychisches Handicap. Das stellt alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen.
22.15 Pia – Aus nächster Nähe Reportagereihe. Prostitution Pia wagt den Selbstversuch und erfährt selbst, was Freier von den Frauen verlangen.
0.15 vox nachrichten
0.35 Medical Detectives Dokureihe. Zerstörerische Gewalt / Eigen Fleisch und Blut / Lauter Lügen / Verräterische Abdrücke / Auf der Flucht
4.50 Medical Detectives Zeugen der Opfer

Anwaltsserie Der Dönerladenbesitzer Galip Ülküm (Badasar Calbiyik) soll seinen ehemaligen Mitarbeiter getötet haben. „Die Kanzlei"
Das Erste, 20.15 Uhr

Dokumentation Wolfgang Niedecken und andere Prominente erzählen, wie die Sechzigerjahre ihre Jugend geprägt haben. „Wir Wunderkinder"
ZDF, 20.15 Uhr

Show Wer wird von den ursprünglich acht Paaren „DAS Promipaar 2021"? „Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare"
RTL, 20.15 Uhr

Reportagereihe In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max (o.) mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. „Lebensretter hautnah"
Sat.1, 20.15 Uhr

ARTE

6.20 Zahlen schreiben Geschichte **6.50** ARTE Journal Junior **6.55** 360° – Geo-Reportage **7.50** Unterwegs auf dem Nordseeküstenradweg **8.35** Stadt Land Kunst **9.45** X:enius **10.15** Libanon – Gefangen im Chaos. Dokufilm, D 2020 **11.45** Die wunderbare Welt der Weine **12.15** Re: **12.50** Arte Journal **13.00** Stadt Land Kunst **13.50** Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 **16.00** Auf den Dächern der Stadt **17.50** Italien, meine Liebe **19.20** Arte Journal **19.40** Re: **20.15** Dürre in Europa **21.10** Auf dem Trockenen **22.05** Die Erdzerstörer. Dokufilm, F 2019 **23.45** Das Stadt-Experiment **0.40** Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg. Doku

3 SAT

6.20 Kulturzeit **7.00** nano **7.30** Alpenpanorama **8.00** ZIB **8.05** Alpenpanorama **8.30** ZIB **8.33** Alpenpanorama **9.00** ZIB **9.05** Kulturzeit **9.45** nano **10.15** Bauernherbst im Salzburger Land. Dokumentation **11.00** Die Sennerin **11.45** Hessen à la carte **12.15** Servicezeit **12.45** Natur im Garten **13.10** Historische Seilbahnen der Schweizer Alpen. Doku **13.25** Inseln der Schweiz **15.05** Traumhafte Bahnstrecken der Schweiz **18.30** nano **19.00** heute **19.18** Wetter **19.20** Kulturzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Der 7. Tag. Thriller, D 17 **21.45** kinokino **22.00** ZIB 2 **22.25** makro **22.55** Feindbild Polizei Gewalt und Gegengewalt ohne Ende? Dokufilm, D 2020

HESSEN

7.20 Krieg der Träume – 1918-1939 Verrat
7.50 Maintower
8.15 hessenschau
8.45 Die Ratgeber Magazin
9.15 Hessen à la carte
10.00 Echt gut! Klink & Nett
10.30 Unbekanntes Mittelmeer
11.15 Giraffe & Co.
12.05 Gefragt – Gejagt
12.50 IAF – Die jungen Ärzte
13.40 WaPo Bodensee
14.30 Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies Komödie, D 2005
16.00 hallo hessen
16.45 hessenschau. Magazin
17.00 hallo hessen. Magazin
17.45 hessenschau. Magazin
18.00 Maintower. Magazin
18.25 Brisant Magazin
18.45 Die Ratgeber
19.15 alle wetter
19.30 hessenschau Magazin

20.00 Tagesschau
20.15 Der Camping-Check Gebrauchtkauf & Schwimmcaravan. Mit Friso Richter
21.00 Was tun gegen Landflucht? Wie Menschen für ihr Dorf kämpfen Dokumentation
21.45 Klaus kocht vorm Haus
22.15 hessenschau
22.30 Bäckström Krimiserie. Das Urteil. Bäckström muss im Mordfall von Jaidee erkennen, dass ihn seine Intuition auf die falsche Spur geführt hat.
23.15 Der Clou Krimikomödie, USA 1973. Mit Paul Newman, Robert Redford, Robert Shaw. Regie: George Roy Hill
1.20 Zwei am großen See – Angriff aufs Paradies Komödie, D 2005

NDR

6.35 Markt Magazin
7.20 Rote Rosen Telenovela
8.10 Sturm der Liebe
9.00 Nordmagazin
9.30 Hamburg Journal
10.00 S-H Magazin
10.30 buten un binnen. Magazin
11.00 Hallo Niedersachsen
11.30 Die Nordreportage
12.00 Brisant Magazin
12.25 In aller Freundschaft
13.10 In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern
14.00 NDR Info Information
14.15 Gefragt – Gejagt Show
15.00 die nordstory
16.10 Mein Nachmittag
17.00 NDR Info Information
17.10 Leopard, Seebär & Co.
18.00 Ländermagazine
18.15 Die Nordreportage
18.45 DAS! Gast: Wolke Hegenbarth (Schauspielerin)
19.30 Ländermagazine

20.00 Tagesschau
20.15 Visite Das Gesundheitsmagazin. Hautkrebs: Vorsorge, erkennen, behandeln / Wann ist eine zweite Meinung vom Arzt sinnvoll? Moderation: Vera Cordes
21.15 Panorama 3 Magazin
21.45 NDR Info
22.00 Polizeiruf 110 Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau
23.30 Weltbilder Magazin. Das Auslandsmagazin. Im Fjord der Lachse – Norwegens Geschäft mit unserem Lieblingsfisch
0.00 Neben den Gleisen Dokufilm, D 2016
1.25 Polizeiruf 110 Sabine. Krimireihe, D 2021 Mit Anneke Kim Sarnau
3.15 Nordmagazin
3.45 S-H Magazin

MDR

5.00 Thüringen-Journal
5.30 Rote Rosen. Telenovela
6.20 Sturm der Liebe. Telenovela
7.10 Rote Rosen Telenovela
8.00 Sturm der Liebe
8.50 In aller Freundschaft
9.40 Quizduell – Der Olymp
10.30 Elefant, Tiger & Co.
11.00 MDR um elf Magazin
11.45 In aller Freundschaft
12.30 Judith Kemp Drama, D 2004. Mit Jennifer Nitsch Regie: Helmut Metzger
14.00 MDR um zwei
15.15 Gefragt – Gejagt
16.00 MDR um vier
17.45 MDR aktuell
18.10 Brisant Magazin
18.54 Unser Sandmännchen
19.00 MDR Regional
19.30 MDR aktuell
19.50 Zeigt uns eure Welt Meisterliche Entdeckungen mit Sarah und Lars

20.15 Umschau U.a.: Berg zu verkaufen: Wem die mitteldeutschen Gipfel gehören / Opel Manta und Trabant mit E-Antrieb: Wie Oldtimer umgerüstet werden. Moderation: Ana Plasencia
21.00 Skat, Quartett, Rommé – Die Spielkartenstadt Altenburg Dokumentation
21.45 MDR aktuell
22.10 Der Fall Biermann – Mit der Gitarre gegen die Staatsmacht Doku
22.55 Polizeiruf 110 Eine unruhige Nacht. Krimireihe, DDR 1988. Mit Peter Borgelt. Regie: Hubert Hoelzke
0.05 Morden im Norden Krimiserie. Der Nackte und der Tote. Mit Sven Martinek
0.50 Umschau Magazin
1.35 Die Tatorte der Reformation Dokureihe

BAYERN

7.20 Tele-Gym **7.35** Panoramabilder **8.30** Tele-Gym **8.45** Aktiv und gesund **9.15** Länder – Menschen – Abenteuer **10.00** Eisenbahn-Romantik **10.30** Brisant **11.00** IAF **11.45** Julia – Eine ungewöhnliche Frau **12.35** Nashorn, Zebra & Co. **13.25** Elefant, Tiger & Co. **14.15** Aktiv und gesund **14.45** Gefragt – Gejagt **15.30** Schnittgut **16.00** BR24 Rundschau **16.15** Wir in Bayern **17.30** Frankenschau aktuell. Magazin **18.00** Abendschau **18.30** BR24 Rundschau **19.00** Gesundheit! **19.30** Dahoam is Dahoam **20.00** Tagesschau **20.15** Tatort Gier. Krimireihe, A 2015. Mit Harald Krassnitzer **21.45** BR24 Rundschau **22.00** Peter und Paul **22.50** Man nannte sie „Jeckes" **23.35** Nachtlinie extra **0.05** KlickKlack **0.35** Frank Peter Zimmermann spielt im Kloster Andechs **1.15** Shalom Bauhaus **1.45** Dahoam is Dahoam. Soap

WDR

5.25 Lokalzeit **7.25** Hochzeit auf Immenhof. Heimatfilm, D 1956 **8.55** Land und lecker **9.40** Aktuelle Stunde **10.25** Lokalzeit **10.55** Planet Wissen **11.55** Leopard, Seebär & Co. **12.45** WDR aktuell **13.05** Giraffe, Erdmännchen & Co. **13.55** Erlebnisreisen **14.00** Und es schmeckt doch!? **14.30** In aller Freundschaft **16.00** WDR aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** WDR aktuell / Lokalzeit **18.15** Servicezeit **18.45** Aktuelle Stunde. Magazin **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagesschau **20.15** Tatort Narben. Krimireihe, D 2016. Mit Klaus J. Behrendt. Regie: Torsten C. Fischer **21.45** WDR aktuell **22.15** Tatort. Satisfaktion / Tote Taube in der Beethovenstraße. Krimireihe, D 2007 **1.20** Unterwegs im Westen **1.50** Erlebnisreisen **2.00** Lokalzeit

SWR

17.05 Kaffee oder Tee **18.00** Aktuell B-W **18.15** natürlich! **18.45** Landesschau **19.30** Aktuell B-W **20.00** Tagess. **20.15** Marktcheck **21.00** Was kostet... **21.45** Aktuell B-W **22.00** Hannes und der Bürgermeister **22.30** Freunde in der Mäulesmühle **23.00** SWR3 Comedy Festival **23.30** Colonia Dignidad: Eine deutsche Sekte in Chile. Dokureihe **1.00** Das Beste aus „Verstehen Sie Spaß?"

SUPER RTL

14.20 Angelo! **14.30** Willkommen bei den Louds **15.00** ALVINNN!!! **15.30** Tom und Jerry **16.00** Tom und Jerry **16.30** 100% Wolf **17.00** Woozle Goozle **17.30** Bugs Bunny und Looney Tunes **17.55** Paw Patrol **18.25** Grizzy & die Lemminge **18.55** Die Tom und Jerry Show **19.15** ALVINNN!!! **19.45** Angelo! **20.15** On the Case. Doku-Soap **22.20** Snapped. Doku-Soap **0.25** Infomercials

RTLZWEI

12.50 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! **13.55** Die Geissens **14.55** Hartz und herzlich **17.05** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? **18.05** Köln 50667 **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** Hartz und herzlich. Rückkehr nach Niedergörsdorf (2) **22.15** Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern? Dokureihe **0.20** Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokureihe

KABEL 1

5.45 The Mentalist. Krimiserie **6.30** Navy CIS: L.A. **8.25** Navy CIS: New Orleans **10.15** Blue Bloods **12.05** Castle **13.00** The Mentalist **13.55** Hawaii Five-0. Steve Junior **14.50** Navy CIS: L.A. **15.50** News **16.00** Navy CIS: L.A. **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt **18.55** Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagereihe **20.15** 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis. Regie: Richard Donner **22.25** Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005. Mit Bruce Willis **0.45** 16 Blocks. Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis **2.25** Kabel Eins Late News **2.30** Hostage – Entführt. Actionfilm, USA/D 2005

KI.KA

9.25 Ich bin Ich. Magazin **9.35** Dinotaps **10.09** KiKANiNCHEN **10.15** Pettersson und Findus **10.40** Bobby & Bill **11.05** logo! **11.15** Wir Kinder aus dem Möwenweg **11.40** Belle und Sebastian **12.00** Robin Hood **12.25** Garfield **12.50** Sherlock Yack **13.15** TanzAlarm Club **13.40** Die Pfefferkörner **14.10** Schloss Einstein **15.00** Dance Academy **15.50** Lenas Ranch **16.35** Die Abenteuer des jungen Marco Polo **17.25** Arthur **18.00** Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei **18.15** Super Wings **18.35** Elefantastisch! **18.47** Baumhaus **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** pur+ **19.50** logo! **20.00** KiKA **20.10** Die Mixed-WG **20.35** Die Mädchen-WG

Sonderzeichen: Untertitel für Gehörlose